

III.
M₃9083.
h.

Slovenisches
Elementarbuch

für

Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten.

Von

Josef Lendovšek,

I. I. Professor am Staatsgymnasium in Sillach.

39083, III, M, h.

Velečenemu gospodu

Luki Pintarju,

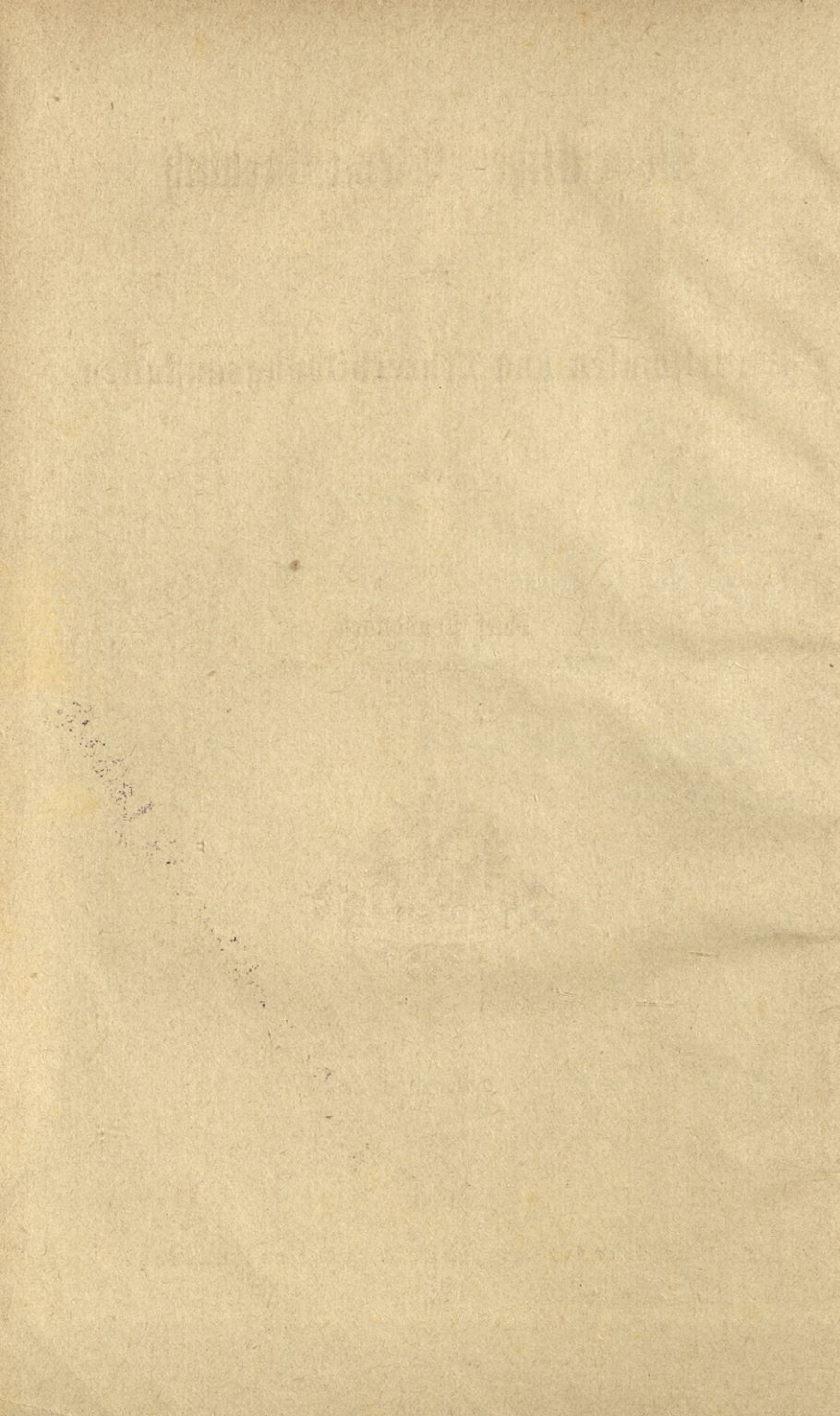
c. kr. profesorja v Novem Mestu,

pooblanja

to knjigico kot znak iskrenega prijateljstva

Beljak, 21. II. 91.

priatelj.



Slowenisches Elementarbuch

für

Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten.



Von

Josef Lendovšek,

I. k. Professor am Staatsgymnasium in Villach.



Preis 80 kr.

K. k. Studienbibliothek Laibach

Wien.

Im kaiserlich-königlichen Schulbücher-Verlage.

1890.

Die in einem k. k. Schulbücher-Verlage herausgegebenen Schulbücher dürfen **nur** zu dem auf dem Titelblatte angegebenen Preise verkauft werden.

0300h7083

Vorwort.

Unlässlich der Reorganisation des slovenischen Sprachunterrichtes an den k. k. Staatsgymnasien zu Klagenfurt und Villach gab das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht mit Erlaß vom 9. Mai 1887, Z. 10.242 folgende Weisung, betreffend die Ertheilung des slovenischen Sprachunterrichtes im sogenannten Vorbereitungscurse: „Der Vorbereitungscurs in der slovenischen Sprache für Nichtslovenen hat den Zweck, den Schülern das größtmögliche Sprachmaterial auf kürzestem Wege zu vermitteln. Diese Aufgabe ist statt durch die synthetisch=grammatische Lehrmethode rascher und sicherer auf empirisch=analytischem Wege zu lösen nach einer Methode, die in neuester Zeit bei dem Unterrichte in lebenden Sprachen immer mehr zur Geltung kommt. Es wird sich daher empfehlen, den Unterricht sofort mit der Lectüre eines zusammenhängenden Lesestückes leichtfasslichen Inhaltes zu beginnen. Der Lehrer liest und übersetzt einen kurzen Abschnitt, zergliedert ihn durch einfache slovenische Fragen, auf welche die Schüler mit den Worten des Textes antworten, und knüpft an ihn in empirischer Form einiges aus der Formenlehre an. Der nach einiger Zeit erworbene Vorrath von Fragen, Formen und Wendungen lässt sich zu schriftlichen Haus- und Schularbeiten verwerten.“

Diese Methode erwies sich als sehr praktisch und ergab schon im ersten Jahr recht befriedigende Erfolge.

Einen Hemmschuh des Unterrichtes bildete nur der Mangel eines geeigneten Lehrbuches. Diesem Mangel abzuhelfen und der inductiven Methode auch beim Unterrichte in der slovenischen Sprache an unseren Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten Eingang zu verschaffen, ist der Zweck des vorliegenden „Slovenischen Elementarbuches.“

Bei Abfassung desselben wurden mehrere Schriften, betreffend die Reform des französischen Sprachunterrichtes, zurathe gezogen, unter anderen: Johann Fetter, Lehrgang der französischen Sprache. I. u. II. Theil, Wien 1888 und dessen Vortrag „Über die Reformbestrebungen auf dem Gebiete des neu-sprachlichen Unterrichtes“, gehalten im Verein „Die Realschule“ in Wien am 15. October 1887, ferner Dr. Kühn, Der französische Anfangsunterricht, und desselben Verfassers Französisches Lesebuch. Unterstufe. Leipzig 1887 endlich Georg Weizenböck, „Zur Reform des Sprachunterrichtes“, Wien 1888, eine Broschüre, welche am Schlusse auch ein „Verzeichnis bedeutender oder doch lesenswerter Schriften über die Reform des Sprachunterrichtes“ enthält.

Das Buch ist bei einem Course von zwei wöchentlichen Stunden auf zwei Jahre berechnet. Im ersten Jahre soll sich der Schüler auf Grund der ersten 30 Lesestücke, zu welchen auch die nothwendige sprachliche Erklärung geboten wird, das Wichtigste aus der Formenlehre aneignen und soweit gebracht werden, dass er sich im zweiten Jahre nach Wiederholung der ersten 30 Lesestücke auf den Rest des Lesestoffes mit Hilfe der Grammatik und des Wörterverzeichnisses selbstständig vorbereiten kann. Durch die ersten 30 Lesestücke wird auch eine hinreichende Basis gewonnen, um mit Schülern des zweiten Jahres den kurzen Abriss der Grammatik systematisch durchnehmen und wiederholen zu können *).

„Das Unterrichtstempo wird in den ersten vier Wochen selbstverständlich ein sehr langsames sein müssen; nach und nach wird sich, ohne jeglichen Zwang, ein etwas beschleunigteres Vorgehen von selbst ergeben“ **).

Was die Auswahl des Lesestoffes anbelangt, so erscheinen in der ersten Hälfte überwiegend A. M. S l o m š e k s Erzählungen; denn S l o m š e k steht sowohl wegen der Einfachheit der Sprache als auch wegen des paränetischen Inhaltes seiner Erzählungen als Jugend-

*) Eine detaillirte Skizzirung des Unterrichtsganges nach der inductiven Methode im Anschluss an vorliegendes Elementarbuch wird demnächst in einer kleinen Broschüre veröffentlicht werden.

**) Diese Forderung Feters (Lehrg. d. fr. Spr. I. p. VI.) für den französischen Sprachunterricht gilt auch hier.

schriftsteller bis zur Stunde unübertroffen da. Eine Chrestomathie aus den Schriften slovenischer Schriftsteller wird das slovenische Lesebuch enthalten, welches den II. Theil zum vorliegenden Elementar-buche bilden soll und im Laufe des nächsten Schuljahres erscheinen dürfte. Auch inhaltlich ähneln die aufgenommenen Stücke vielfach einander und erinnern nicht selten an Erzählungen, welche die Schüler aus den deutschen Lesebüchern kennen. Dadurch soll den Schülern der Inhalt der Lesestücke möglichst leicht verständlich gemacht werden, der Lehrer aber soll Gelegenheit bekommen, immer wieder auf bereits Vorgekommenes und Bekanntes zurückzugreifen.

Dem ersten Lesestücke, an dem zunächst die Aussprache der dem Slovenischen eigenthümlichen Laute geübt werden soll, wurde eine Interlinearübersetzung beigegeben. Der Zweck ist, daß sich der Schüler schon während des wiederholten Lesens einige Bedeutungen einpräge, der Lehrer aber in empirischer Form auf einzelne Eigenthümlichkeiten der slovenischen Sprache (Fehlen des Artikels, nur ausnahmsweise Setzung der Personalpronomina, Wortstellung u. dgl.) aufmerksam machen könne.

Die Grammatik behandelt nur das Wichtigste aus der Laut- und Formenlehre; doch wird das Nothwendigste aus der Syntax im Anschlusse an die betreffende Partie der Formenlehre erwähnt. Es ist selbstverständlich, daß die §§. 3 und 4, welche die wichtigsten Lautgesetze enthalten, erst am Schlusse des ganzen Stoffes systematisch durchzunehmen sind. Den lateinischen und deutschen Terminus sind überall auch die slovenischen beigegeben. Diese soll sich der Schüler gleich anfangs aneignen, damit er sobald als möglich in den Stand gesetzt werde, dem slovenischen Sprachunterrichte mit slovenischer Unterrichtssprache zu folgen. Deshalb enthält auch der Anhang die wichtigsten Benennungen der Sätze und ihrer Glieder, sowie der Interpunctionszeichen.

Um dem Anfänger die richtige Betonung zu erleichtern, wurden alle jene Wörter, welche den Hauptton nicht auf der vorletzten Silbe haben, mit einem Acut versehen. Ich bin mir wohl bewußt, daß ich bei der Durchführung der Betonung, über die man sich bis heute leider noch nicht geeinigt hat, auf manchen Widerspruch seitens meiner geehrten Fachgenossen stoßen werde, und bitte deshalb, mir alle dies-

bezüglichen, wie auch sonstigen Mängel des Buches gütigst mittheilen zu wollen; dieselben sollen in der nächsten Auflage nach Thunlichkeit beseitigt werden.

Indem ich zum Schlusse das Büchlein einer wohlwollenden Beurtheilung empfehle und daran den Wunsch knüpfe, daß es zur Förderung des slovenischen Sprachunterrichtes sein Scherflein beitrage, fühle ich mich angenehm verpflichtet, dankbar aller jener zu gedenken, welche mich bei der Abfassung desselben unterstützten.

Ganz besonderen Dank schulde ich meinem hochverehrten Lehrer, dem Herrn Universitätsprofessor Dr. Gregor Kret in Graz, welcher meine Arbeit von ihrem Entstehen bis zum Schlusse mit regem Interesse und großer Opferwilligkeit begleitete und mich stets auf das bereitwilligste mit Rath und That unterstützte. Viele wertvolle Winke und Rathschläge verdanke ich meinem geehrten Collegen, Herrn Anton Filipšky, k. k. Professor in Wien, sowie ich auch meinen werthen Amtsgenossen, den Herren Professoren Franz Hubad und Franz Hauptmann in Graz und Anton Kaspret in Laibach, für die Durchsicht des Manuscriptes sehr verbunden bin.

Billach, im Juli 1890.

Der Verfasser.

Bedeutung einiger Abkürzungen.

- ~~~~~
- m = Masculinum, männliches Geschlecht.
 f = Femininum, weibliches Geschlecht.
 n = Neutrum, sächliches Geschlecht.
 sing. = Singular, Einzahl.
 plur. = Plural, Mehrzahl.
 dual. = Dual, Zweizahl.
 nom. = Nominativ, Werfall.
 gen. = Genitiv, Wessenfall.
 dat. = Dativ, Wemfall.
 acc. = Accusativ, Wenfall.
 loc. = Local.
 instr. = Instrumental.
 Präp. m. = Präposition (Vorwort) mit.
 einm. Handl. = einmalige Handlung.
 wiederh. Handl. = wiederholte Handlung.
 voll. Handl. = vollendete Handlung.
 dauer. Handl. = dauernde Handlung.
- ◆—

VIII

Vor dem Gebrauche des Buches wolle man nachstehende Ver-
sehen im Drucke verbessern:

Seite	6 Zeile	8 von unten		najboljše	statt naj boljše
"	13	"	9 " oben	vem,	" vem
"	14	"	5 " unten	rekoč:	" rekoč.
"	19	"	5 " oben	prelepa,	" prelepa
"	19	"	6 " "	pismo,	" pismo
"	32	"	12 " "	razprodaje	" razprodaja
"	33	"	3 " unten	gospoda,	" gospoda
"	38	"	1 " "	hoče	" koče
"	43	"	2 " oben (rechts)	mladičev	" maličev
"	51	"	7 " unten	" mali	" mal
"	56	"	7 " " "	razlepim	" rezlepim
"	62	"	3 " oben	" Geißelstiel	" Geißelstiel
"	72	"	6 " " "	§. 12, 3	" §. 10. 3
"	78	"	4 " " "	§. 7. B. 9	" §. 5 B. 8
"	110	"	1 " " "	10. a)	" 10.

Außerdem möge während des Gebrauches das Tonzeichen (')
gesetzt werden, wo es übersehen wurde.

Erster Theil — prvi del.

Lesestoff — berilo.

I. Čebélica *) in ovca. (Das) Bienchen und (das) Schaf.

„Imáš li, o človek, večjo dobrótnico med
„Gašt (du), o Mensch, [einen] größeren Wohlthäter unter den
živalimi, nego čebelo?“ vpraša čebélica človeka. —
Thieren, als (die) Biene?“ fragt (das) Bienchen (den) Menschen. —
„O dá!“ odgovori človek — „Koga pa?“ vpraša čebela. —
„Ja!“ antwortet (der) Mensch. — „Wen denn?“ fragt (die) Biene. —
„Ovca je meni večja dobrótnica; njena volna
„(Das) Schaf ist mir [ein] größerer Wohlthäter; seine Wolle
mi je potrebna, tvoja strd je le sladka; kar pa
mir ist nothwendig, dein(e) Honig ist nur süß; was aber
je potrebno, veljá več, nego gola sladkota. Še jedno
ist nothwendig, gilt mehr als bloße Süßigkeit. Noch eines
ti povém, zakáj ovco bolj cenim in čislam,
dir sage (ich), warum (ich) (das) Schaf mehr schätze und achte,
nego čebelo. Ovca mi daje volno rada, čebela
als (die) Biene. (Das) Schaf mir gibt (die) Wolle gern, (die) Biene
pa pika.“
aber sticht.“

Kdor rad dá, dá dvakrat.

Wer gern gibt, gibt zweimal.

Kar roka dá, naj jezik ne jemlje.

Was (die) Hand gibt, möge (die) Zunge nicht nehmen.

*) Über die Bedeutung des Tonzeichens / siehe Grammatik S. 95.

2. Zaklád v njivi.

V daljnjej deželi prideta kmeta k sodniku. Prvi začne, rekóč: „Kupil sem od tega soseda njivo; ko jo pa prekopljem, najdem v njej zaklád; ali jaz ne morem zaklada obdržati z dobro vestjó; kajti jaz sem kupil le zemljo in nimam pravice do zaklada.“ Nató reče njegov sosed: „Tudi meni vest ne pripušča, da bi shranil tóliko zlata in srebra. Zaklada nisem zakopál jaz, torej tudi moj ni. Prodál sem sosedu njivo z vsem, kar je bilo v njej. Razsóдите zdaj, gospód sodník, čigáv je zaklád?“

Sodník jima reče: „Slišal sem, da imaš ti sina, oni pa hčer, ki se míslita vzeti. Dajta zaklád otrókoma za jútrnino!“ Poštena moža obljúbita to storiti in gresta vesela domú.

Najvéč veselja dá poštenje srcá.

3. Popotnik in mornár.

Popotnik se je peljal po morji v tujo deželo. Lepo vreme je bilo. Solnce je prijazno sijalo. Hitro je letela ládija po zelenih valovih. Mornarji prepévajo, in morske ribe veselo skakljajo nad vodo. Popotnik na ládiji stojí in se pogovarja z mornarjem:

Popotnik: Odklé že slúžite na morji, prijatelj?

Mornár: Od mladih let, gospód.

Popotnik: Ali še živijo vaš oče?

Mornár: Ne, žalibog!

Popotnik: Kaj so pa bili vaš oče?

Mornár: Moj oče so bili mornár, kakor jaz.

Popotnik: Ali je že dolgo, da so vam umrli oče?

Mornár: Bil sem še otrok, ko so mi utónili oče v morji.

Popotnik: Kaj so pa bili vaš ded?

Mornár: Moj ded so tudi slúžili na morji; in tudi moj ded so mi utónili v morji.

Popotnik: Oče in ded! Kakó se še úpate na morje?

Mornár: Gospód, kje so pa umrli vaš oče?

Popotnik: Domá na póstelji.

Mornár: Kje pa vaš ded in praded?

Popotnik: Obá domá na póstelji.

Mornár: Vaši rodítelji in prarodítelji so umrli domá na póstelji! Kakó se pa vi še úpate v pósteljo?

Smrt nas najde na potu kakor domá.

Smrt nas najde na suhem kakor na vodi.

4. Očétova podoba.

Pred davnim časom je umrl v nekem mestu jako bogát trgovec. Ostavil je samó jédnega sina; ta pa je bival že takó dolgo v tujej deželi, da ga po obrazu ni poznál nobeden izmed meščanov. Čez nekaj časa prídejo trije mladéniči v tisto mesto; vsak trdi, da je jedini sin in pravi dedič pokójnega trgovca. Sodník ukaže prinesiti pravo in zvesto narejeno podobo očétovo in reče: „Na prsih te podobe bom naredil známenje; in kateri izmed vas to známenje s púščico zadene, tega bo premoženje.“

Prvi ustrelí ter prav blizu zadene, drugi še bliže; tretji pomeri, začne trepetati, obledí, solze ga polljejo, lok in púščico strani vrže, rekóč: „Tega ne, ustreliti ne morem, rajši izgubím vse premoženje.“ Sodník mu pa reče: „Blagi mladenič, ti si pravi sin rájnega trgovca in po pravici njegóv dedič, ne pa ona, ki sta tako ostro ustrelila. Pravi sin ne bo prebadal srca očétovega, tudi na podobi ne.“

Dober otrok rodítelje časti, žalosti nobene jim ne stori.

5. Konjski žrebelj.

Osedlál je trgovec svójega konja, hotéč jézditi v mesto na seménj. Preden zajezdi, opazi, da nima konj žreblja na jednej nogi; ali on vendar odhaja, rekóč: „Kaj pa jeden žrebelj, ali je, ali ga ni.“ Čez nekaj časa izgubí konj podkev. „Ko bi bila kováčnica blizu, dal bi konja podkovati,“ reče mož; „pa kaj za tó, saj po treh podkvah tudi lahko hodi.“ Konj si pa na trdem potu rog pokvari in ohromí. Dva tolovaja skóčita iz gošče. Ker jima trgovec ne more uiti s hromim konjem, vzámeta mu konja in ves denár. Ko peš domú pride, pravi: „Ne bi bil verjél, da bom izgubil zarád jédnega žreblja konja in denár.“

Dóstikrat v malem zamuda naredi veliko truda.

6. Hudo vreme.

Jezdil je svoje dni trgovec sè semnja domú; imél je mnogo denarja pri sebi. Deževalo pa je takó močno, da je bil mož do polti premočen. Bil je zeló nevoljen, da mu je Bog odločil takó slabo vreme na pot. Prijezdi v velik gozd; kar zagleda tik pota tolovaja, ki je baš puško na njega nameril in sprožil; ali smodnik je bil od deža moker in se ni užgál. Trgovec izpodbode konja in srečno uide.

Ko je bil že iz vse nevárnosti, reče: „Kak neumnež sem bil, da nisem bil zadovoljen sè slabim vremenom, ki mi je je posláł Bog! Ko bi bilo vreme lepo, ležal bi jaz zdaj mrtev; moja žena in moji otroci bi me pa zastónj pričakovali. Dež mi je otél življenje in premoženje.“

quanyuan Vse je prav, kar Bog storí,
Dasi nam po volji ni.

celnični

7. Posebna jed.

Povabil je nekđaj bogát trgovec najljubše prijátelje svoje na svojo pristavo, kjer jim je hotel postreči s posébnimi mórskimi ríbami. Mnogoterih jedij je že bilo na mizi; naposled prinese strežáj veliko pokrito skledo. Gostje so míslili, da so v njej obljúbljene morske ribe. Ko pa vzdignejo pokrivalo, nájdejo namestu rib le nekóliko zlatov. „Dragi prijátelji,“ ogovori je nató trgovec, „ribe, s katérimi sem obljudil vam postreči, so letos trikrat dražje, nego sem míslil; po zlatu so. Pri tem mi je prišlo na misel, da v tej vasi težák bolán leží ter sè svójimi otroki strada. S tem, kar bi samó ta jed veljala, živijo se one sirote lahko pol leta. Ako hóčete, da pošljem po morske ribe, kmalu se vam bodo napravile; ako pa ste pri volji, prepustiti ta denár ubožcu, hočem vam s potóčnimi ríbami, dasi boljši kup, vendar dobro postreči.“ Dobrosrčnim gostom ta blaga misel ugaja; vsak izmed njih še dodá zlat, in bólnemu siromaku se je takó pomagalo za vse leto.

Naj se ne mastí ti brada,

Kadar veš, da sosed strada.

8. Čebélica in golobček.

Čebélica je padla v vodo; golobček, na drevesu sedéč, to vidi, utrga hitro s kljunom listek od véjice ter ga vrže v vodo. Čebélica listek srečno doseže ter priplava na njem na breg. Golobček še sedi na drevesu. Mimo pride lovec ter ga ugleda. Naglo vzame puško v roko, pomeri in hoče ustreliti; a čebélica pribrenčí in lovca v roko piči. Lovcu roka omahne, puška poči v stran, golobček pa zletí zdrav in vesel z drevesa.

· Mladi prijatelj, bodi tudi ti kakor drobna čebélica hvaležen dobrotnikom svojim!

9. Podkev.

Oče gredó sè svojim sinom Jurčkom z doma. Med potom rekó oče: „Glej, Jurček, tukaj leží kos podkve na cesti; poberi in spravi ga!“ „Kaj še,“ pravi Jurček, „to pač ni vredno, da bi se človek pripogibal.“ Oče pa podkev tiho pobérejo in jo vtáknejo v žep. V bližnjem trgu jo prodajo kovaču za dva nóv-čiča in za nja črešenj kúpijo. Zopet gresta dalje. Solnce je bilo vroče in je zeló pripékalo. Daleč okoli ni bilo nobene hiše, nobénega drevesa, nobene vode. Jurček že skoro od žeje omaguje in jedva očeta dohaja. Zdaj izpusté oče kakor po nevédoma jedno črešnjo na tla. Hitro jo Jurček pobere in pozoblje. Za nekóliko časa izpusté oče zopet jedno črešnjo. Jurček se ravno takó naglo pripogne in jo pobere. Takó dadó oče Jurčku vse črešnje pobrati.

Ko je bil Jurček pobrál in pozobal zadnjo črešnjo, obrnéjo se oče nazáj in se nasméjejo, rekóč: „Glej, Jurček, ako bi se bil ti le jédenkrat pripognil po železo, ne bilo bi ti treba pripogibati se tólikokrat po črešnje.“

10. Stotaka.

Neki pastir na Francoskem je kupil pri starinarji zeló staro knjigo „Zgodbe stárega in nóvega zákona,“ ktero je prav pridno prebiral o dolgih zimskih večerih. Ko nékega večera zopet prebira knjigo, zadene na skupaj zalépljena lista, kar

ga v branji moti. Nevoljno, a vendar varno razlepi lista, in glej, — dva stotaka pádeta iz knjige.

Že si misli, kakó bode razveselil moža, ko mu bode stotaka povrnil, ali zdajci zagleda na kraji sledeče besede: „S trudom sem si pridobil in z várnostjo prihranil te novce, — ker pa so moji dédiči preskrbeni z vsem potrebnim, naj bodo ti novci tvoji, ki prebiraš to knjigo.“

11. Človeški udje se spúntajo.

Udje človeškega trupla se naveličajo slúžiti želodcu ter se spúntajo, rekóč: „Zakáj naj bi mi težko délali in njemu pripravljali, on pa naj bi brez dela sladko užival!“ Nogi niste hoteli več nósiti, roki ne délati, zobjé ne grizti; tudi nos ni hotel vóhati. „Saj smo vsi jednaki, vsi hócemo uživati, vsi jednako veselo živeti.“

Prvi dan so bili vsi udje veseli in dobre volje. Drugi dan že začnó slabeti, tretji dan obnemagovati, četrti dan pa so bili také slabi, da jim je bilo umreti. Vse truplo je oslabelo, oči so upadle, nógama ni bilo mogoče gániti se; roki ste se tresli, jezik se ni mogel več v ustih gíbatí. — Zdaj se oglasi glava: „Dragi bratje in sestre! Zdaj vídite, kam ste prišli. Želodcu niste hoteli dájati, kar mu gre, zdaj vam pa tudi on ne more pomágati.“ „Res je to,“ právijo udje, „prav imá želodec, da nas k delu priganja.“ In nogi ste zopet nósili, roki zopet délali, zobjé zopet grizli: vsi udje so z veseljem slúžili želodcu, od katérega dobívajo moč in življenje.

12. Tri naj boljše dišave.

Plemenitega gospódiča ujame ploha na sprehodu; šel je v bližnjo kmetsko hišo vedrit. Ravno so otroci za mizo sedeli pri polnej skledi ovsénega móčnika. Vsem je dobro díšalo, jedli so, da je bilo veselje; bili so čvrsti, lica so imeli bela kakor mleko in rudeča kakor kri. „Kakó je to vendar mogoče,“ vpraša gospodič mater, „da otrokom ta ovsena jed také dobro diši in da so pri tem také zdravi in také lépega lica?“ Mati odgovori:

„To storijo trojne dišave, s katerimi napravljam jed dišečo; le-té so: Prva dišava je delo, s katerim si mórajo jed zaslúžiti, druga je glad, ker razún kosila ves dan ničesar ne dobijo in zato vselej prav lačni k mizi sédejo; vadam je pa tudi, da so zadovoljni z vsem, karkoli se jim dá, in to je tretja dišava, ki jim sladí jedí. Slaščíc in drugih posébnostij ne poznajo.“

13. Draga repa.

Ubóg kmet je v svojem malem vrtu pridelal jako veliko repo, katerej se je vse čúdilo. „Hočem jo dati nášemu grájskemu gospodu,“ je rekel, „ker ga veselí, če vidi, da se polja in vrti dobro obdelújejo.“

Zanesel je repo v grad. Gospod pohvali njegovo pridnost ter mu podarí tri zlate. To sliši bogát, pa silno lakomen vaščán ter reče: „Zdaj bom še jaz podaríl grájskemu gospodu svoje veliko tele. Če je dal za malovredno repo tri zlate, kóliko več bom dobil jaz za lepo tele.“ On žene tele v grad in prosi gospoda, naj je vzame v dar. Gospod je kmalu spoznál, zakáj se skopec takó radodárnega hlini, in ni hotel teleta. Lakomnik pa le síli in prosi, naj vendar teleta ne zavrže. Naposled pravi modri gospód: „Naj pa bo; ker me že sílite ž njim, hočem vaše darilo vzeti. Ker ste pa vi meni takó dobri, hočem tudi jaz vam nekaj posébnega dati.“

S temi besédami dá kmetu, ki je od straha ostrmél, — ono debelo, njemu dobro znano repo.

14. Želod in buča.

Vróčega polétnega dné počiva popotnik v hladnej senci, ktero je dajal ob cesti tik polja košát hrast. Kar zagleda na visokem in debelem hrastu majhen želod, na njivi pa vidi ob tankejši bučevini veliko bučo. Začél je z glavo odkimávati, rekóč: „Ne, ne, to mi ne gre v glavo, da ona mala bučevina tolik sad rodí, ta veliki hrast pa takó drobno sadje nosi. Ko bi bil jaz svet ustvaril, nosil bi hrast velike buče. To bi bilo veselje glédati.“ Jedva je te besede izgovoríl, pohlidí veter, in popótniku pade z visókega hrasta na nos majhen želodček. Nos začne

hudo krvaveti, popotnik pa vzdihne: „Hvala Bogú, da ni visela buča na hrastu, gotovo bi mi bila razbila glavo.“

*Vse je božja roka prav storila,
Naša pamet je ne bo učila.*

15. Svetopólkova oporoka.

Slavni móravski kralj Svétopolk leží na smrtnéj póstelji. Pri očetu so zbrani trije sinovi, da bi slíšali za slovó zadnje očétove opomine.

Zdaj se vzpné oče, zbere zadnje telesne močí, vzame v roko tri zvezane pálice in reče: „Ljubi moji sinovi, skoro me ne bo več med vami; dolóčiti moram, komu izmed vas treh naj ostavim kraljestvo. Ker vas pa vse jednako ljubim, nočem imenovati sam svójega naslédnika, ampak prepuščam to usodi. Komur izmed vas se posreči, prelómiti te tri zvezane pálice, ta naj zasede po mojéj smrti kraljév prestol.“ Sinovi se slijo zaporédoma, a vsak reče naposled: „To mi pač ni mogoče.“ Nató vzame oče zvezane pálice, je razveže, prelomi vsako pálico, posebej ter nadaljuje rekóč: „Ker nobeden izmed vas ni mogel prelómiti zvezanih palic, naj tudi nobeden ne vlada sam, ampak vsi trije prevzámite kraljestvo. Ako bódete zložni, ne bo vas mogel premágati nobén sovražnik, kakor nobénemu izmed vas ni bilo mogoče, prelómiti zvezanih palic. Moj zadnji opomín naj bo: Bódite zložni! Zloga jači, nézloga tlači!“

16. Angel varuh.

Dveletni otrok je stal pred skednjem. V diru pripéljejo oče voz snopovja s štírimi konji domú; za njimi se je podila črna nevihta. Prva dva konja prevrñeta otroka, pa mu ne storita nič zálega; tudi druga dva ne. Otrok je ležal ravno pred kolesom, katero je trlo kamenje po cesti. Izvestno bi bilo strlo tudi ubogo dete, ako bi v tem hipu ne bil obstál voz, kakor da bi ga bila ustávila roka božja. Zamán udriha kmet po zadnjih dveh konjih z bičévníkom, zamán pretepa prva dva, da ji: na dlaka letí od kože. Konji potegújejo, da bi se kmalu vrvi

potrǵale, ali — voz se niti ne gane z mesta. Voznik stopi raz voz, ogleda ga od vseh stranij, in glej! tu leží njegov sin. Jedva je mogel še pobrati otroka. Voz pusti pred skednjem, naj grmí in dežuje, kólikor hoče, nese dete máteri v hišo in jej reče: „Bolje pazi svojega otroka! Ángeli so ustávilí voz, ko bi ga ne bili, prinesel bi ti zdaj mrtvega otroka v naročje. Hvali Bogá, da nam ga je dal še jédenkrat!“

17. Čas.

Hitro, hitro mine čas,
Ah, ne bo ga več pri nas.

Sekunda beží za sekundo, minuta za minuto, ura za uro, dan za dnevom, teden za tednom, mesec za mésecem, leto za letom: a tudi najmanjši čas, ki je minil, ne vrne se nikdar več iz morja véčnosti. Kteri čas pa imenújemo leto? Leto imenújemo oni čas, v kojem se zavrtí naša zemlja jédenkrat okrog solnca. To se zgodi v 365th dneh, 5th urah, 48th minutah in 46th sekundah. Leto je ali navadno ali pa prestopno. Navadno leto imá 365, prestopno pa 366 dnij. Leto delimo v 12 mésecev, ki imajo po 31 in po 30 dnij, le mesec februvarij ali svečán imá v navadnem letu 28, v prestopnem letu pa 29 dnij. Čas, kójega zemlja potrebuje, da se jédenkrat zavrtí okoli svoje osí, obsega 24 ur ali noč in dan. Dan imá štiri dobe: jutro, poldne, večer in noč. Ob dvanajstih po noči je pólnoči. Dnevi, ob katerih smemo délati, so delávniki; ob nedeljah in práznikih počívamo, hódimo v cerkev in mólimo Bogá. Sedem dnij je jeden teden. Dnevi v tednu so: nedelja, ponedeljek, vtorek, sreda, četrtek, petek, sobota.

Pregovor pravi: „Čas je denar“, hóčemo ga torej tudi mi vestno rábiti, da bódemo vsak dan boljši, úmnejši in pámetnejši.

18. Anton Martin Slomšek.

Anton Martin Slomšek je spisal ali pa iz némškega preložil mnogo lepih pripovedek. Nekatere so natísneene tudi v tej knjigi. Naj sledijo tu kratke črtice iz življenja tega izvrstnega pisátelja in velikega prijátelja mladine in šole.

Anton Martin Slomšek se je porodil dne 26. novembra ali listopada leta 1800. na Slomu, prijaznem griči ponikovske župnije, na Štájerskem. Ko je dorastel, hodil je najprej v zasebno šolo kaplana Prážnikarja na Pónikvi, potém pa v nemško šolo v Celji, kjer je tudi dovršil latinske šole ali gimnazij. Leta 1821. stopil je v celovško bogoslóvnico in bil dne 8. septembra ali kímovca l. 1824. posvečen v duhóvnika. Od leta 1825. do leta 1829. je kaplanováł po raznih župnijah. Potém je 9 let opravljáł službo spirituala ali nadzórniká v duhóvnem semenišči v Celovci ter postál l. 1838. nadžupnik in dekán v Vúzenici. L. 1844. postál je Slomšek stolni korar pri Svetem Andreji na Koroškem in višji šolski nadzorNIK vseh šol lavantske škofije. Kot celjski opát bil je méseca maja ali vélikega travna izvoljen za lavántskega knezoškofa. L. 1859. je prestavil sedež lavantske škofije od Svétega Andreja na Koroškem v Máribor, kjer je umrl dne 24. septembra l. 1862.

19. Imenitna gostija Slovencev.

Pred tisoč leti so imeli Slovenci ob Dravi in Savi veliko kraljestvo, katero so imenovali Korotán ali Karantánijo. Kmetje so bili že većinoma krščani, gospóda pa se je še vedno trdovratno držala malikovanja. Vójvoda Ingo, njihov poglavár, ki je stanovál v Krnskem Gradu blizu Celovca, bil je bogabojéč krščán. Napravil je svojim podlóžnikom veliko gostijo, na katero je povabil gospode in kmete. Kmete je posadil za svojo mizo, postavil pred nje zlate in srebrne čaše, polne najbóljšega vinca, in je pogostil z najizvrstnejšimi jedmi v najlepših posodah; gospodom plemenitašem in vitezom pa ukaže postreči na dvorišči in jim dati bornih jedij ter najslábšega vina v prstenih vrčkih.

Gospóda, to vidéč, se razsrđi ter se vójvodi hudo pritoži nad toliko sramoto, da mora na dvorišči biti, v tem ko se kmetje tako bogato gosté v njegovej krasnej sobani. Vójvoda je čakal njihove pritožbe in jim odgovoril: „Kaj se pritožujete nad tem? Kaj hóčete? Vi sicer prebívate po gradovih, pijete iz velikih čaš, súčete svetle meče, to je res; ti kmetje pa živé po svojih dímnicaH, slabo jedó ter obdelújejo zemljo, ali povém

vam, da so veliko boljši od vas. Ti borni kmetje so namreč sprejeli nauk svétega evangélija ter postali po svetem krstu lepi in čisti na duši, prijetni Bogú. Vi pa ste v svojih zmotah trdovratni malikovalci in takó nečisti na duši, da se mi gabi do vas. Ukazal sem torej, postreči vam na dvorišči in v prstenih posodah; za neverne malikovalce je takó prav.“

Te besede so močno dirnile gospode, a ne v hudo, temveč v dobro. Žalostni se vrnejo plemenitaši na svoj dom in premišljújejo, kaj se jim je zgodilo na vóJVvodovem dvoru. — Bojéč se, da bi se jim ne pripetilo kaj jednákega po smrti tudi na dvoru najvíšjega poglavarja, dadó se skoro vsi krstiti.

20. Umita posoda.

Prišel je sodár iz mesta k nékemu krčmarju zunaj mesta popravljat pokvárjene sode. Po končanem delu stopi v sobo, in krčmarica mu prinese čášico vina. „Kakó se vam kaj godí, mamka?“ začne prášati sodár. „Slabo, slabo,“ odgovorí krčmarica, „meščani hódijo večinoma le k sosedu pit. Sama ne vem, zakáj nóčejo več piti nášega dosti bóljšega in prej jako cénjenega vina.“ Sodár odgovorí: „Jaz bi vam povedal uzrók, ko bi se ne bal zamere.“ „O pač kar,“ reče krčmarica, „še veliko dobroto in prijaznost mi storite.“ „Če je takó, vam pa hočem povédati svoje mnenje. Vaš sosed v resnici nima tako dóbrega vina; ali on imá lepo umite kozarce, čiste ko ribje okó. Vi, mamka, imate res boljše vino, a vaši kozarci so néumiti in umázani. Najboljše vino pa ne diši iz grde in umázane posode. Skrbite torej, mamka, ravno takó za čedno posodo, kakor za dobro vino in pázite, da bodo tudi okna, mize in klopi lepo umite, stene pobéljene in vsa hiša osnážena; zagotavljam vas, da se pivci ne bodo ogíbali vaše hiše.“

Krčmarica si je dobro ohránila te besede. Brez odloga je ukázala umívati in snáziti. Vse je móralo od te dobe biti snažno. in v kratkem je bila krčma pivcev takó natláčena, da pogosto niso imeli prostora.

„Snažnost vendar nad vse veljá,“ právila je krčmarica večkrat svojim otrokom; „nesnaga bi nas bila popólnoma ubóžala.“

21. Ukrádeni konj.

Kmetu je bil po noči najlepši konj ukraden. Zató se napoti petnájt ur hodá na konjski seménj, želéč, kúpiti si drúgega konja. A glej, med konji, ki so se na semnji ponújali kupcem, ugleda kmet tudi svójega. Hitro popade konja za uzdo in na ves glas zavpije: „Ta konj je moj, pred tremi dnevi mi je bil ukraden.“ Človek, ki je konja prodajal, reče nató ves prijazen: „Vi se móтите, ljubi prijatelj! Tega konja imám že čez jedno leto, to ni vaš konj, le podoben je morebiti vašemu.“

Kmet zakrije konju oči z obema rókama, rekóč: „Ako vi konja res že takó dolgo imate, povejte zdaj, na katerem očesu je konj slep?“ Človek, ki je bil konja res ukradel, ne da bi si ga bil natanko ogledal, prestraši se; ker je pa bil prisiljen, nekaj odgovoriti, reče: „Na levem očesu je konj slep.“ Kmet razkrije konju oči in na ves glas pové: „Zdaj je očito, da si ti tat in lažnivec. Le vsi poglejte, konj ima zdrave oči; samo zató sem takó vprašal, da bi se tat sam izdál.“ Ljudjé, ki so okoli stali, sméjejo se in z rókami plóskajo, rekóč: „Ujét je, ujét!“ Konjski tat je moral konja vrniti in zasluženo kazen prestati.

22. Srečna mati sè svójima sínoma.

Bil je velik praznik. Od vseh stranij so hiteli ljudjé v cerkev. Neka plemenita gospá, ki je tudi želela v cerkev iti, ogovorila je svoja sina, rekóč: „O, da bi mogla še jaz danes v cerkev iti in tamkaj klečé s tóliko tisoč zbránimi ljudmi vsemogóčnega Bogá hváliti in častiti! Ali kaj pomaga; v mesto peš iti ne morem, ker je zá-me predaleč, kočija pa nam zdaj tudi nič ne koristi, ker smo mórali konje v sili prodati.“ Molché potégneta nató sina kočijo iz kólnice ter se pripravita, da bi peljala svojo mater v cerkev. Mati se vsede v kočijo, katero vléčeta sina namestu kônj. Solze so igrale v očéh ljudém, videčim takó bogoljubno mater in njenih sinov gorečo otroško ljubezen. Z zelenjem in s cvetjem so jima natróšali cesto od mestnih vrat do cerkve ter od veselja vpili; „Blagor, presrečnej máteri in najblážjima sínoma na zemlji!“

Vtem veselem šumu pripéljeta sina svojo mater do cerkve. Bogaboječa mati poklekne pred oltár in moli iz vsega srca, rekóč: „Dobri Bog, blagoslovi moja sina in daj jima, kar veš, da je najboljše za nja!“ Po končanem svetem opravilu péljeta mladéníča mater zopet domú; zvečer se vléžeta trudna, a vesela počivat. Ko je drugo jutro vzbújala mati svoja sina, nista se vzbudila; bila sta — mrtva. Mati se mrtvih sinov hudo prestraši, a kmalu se potolaži, rekóč: „Uslišal si, dobri Bog, mojo molitev! Zdaj vé m da je lahka, srečna smrt najboljše, česar si mórejo želeti umrljivi ljudjé. Pri tebi sta zdaj sina moja; zemlja je bila preborna, dostojno jima popláčati otroško ljubezen; zató si ja ti vzal k sebi v nebesa.

*Pravičnik se umreti nikdár ne boji,
Saj ve, da pri Bogu tamkaj živi.*

23. Oréhove luščine.

Star knez na Nemškem je bil pravičen gospód. Nekóliko hudóbnežev se je zategadélj spúntalo zoper njega. Podkúpili so nékega tujca, da bi ga umoríl prihodnjo noč. Stari knez se ni nadejal, kaj ga čaka. Zvečer ga še obiščejo vnuki, prav ljubeznivi otroci. Blagi dedek je prav dobre volje med njimi ter jim z jabolki, hruškami, grozdem in orehi postreže. Ko so bili vnuki odšli, gre knez k počitku in zaspí, izročivši se v božje roke, brez skrbíj. O pólnoči odpre rahlo morilec, ki se je bil skriváj zmuznil v grad, spálnico. Blagi knez je trdno spal; ponočna svetilka je brlela na strani za zelenim krovom. Morilec potegne svoj ostro nabrúšeni meč in ga pomeri, póstelji se približujóč, v gospoda. Pa kakor bi ustrelil, zatrúšči nekaj takó glasno, da se knez hípoma vzbudí. Ugledavši morilca, popade sámokres, ki je visel pri póstelji na steni, ter ga pomeri v morilca. Hudodelec se takó prestraši, da mu pade meč iz roke in da začne kneza usmiljenja prósi. Moral je v železje iti in povédati, kdo ga je najél. Knez poišče, kaj je bilo takó glasno zatrúščalo. In glej, jédnemu otroku je bila padla oréhova luščina na tla, in baš na

to je bil stopil morilec. „Dobri Bog,“ reče knez, „oréhova luščina je torej meni po tvojej previdnosti življenje otela, hudobno kovarstvo razkrila in správila hudodelca pravici v roke.“

24. Bélizar.

Mogočni vójdova Bélizar je služil rímskemu cesarju na jútrovem. Vse sovražnike je premágala njegova roka. Pred njim so trepetali divji Huni, pred njim so ležali hrabri Gotje; Vandale in Perzijane je užugal imenitni junák. Na stare dni, právijo, moral je Bélizar, steber vsega cesarstva, zunaj glávnege mesta Cárigrada ob potu blizu morja na kámenu slep sedeti in miloščine prósiti. Po krivem je bil zatožen, in oslépili so ga; deček ga vodi ob pálici, da si prosi potrénnege živeža. —

Večerno solnce prijazno sije, in slepi Bélizar povpraša mladéníča: „Ali sije solnce tudi po Cárigradu?“ „Vse strehe se svétijo od solnca“, odgovorí mu deček. Bélizar se obrne proti Cárigradu, se nasmeje, in od veselja se mu potoči debela solza po bledem lici v sivo brado. „Zakáj se obráčate po nehvaležnem mestu, ki vam je vzelo ljubo luč?“, povpraša ga deček. Bélizar mu lepo odgovorí: „Jaz sem ljubil, ljubim in bom ljubil domovino svojo.“

25. Hvaležni lev.

Bil je ubóg suženj na smrt obsojen, ker je bil ušél svójemu gospodarju. Prignali so ga v prostorno, široko ogrado, ki je bila vsa obzídana, ter izpusté nanj grozovítnege leva. Veliko tisoč ljudíj je glédalo. Ves divji plane lev na siromaka, — pa hitro se ustavi, začne ga z repom gláditi, od veselja okoli njega poskakovati ter mu prijazno roke lízati. Ljudjé se čúdiijo ter povprašújejo sužnja, kakó je to.

Suženj jim pripoveduje, rekóč. „Ko sem bil utekel svójemu gospodarju, zbežal sem v puščavi v brlóg. Takrat je priječal ta lev k meni ter mi kazal svojo taco, v katero se mu je bil zabodel oster trn. Jaz sem mu izdrl trn, in od tístega časa me je on preskrbovál z divjačino; privádila sva se jeden drúgemu in

mirno v brlogu živela. Na zadnjem lovu so naju ujeli in razdružili; zdaj pa se blaga zver veseli, da me je zopet našla.“ Ljudstvo, kar ga je bilo, zavzame se nad hvaléžnostjo zverine in od veselja vpije na ves glas: „Dobrotljivi človek in hvaležni lev naj živita!“ Sužnju se podeli prostóst; ljudstvo ga povrh še bogato obdaruje.

*Zverina dobrótnika svojga spozná,
Tuđ človek naj srce hvaležno imá.
Prelepe so blage, dobrotne roké,
Še lepše človeka hvaležno srcé.*

26. Biseri v puščavi.

Zašél je bil nekđaj popotnik v neko tistih puščáv, v katerih cele dni ni drúgega videti, kakor žgoči pesek ter ni najti bájtice, kjer bi prebivali ljudjé. Ves slab že od gladá in žeje, prileze vendar do košátega pálmovega drevesa in najde hladen studenec. Pri studenci zagleda vrečo. „Hvala Bogú!“ dejál je mož, vrečo tipaje, „morebiti je grah v vreči, da se ž njim poživím in od glada ne umrjem.“ Željno razveže vréčico ter se prestraši, rekóč: „O Bog pomagaj! le biseri so!“

*Boljši za láčnega človeka kruha kos,
Nego drágega kamenja voz.*

Ubogi mož bi bil od glada umrl pri dragih biserih, ki so bili vredni več tisoč tólarjev. Ali začél je prav srčno mólití — kar prijaha na velblodu zamorec, ki se usmili na pol živega človeka, dá mu kruha in sadú ter ga posadí zraven sebe na velbloda. „Glej,“ reče zamorec, „kakó čudno Bog vse vlada! Mislil sem, da je nesreča zá-me, da sem izgubil bisere, pa je bila velika sreča. Bog je takó dal, da sem zopet prišel tu-sém in tebe smrti rešil.“

*Kjer nam je največja síla,
Tam je božja roka míla.*

27. Muhe in pajki.

Neki kraljevič je večkrat pravil: „Čemú je Bog neki ustvaril muhe in pajke! Ta mrčés vendar nobénemu človeku ne koristi. Naj bi le mogel, vse bi pokončál.“ Prigodí se pa, da je moral kraljevič béžati pred sovražnikom. Ves truden se vleže zvečer v hosti ter zaspi pod drevesom. Jeden sovražnikovih vojakov prileze z golo sabljo, da bi umoril kraljeviča. Máhoma pa priletí muha, vsede se kraljeviču na lice in ga takó hudo piči, da se vzbudí. On poskoči, potegne svoj meč in odpodí vojaka. Kraljevič se skrije na tó v brlóg. Po noči je pajek prepredel luknjo s pajčevino. Drugo jutro prideta dva sovražnikova vojaka pred brlóg. Kraljevič sliši, kakó se pogovarjata pred brlogom. „Glej,“ dejál je jeden, „tukaj notri se je lahko skríl!“ „Ne,“ rekel je drugi, „to ne more biti, kajti noter gredóč bi bil raztrgal pajčevino.“ Vojaka odídeta; kraljevič pa povzdigne roki ter iz srca moli, rekóč: „O moj Bog, kakó lepo se ti zahvaljujem! Včeraj si mi po jednej muhi, danes pa po jednem pajku ohranil življenje. Kakó dobro je, karkoli si ustvaril ti!“

*Vsaka stvar božji dar,
Še takó mala hasen bo dala.*

28. Jágode.

Prišel je v neko vas star vojak ob berglah in je tam nágloma zbolel. Ni mogel dalje iti; pod neko pojato je na slami obležal, in hudo se mu je godilo. Malej Mílici, Košárjevej hčeri, usmili se bolni starček. Vsak dan prihaja k njemu in mu desetico daruje. Neki večer jo pošteni vojak ves v skrbéh ogovori, rekóč: „Ljubo dete, zvedel sem danes, da so tvoji roditelji revni. Po resnici mi torej povéj, kje tóliko denarjev dobivaš. Rajši od lákote umrjem, nego bi vinar prejél, ki bi ga ne mogel vzeti z dobro vestjó.“ „Ne skrbite se zarád tega!“ dejala je Mílica; „ta denár je pošteno zaslužen. Tja v bližnji trg hodim v šolo; pot v šolo pa pelje skoz gozd, v katerem je veliko zrelih jagod.“

Vsákokrat jih gredóč cájnico naberem, v trgu prodám in desetico izkupim. Saj moji rodítelji za to dobro vedó, pa mi ne rekó nič žálega. Še pogosto právijo, da je dosti bolj siromaških ljudíj, nego smo mi; njim smo dolžni dobro storiti, kólikor je v našej moči. Svetle solze se uderó vojaku iz očíj: „Blago dete,“ dejál je. „Bog naj oblagodari tebe in tvoje rodítelje, ki imate takó ljubeznivo, dobro srce do ljudíj. Zdaj vem, da je resnica:

*Vsákemu je ubožcem pomagati mogoče,
Če le iz dóbrega srcá prav hoče.“*

Ne dolgo poté se pripelje v tisto vas imeniten častnik, ki je imél na prsih več cesarskih svetínj. Pri gostilni postojí, reče izpreči, konje nakrmiti in napojiti. Povedó mu, da leží star voják v tej vasi bolán; častnik gre takój k bolniku. Stari voják mu začne práviti o malej dobrótnici, ki ga oskrbuje. Častnik se začudi, rekóč: „Kaj, uboga déklica je tebi storila toliko dóbrega? Dolžán sem torej jaz, tvoj stari generál, zá-te, ki si mi nekđaj služil, še več storiti. Gredóč bom poskrbel, da se ti v gostilni z vsem postreže.“

V gostilni potrebno naročivši, napoti se nemúdoma v tisto kočó, kjer je bila Míllica domá. „Blaga déklica,“ dejal je, in solze mu zaigrajo v očéh, „tvoja dobrota me srčno veselí in od veselja bi se jokal. Dala si stáremu vojaku štiriindvajset desetíc, tu imáš mesto njih tóliko zlatov.“ Rodítelji se zavzámejo, rekóč: „Oj to pa je vendar preveč.“ Ali generál pravi: „Ni ne preveč, le slaba plača je za déklico; lepše plačilo čaka je v nebesih.“

*Dobra roká, srce mílo
Imá tu in tam plačilo.*

29. Marija Terézija v vojaškej akademiji.

Marija Terézija je bila prava mati svojih národov. Nobén dobrodelni zavod ni pogrešal njene skrbi. Prihájala je tudi včasih v letu v vojaško akademijo v Dúnajskem Novem Mestu katero je bila ustanóvila, da bi se vzgájali v njej sinovi zaslužnih vojaških častnikov, zlasti če niso bili premožni.

Preiskujóč jednóč stanje in napredovanje zavoda in njegovih gojencev, vpraša predstójnika: „Kdo izmed mojih ljubih sinov se vede najlepše?“ „Vaša Cesarska Milost,“ odgovóri predstojnik, „vsi so vredni Vaše najvišje podpore, a mladi Vukáševič, sin částnika iz Dalmácie, je izmed vseh najpopólnejši.“

Takó je hvalil Vukáševiča predstojnik, takó so ga hválili učitelji. „Tega mladéniča sem že često slíšala hváliti,“ pravi plemenita vladarica, s prijaznim pogledom zroč na Dalmatinca, ki je ponižno stal pred njo. „Rada bi pa vídela, kakó se bojuje.“

Čim plášneje je dosléj stal mladenič pred cesarico, tem bolj moško se je zablíščal njegov obráz, tem jáснеje se je isknilo njegovo okó, tem bolj ponosno in junaško se je postavil, ko se je pripravljaj na borbo. Vse sóúčence premagal je sè svojo sposobnostjo, sprétnostjo in močjó; udali so se po brézuspešnem trudu. Dobrotljiva cesarica se je vidno razveselila nad Vukáševevo hrábrostjo. „Sprejmi, mladi junák,“ pravi, podajóč mu dvanájst zlatov, „in privošči si veselo úrico po svojej želji!“

Črez jeden teden pride cesarica zopet, dá poklicati mládega Vukáševiča k sebi ter ga vpraša, kako veselje si je bil napravil z ónimi denarji. Mladenič osupne, glas mu odpové. „Si li denarje zaigrál, ali kaj si počél ž njimi?“ vpraša vladarica resneje.

„Poslál sem je svójemu révnemu óčetu,“ deje mladenič s tresočim glasom.

„Kdo je tvoj oče?“

„Bil je částnik v vojski Vaše Cesarske Milosti. Zapustivši službo, žíví siromaški o pokojnini v Dalmácii. Sodil sem, da spolnim milostljivi namén, iz katérega mi je bil podarjen oni dobrotni dar, najbolje, ako pomorem ubógemu stáremu óčetu, kajti to je bilo moje največje veselje.“

„Ti si vrl mladenič,“ odgovóri gíneno cesarica. „Črnilo sem,“ zakliče, „peró in papír! Sedi in piši!“

Vukáševič storí, kakor mu je ukázano, in cesarica mu narekuje:

Preljubi oče!

Pismo, katero tu-le pišem, narekuje mi cesarica. Moja pridnost in moje védenje, a zlasti sínovska moja ljubezen in hvalež-

nost do Vas, ljubi oče, priljubila se je cesarici takó, da boste od te ure dobivali pet sto goldinarjev pokojnine na leto. Meni pa ravno zdaj zopet daruje 24 zlatov.

Pomislimo si radóst dóbrega Vukáševiča! Pisava v tem veselem pismu gotovo ni bila prelepa in bogato kapljajoče solze so močile papír. Spisavši pismo poklekne pred cesarico in obeta, da se hoče s prídnostjo in goréčnostjo vrédnega storiti te najvišje milosti in se izobráziti takó, da bode mogel dobro slúžiti vladarici in domovini.

In dostál je svojo obljubo. Vstopivši kot častnik v polk, odlikovál se je takó zeló, da je stopal v dostojanstvu od stópinje do stópinje, doklér ni postál generál.

30. Nikolaj Zrinjski.

Za cesarja Maksimilijana II., sina Ferdinándovega, bojevali so Turki strašne boje s krščanskimi národi naših dežel. V teh bojih je Nikolaj Zrinjski, hrvatski ban in poveljnik krščanske vojske na desnem bregu Dónave, večkrat natolkel Turke; in bali so se ga kakor živega ognja. Nazadnje se razjari sultan Sóliman II. takó nad njegovimi zmágami, da l. 1566. opusti pot, katero je že bil začél proti séveru tik Tise, in sklene udáriti na Zrinjskega.

Zrinjski je bil o tem času sè svójimi Ogri in Hrvati v sígetskem gradu. Turki, katere je spremljal sam sultan Sóliman, pozvali so, prišedši do Sígeta dné 6. avgusta ali vélikega srpana, brojéč 90.000 môž s 300 topovi, Zrinjskega, naj se udá. Obétali so mu hribe in doline. Zrinjski pa odgovorí, da ne odpre grajskih vrat, doklér bo imél glavo na rámenih; če hóčejo imeti grad, naj sami pridó, on jih sprejme kot junaški sin svoje domovine in zvest branitelj svójega cesarja. Imél pa je pri sebi le okoli 2000 do 2500 bojnikov in 18 topóv. Turki oblegó torej trdnjavo, zažgó novo in staro mesto, ki je stalo okoli gradú, in udaré na grad kakor razkáčeni levi. Napádajo ga od jutra do noči. Velika je bila njhova sila, toda še večja je bila hrabrost naših junakov. Čim pogumnejše se naši junaki brané, tem bolj besné

Turki. Ko pa sprevidé, s kólikimi izgúbami si pridobívajo majhnih uspehov, začnó z zvijačo. Ko dobé prapor polka, pri katerem se je bojevál Jurij, sin Zrinjskega, in ujamó trobentača tístega polka, dvignó ponosno kvišku dobljeni prapor in velé trobentaču, naj trobi Zrinjskemu znane pesmi, kakor bi mu grozili, da usmrté sina, katérega imajo v oblasti, če Zrinjski ne podá svójega gradú. — Vendar Zrinjski ostane tudi tedaj trden kakor grad, ki ga je branil. Še le po dvájsetih novih naskokih posreči se Turkom, zažgati vnanji grad. Zrinjski se zateče sè svójimi junaki v notranjo trdnjavo. Toda tudi tu ne more ostati dolgo. Trdnjava prične krog in krog goreti in njemu ne ostaje drúgega, nego da se ali sramotno udá, ali z mečem v roki slavno umrje. In z mečem v roki sklene umreti. Zbere svoje vojake — bilo jih je okoli 300 — navdušuje je, in ko prejme od njih prisego zvestobe, ogovóri je takó le:

Od smodnika že smo očrneli
In od ognja že smo ogoreli,
Pomoč nam ne pride več nobena!
Ubraniťi Turkom ni se možno:
Hajd, junáški dokončajmo delo!
Ódprimo jim vrata le trdnjavna,
Sè sábljami je spréjmimo, sovrage.
Bolje nam pogíniti je slavno,
Nego živim pasti v roke Turkom.
Ali predno živi úmremo junaški,
Bratec brata za slovó objami!

Vsi pokleknó, se poljubé in zajókajo za svoje grehe. Zrinjski pa se obleče v najkrásnejšo obleko, opaše se z mečem svójega očeta, postavi se na čelo svojih továrišev in odpre trdnjavna vrata. Trikrat zavpije bojno geslo: „Jesus“ in udari na brezštevílno turško vojsko. Kamorkoli plane sè svojimi junaki, povsód pádajo sovražniki kakor snopovi. Toda kakó bi se mogla ta peščica ustávljati tisočim! Zrinjski ranjen poklekne in se brani klečé, doklér mu kroglja ne razbije junáškega čela. Takó padó tudi njegovi sodrugí. To je bilo dne 7. septembra ali kímovca

l. 1566. Pridobljene sigetske razvaline so stale Turke 30.000 môž. — Med tem je umrl tudi Sóliman II. dne 5. septembra, ne ućakavši drage zmage.

31. Pes v jaslih.

Pes je v jaslih ležal, lajal, konjem zobe kazal ter jim ni pustil jesti. „Kakó si vendar nevoščljív,“ pravi mu jeden izmed kônj, „da nam še tega ne privošćiš, kar ti jesti noćeš in ne moreš!“

Pes je podoba nevoščljivosti ali zavídnosti.

32. Žena in kokóš.

Žena je imela kokoš, ktera jej je vsak dan jajce znesla.

„Ko bi jo bolj obilno redila,“ misli si žena, „dobila bi od nje na dan po dve, morebiti po tri jajca;“ zatorej jo začne prav obilno pítati, kokóš pa jenja nesti.

Lakomnost je ćloveku mnógokrat v potrátu.

33. Volk in kmetica.

Sestradan volk vse kraje obleze, živeža išćóć; kar zasliši v kmetskej hiši vékati otroka; in mati reće otroku: „Tiho, — ali te bom volku vrgla.“ Zdaj se volk razveseli in meni, da bo kmalu sit; vso noć pod steno preží, kedáj mu bo mati vrgla otroka. Proti jutru mati otroka miluje, rekóć: „Nić se ne boj, ljubo moje dete! će volk pride, bódemo ga ubili.“ Volk jo zdaj žalostno potegne in pravi: „V tej hiši drugaće govoriyo, drugaće míslíyo.“

Kar kdo želí, rad verjame; kdor pa vsakej besedi verjame, kesal se bo.

34. Lev in ópica.

Zverina je imela svoje dni seménj pod nekím košatím dobom. Kraljév lev sredi tovarišíje v senci sedí, ópica pa po

vejah skakljá in se spakuje ter začne želod v leva metati. Lev jo ostro pogleda, pa besede ne zine. Ópico groza obletí, a hitro se potolaži, rekóč: „Pač dobro, da do mene ne moreš!“ ter zopet leva draži in želod po njem meče. Ópica še enkrat vrže, in lev zarjuje, da se zemlja potrese, ópica pa od straha z veje pade. Trepetaje levu pod šápami kučí in čaka, da jo bo raztrgal. Vsa zverina strmí in gleda. „Ne boš me več drážila ne!“ zagrozí se ópici oroslán; „pa vendar nisi vredna, da bi te raztrgal.“ — pravi in ópico izpustí. Vsa zverina se oroslánu prikloni in svójega usmíljenega kralja počastí.

Abotno je, mogóžneže drážiti; lahko človeka v pest dobijo. Lepo je za mogóčneže, ne maščevati se nad révami; najmogóčnejši so, kadar radi odpusté.

35. Velika dobrosrčnost.

Obitelj nékega dánskega trgovca v Flénsburgu imá v svojem grbu do polovice napólnjeno steklenico v spomin na dobrosrčnost svójega prádeda. Ta je namreč služil kot prosták v bojih, ktere so njegovi rojaki bojevali s Švedi. Po zmagonosnej bitki svojih ljudij stal je nekđaj na straži. Hudo ga je žéjalo, a le z veliko težavo se mu posrečí, dobiti jedno steklenico ola ali piva. Baš je hotel steklenico nastávití, da bi jo izpil, kar zasliši blizu sebe ránjenega Šveda sè stokajočim glasom prosítí, naj bi mu kedó le nekóliko pogasíl veliko žejo. Danec pozabi, da je sam žejen, ter hití k sovrázniku, ki je ležal brez nog — izgublí je bil obé nogi v bitki — na tleh. Prikloni se k proséčemu vojaku ter mu ponudi steklenico. V tem trenutku se vzbudí v Švedu staro sovraštvo proti Dancem in lókavo sproži sámokres na blágega moža. Ali sámokres počí v stran. Danec pa vzame mirno steklenico, izpije jo do polovice in jo ponudi na tó zopet siromaku, rekóč: „Zdaj mi dobiš pa le polovico.“

36. O psu in o mačku.

(Národna pripovedka.)

Nekđaj so bili srečni časi na svetu. Zemlja je rodila vsega obilo, ne da bi se bilo človeku treba posebno trúdití: Pšenična

bilka je bila iz gola klas, kólikor je je od tal do vrha. A ljudjé so se spozábili v tem obilji, da užé niso spoštovali bóžjega darú ter ga trátili. Bog se je razsrdil in proklél zemljo, da užé ni rodila. Pšenici je vzrastla bilka brez klasa in zrna. Prišli so bili časi, da slabéjših še nikoli ni bilo na zemlji. Ljudjé so strádali, da se je ž njih lúpila koža. Šli so pred Bogá in ga prósili, da bi se usmilil. A ni jih uslišal. Tudi živali so ga šle prosit, pa ni one niso bile uslišane. Naposled se tudi pes napoti pred božji stol. Bil je vroč dan, težko je prisopel, in jezik mu je visel iz gobca. Tam pade pred Bogom ter ga poprosi, da bi zemlji povrnil rodovitost, kajti s človekom je tudi njemu strádati, in vendar je bil človeku vselej zvest in veren služabnik. Bog se ga je usmilil, in od tedaj je pšenični klas tólikošén, kólikoršén je pasji jezik, moléč iz gobca. Zató je dobro psu kruha dati, a mačku ne, ker ta je hudoben, ter ako mu daš kruha, strese ga v gobci, da bi otresel ž njega svétega Duha in blágoslov božji.

37. O beléj kači.

(Národna pripovedka.)

Bila je kmetica in imela je majhne otroke. Hodila je na polje delat in púščala otroke domá ter jim dájala v skledo mleka, da med tem niso bili lačni. Vsak pot so vse pojedli, zató je je mati hválila, da so pridni. Otroci pa právijo: „Saj ne jemo sami, k nam hodi tudi lep ptiček jest.“ Mati si misli, da hodi kaka mačka in jé z otroki. Vendar se jej čudno zdi, ker otroci pripovedújejo o lepem belem ptičku. Prepričati se hoče, kaj je. Skrije se torej mati v izbo in postavi otrokom mleko v vežo, kakor po navadi. Kmalu se privije bela kača z lepo krono izpod mize ter se najmlájšemu otroku zvije v naročje. Bila je mati vsa trda. Otroci pa so bóžali in gládili lépega ptička. Ko se kača najé, strese lepo krónico z glave ter se zopet v luknjo zgubi. Brž ko je kača odšlá, skočila je mati ter otroke in krono v kraj spráвила. Krono je dela v skrinjo, kjer so imeli prejo. Ded je po zimi prejo vil. Vso zimo je vil, pa je ni mogel povíti. Misli si žena, kaj mora biti, morda imá krona tako moč. Dene krono v žito; mérili in mérili so žito, pa ni nikdar pošló, in

takó so dévali krónico tudi k drugim rečem, in ob kratkem si je hiša takó opomogla, da je bila najpremožnejša. Imeli so krónico takó dolgo, doklér je bil tisti rod pri hiši, ki je z belo kačo takó prijazno in lepo ravnál.

38. Déklica s pletenicami.

Blizu Dúnaja je živela starka sè svojo hčerko. Siromašno se je živila s plétenjem košev in pletenic, ktere je nósila hčerka na prodaj. A zima je bila huda, mátere se loti bolezen. Kar je bilo prihránjenega v hiši, porábili ste za zdravnika in za zdravila. Pridna hčerka trúdila se je na vso moč, da si prisluži denarja za se in za mater. Nékega jutra zgodaj oprti si pletenic, kar jih je imela gotovih, da bi je nesla v mesto na prodaj. Med potom je računila, kóliko bi li mogla skúpiti, kaj bi li nakúpila za denár. A pot je bila dolga. Trudna sede pod tanko smreko, da se počije.

Kar pride po poti gospá. Ko vidi žalostno déklico, sede poleg nje in jo vpraša ljubeznívo, kam gre, kakó jej je. Dekle jej potoži svojo révščino. Takó živo in odkritosréno je govorila, da se zaleskeče gospé solza usmíljenja v očéh. Malo pomisli, pa pravi: „Dobro, da sve se sešli danes. Meni treba mnogo pletenic v gospodarstvu. Če ti je prav, kupim je od tebe, da ti jih ne bo treba nósiti v mesto. Déklici je bilo prav. Gospá stopi na pot, pomigne strežaju, ki je čakal tam blizu in mu izročí pletenice; potém pa seže v žep in plača déklici blagó, za vsako pletenico po zlat. Zavzeta strmí déklica na tóliko bogastvo, še zahváliti se ni mogla. Ko povzdigne očí, gospé ni bilo več blizu; odtégnila se je zahvali. Še je strmela déklica na denár v svojej roki, kar pride župnik po potu. Vesela mu pripoveduje, kólika sreča jo je došla. „Kakor nebeška kraljica bila je gospá pred menój! Takó bogato me je obdarila, pa še zahváliti se jej nisem mogla. Da bi le védela, kdo je!“ tóžila je déklica. Župnik jej pa odgovorí: „Res je gospá blaga kakor nebeška kraljica. Ángelsko srce jej bije v prsih. Ona je — cesarica avstrijska, Elizabeta!“

39. Kakó je znal sóditi Rudolf Hábsburški.

Kralj Rudolf Hábsburški je bil zbral v Nórimbergu kneze in poklical pred se vse one, kateri so imeli kako pravdo, da bi jim sodil.

Med drúgimi je stopil pred kralja imovít trgovec in se pritožil, da je dal správiti gostilničarju dve sto mark denarja v úsnjatej tórbici. Ali ko je hotel novce nazáj, tajíl je krčmár, da bi bil kdaj dobíl kake novce od svójega gosta. Prič ni bilo nobenih, a vendar je znal trgovec navesti takih znamenj, da Rudolf ni dvomil o resnici njegove pritožbe. Krčmár je bil imovít, vse ga je spoštovalo, težko bi mu bilo dokázati krivdo.

Ko tožník odide, prídejo poslanci nórimberški pozdravljat kralja. Med njimi je bil tudi zatóženi gostilničar.

Rudolf se začne prijazno razgovárjati s poslanci in reče črez nekaj časa krčmarju: „Lep klobúk imate; svójega vam dam zanj!“

Krčmarju je bilo to po volji, in ménjala sta klobuka. Ker je pa v tem prišlo obilo druge gospóde, poprosi Rudolf poslance, naj nekóliko počákajo, gre iz dvorane in reče nékemu meščanu: „Pójdite k ženi krčmárjevej, pokázíte jej klobúk njénega moža v známenje in recite jej v imenu moževem, naj takój pošlje sem úsnjato tórbico, tako in tako, z denarjem v njej.“

Meščán odide, pokaže ženi možev klobúk in jej sporočí zapoved králjevo. Ona mu veruje in mu izročí tórbico.

Ko je imél Rudolf tórbico v rokah, pošlje hitro po trgovca, naj pride tožit krčmarja. Poslance pa odpravi in reče gostilničarju, naj počaka.

Kmalu pride trgovec in toži krčmarja, da mu noče vrniti hránjenih novcev. Ali ta tají in se rotí, da mu tožník ni dal shrániti ničesar. Ko se príčkata trgovec in gostilničar, vrže Rudolf tórbico na mizo. Krčmár ostrmí, sapo mu zapre slaba vest, in kmalu izpové svojo krivdo. Trgovec je dobíl svoj denár, a krčmár je moral pláčati globo.

40. Libuša.

(Češka pripovedka.)

Na zlatem Višegradu je vladal knez Krak. Ljudje so ga ljubili, ker je bil moder in pravičen. Ko je umrl, zapustil je tri hčere: Kazo, Teto in Libušo. — Kaza je poznala vsako travo in njeno zdravilno moč. Čehi so mislili, da je čaróvnica. — Teta je učila ljudi, spoznávatí bogove in je častiti. Grad Tetin ima svoje ime od nje. — Libuša je bila najmlajša, ali modrejša in krásnejša od sester. Zató je postala knéginja.

Vládala je dobro; pravično je sódila in je bila ljubezniva bogatinu in beraču. Zató jo je spoštovalo vse ljudstvo.

Nekdaj se razpreta dva brata, Hrudoš in Staglav, zaradi očetove dedovine. Hrudoš je hotel imeti vse sam ter ni hotel bratu ničesar prepustiti. Zató pokliče Libuša lehe in vladike na sveti Višegrad, da bi se posvetovali o pravu.

Zberó se, da bi sódili brátoma. Knéginja pride v belej obleki in sede na visók stol. Poleg nje sédejo tri krasne device. Jedna je držala oster meč, druga čisto vodo, a tretja je kúrila na žrtveniku.

Vse utihne. Libuša ustane in reče: „Hrudoš in Staglav, sinova Klénova, rodna brata! Moja volja je, da bi vidva vládala skupaj vsemu imetju, katero je vama ostavil oče. Taka je bila navada pri nas do sedáj.“

Lehi in vladike so hválili izrek kneginje, in mlajši Staglav je bil zadovoljen ž njim. Ali Hrudoš ne takó; on skoči srdit na nogi, razjezí se in zavpije na vse grlo: „Sramota možakom, katerim vlada ženska!“

Te besede razzálijó knéginjo. Ni hotela vládati dalje. Lehi in vladike so se jezili nad Hrúdošem in prósili knéginjo, naj bi si izbrala možá, njega bi slúšali kakor kneza.

Knéginja ukaže osedlati konja belca. Izmed lehov in vladík izbere dvanájst poslancev, dá jim zlat plašč, belo žezlo in knežji klobúk, rekóč: „Jézdite za mojim belcem. Našli bódete možá, sedéčega pri železnej mizi in jedóčega v senci velikega drevesa. Moj belec so bode ustavil pred njim in pokleknil pred njega;

ogrinite ga s knežjo opravo in pripeljite ga na Víšegrad. Ta bo moj mož in vaš knez.“

Odpravijo se poslanci za belcem; dirjal je pred njimi, da so mogli jedva za njim. Jézdili so dolgo preko gor in dolín, preplávali že Móldavo in Labo in prišli k Stadicem. Tam zdirja Libušin belec po novo izoranej njivi, ustavi se in pokloni pred oračem. Poslanci prijézdijo in najdejo vladiko Přémisla, sedéčega na preobrnenem plugu; na železnem lémeži imél je svoj kruh kakor na mizi, košato drevó pa mu je délalo senco, a voli so se pasli po njivi.

Poslanci spoznajo nóvega kneza, globoko se mu priklónijo, povedó mu Libúšino voljo in mu izročé plašč, žezlo in klobúk.

Ko vidi Přémisl to, zgrabi svojo léskovo pálico, vtakne jo v tla, nagrebe prstí okoli nje, kakor bi sadíl drevó, in glej! pálica ozelení in požene tri mladike. Ali dve se posušite, tretja pa raste tem krepkejše, in sad dozorí na njej. Přémisl reče: „Poslanci Libúšini in národa čéškega! Orača klíčete na prestol, predno je dokončál svoje delo. Ako bi bil potegníl moj plug brazdo do meje, ostala bi Česka néodvisna na veke. Tri mladike pa naznánjajo vašej knéginji tri sinove; dva bódeta zvenela, predno dorásteta, a tretji bode vladal na prestolu.“

Poslanci se čúdíjo Přémislu, opráviijo ga z zlatim plaščem, dadó mu žezlo v roko in ga pokrýjejo s klobukom. Belec sam priskače ter pustí mirno sestí nóvega gospodarja na svoj hrbet. Veseli se vrnejo na dvor Libušin.

Radovala se je Libuša svójega možá, radováł se je narod nóvega kneza. A Přémisl je bil sè seboj prinesel na Víšegrad leseno torbo in črevlje iz ličja v známenje, da je prišel iz kmétskega stanú na prestol. Kadar so njegovi sinovi in vnuki uglédali torbo in črevlje, spomínjali so se svójega deda Přémisla; spomínjali so se, da je bil kmet, in se čúvali ošábnosti.

Leska na njivi Přémislovej je razrastla in zazrastla vso njivo. A občini, katerej je pripádala njiva, dali so kralji češki za spomín pravico, da jej ni bilo treba plačevati drúgega davka, nego mérico léšnikov.

41. Vztrajnost kitajska.

Kdor hoče na Kitajskem doseči višjo stópinjo učenosti, mora biti zeló priden in vztrajen. Prva dijaška leta uči se Kitajec vérskega nauka in si zapomni cele knjige na pamet. Daljnjih šest let se mora váditi oblikoslovja v pisavi in govoru. Kadar se že zna vsestransko gíbatí, treba se je še nekóliko véžbati, da si pridobí tudi sprétnosti. Jedva se dan zazná, imá kitajski diják že knjigo v rokah in se trudi in vadi do pozne noči. Zaspán ne smé biti nikdár. Ako mu v poznih urah glava noče več ravno stati, lahko si svojo kito priveže na kljuko, ali si s šilom podpré brado in se uči naprój.

Čas je treba vestno rábiti za učenje. Na sprehodu, pri obedu, celó za plugom se uči Kitajec, kadar je sila velika. Obesi knjigo volu med roge, koraka za plugom in nadaljuje učenje; také služi ob jednom dvema gospódoma. Kadar ukaželjen diják stopi prvikrat pred svójega učitelja, postavi ga ta pred skladálnico knjig in učil, da mu kar vid in sapo jemlje. Ali pravi Kitajec se tega ne ustraši, zna si pomagati in pogúm vzbujati. Takó se loti nekđaj dijaka, od prve svoje vaje domú gredóčega, strah, kakó bo zmagal tóliko učenosti? A glej! Pri potu tam vidi staro ženo, ki je brúsila na kámenu debel žezezen drog. „Čemú ti bode tó?“ povpraša jo diják. „Poskúsiti hočem, ali bi se napravila iz njega šivanka.“ Dobro, misli si diják, ako se ta ne bo naveličala, tudi jaz se ne smem. Učil se je pridno, dosegel učenóst.

42. Letni časi.

Vsako leto imá štiri letne čase. Prvi letni čas je spomlá d. Solnce gorko sije z védrega neba. Drevje cvetí. Gozdi in trávniki dobé zeleno obleko. Po tratah cvetó pisane cvetice. Po logih pojó drobne ptice. Po vodi švígajo gibčne ribe. Vsaka stvar je vesela lepe spomladi. Tudi otroci po vrtu skáčejo in lepe cvetice tógajo.

Drugi letni čas je poletje. Po letu zorí žito na polji, sadje po vrlih. Poletje daje mladim in starim ljudém rudeče črešnje, rumene slive, sladke hruške in drugo sadje.

Tretji letni čas je jesén. Jeseni se veseli kmet in gospód. Kmetje so veseli ruménega žita. Otrokom je všeč sladko grozdje in drugo sadje.

Četrty letni čas je zima. Po zimi počiva narava. Črna zemlja dobí belo odejo. Sneg krije hribe in doline. Mrzel veter piše. Po oknih rástejo ledene cvetice. Po zimi počiva kmet. V toplej izbi za pečjó čaka mládega leta — ljube spomladi.

43. Prvo cvetje pomladi.

Lep, krasen pomladni dan! Nebó je jasno ko ribje okó. Zlato solnce se šopiri tam gori, gledaje oblastno in mogočno po širnem svetu ter izlivaje svoje mile žarke na zemljo. In legák vetrič pihljá po zemlji. — Vse hití ven na prosto, mlado in staro, vse

„Pomladni cvet odeva svet!“ Zarés! Lej, ondi priklile so iz zemlje prve cvetke krasne pomladi. Ponižne, priproste so, a vendar tako zale, tako čarobno krasne! Zlate trobéntice, prijazno kimajoči, snežno-beli zvončki, temno-modre vijólice niso-li to res ljubke pomladne hčerke?

Sè sveto-nedolžnim veseljem pozdrávijo otroci to cvetje, prvo, ki je je rodila mati zemlja v krasnej pomladi. Le pogléj je, kóliko jih je ondi na zelenej trati, kjer si tógajo lepih cvetok, déljajo šopkov, splétajo vencev, da si okrasé mlade glávce. In ko so vsi najlepše odičeni in okrášeni, kakó ti plešejo, skáčejo, vriskajo! Od sámege veselja ne vedó kaj početi. In po pravici, saj prav njim pristojí, najbolj veseliti se krásnega cvetja. Kajti ni-li to cvetje najlepša podoba otročje ponižnosti in pripróstosti? Snežno-beli zvončki, niso li uзор svete otročje nedólžnosti in čistosti?

Le veseli se, mila mladež, prvénk in prvencev pomladnih, le radúj se jih! A poleg tega skrbi tudi, da boš i ti v vsej svojej nežnej dobi prav kakor te cvetke: nedolžna, blaga, mila, čista!

„ čuvaj cvetje,
Da mraz ne stre ga in vihár,
Poshrani v toplo je zavetje,
Kot umen in skrbán vrtnár.“

44. Mnogovrstnost živalij.

Vsak med nami vé po svojih lastnih izkušnjah, da živé na kopnej zemlji, v zraku in v vodah mnogovrstne živali. Posebno na kopnem nam mnoge živali pádajo bolj v oči po svojej velikosti in postavi; te živali tudi najboljše poznamo, ker vidimo je pogosto. Ali še mnogo in mnogo večje je število malih živalic, katerih pa zató ne poznamo tóliko, ker so nektele takó male, da je jedva vidijo naše oči. Tudi se nam te male živálice navadno skrivajo, zató je le redko kedáj vidimo.

Po zraku létajo velike in male ptice in razún teh neštevilni roji hroščev, metuljev, komarjev, muh in drugih žuželk. Najvéč živalij pa stanuje v vodi, posebno pa v morji. Morje skriva v sebi največje in najmanjše živali, časih v kaj čudnih podobah, da bi človek lahko mislil, da imá pred sebjó kak cvet, ne pa živál.

Vsakemu je znano, da pri nas vsaka živál ne živí na vsakem kraji. Medved, lisica, véverica živé le v gozdu; zajec, poljska miš, škrjanec na polji; divja koza, osel, divji petelin na visokih gorah; vidra pri vodi; raca, gos, labúd na vodi. Postřv živí le v mrzlih, bistrjih potokih in gorskih jézerih, krap pa najrajši v blatnih křnicah in počasi tekočih vodah. Čim dalje gremo iz svójega kraja, tem bolj se ménjajo živali. Če gremo proti séveru, nájdemo sobola, hermelina, bele lisice in druge živali, ki nam dajó najlepšo kožuhovino; ondi vidimo sévernega jelena, bélega medveda, tulnje ali morske pse, kite in še mnogo in mnogo drugih živalij, katerih pri nas ni najti.

Še bolj se spremeni živalstvo, če se napótimo proti jugu v toplejše dežele, nego so naše. Tu živé krvoločne zverí, na primér: levi, tigri, hijene; tu se pasó velikanski sloni, nosorogi, žirafe in velblodi. Tu so gozdi polni gibčnih in smešnih opic, jezičnih papig in drugih prekrasnih ptic, kterim se perje sveti, kakor zlato in drago kámenje. Po zraku se pogánjajo najlepši in največji metulji, krasni hrošči in druge žuželke v najčúdnejših podobah. Toda tukaj stanújejo tudi požrešni krokodili, velikanske

kače, mnogo strupenih živalij, posebno pisanih kač in ščipavcev, gosti roji pikajočih mušic in silna množica vsakovrstnega gnúsnega mrčesa. Vsak kraj, vsaka dežela imá kaj posébnega.

45. Ptice.

Med vsemi živálimi, karkoli jih je stvárila božja roka ter je podvrгла človeškemu gospodarstvu, so ptice človeku najljubše.

Dobro vemo, da so nam mnoge druge živali pri hiši in pri gospodarstvu potrebnejše; vemo, da bi nam brez njih bilo težko, skoro nemogoče živeti, ali vendar so nam ptice najbolj k sreči prirastle. Že od nekđaj je človek rad gledal in opažal njihovo védenje in poslušal njihovo petje. Vsákega, komur srce ni skozi in skozi popáčeno, mora razveseliti, ako gleda ptico, kakó vesela po vejah skakljá in svoje čute izliva v glasno pesem.

Kakó žalosten bi bil svet, kakó dolgočasen, kakó mrtev bi bil najlepši kraj, ko bi ga ne oživljale ptice sè svojim petjem.

Saj vemo, da lepó je le tam:

*Kjer ptíčice pojó
In róžice cvetó.*

46. Kmetje in rokodelci.

Star pregovor pravi: Kdor ne dela, naj ne jé. Ako bi nihče ne delal, kmalu bi ne imeli ne kruha, ne obleke.

Kmet obdeluje zemljo; on orje, vlačí, seje, žanje, spravlja in mlati. Izmláčeno žito vozi v mlin, da je mlinar v moko zmelje. Iz moke se peče kruh.

Kmet za svoje potrebe ne potrebuje vsega, kar je pridelal, a njemu je treba drugih stvarij, ki si jih sam ne more naréditi. Takó mu je treba kól, a kola mu naredi kolár; treba mu je obleke, ki mu jo naredi krojáč; treba mu je obutala, ki mu je naredi črevljár. Vsak človek ne more vsega naréditi, zatorej so si ljudjé delo razdelili. Mlinar melje moko, pekár peče kruh, mesár pobija živino in pripravlja mesó. Zidár in tesár stávita hiše, potlej pride mizár, da naredi pohišno opravo. Kováč dela iz železa sekire, motike in lopate; nožár dela nože in škarje;

ključár ključe in ključavnice. Vse to so zelo koristne stvari. Brez orodja in drugih železnih priprav bi si človek ne mogel narediti niti najpotrebnejših rečij.

Volna sama na sebi ne donša nobene koristi. Ko pa pride iz predilčevih in tkálčevih rok, kóliko koristnih stvari se naredi iz nje! Iz volnene preje se pletó nogavice, iz volnene tkanine se dela obleka.

Gline (ilovice) je vse polno na zemlji. Tam, kjer je, donša malo koristi. A človeška roka jo predela v stvari, ki so nam koristne in tudi potrebne. Opeko rábimo, da zidamo hiše in pokrívamo strehe, lončena posoda, ki jo lončár (po vsem svetu razprodaja, je iz gline ali ila.

Ljudí, ki take koristne stvari sè svojimi rókami izdelujejo, imenújemo rokodelce. Vsak rokodelec se mora svójega rokodelstva učiti. Čim pridnejši je rokodelec, tem več si zasluži. Dober in pošćen rokodelec imá mnogo odjémnikov ali naróčnikov. Pregovor pravi: „Rokodelstvo imá dno od zlata.“

47. Tovarniki in trgovci.

Továrniki déljajo sè stroji, ktere goni voda ali para. Vsak tovarnik imá mnogo delavcev, kateri oskrbújejo in oprávljajo ona dela, katerih stroji ne mórejo izvrševati.

Tovarnik izdeluje blagó na debelo in ga po ceni prodaje. Surovino, ki jo podelava, kupuje, kakor rokodelec, od dotičnih obrtnikov. Kamenje in železo mu dájata kamenár in železninar, les in rastline dobiva od gozdarjev, poljedelcev in vrtnikov; živalske snovi od živinorejcev, ribičev in lovecev.

Trgovci kupújejo izdelano blagó od rokodelcev in továrnikov na debelo ter ga potém prodájejo na drobno in nekóliko dražje. Blagó, ki se ne izdeluje pri nas, dobívajo trgovci iz tujih krajev, a naše domače izdelke pošiljajo zopet v take kraje, kjer jih nímajo, da se ondi razprodajó. Z različnim blagom nalóžene tovarne vozove vídimo po vseh večjih cestah, tovarne vlake po želéznicah in ládije po morji in velikih rekah.

48. Gradec.

Skoro v središči lepe štájerske dežele se prostira na obéh stranéh reke Mure glavno mesto štájerske dežele, znameniti Gradec. Sredi mesta se vzdiguje precej strm grič, s katérega imáš krasen razgled črez mesto in prelepo okólico. Tu vidiš pred seboj množico hiš in paláč, katere so postávljene na vznožji méstnega griča ter se širijo v dolgih úlicah dalje in dalje. Ónostran bistre Mure se iz visokih dímnikov valí gost dim, tostran pa se razgrinja lepo zasájena obmestna raván (glasíj) sè sprehajališči. Vrh griča, ki ga krásijo lepi nasadi in na vse strani napeljane steze in stezice, stojí stolp z uro, nad tem pa drugi, v katerem visí največji zvon v vsej deželi; teža mu je 8960 *kg*.

Zdaj zeló prostorno mesto, ki šteje okoli 100.000 prebivalcev, bilo je v srednjem veku čisto drugačno. Notranje mesto je bilo na primer za četrti del manjše in ožje, z nasipi in zidovjem obkóljeno, skozi katero so držala vrata; v 18. stoletji je bilo vseh vrat še osem, dandanes pa so samó še dvoja. Namesto sedanjih lepo zídanih predmestij so bila le posámezna, raztrésena poslopja, po večjem so se pa širili le vrtovi in trate.

Na griči so stale močne trdnjave, katere so se pomnóžile zlasti v 16. stoletji; v njih so bile ječe za državne hudodélnike. Te trdnjave so večinoma razrúšili Francozi leta 1809.

Izmed spomenikov stavbinske umétnosti oménimo lepo stolno cerkev; na južno-vzhodnej steni je okoli 400 let stara podoba v spomín treh velikih nadlóg, katere so bile zadele leta 1480. štájersko deželo. V spodnjem delu podobe, in sicer na levej strani, so v treh oddelkih kobíllice, ki nas spominjajo hude lákote, na desnej je vpodóbljena kuga sè svójimi nasledki, na sredi pa vídimo grozovitosti turških vojsk. — Spomeník cesarja Franca spominja nas blagodéjnega vládanja tega blagodúšnega gospoda spomeník nádvojvode Ivana na Glavnem Trgu pa sosebno štájerskej deželi prekorístnega delovanja tega uljúdnega cesárjeviča.

49. Na Predelu.

Z Bogom, mati, z Bogom, oče!
Iti mi je v ljuti boj,
Čujte boben že ropoče,
Bliža se tovarišev roj.

Predél loči Koroško od Goriškega.

Kadar se popneš od koroške strani do prelaza na Goriško, kakó ti je lahko pri srci, kakó čist zrak dišeš, kakó se ti prsi vzdigújejo, kakó mило se ti pásejo oči nad prelepim pogledom! Nad sebój vidiš prijazno modro nebó; na levej strani molí goli velikán Mangert svojo sivo-belo glavo drzno čez oblake, 2800 *m* nad morje. Pod sebój gledaš belo cesto, ki se vije po zelenej strmini proti jugu, doklér se ne skrije očesu med prijáznimi trávniki in vrti. Koj pred sebój pa vidiš pod in nad cesto sezídano trdnjavo, ki stojí prav na tistem mestu, kjer je stala pred letom 1848. mala, lesena trdnjava, spomina vredna iz dobe francoskih vojsk.

Še predno se je bila vnela na spomlád l. 1809. huda vojna med Ávstrijo in Francozi, bilo je skrbeti, da se zapró soteske, po katerih bi mogli udáriti sovražniki v cesarske dežele. Zatorej je bilo skléneno, da se imá utrditi Naborjét na Koroškem in Predél na Goriškem, ter da se v te trdnjávi postavi nekaj baterij. V ta namén sta bila poslana stótnika Hensel v Naborjét in Herman na Predél, ki sta se urno lótila svoje važne naloge. Predelsko trdnjavo je posedlo 222 vrlih graničarjev, katerim se je pozneje pridružilo še drugo krdelce pod poveljem stótnika Jánkoviča. V trdnjavi je bilo deset topóv in živeža za šest tednov.

Bilo je zvečer 15. maja l. 1809. Oddelek sovražnikove vojske koraka drzno po strmei proti trdnjavi, iz katere so stréljali neprestano na nje in je primórali, da so se umáknili. Ni jim bilo mogoče, bližati se trdnjavi; skúšali so drugo pot: pregovárjanje in obljube, pa tudi zastónj. Zdelo se je, da ne bo Francozom nikakor mogoče, predreti čez Predél. Ali glej! na naglem se vse izpremení. Trdnjavo v Naborjetu, katero je hrabro branil víteški Hensel sè svójimi vřlimi vojaki, doklér ga ni

ubila kruta sovražnikova roka, prišla je sovražnikom po hudem boji v pest. Mogli so torej od vseh stranij prijeti predelsko trdnjávico. Hérmana pa so pozvali pred napadom še jédenkrat, naj se udá. On je pozíve zavrnil, rekóč: „Kdor je poklican brániti domovino, mora biti vselej pripravljen, za njo umreti.“ Pet, šest tisíc sovražnikov napade torej trdnjavo. Herman brani se junaško sè svojími vojaki. Ko pa zapali granata trdnjávico, skoči iz nje z vojaki, ki so še bili živi, v najgostejše krdelo sovražnikov in se bojuje, doklér ne pade oslavljen, krvavéč iz mnogih ran, on in ž njim tudi skoro vsi njegovi vojaki.

Cesar Férdinand I. je dal njemu v spomín postáviti piramido, na katere vzhóji leží smrtno ranjen lev. Pred njim je avstrijski vojni štít in zvezek palic sè sekiro. Na steni piramide je brati napis: „V spomín stótniku Hérmanu in njegovim továrišem, ki so tu junaško smrt storili 18. maja l. 1809.“

Jednák spomeník je dal cesar Férdinand postáviti tudi stótniku Hensel-u pri Naborjétu.

50. Tégetthoff.

Ob levem bregu Drave na Štájerskem leží prijazno mesto Máribor, obkóljeno s prijétnimi slovénskimi gorícami, za katerimi leží Pohorje. Tú v Máriboru poróдил se je dné 27. decembra l. 1827. preslavni vojskovodja, pódadmiral Viljem plemeniti Tégetthoff, poveljnik avstrijskemu brodovju, ki je zmagal l. 1866. italijansko silo v boji pri dalmatinskem otoku Visu ter takó ohranil slovansko Primorje slávnemu avstrijskemu cesarstvu.

Že l. 1864., ko je Ávstrija začela vojno proti dánskemu kraljestvu zaradi dežel Šlézsvika in Hólštajna, zaslovelo je imé admirala Tégetthoffa. Po vsem cesarstvu je ljudstvo v tej krvavej vojni občudovalo možá, ki je s tóliko odlóčnostjo vodil avstrijsko brodovje proti sovražniku, na številu mnogo močnejšemu od naše vojske. Danci so bili hudo tepeni; kajti po dolgotrajnem krvavem boji móralo se je dánsko brodovje umákniti. S to zmago si je Tégetthoff pridobil slavno imé po vsem svetu.

Dve leti pozneje (l. 1866.) vnela se je nova vojna med Ávstrijo in Prúsijo. To priložnost porabil je laški kralj, ter je tudi on napovedal boj Ávstriji.

Usodepolni dnevi so se začeli za našega cesarja Franca Józefa. Sovražniki so prijeli od dveh stranij našo državo: Prusi na séveru, Lahi na jugu. Lahi so namreč namérgjali, udáriti na Dalmácijo in si jo prisvójiti. Míslili so si, da je to lahka reč, in da bodo sè svójimi vójnimi ládijami, s katérimi so se zeló báhali, v hipu pokončali avstrijsko brodovje. Ali strašno so se várali. Poveljnik avstrijskemu ladjevju je bil Tégetthoff, in naši vojaki so zmágali pri otoku Visu takó slavno, da ostane ta zmaga zapísana v zlatej knjigi avstrijske zgodovine. Lahi so namreč vso svojo pozornost obrnili na otók Vis (Lissa), ki je nekako v sredi Jadránskega Morja. Tu sem je udaril sovražnik dné 19. júlija 1866. leta in začél bombe metati v mesto. Lahi so imeli mnogo več ladij nego Avstrijci; imeli so preko 30 vojnih ladij, mnogo párobrodov in železnih oklopníc. Naše vojne ládije so nemúdoma odplule od Fasane proti Visu. Razen párobrodov so vse naše ládije bile oklópnice, to so ládije, z debélimi plóšdami okovane. Na teh ládijah so částniki in vojaki že komaj čakali, da udárijó na sovražnika. Vsi so bili polni zaúpanja v svójega hrábrega in izkúšenega povélnika, admirala Tégetthoffa. Drúgega dne predpoldne uglédajo naši vojaki sovražnikovo brodovje. Tíkoma nad otokom je stalo na boj pripravljeno. Bitka se je začela ob treh četrtih na desét in je trájala do dveh. V tej krvavéj bitki so naši vojaki pokváрили Lahom dve najboljši oklópnici; a njihovo največjo vojno ládijo z imenom „Re d' Italia“ so naši vojaki tako prestreljali, da se je v dveh minutah sè 700 vojaki potopila v globočino morja. Samó lesovje in kakih 200 mornarjev plávalo je po morji in prósilo pomoči. Ko Italijani vídijo, da nímajo sreče, pobégnejo hitro domú, da si oglédajo rane, ki so je dobili v krvavem boji z našimi hrábrimi vojaki. To je bilo dne 20. júlija l. 1866. V tem boji si je admirál pl. Tégetthoff pridobil venec slave za naše cesarstvo.

V hvaležni spomín njegovih neumrljivih zaslúg dal mu je naš cesar postáviti v mestu Pulji, kjer se nahaja največja luka

za avstrijsko vojno brodovje, prelép bronast spomenik, ki bode še v poznih letih govoril našim potomcem, da bode večén spomín neumrljívemu junaku Vískemu!

51. Kítica pregóvorov.

Ako ne teče, pa kaplje.

Bob ob steno. Bob v steno metati.

Bodi gruden, bodi kres, kadar zebe, neti les.

Bodi v družbi, bodi sam, bodi srámnega te sram.

Bogú posojuje, kdor ubožcu kaj daruje.

Bolje pošteno umreti, nego sramotno živeti.

Brez muke ni moke.

Brez potú ni medú.

Brez setve ni žetve.

Človek kaže v mladosti, kaj hoče biti v starosti.

Človek obrača, Bog pa obrne.

Človek se ne izučí, doklér živí.

Da se resnica prav spozná, treba je čuti dva zvoná.

Delaj, kakor bi imél vedno živeti, moli kakor bi imél
jutri umretí.

Delavec je vreden plačila.

Dober glas seže v deveto vas.

Dobro blagó se hvali samó.

Dobro storiti, pa ne okrog zvoniti.

Doklér imám repar svoj, vsak mi pravi „bratec moj!“

Doklér prosi, zlata usta nosi; kadar vrača, hrbet
obrača.

Jabelko zrelo pade samó.

Kadar denár poide, pamet pride.

Kákoršno življenje, taka smrt.

Kamen do kámena — palača, zrno do zrna — pogača.

Kar na svetu živí, vse kmet preredití.

Kdor hoče veliko znati, ne sme mnogo spati.

Kdor ne uboga, tepe ga nadloga.

Kdor moliti ne zna, naj ide na morje.

Kdor ne seje, ne žanje.

Kdor nevarnost ljubi, sam se pogubi.

Kmet z rokó, gospód z glavó.

Kogar se bojiš, tega ne ljubiš.

Kratka večerja — dolgo življenje.

Lačna vrana sito pita.

Laž imá kratke noge.

Malo govoriti, veliko povédati kaj veljá.

Mlada kri mirno ne stójí.

Mladóst je noróst; črez jarek skače, kjer je most.

Ni nesreče brez sreče.

Noč imá svojo moč.

Nova metla dobro mete.

Ogenj in voda dobro slúžita, slabo gospodarita.

Pazi na besedo, ko pes na kost.

Pošlji osla križem svet, nazáj ti pride uhát ko pred.

Prebrisana glava pa pridne roké, bogastvo so boljše nego
zlate goré.

Prisíjalo bo solnce tudi na naš prag.

Rana ura — zlata ura.

Ribo plávati učíš.

Roka roko umiva.

Smrt pobira, nič ne izbira.

Stara navada — železna podkev.

Še prsti na roki niso jednaki.

Šiba novo mašo poje.

Tega mi je treba, ko luknje v glavi.

Tisti mi je brat, ki bi mi dobro storil rad.

Tudi iz málega grma velik ptič izletí.

Tudi modri možjé včasi grešé.

Ura enkrat zamujena ne pride nobena.

Več je vredna domača gruda, nego na tujem zlata ruda.

Več očij več vidi.

Vsaka ptica rada tja letí, kjer se je izvalila.

Vsi ljudjé vse vedó.

Za časa začne žgati, kar kočé kopriva postati.

52. V posnemo.

- | | |
|---------------------------|-------------------|
| 1. Glej, mrávljice drobne | 2. Čebélice nežne |
| Na delo gredó, | Nevtrudno vršé, |
| Da živež za zimo | Strdí si za zimo |
| Si vkup naneso. | Nabirat hité. |

3. Posnemaj je deček,
In uči se rad;
Bod' skrben in priden,
Doklér si še mlad!

53. Ljubo domá, kdor ga pozná.

- | | |
|----------------------------------|--------------------------|
| 1. Ljubo domá, | 2. Tebe poznám, |
| Kdor ga pozná, | Te ne izdám, |
| Pregovor stari že pravi; | Kakor so mnogi storili; |
| Torej, moj dom, | Zá-te živím, |
| Ljubil te bom, | Zá-te gorím, |
| Doklér smrt v grob me ne spravi. | Kraj moj domači premili. |

3. Lépséga ni,
Kakor si ti,
Zá-me nikjer več na sveti;
Ti me redíš,
Ti me živiš,
Pripravljen sem za-te umreti.

54. Pomlad.

- | | |
|-------------------------|--------------------------|
| 1. Pomlad mila | 2. Zdaj le hiti, |
| Odklenila | Vence viti, |
| Svoj veseli nam je raj. | Oj mladina, zdaj je čas! |
| Cvetje klije, | Dan zbeguje, |
| Radost sije, | Cvet vsahuje, |
| Zelení že vrt in gaj. | Kmalu miné rožni kras. |

3. Zraven tudi
Ne zamudi,
Poiskati dušni sad!
Pomlad ide,
Zopet pride, —
Čas mladost je le enkrat.

55. Pervo jábelko.

Dete.

O glejte, kakó se lepó žari,
Zdaj bo se vendar utrgati smelo:
Kedár bo rudeče kakor kri,
Dejali ste, mama, tedáj bo zrelo.

Mati.

Res jábelko to žari se lepó,
A lepše žari se še lice tvoje;
O da bi se vedno žarilo takó,
Presrčno dete, veselje moje!

Dete.

Pústite, naj si utrgam je sam,
Kakó sem velik, mama, le glejte;
Lahkó je dosežem — že je imám;
Jaz pol ga pojém, vi pol ga imejte.

Mati.

Lepó moj sinek, lepó je to,
Da z materjo svojo je češ deliti;
Bog daj ti, da bi v življenji takó
Dosegel vse, kar srce želi ti.

56. Pri pastirskem ognji.

- | | |
|--|---|
| 1. Mrak je, ogenj že ugaša,
Že umolknil je strnád;
Sita je živina naša,
Rada šla domóv bi spat. | 2. Treba je od ognja vstati,
In domóv je gnati čas;
Težko čakajo že mati,
In večerja čaka nas. |
|--|---|

3. Sivka vaša, glej, se bliža,
Mukajóč, da se mudí;
Čakaj še, da se prekriža
Ogenj, predno pogorí.
4. Da ostane v božjej moči,
To po dolzem, to po čez;
Zdaj se ángeljci po noči
Gret sem prídejo z nebés.

57. Junák in dete.

„Oj ljubo dete, dete sladko,
Ti ljubček mójega srcá!
Ko spet ti božam lice gladko,
Solzá v očesu mi igrá.

Povsód sem vedno mislil ná-te,
Igrál sem v sanjah se s tebój;
Zapustil vojsko sem in brate,
Da spet te vidim, biser moj!

Goré preplezal sem visoke,
Nogé, roké mi krvavé;
Prebrodil reke sem široke,
Po tebi, dete, hrepené.

Imám te zopet, hčerka moja!
Pozábljeno je vse gorjé;
Očí poljubljám, lica tvoja,
Na gorško stiskám te srcé.

Očeta trdno se okleni
Z ročícami okróg vratú;
Jaž sem pri tebi, ti pri meni,
Oj dete, bodi brez strahú.

Ne poprašúj me, kje je mama,
Kedáj povrne se nazáj;
Ostala sva na svetu sama,
Ne vprašáj, dete, me, zak/j.

Ubóg, nesrečen je tvoj oče;
Sovražnik dom podrl je moj;
Jaz nimam polja, nimam kočé,
Kjer mirno živel bi s tebój.

Otél sem te, odnesel v gore,
Izročil dobrim te ljudém;
Nikdó te najti tu ne more,
Jaz sam zatišje tvoje vem.

Še enkrat daj si poljubiti
Oči in lice, srček moj,
Potém te moram zapustiti.
Vrniti se v krvavi boj!"

58. Mávrice.

Biserna lestva se vzpenja v oblák,
Spušča se onkraj na zémeljski tlak,
Mávrice písana, božji prestól.
Ángelji hódijo gor in pa dol.
Zlate kropílnice v rokah držé,
Zemljo prežejno hladé in pojé.
Gori na stolu pa Večni sedi,
Kápljici vsaki on srečo delí:
Pade na polje — rodí zelenjád,
Kane na drevje — obilen dá sad,
Kaplja na njivi — dá žito zlató,
Kaplja na trti pa — vince sladkó.
Sreča se spušča na sléherno stvár,
Kedar zaliva nebeški vrtnár.

59. Lástovkam.

„Lástovke, oj Bog vas sprimi,
Ko po dolgej ostrej zimi
Priletele ste nazáj
V mirni naš planinski raj!
Vi pomladi ste znanilke,

Dobre sreče ste nosilke,
Kjer svoj dom postávite,
Blagost tja pripravite.
Gostoljuben strop je moj:
Gnezda svoja nanj pripnite,

Tu valite, tu gojite
Srečonosni zarod svoj.
Skrbno jaz vam branil bom
Nežni rod in mali dom.

Tu nikdó se vas ne takne,
In maličev vam nikdó
Z roko kruto ne izmakne, —
Čuval jaz je bom zvestó.“

60. Veseli pastír.

1. Zakrivljeno pálico v roki,
Za trakom pa šopek cvetic,
Ko kralj po planini visoki,
Pohajam za tropom ovčic.
 2. Saj tukaj na solnčnej višavi
Le sam sem, le sam gospodar,
Živejem po pámeti zdravi,
Za muhe mi ljudske ni mar.
 3. Nikomur tu nisem na poti,
Na poti ni meni nikdó;
Kdo čisto veselje mi moti,
Kdo moti življenje mirnó?
 4. Nikdár ne zmračí se mi čelo,
Nikdár ne stemné se oči,
In pojem in ukam veselo,
Da z gore v goró se glasi.
 5. Naj drugi okoli po sveti
Si iščejo slave, blagá,
Jaz hočem na gori živeti,
Tu sreča, tu mir je domá.
 6. Za črédico krotko popeval
Bom pésmice svoje sladké,
Dolincem glasno razodeval,
Kar polni mi srečno srcé.
 7. Ne, pálice svoje ovčarske
Za žezlo kraljevo ne dam,
In rajši, ko krone cesarske,
Cvetice na glavi imám!
-

Bweiter Theil — drugi del.

Erklärung der ersten dreißig Übungen.

Razlaganje prvih tridesetih vaj.

I. Čebélica in ovca. Das Bietchen und das Schaf.

Čebel-a, f. die (eine) Biene (nom. sing.)	žival, f. das (ein) Thier
čebel-o die (eine) Biene (acc. sing.)	živálimi, instr. plur.; med živálimi unter den Thieren
čebélic-a, f. das (ein) Bietchen in und	nego als (nach Comparativen) vpraša er (sie, es) fragt von vpraša-m, vpraša-ti fragen dá ja
ovc-a, f. das (ein) Schaf	odgovori er (sie, es) antwortet von odgovori-m, odgovori-ti antworten
ovc-o vgl. čebelo	koga (acc. sing.) wen (Fragepronomen) von kdo wer pa aber; in Fragen: denn
imáš du hast von imám, imeti haben	je er (sie, es) ist von sem, biti sein
imáš li hast du?	njen, njen-a, nje-no ihr (f. sing.) meni oder mi mir
o o	tebi oder ti dir
človek, m. der (ein) Mensch	tvoj, tvoj-a, tvoj-e dein
človek-a den (einen) Menschen (acc. sing.)	voln-a, f. die (eine) Wolle
večjo, acc. sing. f. (vgl. čebelo) von	potreben, potrebn-a, potrebn-o nothwendig
večj-i, večj-a, večj-e größer	strd, f. der (ein) Honig
dobrótnic-a, f. die (eine) Wohlthäterin	
dobrótnico vgl. čebelo	
med unter; Präpos. mit dem Instrumental auf die Frage: wo?	

le nur	dá er (sie, es) gibt von da-m, da-ti
sladek, sladk-a, sladk-o süß	daje er (sie, es) pflegt zu geben
sladkot-a, f. die (eine) Süßigkeit,	von dajem, dajati
Süße	rad, rad-a, rad-o gern
kar maš (Relativpronomen)	pika (vgl. vpraša) von pika-m,
več mehr	pika-ti stechen, zu stechen pflegen
veljá (vgl. vpraša) von veljá-m,	dvakrat zweimal
velja-ti gelten	kdor wer; (Relativpronomen),
gol, gol-a, gol-o bloß	vgl. kdo
še noch	naj dient zur Bildung der Wunsch-
jeden, jedn-a, jedn-o einer, eine,	form (Optativ)
eines	jemlje er (sie, es) nimmt, pflegt
povém ich sage; Infinitiv: povedati	zu nehmen von jemljem, jemati
zakáj warum	naj jemlje er (sie, es) möge
bolj mehr, in höherem Grade	nehmen
ceni-m ich schätze; Infinitiv:	rok-a, f. die (eine) Hand)
ceni-ti	jezik, m. die (eine) Zunge
čisla-m ich achte; Infinitiv: čisla-ti	ne nicht, nein

2. Zaklád v njivi. Der Schatz im Acker.

Zaklád, m. der Schatz; Genitiv	sodnik, m. der Richter; sodniku
zaklad-a, Acc. zaklád	(dat. sing.)
v in; Präpos. mit dem Local auf	prv-i, -a, -o der, die, das erste
die Frage: wo?	začnem, začeti anfangen
njiv-a, f. der Acker; njivo vgl.	rečem, reči sagen; rekóč sagend,
čebelo; v njivi (loc. sing.)	mit den Worten
im Acker	kupi-m, kúpi-ti kaufen
daljn-i, -a, -o fern	kupil, kúpila, kúpilo gekauft
dežel-a, f. das Land	habend
v daljnej deželi vgl. v njivi	kupil sem ich habe gekauft
prideta sie (zwei) kommen;	od von; Präpos. mit dem Genitiv
3. Pers. des Duals von pri-	ta, ta, to dieser, diese, dieses;
dem, priti kommen	tega (gen. sing. m.)
kmet, m. der Bauer	sosed, m. der Nachbar;
kmeta (nom. dual.) zwei Bauern	Genitiv soseda (vgl. zaklada)
k zu; Präpos. mit dem Dativ	Dativ sosedu (vgl. sodniku)

ko als (temporale Conjunction)	tudi auch
jo sie (acc. sing. f.)	pripušča-m, pripušča-ti zulassen
prekopljem, prekopati umgraben	da daß
zakopljem, zakopati vergraben	shrani-m, shrani-ti aufbewahren
zakopál, zakopala, zakopalo	shranil bi ich würde aufbewahren
vergraben habend	tóliko soviel; mit dem Genitiv
zakopál sem ich habe ver-	zlat-o, n. Gold; Genitiv zlat-a
graben (vgl. kupil sem)	srebr-o, n. Silber; Genit. srebr-a
zakopál nisem (= ne sem) ich	torej daher
habe nicht vergraben	moj, -a, -e mein
najdem, najti finden	ni (= ne je) er (sie, es) ist nicht
v njej in ihr (loc. sing. vgl. v	(vgl. nisem, nimam)
daljnjej deželi)	prodá-m, prodá-ti verkaufen
ali doch, allein	prodál, prodala, prodalo ver-
jaz ich	fauft habend
morem, moči können	prodál sem ich habe verkauft;
z (s oder sè) mit; Präpos. mit	(vgl. kupil sem)
dem Instrumental	ves, vsa, vse all, ganz
dober, -bra, -bro gut	z vsem mit allem
vest, f. das Gewissen; vestjó	sem biti sein; bil, bila, bilo ge-
(instr. sing.) z dobro vestjó	wesen; bilo je es ist gewesen,
mit gutem Gewissen	es war
obdržim, obdržati behalten	razsodi-m, razsodi-ti entscheiden
kajti dem	razsódite entscheidet (Imperativ)
zemlj-a, f. die Erde	zdaj jetzt
nimam (= ne imám; vgl. ni-	gospód, m. der Herr
sem = ne sem) ne imeti	čigáv, -a, -o wem gehörig?
nicht haben	wessen?
pravíc-a, f. das Recht; Genitiv	čigáv je zaklád? wem gehört
pravice	der Schatz?
imám pravico ich habe das Recht	čigava je njiva? wem gehört der
nimam pravice ich habe nicht	Acker?
das Recht	čigavo je zlato? wem gehört das
do zu, bis; Präpos. mit dem Genit.	Gold?
nató darauf	jima ihnen (zweien); (dat. dual. m.)
njegóv, -a, -o sein, ihm gehörig	slišim, slišati hören

slišal, slišala, slišalo gehört habend	Hochzeitsgeschenk
slišal sem ich habe gehört (vgl. kupil sem)	za für; Präpos. mit dem Acc.
ti du; oni, ona, ono jener, jene, jenes	za jutrino als Morgengabe
sin, m. der Sohn; Accusativ: sina; (vgl. človeka)	pošten, -a, -o ehrlich
hči (Stamm hčer), f. die Tochter; Accusativ: hčer	mož, m. der Mann
ki welcher, =e, =es. (Relativpron.; nom. für alle Zahlen und Geschlechter)	poštena moža die beiden (zwei) ehrlichen Männer (nom. dual.)
misli-m, misli-ti denken, gedenken; mislita; vgl. prideta	poštenj-e, -a, n. die Ehrlichkeit
vzamem, vzeti nehmen	obljubi-m, obljubi-ti versprechen; obljubita vgl. prideta
vzeti se sich nehmen, heiraten	stori-m, stori-ti thun
dajta gebet; (2. Pers. dual. imper. von dam, dati)	grem, iti gehen; gresta sie zwei gehen
otrok, m. das Kind; otrókoma, dat. dual.	vesél, -a, -o, froh, freudig, fröhlich
jútrnin-a, f. die Morgengabe,	vesela (nom. dual.) Prädicatsnomen, bezogen auf moža
	domú nach Hause
	največ am meisten, mit dem Genit. (vgl. tóliko)
	veselj-e, n. die Freude; Genit.: veselj-a (vgl. zlata)
	src-é, n. das Herz; Genit.: src-á.

3. Popotnik in mornár. Der Reisende und der Matrose.

popotnik, m. der Reisende	po morj-i se peljati auf dem Meere fahren
mornár, m. der Matrose	v in; Präp. mit dem Acc. auf die Frage: wohin?
mornar-ji die Matrosen (nom. plur.)	tuj, -a, -e fremd
z mornarjem mit dem Matrosen (instr. sing.)	v tujo deželo in ein fremdes Land; maš heißt: v tujej deželi? vgl. v njivi
peljem se, peljati se fahren	lep, -a, -o schön
peljal se je er ist gefahren, er fuhr	vreme, n. das Wetter; Genitiv: vremen-a
po auf; Präp. mit dem Local auf die Frage: wo? nach Verben der Bewegung	solnc-e, n. die Sonne
morj-e, n. das Meer	

sijem, sijati scheinen
 solnce je sijalo die Sonne hat
 geschienen (schieen)
 prijazen, -zna, -zno freundlich;
 prijazno Adverb
 hiter, -tra, -tro schnell; hitro Adv.
 letim, leteti eilen
 letel, letela, letelo geeilt
 ládij-a, f. das Schiff; ládija je
 letela das Schiff ist geeilt
 zelen, -a, -o grün
 val, m. die Welle; po zelenih
 valovih auf den grünen Wellen
 dahin; vgl. po morji
 prepeva-m, prepéva-ti singen
 prepévajo sie singen
 morsk-i, -a, -o zum Meer ge-
 hörig; Meer=
 rib-a, f. Fisch; morské ribe die
 Meerfische
 veselo fröhlich, Adverb. (vgl.
 vesel, -a, -o)
 skakljá-m, skaklja-ti springen;
 skakljajo vgl. prepevajo
 nad über; Präp. mit dem Acc.
 auf die Frage: wohin?
 vod-a, f. Wasser
 stojim, státi stehen
 na auf, an; 1. Präp. mit dem Loc.
 auf die Frage: wo? nach Verben
 der Ruhe; na ládiji stati auf
 dem Schiffe stehen; vgl. na
 morji auf dem Meere und po
 morji auf dem Meere dahin.
 2. Präp. mit dem Acc. auf
 die Frage: wohin? na morje
 auf das Meer

pogovarja-m se, pogovárja-ti se
 sich unterreden
 odklé wie lange?
 že schon; (vgl. še noch)
 služi-m, slúži-ti dienen; slúžite
 ihr dienet; služil, -a, -o sem ich
 habe gedient
 prijatelj, m. Freund
 mlad, -a, -o jung
 let-o, n. Jahr; od mladih let von
 Jugend an
 ali Fragewort
 živim, živeti leben; živijo sie
 leben
 ali še živijo leben sie noch? vgl.
 imáš li hašt du?
 vaš, -a, -e euer
 oče, m. Vater; Genit. u. Accusf.
 očeta (vgl. čebélica vpraša
 človeka; od tega soseda)
 sô sie sind
 žalibog leider Gottes
 vaš oče živijo euer (Ihr) Vater lebt
 vaš oče so bili euer (Ihr) Vater
 ist gewesen
 kakor wie; relativ. Adverb.
 dolg, -a, -o lang
 ali je že dolgo? ist es schon
 lange her?
 vam euch (Ihnen)
 umrém, umreti (aus umr-ti) sterben
 umrl, umrla, umrlo gestorben
 oče so umrli der Vater ist gestorben
 uto-nem, utó-niti ertrinken
 utonil, utónila, utónilo ertrunken
 oče so utónili der Vater ist er-
 trunken

ded, m. der Großvater
 ded so služili der Großvater hat
 gedient; vgl. oče so utónili
 upa-m se, úpa-ti se sich getrauen
 úpate se ihr getrauet euch
 kakó wie; interrogatives *Abverb.*
 (vgl. kakor)
 kakó se úpate? wie getrauet ihr
 euch? od. wie getrauen Sie sich?
 domá zu Hause; vgl. domú nach
 Hause
 póstelj-a, f. das Bett
 na póstelji; vgl. na ládiji, na morji

v posteljo; vgl. v tujo deželo
 obá beide
 roditelji (auch starši), m. die
 Eltern
 praroditelji, m. die Voreltern
 smrt, f. der Tod
 nas unš; (acc. plur.)
 pot, m. Weg, Reise
 suh, -a, -o, trocken
 na suhem auf dem Trockenen;
 zu Land
 na suhem kakor na vodi zu
 Land, wie zu Wasser.

4. Očetova podoba. Das Bild des Vaters.

očetov, -a, -o dem Vater gehörig,
 des Vaters
 podoba, f. das Bild
 pred vor; *Präp.* m. d. *Instrum.*
 daven, -vna, -vno uralt, alt
 čas m. die Zeit
 pred davnim časom vor alter Zeit
 neki, -a, -o ein, ein gewisser
 mesto, n. Stadt; v nekem mestu
 in einer Stadt (*loc. sing.*)
 meščán, m. der Städter; meš-
 čanov (*gen. plur.*)
 jako sehr
 bogát, -a, -o reich
 pokojni, -a, -o verstorben.
 trgovec, m. *Genitiv*: trgove-a
 der Kaufmann
 ostavi-m, -ti hinterlassen
 samó nur
 biva-m, -vati weilen
 takó so

ga ihn
 obráz, -a das Gesicht; po obra-
 zu dem Gesichte nach
 pozná-m, -ti kennen
 nobeden, -dna, -dno fein
 nobén, -a, -o fein
 črez oder čéz über; *Präp.* m. d. *Acc.*
 nekaj etwas; es wird verbunden
 mit dem *Genitiv*: nekaj časa
 etwas Zeit, einige Zeit; vgl.
 tóliko zlata in srebra
 trije drei
 mladenič, -a Jüngling
 tisti, -a, -o derselbe; v tisto
 mesto in dieselbe Stadt; vgl.
 v tujo deželo
 vsak, -a, -o jeder
 trdi-m, -ti behaupten
 jedin-i, -a, -o dir, die, das einzige
 prav-i, -a, -o echt, wahr
 dedič, -a der Erbe

uka-žem, -zati heißen, befehlen	solze jo polljejo sie bricht in
prines-em, -ti herbeibringen	Thränen aus
zvest, -a, -o treu	solze nas polljejo wir brechen
naredi-m, -ti machen	in Thränen aus
narejen, -a, -ogemacht (pass. Part.)	solze vas polljejo ihr brechet in
naredil bom ich werde machen	Thränen aus
prsi (f. plur.) die Brust	solze je polljejo sie brechen in
na prsih auf der Brust	Thränen aus
bom ich werde sein	lok, -a Bogen
bo er (sie, es) wird sein	stran, -i die Seite
známenj-e, -a Zeichen	strani auf die Seite
kater-i, -a, -o welcher, =e, =es	vržem, vreči werfen
izmed unter, von; Präpos. m. d.	rajši lieber
Genit.	izgubi-m, -ti verlieren
vi ihr; vas euer; izmed vas	mu ihm
unter euch	blag-i, -a, -o edel
púščica, -e Pfeil	rajn-i, -a, -o selig, verstorben
s púščico mit dem Pfeil (instr. sing.)	po pravici mit Recht
zade-nem, -ti treffen	ona (nom. dual.) jene zwei
premoženj-e, -a Vermögen	oster, ostra, ostro scharf; ostro
ustrelí-m, -ti losſchießen, schießen	Adv.
prav sehr, recht	prebada-m, -ti durchbohren
blizu nahe; bliže näher	ne bo prebadal er wird nicht
drugi, -a, -o der, die, das zweite	durchbohren (vgl. naredil bom)
tretji, -a, -e der, die, das dritte	srca očétovega (gen. sing.) (vgl.
pomeri-m, -ti zielen	jaz nimam pravice; jaz ne
trepe-čem, -tati zittern	morem obdržati zaklada,)
obled-ím, -eti erblaffen	rodítelj-e acc. plur.
solz-a, -e Thräne	časti-m, -ti ehren
poli-jem, -ti begießen	žalost, -i die Trauer
solze ga polljejo er bricht in	jim ihnen
Thränen aus	stori-m, -ti machen, bereiten
solze me polljejo ich breche in	žalost jim stori er bereitet ihnen
Thränen aus	Trauer
solze te polljejo du brichst in	žalostí nobene jim ne stori er
Thränen aus	bereitet ihnen keine Trauer.

5. Konjski žrebelj. Der Pferdenagel.

konj, -a Pferd	saj ja, doch
konjsk-i, -a, -o zum Pferd ge- hörig, Pferde=	lahek,-hka,-hko leicht; lahko Adv.
žrebelj, -blja Nagel; konjski žrebelj Pferdenagel; vgl. mor- ska riba Meerfisch	hodi-m, -ti gehen
osedlá-m, -ti satteln	si sich (dat. sing.)
svoj, -a, -e sein (reflexives Possessivpronomen für alle Per- sonen, Zahlen und Geschlechter)	trd, -a, -o hart
ho-čem, -teti wollen; hotéč wollend	na trdem potu auf dem harten Wege
jezdi-m, -ti reiten	rog, -a Horn
zajezdím, -diti das Pferd besteigen	pokvari-m, -ti beschädigen
seménj, semnja der Markt	hrom, -a, -o hinkend
preden bevor	ohrom-ím, -eti hinkend werden
opazi-m, -ti bemerken	tolováj, -a Räuber
nog-a, -e Fuß; konj nima žreblja (vgl. nimam pravice)	skoči-m, -ti springen
odhaja-m, -ti sich zum Fortgehen anschieben, fortgehen	iz aus; Präp. m. d. Gen.
vendar doch, gleichwohl	gošča, -e Dicksicht
ali oder; ali je, ali ga ni ist er, oder ist er nicht	uidem, uiti entkommen
pod-kev -kve f. Hufeisen	denar, -ja Geld
po treh podkvah auf drei Hufeisen	peš zu Fuß
ko wenn, als	pravi-m, -ti sagen
kováčnic-a, -e Schmiede	ver-jamem, -jeti glauben
kováčnica bi bila blizu eine Schmiede wäre in der Nähe	ne bi verjél ich würde nicht glauben
dal bi ich würde geben, ich würde lassen	ne bi bil verjél ich hätte nicht geglaubt
podk-ujem, -ovati beschlagen	zarád wegen; Präpoj. m. d. Genit.
pa kaj zato doch was macht es	resničen, -čna, -čno wahr
	pregovor, -a Sprichwort
	dóstikrat oftmals
	mal, -a, -o klein; v malem in Kleinem
	zamud-a, -e Verschümmis
	velik, -a, -o groß; veliko viel, (več mehr, največ am meisten)
	m. d. Genit. (vgl. túliko zlata)
	trud, -a Mühe.

6. Hudo vreme. Das schlechte Wetter.

hud, -a, -o schlecht, schlimm	moker, -kra, kro naß
böse	užg-ém se, -ati se sich ent-
svoje dni feinerzeit	zünden
sè (s, z) von; Präp. m. d. Genit.	izpod-bodem, -bosti (aus bod-ti
(vgl. sè, (s, z) mit; Präp.	daher Part. -bodel, -dla, -dlo)
m. d. Instrumental)	anspornen, antreiben
mного viel; mit d. Genit. (vgl.	srečen, -čna, -čno glücklich;
veliko truda)	srečno Adv.
pri sebi bei sich	nevarnost, -i Gefahr
dež-uje, -evati regnen	rečem, reči (aus rek-ti, daher
močen, -čna, čno stark; močno	Part. rekel, -kla, -klo)
Adverb.	neumnež, -a der Thor
polt, -i Haut	ki-ga welchen, ki-je welches (acc.
premóči-m, -ti durchnässen	sing.)
premočen, -a, -o durchnässst	po-šljem, -slati schicken
(passiv. Particip.)	lež-ím, -ati liegen
zeló sehr	zdaj ješt
nevoljen, -ljna, -ljno unzufrieden	mrtev, -tva, -tvo todt
zadovoljen, -ljna, -ljno zufrieden	žen-a, -e Weib, Gattin
Bog, -á Gott	otroci die Kinder
odloči-m, -ti bestimmen	zastónj vergeblich, umsonst
slab, -a, -o schlecht, schwach	pričak-ujem, -ovati erwarten
prijezdi-m, -ti herbeireiten; reitend	ot-mém, -eti (Part. otél, -a, -o),
kommen	retten
gozd, -a Wald	življenj-e, -a, (živenje) Leben
kar als plötzlich, da plötzlich	dasi wenn auch
tik dicht neben; Präp. m. d. Genitiv.	nam uns (dat. plur.) vam
baš, eben, gerade.	euch
pušk-a, -e Büchse, Gewehr	volj-a, -e Wille, Wunsch
v njega auf ihn	to mi je po volji das ist mir
nameri-m, -ti zielen	nach Wunsch
sproži-m, -ti losdrücken	to mi ni po volji das ist mir
smodnik, -a Pulver	nicht nach Wunsch.

7. Posebna jed. Eine besondere Speise.

poseben, -bna, -bno sonderbar, besonderer	namestu anstatt; Präp. m. d. Gen. rib der Fische (gen plur.)
jed, -i Speise	zlat, -a Ducaten
povabi-m, -ti einladen	nekóliko einiges; m. d. Genitiv: nekóliko zlatov einige Ducaten (vgl. tóliko)
nekdaj einft	drag, -a, -o theuer, wert; dražj-i, -a, -e theuerer
najljubš-i, -a, -e der, die, das liebste	ogovori-m, -ti ansprechen
prijatelj, -a Freund; prijátelje svoje vgl. rodítelje	s katérimi mit welchen (instr. plur.)
pristav-a, -e Landhaus	letos heuer
kjer wo; relatives Adverb.; vgl. kje	trikrat dreimal
po-strežem, -streči (aus -streg- ti, daher Part. -stregel, -gla, -glo) aufwarten	ribe so po zlatu die Fische kosten je einen Ducaten
s posébnimi mórskimi ríbami mit besonderen Meerfischen (instr. plur.)	pri tem dabei, hiebei
mnogotér, -a, -o vielerlei	šel, šla, šlo Particip zu idem iti daher
mnogoterih jedij (gen. plur.) je bilo es waren vielerlei Speisen	prišel, prišla, prišlo von pridem, pritti und našel, našla, našlo von najdem, najti.
miz-a, -e Tisch	misel, -sli, Sinn, Gedanke
naposled zuletzt	pride mi na misel es kommt mir in den Sinn, es fällt mir ein
strežáj, -a Diener	vas, -i Dorf; v tej vási in diesem Dorfe
pokri-jem, -ti bedecken	težák, -a Tagelöhner
pokrit, -a, -o bedeckt (passiv. Particip.)	bolán (bólno), bólno frank
pokrival-o, -a Deckel	težák leží bolán ein Tagelöhner liegt frank (Prädicatsnomen)
skled-a, -e Schüssel	sè svójimi otroki mit feinen Kindern (instr. plur.)
gost, -a Gast; gostje (nom. plur.)	strada-m, -ti Hunger leiden, hungern
obljubi-m, -ti versprechen	
obljubljen, -a, -o versprochen (passiv. Particip.)	
vzdig-nem, -niti abheben, auf- heben	

živim se, živiti se sich nähren	ubožec, -žca der Arme
sirot-a, -e armes Wesen	prepusti-m, -ti überlassen.
pol halb; pol leta (gen.) ein halbes Jahr	potočna riba Flußfisch
ako wenn	boljši kup billiger
po morske ribe poslati um die Meerfische schicken, die Meer= fische holen lassen	ugaja-m, -ti zusagen, gefallen
dobrosrčen, čna, -čno gut= herzig	dodá-m -ti hinzufügen
kmalu bald	siromák, -a der Arme
napravi-m, -ti machen, bereiten	pomaga-m, -ti helfen
ribe se napravijo die Fische werden bereitet	pomaga se es wird geholfen
ribe se bodo napravile die Fische werden bereitet werden	pomágalo se je es ist geholfen worden, es wurde geholfen
ribe so se napravile die Fische sind bereitet worden (wurden bereitet)	pomágalo se bo es wird geholfen werden
pri volji biti willens sein	za für; Präp. m. d. Acc.
	masti-m, -ti fett machen
	brad-a, -e Rinn
	brada se mu masti er läßt sich wohl geschehen
	kadar oder kedar wann
	vem, vedeti wissen.

8. Čebélica in golobček. Das Biendchen und das Läubchen.

golob-ček, -čka Läubchen	vržem, vreči (aus vreg-ti statt vrg-ti, daher Part. vrgel, -gla, -glo) werfen
padem, pasti (aus pad-ti, da= her Part. padel, -dla, -dlo) fallen	do -sežem, -seči (aus -seg-ti, daher Part. -segel, -gla, -glo) erreichen, erlangen
drevó, dreves-a Baum	priplava-m, -ti schwimmend ge= langen (vgl. prijézditi)
sed-ím, -eti sitzen, sedéč sitzend	na njem auf demselben
vid-im, -eti sehen	breg, -a Ufer; na breg an's Ufer
utrga-m, -ti abreißen	mimo vorüber
kljun, -a Schnabel	lovec, -vca Jäger
listek, -stka, Blättchen	
véjic-a, -e Ästchen	
ter und	

ugleda-m, -ti erblicken	poči-m, -ti bersten; puška poči
naglo schnell	v stran der Schuß geht fehl
a aber, doch	zlet-im, -eti, fort fliegen
pribrenč-im, -ati summend her-	zdrav, -a, -o gesund
beifliegen	golobček zleti zdrav in vesel
piči-m, -ti stechen	(Prädicatsnomen); vgl. težak
čebela piči die Biene sticht,	leži bolán
(bringt einen Stich bei)	bodi jei, bódite jeid
čebela pika die Biene sticht,	droben, -bna, -bno flein
(pfl egt zu stechen)	hvaležen, -žna, -žno dankbar
omah-nem, -niti zu Boden	dobrotnik, -a Wohlthäter; (vgl.
senken	dobrótnica die Wohlthäterin).

9. Podkev. Das Hufeisen.

gredó sie gehen; von grem, iti,	pripog-nem se, -niti se sich bücken
šel, šla, šlo	(einmal)
gresta sie zwei gehen (Üb. 2)	tih, -a, -o still; tiho Adv.
oče gredó der Vater geht; (vgl.	vtak-nem, -niti einstecken
oče so umrli)	žep, -a Sack, Tasche
Jurček, -čka Georg	bližnj-i, -a, -e nächster, =e, =es
z doma vom Hause	trg-, -a Marktflecken, Markt
med (oder mej) potom unterwegs	kováč, -a Schmied; vgl. kováč-
rekó = rečejo; (vgl. rek-ti =	nica
reči und rekóč)	novčič, -a Kreuzer
glej siehe	za nja für sie (Dual)
tukaj hier	črešnj-a, -e Kirche
kos, -a Stück	črešenj (gen. plur.) kúpiti Kir-
cest-a, -e Straße	chen kaufen
po-berem, -brati aufheben; po-	zopet wiederum
ber-i hebe auf; Imperativ	dalje weiter
spravi-m, -ti verwahren; spravi	vroč, -a, -e heiß
verwahre; Imperativ	pripeka-m, -ti brennen
pač wohl	daleč okoli (auch okolu u. okolo)
vreden, -dna, -dno wert	weit herum
pripogiba-m se, -ti se sich bücken	hiš-a, -e Haus; nobene hiše ni
(wiederholt)	bilo es gab kein Haus

skoro (oder skoraj) fast	po-zobljem, -zóbati aufessen, ver-
žej-a, -e Durst; od žeje vor	zehren
Durst	za nekóliko časa nach einiger Zeit
omag-ujem, -ovati schwächen	ravno eben, gerade
jedva kaum	dadó sie geben; von dam, dati
dohaja-m, -ti nachkommen (koga	obr-nem se, -niti se sich wenden;
Acc.)	nazáj zurück
izpustí-m, -ti, auslassen, fallen	nasmej-em se, -ati se lächeln
lassen	jeden, -dna, -dno ein; jédenkrat
izpusté = izpustijo	einmal
po nevédoma ohne zu wissen	želez-o, -a Eisen
tla der Boden (nur im	treba mi je es ist mir nöthig,
Plural)	ich habe nöthig
na tla auf den Boden	tólikokrat so oft.

10. Stotaka. Zwei Hundertguldenstücke.

stoták, -a Hundertguldenstück; sè	prebira-m, -ti wieder und wieder
stotákoma mit den (zwei) Hun-	lesen
dertguldenstücken	o an; Präp. mit d. Local
pastír, -jahirt	večer, -a Abend
francosk-i, -a, -o französisch	zimsk-i, -a, -o zum Winter ge-
Francosk-o, -ega Frankreich	hörig, Winter=
na Francoskem in Frankreich;	o dolgih zimskih večerih an
(vgl. na suhem)	langen Winterabenden
starinar, -ja Tröbler	skupaj zusammen
star, -a, -o alt	zalepi-m, -ti verkleben
knjig-a, -e Buch	zalepljen, -a, -o verklebt (passiv.
zgodb-a, -e Ereignis	Particip.)
nov, -a, -o neu	rezlepi-m, -ti auseinanderlösen
zakon, -a, Bund	list, -a Blatt; vgl. listek
„Zgodbe stárega in nóvega zá-	branj-e, -a, das Lesen
kona“ die Geschichte des alten	moti-m, -ti stören
und neuen Bundes	varno behutsam
kter-i, -a, -o welcher, =e, =es	dva zwei
priden, -dna, -dno fleißig	razveseli-m, -ti erfreuen

povr-nem, -niti zurückgeben
 zdajci in dieſem Augenblicke
 zagleda-m, -ti erblicken
 kraj, -a Rand
 sledéč, -a, -e folgend
 besed-a -e Wort
 pridobi-m, -ti erwerben
 pridobím **si** ich erwerbe **mir**
 pridobiš **si** du erwirbſt **dir**
 varčnost, -i Sparſamkeit; z var-
 čnostjo durch Sparſamkeit;
 (vgl. z dobro vestjó)

prihrani-m, -ti erſparen
 novc-i, -ev (plur.) Geld
 preskrb-ím, -éti verſorgen; pre-
 skrbén, -a, -o verſorgt; paſſiv.
 Partic.
 potreben, -bna, -bno noth-
 wendig
 z vsem potrebnim mit allem
 Nothwendigen
 naj bodo ſie mögen ſein.

II. Človeški udje se spuntajo. Die menſchlichen Glieder empören ſich.

človeški, -a, -o menſchlich
 ud, -a Glied; udje (nom. plur.),
 vgl. gostje
 spunta-m se, -ti se ſich empören
 trupl-o, -a Körper
 naveliča-m se, -ti se ſatt be-
 kommen
 želodec, -dca Magen
 težek, -žka, -žko ſchwer
 mi naj bi delali wir ſollten arbeiten
 njemu (mu) ihm
 pripravlja-m, -ti zubereiten
 brez ohne; Präp. m. Gen.
 del-o, -a Arbeit
 dela-m, -ti arbeiten
 nosi-m, -ti tragen; zu tragen
 pflegen
 uživa-m, -ti genießen
 zob, -a Zahn; zobjé (nom. plur.),
 vgl. udje

grizem, griz-ti; Partic. grizel,
 -zla, -zlo beißen
 nos, -a Naſe
 voha-m, -ti riechen
 jednák, -a, -o gleich
 dan der Tag
 volja, -e Wille, Laune
 dobre volje biti guter Laune ſein
 začnó == začnejo
 slab-ím, -béti ſchwach werden
 obnemag-ujem, -ovati ohnmächtig
 werden
 četrt-i, -a, -o der, die, das
 vierte
 oči, očj die Augen
 u-padem, -pasti (auš -pad-ti)
 einfallen
 mogóč, -a, -e möglich
 ga-nem se, -niti se ſich rühren
 tres-em se, -ti se zittern

morem, moči (aus mog-ti, daher
 Part. mogel, -gla, -glo) können
 usta, ust (plur.) der Mund
 gibljem se, gibati se sich bewegen
 oglaší-m se, -ti se sich melden
 glav-a, -e Kopf
 brat, -a, Bruder; bratje = brati
 (nom. u. voc. plur.)

sestr-a, -e Schwester
 to mi gre daš kommt mir zu,
 daš gebürt mir
 res wahr
 prav imám, prav iméti recht haben
 priganja-m, -ti antreiben
 dobiva-m -ti bekommen
 moč, moči Kraft.

12. Tri najboljše dišave. Die drei besten Gewürze.

tri drei; (tri dišave, vgl. trije
 mladéniči)
 najboljši, -a, -e, der, die, das beste
 dišav-a, -e Wohlgeruch, Gewürz
 diš-ím, -ati wohlriechen, schmecken
 dišéč, -a, -e wohlriechend, schmack-
 haft
 plemenít, -a, -o adelig
 gospodič, -a junger Herr
 ujamem, ujeti bekommen, fangen
 ploh-a, -e Regenguß, Platzregen
 ploha me ujame ein Platzregen
 überrascht mich
 sprehód, -a Spaziergang
 kmetsk-i, -a, -o bäuerlich, Bauern-
 kmetska hiša Bauernhaus
 vedrí-m, -ti heiteres Wetter er-
 warten; warten, daß der Regen
 aufhöre
 šel je vedrit (Supinum) er gieng,
 um zu warten, daß der Regen
 aufhöre
 za hinter; Präp. mit dem In-
 strum. auf die Frage: wo? za
 mizo sedeti hinter dem (beim)
 Tiſche sitzen

polen, -lna, -lno voll
 ovsén, -a, -o Hafer=; (oves, ovsa
 Hafer)
 močnik, -a, Muß; ovsén močnik
 Hafermuß
 vsem allen (dat. plur.)
 jem, jesti (aus jed-ti, daher jedel,
 -dla, -o) essen
 čvrst, -a, -o kräftig
 lic-e, -a Wange
 bel, -a, -o weiß
 mlek-o, -a Milch
 rudéč, -a, -e roth
 kri (Stamm: krv), Genitiv: krvi,
 Blut
 mati (Stamm: mater) Mutter;
 Acc. mater (vgl. hčer)
 zdrav, -a, -o gesund
 trojen, -jna, -jno dreierlei
 storí-m, -ti bewirken
 skatérimi mit welchem (instr. plur.)
 skaterim mit welchem (instr. sing.)
 napravlja-m, -ti machen, bereiten
 le-tá, le-tá, le-tó dieser, diese, dieses
 moram, mórati müssen; (morem,
 moči können)

zasluži-m, -ti verdienen
 glad, -a Hunger; nič nichts
 razún außer; Präp. m. Gen.
 kosil-o, -a, Mahl, Mahlzeit
 zato deshalb
 vselej stets
 lačen, -čna, -čno hungrig
 sedem, sesti (aus sed-ti) sich
 setzen (vgl. sedim, sedeti)
 vadi-m, -ti üben, gewöhnen

karkoli was immer
 sladí-m, -ti verführen
 slaščic-a, -e Zuckerwerk, Nascherei
 drug, -a, -o anderer, =e, =es
 posebnost, -i Eigenheit, Lecker=
 bissen
 pozná-m, -ti kennen
 drugih posebnostij ne poznajo
 (vgl. nimam pravice)

13. Draga repa. Die theuere Rübe.

rep-a, -e Rübe
 ubóg, -a, -o arm; (vgl. ubožec.)
 kmet, -a Bauer; (vgl. kmetski,
 -a, -o)
 vrt, -a Garten
 pridela-m, -ti erzeugen, fesseln
 čudi-m se, -ti se sich wundern
 (čemu über etwas)
 grad, a (ú) Schloß
 grajski, -a, -o Schloß; grajski
 gospód Schloßherr
 veselí me es freut mich; (Inf.
 veseliti)
 če wenn
 obdel-ujem, -ovati bearbeiten
 zanes-em, -ti tragen
 pohvali-m, -ti beloben
 pridnost, -i, Fleiß; (vgl. priden)
 podari-m, -ti schenken
 tri zlate (acc. plur.) (vgl. trije
 mladéniči und tri dišave)
 sliš-im, -ati hören
 silno überaus

lakomen, -mna, -mno geizig,
 habgierig
 lakomnik, -a Geizhals, der Geizige
 vaščan, -a Dorfbewohner (vgl.
 vas, -i Dorf u. meščan, mesto)
 tele, telet-a Kalb
 malovreden, -dna, -dno gering=
 füglich, wenig wert
 dar, -a (ú), darilo, -a Geschenk;
 v dar vzeti als Geschenk an=
 nehmen
 ženem, gnati treiben
 prosí-m, -ti bitten
 spozná-m, -ti erkennen
 skopec, -pca Geizhals
 hlini-m se, -ti se sich verstellen
 radodaren, -rna, -rno freigebig
 sili-m, -ti nöthigen
 za-vržem, -vreči (aus -vreg-ti statt
 -vrg-ti, daher, Part.-vrgel, -gla,
 -glo) zurückweisen, verstimmen
 naposled endlich
 moder, -dra, -dro weise, flug

besed-a, -e, Wort	ostrm-ím, -éti sich entsetzen
s temi besédami mit diesen Worten	zna-m, -ti fennen
strah, -a (-ú) Schrecken	znan, -a, -o bekannt (pass. Part.).
debel, -a, -o dick	

14. Želod in buča. Die Eichel und der Kürbis.

želod, -a Eichel	sad, -a (ú) Frucht, Obst
želodček, -čka Eichelchen	sadj-e, -a Früchte, Obst
buč-a, -e Kürbis	rodí-m, -ti hervorbringen
bučevin-a, -e Kürbisstrauch	nosi-m, -ti tragen, zu tragen
poleten, -tna, -tno Sommer=; po-	pflegen (vgl. nesem, nesti)
leten dan Sommertag	svet, -a Welt
vróčega polétnega dne eines	ustvari-m, -ti erschaffen
heißen Sommertags	gleda-m -ti schauen
počiva-m, -ti ruhen	jedva (siehe Üb. 9)
hladen, -dna, dno kühl	izgovori-m, -ti aussprechen
senc-a, -e Schatten	te besede diese Worte (acc. plur.)
ob an; Präpos. m. d. Local ob	pohlid-ím, -éti zu wehen an=
cesti an der Straße	fangen
košát, -a, -o buschig	veter, -tra Wind
hrast, -a Eiche	krvav-ím, -éti bluten; vgl. kri
visók, -a, -o hoch	vzdih-nem, -niti aufsteigen
majhen, -hna, -hno klein	visím, viseti hängen
tanek, -nka, -nko dünn	gotovo gewiß
odkimava-m, -ti verneinen (z	raz-bijem, -biti zererschlagen
glavo durch Kopfschütteln)	pamet, -i Verstand
tolik, -a, -o so groß	učí-m, -ti lehren

15. Svetopólkova oporoka. Svatoplušk Vermächtnis.

Svetopolk, -a Svatoplušk	kralj, -a König; kraljev, -a, -o
Svetopolkov, -a, -o Svatoplušk	föniglich; kraljev, -a, -o dem
oporoka, -e Vermächtnis	Könige gehörig, des Königs
slaven, -vna, -vno berühmt	kraljestvo, -a Königreich
móravsk-i, -a, -o mährisch	smrten, -tna, -tno Tod= tödlich

smrtna póstelja	Sterbebett,	naslednik, -a	Nachfolger
Todtenbett		ampak	sondern
zberem, zbrati	versammeln,	prepušča-m, -ti	überlassen
šammeln		usod-a, -e	Schicksal
zbran, -a, -o	versammelt (passiv.	komur wem; (Relativpronomen,	
Part.)		vgl. komu)	
sinovi = sini (vgl. po valovih		posreči se, (-čiti se)	eš gelingt,
übung 3)		eš glüct	
za slovó zum Abschied		prelomi-m, -ti	entzwei brechen
zadnj-i, -a, -e	letzter, =e, =eš	za-sedem, -sesti (aus sed-ti) in	
opomin, -a	Ermahnung	Besiz nehmen	
vz-pném se, -peti se	sich aufrichten	prestol, -a	Thron
telesen, -sna, -sno	zum Körper	sili-m se, -ti se	sich abmühen
gehörig, Körper=; telesne moči		zaporédoma	der Reihe nach
die Körperkräfte		je fie (acc. plur. m. und f.)	
z-vežem, -vezati	zusammenbinden	posebej	einzeln, für sich
zvezan, -a, -o	zusammengebunden	vlada-m, -ti	regieren
(pass. Part.)		prevz-amen, -éti	übernehmen
raz-zvežem, -zvezati	aufbinden	zložem, -žna, -žno	einig
pálic-a, -e	Stoß, Stab	zlog-a, -e	Eintracht
določ-i-m, -ti	bestimmen	nézlog-a, -e	Zwietracht
ljubi-m, -ti	lieben	premaga-m, -ti	besiegen, über-
nočem (aus ne hočem) ne hoteti		winden	
nicht wollen (vgl. nisem, nimam)		sovražnik, -a	Feind
imen-ujem -ovati	nennen, be-	jači-m, -ti	stark machen, stärken
zeichnen		tlač-i-m, -ti	drücken, schwach
sam, -a, -o	allein	machen, schwächen.	

16. Angel varuh. Der Schutzengel.

angel, -a	Engel	obstojim, obstati	stehen bleiben
varuh, -a	Hüter, Beschützer; angel	pred vor; Präpos. mit d. Instrum.	
varuh	Schutzengel	auf die Fragen: wo? u. wann?	
dveleten, -tna, -tno	zweijährig,	(vgl. pred davnim časom).	
zwei Jahre alt		skedenj, -dnja	Tenne
stojim, stati (Part. stal, -a -o)	stehen	dir, -a	Trab

pripelj-em, -ati herbeiführen	zamán vergebens
voz, -a Wagen; vozník, -a, Fuhrmann	udriha-m, -ti heftig ſchlagen
snopovje, -a Garben	bičevnik, -a Geißelſtiel
štírje, štíri vier (vgl. trije, tri)	pretepa-m -ti ſchlagen
s štírimi konji mit vier Pferden	dlak-a, -e Haar
podí-m, -ti treiben	poteg-ujem, -ovati wiederholt anziehen
črn, -a, -o ſchwarz	vrv, -i Strick
neviht-a, -e Ungewitter	potrga-m, -ti zerreißen
prevr-nem, -niti umſtürzen	potrgati se reißen
žal leid; nič žálega kein Leid	niti ne nicht einmal
kolo, koles-a Rad	mest-o, -a die Stelle
terem, tretí (aus trti, Part. trl, -a, -o) zermalmen (dauer. Handl.)	stopi-m, -ti treten
sterem, streti (aus strti, Part. strl, -a, -o) zermalmen (vollend. Handl.)	raz von herab; Präp. m. d. Acc. raz voz stópiti vom Wagen herab steigen
kámenj-e, -a Geſtein, die Steine	ogleda-m, -ti beſichtigen, beſehen
izvestno gewiß	pustí-m, -ti laſſen
dete, détet-a Kind	grmí, grmeti, donnern
hip, -a Augenblick	pazi-m, -ti achtgeben
ustavi-m, -ti zum Stehen bringen, aufhalten	naročj-e -a Schuß
	hvali-m, -ti loben, preiſen.

17. Čas. Die Zeit.

mi-nem, -niti vergehen	teden, -dna Woche
ah! ach!	mesec, -a Monat
sekund-a, -e Secunde	najmanjši, -a, -e der, die, das kleinſte
bež-im, -ati eilen	vr-nem se, -niti se zurückkehren
minut-a, -e Minute	večnost, -i Ewigkeit
ur-a, -e Stunde, Uhr	zavrt-ím se, -éti se ſich umdrehen
dan za dnevom (instr. sing.)	okrog oder okoli um — herum;
ein Tag nach dem andern	Präp. mit d. Genit.
dnevi die Tage (nom. plur.)	zgodí se (zgoditi se) eß geſchieht
dnij der Tage (gen. plur.)	365 = trístopetinšéſtdeſet
v dneh in Tagen (loc. plur.)	

tristopetinšestdeset dnij 365 Tage	dob-a, -e Zeit, Zeittheil, Zeitabschnitt
v tristopetinšestdesetih dneih	jutr-o, -a Morgen
in 365 Tagen	večer, -a Abend
5 = pet; pet ur 5 Stunden	12 = dvanajst; ob dvanajstih
v petih urah in 5 Stunden	um 12 Uhr
48 = osemintirideset	poldne Mittag
oseminštirideset minut 48 Mi-	pólnoči Mitternacht
nuten	delavnik, -a Werktag
v osemintiridesetih minutah	praznik, -a Feiertag
in 48 Minuten	hodi-m, -ti zu gehen pflegen, be-
46 = šestintirideset	suchen
navaden, -dna, -dno gewöhnlich	cerkev, cerkv-e Kirche; v cerkev
navadno leto gemeines Jahr	in die Kirche
prestopno leto Schaltjahr	moli-m, -ti beten; Bogá móliti
366 = tristošestintirideset	Gott anbeten
deli-m, -ti theilen	7 = sedem
12 = dvanajst	nedelj-a, -e Sonntag
po 31 = po jedenintrideset zu 31	ponedeljek, -ljka Montag
po 30 = po trideset zu 30	vtorek, -rka Dienstag
28 = osemindvajset	sred-a, -e Mittwoch
29 = devetindvajset	četrtak, -tka Donnerstag
februvarij, -ja od. svečan, -a	petek, -tka Freitag
Februar	sobot-a, -e Samstag
potreb-ujem, -ovati brauchen	vestno gewissenhaft; (vgl. vest)
os, osí Achse	umen, -mna, -mno verständig
obsega-m, -ti umfassen	úmnejš-i, a, -e verständiger
24 = štiriindvajset	pámeten, -tna, -tno klug, geistlich
noč, -í Nacht	pámetnejš-i, -a, -e geistlicher.

18. Anton Martin Slomšek.

Anton, -a Anton
 Martin, -a Martin
 Slomšek, -ška Slomšek
 s-pišem, -pisati verfassen
 pripovedk-a, e Erzählung; pri-
 povedek (gen. plur.)

Anton Martin Slomšek.

mного viel; mit dem Ge-
 nitiv
 mnogo lepih pripovedek viele,
 schöne Erzählungen
 nekteri, -e, -a einige
 natis-nem, -niti abdrucken

- natisnen, -a, -o abgedruckt (passiv. Part.)
- nemšk-i, -a, -o deutsch
- iz nemškega aus dem Deutschen
- preloži-m, -ti übersezen
- sledi-m, -ti folgen
- kratek, -tka, -tko kurz
- črtic-a, -e Bruchstück, Skizze
- izvrsten, -stna, -stno ausgezeichnet
- pisatelj, -a Schriftsteller
- mladin-a, -e Jugend
- šol-a, -e Schule
- šolsk-i, -a, -o Schul-
- porodi-m se, -ti se geboren werden
- november -bra od. listopad, -a November
- dne 26. (šestindvájsetega) novembra leta 1800 (tisočosemstótnega) am 26. November 1800
- Slom, -a Slom
- prijazen, -zna, -zno freundlich
- grič, -a Hügel
- Pónikv-a, -e Pónigl
- ponikovsk-i, -a, -o Pónigler-
- župnij-a, -e Pfarre
- župnik, -a Pfarrer; nádzupnik, -a Hauptpfarrer
- štájersk-i, -a, -o steirisch
- Štájersk-o, -ega Steiermark
- do-rastem, -rasti, (aus -rast -ti) heranwachsen
- v šolo hoditi die Schule besuchen
- najprej zuerst
- zaseben, -bna, -bno privat; zasebna šola Privatschule
- kaplán, -a Kaplan
- kaplan-ujem, -ovati Kaplan sein
- Práznikar, -ja Praznikar
- Celj-e, -a Cilli
- dovrši-m, -ti vollenden
- latinsk-i, -a, -o lateinisch
- gimnazij, -a oder gimnazij-a, -e Gymnasium
- l. 1821. = leta osemnajstojedenindvájsetega im Jahre 1821
- Celovec, -vca Klagenfurt
- celovšk-i, -a, -o Klagenfurter
- bogoslóvnic-a, -e Priesterhaus
- september, -bra oder kimovec, -vca September
- posveti-m, -ti weihen
- posvečen, -a, -o geweiht; (pass. Part.)
- duhovnik, -a Priester
- bil je v duhóvnika posvečen er ist zum Priester geweiht worden (er wurde zum Priester geweiht)
- razen, -zna, -zno verschieden
- opravlja-m, -ti verrichten, besorgen
- služb-a, -e Dienst, Stelle, Amt
- službo oprávljati ein Amt versehen
- spirituál, -a Spiritual
- nadzornik, -a Aufseher, Inspector
- šolski nadzornik Schulinspector
- duhoven, -vna, -vno geistlich, Priester=
- seminišč-e, -a Seminar; duhovno sem. Priesterseminar
- po-stanem, -stati werden
- dekán, -a Dechant
- Vúzenic-a, -e Saldenhofen
- stoln-i, -a, -o Dom=

korar, ja, Chorherr; stolni korar	opát, -a Abt
Domherr	maj, -a ober véliki traven, -ega,
svêt, -a, -o heilig	-vna Mai
Andréj, -a Andreas; Sveti An-	izvoli-m, -ti erwählen
dréj St. Andrä	izvoljen, -a, -o erwählt; (pass.
korošk-i, -a, -o fárntišč	Part.)
Korošk-o, -ega Kárnten	prestavi-m, -ti übersezen, ver-
višj-i, -a, -e höher	legen
lavantsk-i, -a -o Lavanter-	sedež, -a Siz
škof, -a Bischof; škofija, -e Bisthum	Máribor, -a Marburg
knez, -a, Fürst; knezoškof oder	slav-a, -e Ehre, Ruhm
knez in škof Fürstbischof	spomín, -a Andenken.

19. Imenitna gostija Slovencev. Ein berühmtes Mahl der Slovenen.

imeniten, -tna, -tno berühmt	držati se malikovanja dem Gözen-
gostij-a, -e Mahl	dienst huldigen
gostí-m se, -ti se bewirtet werden,	vójbod-a, -e Herzog, Feldherr
schmausen	vójbod-ov, -a, -o des Herzogs=
pogosti-m, -ti bewirten	Ingo Ingo
Slovenec, -nca Slovenc	poglavár, -ja Oberhaupt, Ober-
Drav-a, -e Drau	herr
Sav-a, -e Save	stan-ujem, -ovati wohnen
Korotán, -a od. Karantánij-a, -e	Krnski Grad, (-ega, -a) Karn-
Karantanién	burg
kmetje = kmeti	blizu nahe; Präpos. mit Genit.
večinoma größtentheils	bogaboječ, -a, -e gottesfürchtig
krščán -a Christ	napravi-m, -ti veranstalten
gospôd-a, -e Herrschaft, Adel.	podložnik, -a Unterthan
Herrenleute	posadi-m, -ti sezen
vedno immer	za mizo posaditi am Tische Platz
trdovraten, -tna, -tno halsstörriq	nehmen lassen
malikovanj-e, -a Gözendienst	postavi-m, -ti stellen, sezen
malikovalec, -lca Gözendienner	zlat, -a, -o golden

srbrn, -a, -o silbern
 čas-a, -e Becher, Glas
 vin-o, -a vince, -a Wein
 najizvrstnejš-i, -a, -e ausge-
 zeichnetster, =e, =es
 najlepš-i, -a, -e schönster, =e, =es
 posod-a, -e Geschirr
 plemenitáš, -a der Adelige
 vitez, -a Ritter
 dvor, -a Hof, dvorišče, -a Hof-
 raum
 boren, -rna, -rno elend, armfelig
 najslabš-i, -a, -e schwächster,
 schlechtester
 prstén, -a, -o irben
 vrček, -čka, Krug
 viděč sehend (Part. des Präs.
 von vidim.)
 razsrdi-m se, -ti se zornig werden
 pritoži-m se, -ti se komu sich
 bei jemanden beklagen (einn.
 Handl.)
 pritož-ujem se, -evati se Klage
 führen (wiederh. Handl.)
 pritožb-a, -e Klage
 nad über, Präs. mit d. Instr.
 sramot-a, -e Schande
 v tem ko während
 krasen, -sna, -sno herrlich
 soban-a, -e Saal
 čaka-m, -ti česa auf etw. warten
 nad tem darüber
 sicer zwar
 prebiva-m, -ti wohnen
 pijem, piti (Part. pil, -a, -o)
 trinken

sučem, súkati drehen
 meč, -a Schwert; meč súkati
 das Schwert schwingen
 svetel, -tla, -tlo glänzend, blank
 res wahr
 dímnice-a, -e Rauchstube
 kmetje so boljši **od** vas (gen.)
 die Bauern sind besser **als** ihr
 sprej-mem, -éti annehmen
 nauk, -a Lehre
 evangelij, -a Evangelium
 krst, -a Taufe; po svetem krstu
 durch die heilige Taufe
 čist, -a, -o rein; nečist, -a, o
 unrein
 prijeten, -tna, -tno angenehm
 zmot-a, -e Irrthum
 gabi se mi do vas ich empfinde
 Efel vor euch
 neveren, -rna, rno ungläubig
 dir-nem, -niti ergreifen
 temveč sondern; to me dirne ne
 v hudo, temveč v dobro das
 macht einen Eindruck auf mich
 nicht zum Schlimmen, sondern
 zum Guten
 žalosten, -stna, -stno traurig
 dom, -a Haus
 premišlj-ujem, -evati überlegen,
 nachdenken
 bojim se, bati se sich fürchten;
 bojěč se sich fürchtend
 pripetí se (pripetiti se) es stößt
 zu, es ereignet sich
 krstí-m, -ti taufen; dam se
 krstiti ich lasse mich taufen.

20. Umita posoda. Das gewaschene Geschirr.

umi-jem, -ti waschen, (voll. Handl.)	o pač kar o wohl nicht
umiva-m, -ti waschen, (dauernde Handlung)	dobrot-a, -e Wohlthat; (vgl. dobrotnik, dobrótnica, dober, -bra, -bro.)
umit, -a, -o gewaschen (pass. Part.)	prijaznost, -i Freundlichkeit, Gefallen (vgl. prijazen)
neumit, -a, -o ungewaschen	prijaznost storiti einen Gefallen erweisen
sod, -a Faß; sodár, -ja Faßbinder	mnenj-e, -a Meinung
krém-a, -e Gasthaus; krémár, -ja Gastwirt, krémárica, -e Gastwirtin	kozarec, -rca Glas; Trinkglas
zunaj außerhalb (Práp. m. Genitiv.)	resnic-a, -e Wahrheit (vgl. res, resničen)
popravljá-m, -ti ausbessern; popravljat um auszubessern (Supinum.)	ribj-i, -a, -e Fisch; ribje oko Fischauge
pokvari-m, -ti beschädigen	oko, očes-a das Auge; (vgl. očl, očij die Augen)
pokvarjen, -a, -o beschädigt (pass. Part.)	uma-žem, -zati, beschmutzen
končá-m, -ti beendigen	umazan, -a, -o beschmutzt (pass. Part.)
končán, -a, -o beendigt (pass. Part.)	grd, -a, -o häßlich
sob-a, -e Zimmer (vgl. sobana, -e)	skrb-ím, -éti sorgen
čašic-a, -e Gläschen; (vgl. čaša)	čeden, -dna, -dno rein, nett
godí se (goditi se) es geht	okn-o, -a Fenster
kakó se vam godí? wie geht es Ihnen?	sten-a, -e Wand
mamk-a, -e Mütterchen	pobeli-m, -ti weißen
pit um zu trinken (Supin. von piti)	pobeljen, -a, -o geweißt (pass. Part.)
dosti genug; dosti boljš-i, -a, -e weit besser	snáži-m, -ti reinigen (dauernde Handlung)
cenjen, -a, -o geschätzt; pass. Part. von cení-m, -ti	osnáži-m, -ti reinigen (vollend. Handlung)
uzrok, -a Grund	osnážen, -a, -o gereinigt (pass. Part.)
zamer-a, -e Verdruß; bati se zamere einen Verdruß fürchten	snážen, -žna, -žno rein, reinlich

snažnost, -i Reinlichkeit
 nesnag-a, -e Unreinlichkeit
 zagotavlja-m, -ti versichern
 pivec, -veca, Trinker, Gast
 ogibljem se, ogibati se česa
 etwas meiden
 ohrani-m, -ti bewahren

odlog, -a Aufschub
 natlači-m, -ti voll stopfen
 natlačen, -a, -o vollgestopft
 (pass. Part.)
 pogosto oft, häufig
 prostor, -a Platz
 uboža-m, -ti arm machen.

21. Ukrádeni konj. Das gestohlene Pferd.

u-kradem, -krasti (aus -krad-ti,
 vgl. pasti aus pad-ti) stehlen
 on je bil ukradel er hatte ge=
 stohlen
 ukraden, -a, -o gestohlen (pass.
 Part.)
 konj je bil ukraden das Pferd
 ist gestohlen worden, (das Pferd
 wurde gestohlen); vgl. Slomšek
 je bil v duhovnika posvečen
 napoti-m se, -ti se sich begeben
 hod, -a Gang; petnájst ur hodá
 15 Stunden Weges
 konjski seménj Pferdemarkt
 žel-ím, -éti wünschen; želéč
 wünschend
 kupec, -pca Käufer
 ponuja-m, -ti anbieten
 konj se ponuja das Pferd wird
 angeboten
 konj se je ponujal das Pferd
 wurde angeboten
 konj se bo ponujal das Pferd
 wird angeboten werden; vgl.
 pomaga se, pomágalo se je,
 pomágalo se bo Übung 7.

po-padem, -pasti (aus -pad-ti)
 ergreifen
 uzd-a, -e Zaum
 glas, -a, (ú) [Stimme; na ves
 glas, aus vollem Halse, mit
 lauter Stimme
 zavpi-jem, -ti ausschreien, aus=
 rufen
 prodaj-em, -ati verkaufen; (bau=
 ernde Handlung, vgl. prodám,
 prodati, Übung 2.)
 moti-m se, -ti se sich irren; (vgl.
 motim, Üb. 10.)
 podoben, -bna, -bno ähnlich;
 (vgl. podoba)
 morebiti vielleicht
 za -krijem, -kriti bedecken
 raz-krijem, -kriti enthüllen; vgl.
 pokrijem
 ne da ohne das, ohne zu
 natanko genau
 prestraši-m se, -ti se er=
 schrecken
 prisili-m, -ti zwingen
 prisiljen, -a, o gezwungen (pass.
 Part.)

lev, -a, -o linf (desen, sna, sno recht)	smejem se, smejati se lachen
zdrav, -a, -o gesund	ploska-m, -ti klatschen
očit, -a, -o offenbar, klar	u-jamem, -jeti fangen
tat, -a, (-ú) Dieb; konjski tat	ujet, -a, -o gefangen (pass. Part.)
Pferdebieb	zasluži-m, -ti verdienen
lažnivec, -vca Lügner	zaslužen, -a -o verdient
izdá-m se, -ti se sich verrathen	kazen, -zni Strafe
	pre-stojim, -stati überstehen.

22. Srečna mati sè svojima sinoma. Die glückliche Mutter mit ihren zwei Söhnen.

hit-ím, -éti eilen	solze mu igrajo v očéh Thränen
gosp-á, -é Frau	glänzen ihm in den Augen
ogovorí-m, -ti ansprechen	gor-ím, -éti brennen
tamkaj dort	goréč, -a, -e brennend (Particip
kleč-ím -ati knien; klečé kniend	des Präsens)
(Particip. des Präsens)	otrošk-i, -a, -o kindlich, Kinder-
vsemogočen, -čna, -čno allmächtig	ljubezen, -zni Liebe
časti-m, -ti ehren	zelenj-e, -a grüne Zweige
predaleč zu weit	cvetj-e, -a Blüten
kočij-a, -e Kutsche	natroša-m, -ti bestreuen
koristi-m, -ti nützen	vrata, vrat (pl.) das Thor
kônj gen. plur. = konjev Gram.	mestn-i, -a, -o Stadt-
§. 5, B. 8	mestna vrata Stadtthor
sil-a, -e Noth (vgl. silim, sliti)	vpi-jem, -ti schreien
molč-ím, -ati schweigen; molčé	blagor Heil
schweigend (Partic. des Präf.)	presrečen, -čna, čno überglucklich
poteg-nem, -niti ziehen	blag, -a, -o edel; najblazj-i, -a, -e
kólnic-a, -e der Wagenstuppen	edelster, =e, =es
pripravi-m se, -ti se sich fertig	šum, -a Geräusch
machen, sich ansichien	pri-peljem, -peljati herbeiführen
v-sedem se, -sesti (aus -sed-ti)	poklek-nem, -niti niederknien
se sich setzen	oltár, -ja Altar
vlečem vleči (aus vlek-ti) ziehen	iz vsega srca aus vollem Herzen;
igrá-m, -ti spielen	(vgl. na ves glas)

blagoslovi-m, -ti segnen
 vem, védeti wissen
 opravil-o, -a Verrichtung
 zvečer abends
 vležem se, vleči (aus vleg-ti)
 se sich niederlegen; (vgl. vlečem)
 truden, -dna, -dno müde
 počivat um zu ruhen (Supinum
 zu počivati)
 vzbuj-a-m, -ti wecken, zu erwecken
 ſuchen
 vzbudí-m, -ti erwecken
 prestrášiti se česa erschrecken
 vor etwas

potolaži-m, -ti trösten
 usliš-im, -ati erhören
 molitev, -tve Gebet
 lahek, lahka, lahko leicht
 umrljív, -a, -e sterblich
 preboren, -rna, -rno zu arm=
 felig
 dostojen, -jna, jno gebührend
 poplača-m, -ti bezahlen
 neb-ó, -á Himmel, Firma=
 ment
 nebes-a, nebés (Plur.) Himmel
 als Aufenthaltsort der Seligen
 pravičnik, -a der Gerechte.

23. Oréhove luščine. Die Nußschalen.

oreh, -a die Nuß, der Nußbaum
 orehov, -a, -o Nuß=
 luščin-a, -e Schale; oréhova luš-
 čina Nußschale
 Nemšk-o, -ega Deutschland
 pravičen, -čna, -čno gerecht
 nekóliko einiges (einige)
 hudoben, -bna, -bno böse
 hudobnež, -a Bösewicht, der Böse
 nekóliko hudóbnežev se je
 spúntalo einige Bösewichte ver=
 schworen sich; vgl. mnogoterih
 jedij je bilo na mizi; ſib. 7
 zategadélj deshalb
 zoper gegen; Präp. mit d. Acc.
 podkupi-m, -ti bestechen
 tujec, -jca der Fremde
 umori-m, -ti ermorden
 morilec, -lca Mörder
 prihodnj-i, -a, -e künftig

nadej-em se, -ati se hoffen, er=
 warten
 ob-iščem, -iskati besuchen
 vnuk, -a Enkel
 ljubeznív, -a, -o liebenswürdig
 dedek, -a Großvater (vgl. ded)
 jábelk-o, -a (u. jábolk-o) Apfel
 hrušk-a, -e Birne
 grozdj-e, a die Trauben
 od-idem, -iti weggehen; Part.
 odšél, -šla, -šlo, vgl.: šel,
 prišel, našel
 vnuki so bili odšli die Enkel
 waren fortgegangen (Plus=
 quamperf.)
 počitek, -tka Ruhe
 spim, spati schlafen
 za-spím, -spati einschlafen
 spálnic-a, -e Schlafzimmer
 izročí-m, -ti übergeben

v božje roke se izročiti sich in die Hände Gottes empfehlen; izročivši se sich empfohlen habend, nachdem er sich empfohlen hatte; (I. Part. des activ. Präteritums)	nabrusi-m, -ti schärfen nabrušen, -a, -o geschärft (pass. Part.)
skrb, -i Sorge	približ-ujem se, -evati si sich nähern
od-prem, -preti (aus -prti, daher Part. -prl, -a, -o, vgl. umreti, umrl) aufmachen, öffnen	približujé se sich nähernd (Part. des Präsens)
rahlo leise	zatrúšč-ím, -ati Lärm machen
skriváj heimlich	glasen, -sna, -sno laut (vgl. glas)
zmuz-nem se, -niti se sich hinein-schleichen	hipoma augenblicklich
on se je bil zmuznil er hatte sich hineingeschlichen (Plusquamperfect)	ugledavši erblickt habend, nachdem er erblickt hatte von ugleda-m, -ti; vgl. izročivši.
trden, -dna, -dno fest (vgl. trd, -a, -o)	sámokres, -a Pistole
ponočen, -čna, -čno nächtlich, Nacht-	hudodelec, -lea Übelthäter
svetilka-a, -e Lampe; ponočna svetilka Nachtlampe	usmiljenj-e, -a Erbarmen
brl-ím, -éti flackern, flimmern	železj-e, -a Eisen; vgl. železo
krov, -a Schirm	v železje iti sich Eisen anlegen lassen
meč potégniti das Schwert zücken	najmem, najeti aufnehmen, dingen
	po-iščem, -iskati auffuchen
	previdnost, -i Vorsehung
	kovarstv-o, -a Ränke
	spravi-m, -ti bringen
	pravica-a, -e die Gerechtigkeit.

24. Bélizar. Belisar.

Bélizar, -ja Belisar	Hun, -a Hunn
mogočen, -čna, -čno mächtig	hraber, -bra, -bro muthig
rinsk-i, -a, -o römisch	Gotje = Goti, -ov die Gothen
cesar, -ja Kaiser; cesarstv-o, -a Kaiserreich	Vandál, -a Vandale
jútrov-o, -ega Morgenland, Orient	Perziján, -a Perfer
divj-i, -a, -e wild	užuga-m, -ti bezwingen
	junák, -a Held

steber, -bra Stütze
 glaven, -vna, -vno Haupt=
 glavno mesto Hauptstadt
 Cárigrad, -a Constantinopel
 po Cárigradu über Constantinopel
 kamen, -a der Stein; vgl. ka=
 menje *Üb. 16.*
 slep, -a, -o blind
 oslepi-m, -ti blenden
 miloščin-a, -e Almosen
 prósiti česa um etwas bitten,
 daher miloščine; vgl. začne
 usmiljenja prósiti
 kriv, -a, -o frumm, ungerecht
 po krivem ungerechterweise
 zatoži-m, -ti anlagen
 zatožen, -a, -o angeklagt (pass.
 Part.)
 deček, -čka Knabe
 vodi-m, -ti führen
 pálic-a, -e Stock; ob pálici am
 Stocke

živež, -a Nahrung, Lebensunterhalt
 obr-nem, -niti wenden, kehren
 (voll. Handl.)
 obrača-m, -ti wenden, kehren
 (dauer. Handl.)
 večeren, -rna, -rno abendlich,
 Abend=
 večerno solnce Abendsonne
 streh-a, -e Dach
 sveti-m se, -ti se glänzen
 proti gegen; Präp. mit d. Dat.
 potóči-m, -ti rollen
 bled, -a, -o blaß, bleich
 lic-e, -a Wange
 siv, -a, -o grau
 brad-a, -e Kinn, Bart
 nehvaležen, -žna, -žno undankbar
 luč, -i Licht
 domovin-a, -e das Vaterland
 jaz ljubim domovino **svojo** ich
 liebe **mein** Vaterland; vgl. pri=
 dobím **si** ich erwerbe **mir** *Üb. 10.*

25. Hvaležni lev. Der dankbare Löwe.

lev, -a Löwe
 suženj, žnja Slave
 obsodi-m, -ti verurtheilen; obso=
 jen, -a, -o (pass. Part.)
 na smrt obsódiťi zum Tode ver=
 urtheilen
 u-idem, -iti; (Part. ušél, -šlá,
 šló) entlaufen
 gospodár, -ja Herr; vgl. gospód,
 gospodič
 pri-ženem, -gnati herbeitreiben;
 vgl. ženem gnati

prostoren, -rna, -rno geräumig;
 vgl. prostor.
 širok, -a, -o breit
 ograd-a -e Einzäunung
 odzidan, -a, -o ummauert, mit
 einer Mauer umgeben
 nanj=nanjega (Gramm. §. 10. 3.)
 grozoviten, -tna, -tno furchtbar
 veliko tisoč ljudj **je** gledalo
 viele tausend Leute **schauen**;
 (vgl. nekóliko hudobnežev
 se je spúntalo; Übung 23)

planem, -niti stürzen
ustavi-m se, -ti se stehen bleiben
rep, -a Schweif
gladi-m, -ti streicheln
poskak-ujem, -ovati hüpfen,
springen
li-žem, -zati lecken
povpraš-ujem, -evati wiederholt
fragen, Fragen stellen
vpraša-m, -ti eine Frage stellen
pripoved-ujem, -ovati erzählen
u-tečem, -teči (aus -tek -ti) ent-
laufen
zbež-ím, -ati sich flüchten
puščava, -e Wüste
brlóg, -a Höhle
takrat damals
priječ-ím, -ati ächzend herbei-
kommen
ka-žem, -zati zeigen
tac-a, -e Tasse, Pfote
za-bodem, -bosti (aus bod-ti)
einbohren
trn, -a Dorn
iz-derem, -dreti (aus -dr-ti,
Part. izdrl, -a, -o) heraus-
reißen, herausziehen
preskrb-ujem, -ovati versorgen

zver, -í od. zverin-a, -e wildes
Thier, Wild
divjácina, -e Wildbret
privadi-m, -ti gewöhnen; jeden
drúgemu se priváditi sich an
einander gewöhnen
miren, -rna, -rno friedlich
lov, -a Jagd
razdruži-m, -ti trennen
veseli-m se, -ti se sich freuen
najdem, najti (aus na-iti, Part.
našel, -šla, -šlo) finden
ljudstv-o, -a Wolf
za-vzamem se, -vzeti se er-
staunen
hvaležnost, -i Dankbarkeit; vgl.
hvaležen, nehvaležen,
vpi-jem, -ti schreiben
dobrotljív, -a, -o wohlthätig,
gütig
dobroten, -tna, -tno wohlthätig,
gütig
podeli-m, -ti schenken, verleihen
prostóst, -i Freiheit
povrh überdies
obdar-ujem, -ovati beschenken
svoj'ga = svojega; tud' = tudi
prelóp, -a, -o überaus schön.

26. Biseri v puščavi. Die Perlen in der Wüste.

biser, -a Perle
za-idem, -iti (Part. zašél, -šlá,
šló) sich verirren
cel, -a, -o ganz
žgem, žgati brennen; žgóč, -a,
-e brennend

pesek, -ska Sand
bájtíc-a, -e Hüttchen, Häuschen
žej-a, -e Durst; od žeje vor Durst
prilez-em, -ti herbeischleichen, her-
beifrieden
palmov, -a, -o Palmen=

pálmovo drevó Palmenbaum
 studenec, -nea Quelle
 vreč-a,-e Sač; vréčic-a,-e Säckchen
 dejem, dejati od. dem, deti jagen
 tipa-m, (tipljem) -ti betasten
 grah, -a Erbsen, Físole
 poživi-m, -ti beleben, erfrischen
 željen, -ljna, ljno begierig, sehn=
 süchtig
 razve-žem, -zati aufbinden
 kruh, -a Brot
 kos, -a Stück
 drag, -a, -o theuer
 drago kámenje Edelsteine
 voz, -a Wagen
 tolar, -ja Thaler
 srěno mólití innig beten
 prijaham = prijezdim herbeireiten

velblód, -a Kameel
 zamorec, -ra Mohr
 usmili-m se, -ti se sich erbarmen
 živ, -a, -o lebendig, lebend; na
 pol živ človek halb lebender
 (halb todter) Mensch
 dam ti kruha ich gebe dir Brot
 (vom Brot)
 dam ti kruh ich gebe dir das
 Brot (das ganze Brot)
 zraven neben; Präp. m. d. Gen.
 čuden, -dna, -dno wunderbar
 nesreč-a, -e Unglück, sreč-a, -e
 Glück
 tu-sém hierher
 reši-m, -ti retten; koga smrti
 réšiti jemanden vom Tode retten
 mil, -a, -o gnädig, lieb.

27. Muhe in pajki. Die Fliegen und die Spinnen.

muh-a, -e Fliege
 pajek, -jka Spinne; pajčevina-e
 Spinnewebe
 kraljevič, -a Königssohn, Prinz;
 vgl. kralj
 čemú neki vozu wohl
 mrčés, -a Ungeziefer
 pokončá-m, -ti vernichten, ver=
 tilgen
 host-a, -e Wald
 prigodi se, (prigoditi se) es trifft
 sich
 sovražnikov, -a, -o des Feindes=
 voják, -a Soldat
 gol, -a, -o nackt, bloß, blank
 sablj-a, -e Säbel

máhoma plöblich
 poskoči-m, -ti auffpringen
 odpodí-m, -ti davonjagen
 skri-jem, -ti verstecken, verbergen
 pre-predem, -presti (aus -pred-
 ti) überspinnen
 luknj-a, -e Loch
 notri drinnen, noter hinein
 gredóč, -a, -e gehend (Part. des
 Präp.) (gredó sie gehen)
 raztrga-m, -ti zerreißen
 povzdig-nem, -niti erheben
 zahvalj-ujem se, -evati se danken
 včera j gestern; danes heute, jutri
 morgen
 hasen, hasni Nutzen.

28. Jágode. Die Erdbeeren.

- jágod-a, -e Beere, Erdbeere
 bergle, bergel die Krücken
 ob berglah auf Krücken
 nágloma plötzlich; vgl. hípoma,
 máhoma
 zbol-ím, éti erkranken
 pojat-a, -e Schoppen, Scheune,
 Stall
 slam-a, -e Stroh
 oblež-ím, -ati liegen bleiben
 Mílic-a, -e Ludmilchen
 Košarjev, -a, -o des Košár
 starček, -čka der Alte, der Greis
 prihaja-m, -ti zu kommen
 pflegen
 dar-ujem, -ovati schenken
 desetíc-a, -e Zehnkreuzerstück
 zvem, zvedeti erfahren
 reven, -vna, vno arm
 dobiva-m, -ti bekommen
 vinar, -ja Keller
 tja hin
 zrel, -a, -o reif; veliko je zre-
 lih jagod es sind (es gibt)
 viele reife Erdbeeren; vgl. ne-
 kóliko hudóbnežev se je spun-
 talo (Üb. 23) und veliko tisoč
 ljudij je glédalo (Üb. 25)
 cájnic-a, -e Körbchen
 izkupi-m, -ti beim Verkaufen ein-
 nehmen, erhalten, lösen
 siromaški, -a, -o arm; (vgl.
 siromák)
 dolžen, (od. dolžán) -žna, -žno
 schuldig, verpflichtet; vgl. bolen
 u. bolán
 u-derem se, -dreti se (aus -drti
 se) hervorbrechen
 oblagodari-m, -ti segnen
 ljubeznív, -a, -o liebevoll
 častnik, -a Officier
 svetinj-a, -e Medaille, Orden
 cesarsk-i, -a, -o kaiserlich
 gostiln-a, -e Gasthaus
 po-stojím, -stati stehen bleiben,
 halt machen
 iz-prežem, -preči (aus -preg-ti)
 ausspannen
 nakrmi-m, -ti füttern
 napojí-m, -ti tränken
 takój sofort
 bolník, -a der Kranke
 oskrb-ujem, -ovati versorgen; zu
 versorgen pflegen
 poskrb-ím, -eti besorgen (einn.
 Handl.)
 začudi-m se, -ti se sich ver-
 wundern
 generál, -a General
 naročí-m, -ti auftragen
 nemúdoma unverzüglich, sofort
 koč-a, -e Hütte
 zaigrá-m, -ti zu spielen anfangen
 solze mi zaigrajo v očéh Thränen
 erglänzen mir in den Augen
 vgl. solze mi igrajo v očéh

dobrota, -e Güte
za-vzamem se, -vzeti se sich
vermündern
ali aber, doch

plač-a, -e, ob. plačil-o, -a Be-
zahlung, Lohn
ni ne preveč = ni preveč, ne
nein, es ist nicht zu viel.

29. Marija Terézija v vojaškój akademiji. Maria Theresia in der Militärakademie.

Marij-a, -e Maria; Terézij-a, -e
Theresia
vojašk-i, -a, -o Militär= (vgl.
voják)
akademij-a, -e Akademie
narod, -a Volk, Nation
dobrodelen, -lna, -lno wohlthätig
(dobro delo)
zavod, -a Institut, Anstalt
pogreša-m, -ti česa etwas ver-
missen
včasih zuweisen
Dúnajsko Novo Mesto Wiener=
Neustadt
ustanovi-m, -ti begründen
vzgaja-m, -ti erziehen
gojenec, -nca Böbling
zaslužen, -žna, -žno verdienst-
voll; (vgl. zaslužen, -a, -o
verdient)
zlasti besonders
premožen, -žna, -žno vermögend
preisk-ujem, -ovati untersuchen
jednóč einmal
stanj-e, -a Lage, Stand
napredovanj-e, -a Fortschritt
predstojnik, -a Vorstand
vedem se, vesti (aus ved-ti) se
sich benehmen

védenj-e, -a das Benehmen
milost, -i Gnade
milostljiv, -a, -o gnädig
podpor-a, -e Unterstützung
Vukášević, -a Budašević
Vukakáševićev, -a, -o des Buda-
šević
Dalmácij-a, -e Dalmatien
Dalmatinec, -nca, Dalmatiner
popolen, -lna, -lno vollkommen
učitelj, -a Lehrer
često oft
vladaric-a, -e Regentin, Herrscherin
plemenít, -a, -o adelig, hoch
pogléd, -a Blick
zrem, zreti (aus zr-ti) blicken
ponižen, -žna, -žno demüthig
boj-ujem se, evati se kämpfen
voj, -a Kampf, Krieg
čim — tem je — desto
plašen, -šna, -šno furchtsam,
schüchtern
dosléj bisher
cesaric-a, -e Kaiserin
mošk-i, -a, -o männlich
zablišč-ím se, -ati se erglänzen
obráz, -a Gesicht
jasen, -sna, -sno hell
iskri-m se, -ti se glänzen, strahlen

- junašk-i, -a, -o heldenmüthig,
tapfer
- ponosen, -sna, -sno stolz
- postavi-m se, -ti se sich auf=
stellen
- borb-a, -e Kampf
- priprávljati se ne borbo sich zum
Kampf rüsten
- sóučenec, -nca Mitschüler
- sposobnost, -i Fähigkeit
- spretnost, -i Fertigkeit
- udá-m se, -ti se sich ergeben;
die Waffen strecken; capitulieren
- orožj-e, -a Waffen;
- brezuspešen, -šna, -šno erfolglos
- vidno sichtlich
- razveseli-m, -ti erfreuen
- hrabrost, -i, Muth, Tapferkeit
(vgl. hraber)
- sprej-mem, -éti empfangen
- po-dajem, -dájati reichen
- privošči-m, -ti gönnen
- úric-a, -e Stündchen
- želj-a, -e Wunsch
- pokli-čem, -cati rufen; dá pokli-
cati er (sie, es) läßt rufen
- osup-nem, -niti erstaunen
- od-povém, -povédati versagen
- zaigrá-m, -ti verspielen
- poč-nem, -éti beginnen
- resen, -sna, sno ernst
- vojsk-a, -e Armee
- siromaški (Abverb.) ärmlich
- pokojnin-a, -e Ruhegehalt, Pension
- sodi-m, -ti urtheilen
- namén, -a Absicht
- podari-m, -ti schenken; (vollend.
Handl.)
- dar-ujem, -ovati schenken (dauer.
Handl.)
- spolni-m, -ti erfüllen
- po-morem, -moči (aus. mog-ti)
helfen
- vrl, -a, -e wacker
- gi-nem, -niti rühren; ginen, -a, -o
gerührt
- črnil-o, -a Tinte (schwarze Tinte)
- sem her; vgl. tu-sém.
- zakli-čem, -cati rufen
- pero, peres-a Feder
- papír, -ja Papier
- pi-šem, -sati schreiben (dauern.
Handl.)
- spišem, spisati fertig schreiben
(vollend. Handl.)
- pism-o, -a Brief
- pisav-a, -e Schrift
- narek-ujem, -ovati dictieren
- tu-le eben hier
- pridnost, -i Fleiß
- sínovski, -a, -o Sohnes= kindlich
- priljubi-m se, -ti se gefallen,
liebgewonnen werden
- pomisli-m, -ti denken
- radóst, -i Freude
- kaplja-m, (kapljem) -ti tropfen
- moči-m, -ti befeuchten
- obéta-m, -ti versprechen, Ver=
sprechungen machen (wiederh.
Handl.)
- obljubi-m, -ti versprechen, ein Ver=
sprechen geben (einm. Handl.)

gorečnost, -i Eifer
 izobrazim, -ti ausbilden
 do-stojim, stati bestehen; obljubo
 dostati das Versprechen halten
 stopi-m, -ti treten, einen Tritt
 machen (einn. Handl.)
 stopa-m, -ti treten, Tritte machen;
 (wiederh. Handl.).

vstopi-m, -ti eintreten
 stópinj-a, -e Stufe; od stó-
 pinje do stópinje stópati von
 Stufe zu Stufe steigen
 polk, -a Regiment
 odlik-ujem, -ovati auszeichnen
 dostojanstvo, -a Würde
 doklér bis, solange.

30. Nikolaj Zrinjski. Nikolaus Zriny.

Nikolaj, -a Nikolaus (Niklas)
 Zrinjski, -ega Zriny (Zrinyi)
 za zur Zeit; Práp. m. d. Genitiv.
 Maksimilijan, -a Maximilian
 Ferdinand, -a Ferdinand
 Ferdinandov, -a, -o Ferdinands
 Turek, -a Türke; turški, -a, -o
 türkisch
 strašen, -šna, -šno furchtbar
 kršćanski, -a, -o christlich
 Hrvát, -a Kroatie
 hrvatski, -a, -o kroatisch
 ban, -a Banus
 poveljnik, -a Befehlshaber
 vel-im, -éti befehlen
 breg, -a Ufer
 Dónav-a, -e Donau
 na-tolčem, -tolči (aus tolk-ti)
 schlagen
 živ, -a, -o lebendig
 ogenj, ognja Feuer; živi ogenj
 glühendes, brennendes Feuer
 sultan, -a Sultan
 Sóliman, -a Soliman (Sulei-
 man)

razjari-m, -ti und razkači-m, -ti
 erzürnen
 zmag-a, -e Sieg
 opusti-m, -ti auflassen, aufgeben
 pot opustiti den Marsch aufgeben
 sever, -a Norden
 Tis-a, -e Theiß
 skle-nem, -niti beschließen
 udari-m, -ti schlagen
 udáriti na koga jemanden an-
 greifen
 Oger, -gra Ungar
 Siget, -a Sziget (Szigeth)
 sígetske grad Burg in Szigeth
 avgúst, -a od. véliki srpan
 August
 spremlja-m, -ti begleiten
 prišedši nachdem sie gekommen
 waren; Part. des activ. Prá-
 terit. von pridem, priti
 broji-m, -ti zählen
 môž = možev (Gram. §. 5. B. 8.)
 top, -a Kanone; topovi = topi vgl.
 gradovi, sinovi, valovi u. f. w.
 po-zovem, -zvati auffordern

- hrib, -a Berg
dolin-a, -e Thal
rame, ramen-a Schulter, Achsel
zvest, -a, -o treu; zvestoba, -e Treue
brani-m, -ti vertheidigen
ubrani-m se, -ti se komu sich
jemandes erwehren
branitelj, -a Vertheidiger
ob-ležem, -leči (aus -leg-ti) un-
lagern, belagern; oblegó = ob-
léžejo; vgl. rekó = réčejo
bojnik, -a Krieger, Kämpfer;
vgl. boj, -a
trdnjav-a, -e Festung
trdnjaven, -vna, -vno Festungs-;
trdnjavna vrata Festungsthor;
(vgl. mestna vrata Stadtthor)
za-žgém, -žgati verbrennen
nov, -a, -o neu
star, -a, -o alt
napada-m, -ti anfallen, angreifen,
Angriffemachen(wiederh. Handl.)
na-padem, -pasti (aus: pad-ti) an-
fallen, angreifen, einen Angriff
machen (einn. Handl.)
sil-a, -e Macht; (vgl. sila, -e Noth)
toda doch
besn-ím, -éti wüthen
sprevid-im -eti einsehen
izgub-a, -e Verlust
pridobl-m, -ti gewinnen (einn.
Handl.)
pridobiva-m, -ti gewinnen(wieder.
Handl.)
uspeh, -a Erfolg; vgl. brezu-
spešen, -šna, -šno
majhen, -hna, -hno klein, unbe-
deutend
zvijač-a, -e Luft
prapor, -a Fahne
Jurij, -a Georg; vgl. Jurček
trobentáč, -a Trompeter, Hornist
trobi-m, ti blasen, trompeten
dvig-nem, -niti haben
kvišku in die Höhe, empor
pesem, pesmi Lied
grozi-m, -ti drohen
usmrti-m, -ti tödten
oblast, -i Macht
podá-m, -ti übergeben, preisgeben
trden, -dna, -dno fest, uner-
schütterlich
naskók, -a Anfall, Sturm
vnanji, -a, -e äußerer, =e, =es
notranji, -a, -e innerer, =e, =es
za-tečem se, -teči (aus -tek-ti)
se sich flüchten
tu hier
o-stanem, -stati bleiben
prič-nem, -éti anfangen, be-
ginnen
krog in krog rings herum
gor-ím, -eti brennen
ogor-ím, éti sich ansetzen
ostajem, ostajati übrig bleiben
sramoten, -tna, -tno schimpflich
slaven, -vna, -vno rühmlich; vgl.
slava Ruhm
navduš-ujem, -evati begeistern,
ernuntern
prej-mem, -éti empfangen, ent-
gegennehmen

- priseg-a, -e Eid
 smodnik, -a Pulver
 očrn-ím, -éti schwarz werden
 pomóc, -i Hilfe
 možno je es íst möglich
 hajd! auf!
 junaški heldenmüthig; Adverb.
 zu junaški, -a, -o; vgl. siro-
 maški
 dokončá-m, -ti beendigen
 sovrag, -a Feind
 pogi-nem, -niti umkommen
 meni je živemu pasti v roke
 Turkom ich muß lebendig den
 Türken in die Hände fallen
 ob-jamem, -jeti umarmen
 za slovó oder v slovó zum Ab-
 schied; vgl. v dar zum Ge-
 schenke
 poljubi-m, -ti küssen
 zajoka-m se, -ti se in Thränen
 ausbrechen
 greh, -a die Sünde
 ob-lečem, -leči (aus -lek-ti), an-
 ziehen, bekleiden
 oblek-a, -e Anzug, Kleidung
 opa-šem, -sati umgürten
 čel-o, -a Stirn, postávití se
 na čelo sich an die Spitze
 stellen
 tovariš, -a Kamerad
 gesl-o, -a Wahlpruch, Losung,
 bojno geslo Kriegslosung
 Jezus, Jeshu
 brezštevilen, -lna, -lno unzählig
 povsód überall
 padem, pasti (aus: pad-ti) fallen
 (einn. Handl.)
 pada-m, -ti fallen (wiederh.
 Handl.)
 snop, -a, (ú) Garbe
 peščic-a, -e Häuflein
 ustavlja-m se, -ti se sich wider-
 setzen
 kroglj-a, -e Kugel
 razbi-jem, -ti zererschlagen, zer-
 schmettern
 doklér mu krogla ne razbije
 junaškega čela bis ihm (inso-
 lange ihm nicht) die Kugel die
 Heldenstirn zererschmettert; (vgl.
 dokler ne postane gene-
 rál, aber doklér bo imél
 glavo)
 sodrug, -a Genosse, Gefährte
 september, -bra, oder kímovec,
 -vea September
 razvalín-a, -e Ruine
 učaka-m, -ti erwarten, erleben
 ne učakavši ohne erlebt zu haben.

Dritter Theil — tretji del.

Kurzgefasste Grammatik — kratka slovnica.

I. Das Wichtigste aus der Lautlehre.

(Glasoslovje.)

§. 1. Die Buchstaben und ihre Aussprache.

Die slovenische Sprache hat folgende Buchstaben: **a, b, c, č, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, r, s, š, t, u, v, z, ž.**

a, e, i, o, u sind Vocale (Selbstlaute — sámoglasniki), die übrigen sind Consonanten (Mitlaute — sóglasniki).

Die angeführten Buchstaben vertreten im allgemeinen dieselben Laute wie im Deutschen; im besondern merke man:

1. **c** = deutschem z, ð: cel (ganz) sprich zel, lisica (Fuchs) spr. liffiça, stric (Dorf) spr. striç.
2. **č** = deutschem tſch: čelo (Stirn) spr. tſchelo.
3. **h** = deutschem ch oder hörbarem h: holmec (Hügel) spr. holmez, phati (stampfen) spr. pchati; mah (Moos) spr. mach.
4. **l** = deutschem l: lep (schön) spr. lep, belo (das Weiße) spr. belo; doch wird gewöhnlich l im Auslaute, sowie im Inlaute vor Consonanten wie u, zuweilen auch wie w gesprochen: bil (gewesen) spr. biu, dolg (Schuld) spr. doug, samostalnik (Hauptwort) spr. ffamostaunif.
5. **s** = deutschem ff oder ð: sol (Salz) spr. ffol, gos (Gans) spr. goß, gosí (der Gans) spr. goffi.
6. **š** = deutschem sch: hiša (Haus) spr. hiſcha.
7. **v** = deutschem w: voda (Wasser) spr. woda.
8. **z** = deutschen f in Rose: zima (Winter), zdaj (jezt), breza (Birke), brez (ohne).

9. für **ž** hat das Deutsche keinen entsprechenden Laut; es klingt wie ein weiches *sch* und entspricht dem französischen *j* oder *g* in *journal*, *genie*: *žena* (Weib), *roža* (Rose), *mož* (Mann).
10. **r** vor Consonanten hat vocalische Natur und klingt wie *er* mit schwach hörbarem *e*: *vrt* (Gärten) *sprich*: *w(e)rt*, *smrt* (Tod) *sprich*: *sm(e)rt*; vergleiche: *verwildert*, *hadern*.
11. **lj** und **nj** klingen in einander verschmolzen wie das italienische *gl* und *gn* in *figlio* und *campagna*: *ljubim* (ich liebe), *kaplja* (Tropfen), *prijatelj* (Freund); *njegov* (sein), *suknja* (Rock), *konj* (Pferd).
12. Der Vocal **e** vertritt im Slovenischen vier Laute:
- a) das offene **e** = deutschem *e* in *Erde*; *berem* ich lese; *nesem* (ich trage);
 - b) das geschlossene **e** = deutschem *e* in *leben*: es nähert sich um eine Nuance dem *i* und pflegt mit **◌̂** bezeichnet zu werden: *svēt* (Welt), *město* (Stadt);
 - c) das tiefgedehnte **e** = deutschem *ä* in *männlich*; man kann es bezeichnen mit **◌̃**; *jězik* (Zunge), *pět* (fünf), *svēt* (heilig);
 - d) das halbvocalische **e** = deutschem *e* in *handeln*, *hadern*; man könnte es mit **◌̄** versehen: *dobēr* (gut), *vēs* (ganz), *pēs* (Hund), *konēc* (Ende); es fällt aus, wenn das Wort wächst: *dobēr* (guter), *dobra* (gute), *dobro* (gutes); *vēs* (ganzer), *vsa* (ganze), *vse* (ganzes); *pes* (Hund), *psa* (des Hundes), *konēc* (Ende), *konca* (des Endes).
13. Der Vocal **o** vertritt zwei Laute:
- a) das gewöhnliche dem deutschen *o* gleichlautende **o**: *otrok* (Kind);
 - b) das tiefe, gedehnte **o**; es nähert sich um eine Nuance dem *a* und pflegt mit **◌̄** bezeichnet zu werden; *rōka* (Hand), *pōt* (Weg); *lepōta* (Schönheit).
14. Diphthonge oder Doppellaute kennt die slovenische Sprache nicht: *zaupati* (vertrauen) *sprich*: *za-upati*, *neumit* (ungewaschen) *spr.* *ne-umit*; *zaimo* (Fürwort) *spr.*: *za-ime*; *preiskati* (durchsuchen) *spr.*: *pre-iskati*. Ebenso werden die Doppelsonnanten *g*, *ph*, *qu* im Slovenischen durch *ks*, *f*, *kv* wiedergegeben.

15. Eintheilung der Vocale und Consonanten.

Unter den Vocalen sind a, o, u hart, e und i weich.

Die Consonanten sind:

- a) { 1. weich (mehki sóglasniki); c, č, j, lj, nj, rj, š, ž;
2. hart (trdi sóglasniki): b, d, f, g, h, k, l, m, n,
p, r, s, t, v, z.
- b) { 1. tönend (zveneči sóglasniki): b, d, g, j, l, m, n,
r, v, z, ž;
2. stumm (nemi sóglasniki); c, č, f, h, k, p, s, š, t.
- c) nach der Einwirkung der Sprachwerkzeuge bei der Aussprache derselben:
1. Gutturale (Rohllaute — góltniki): k, g, h;
 2. Palatale (Gaumenlaute — nébniki): č, š, ž, j, lj, nj; č, š, ž heißen auch Zischlaute (šúmniki);
 3. Dentale (Zahnlaute — zóbniki): d, t;
 4. Sibilanten (Sauselaute — síčniki): c, s, z;
 5. Labiale (Lippenlaute — ústniki): b, p, m, v.
 6. Linguale (Zungenlaute — jezičniki): l, n, r.

§. 2. Veränderungen der Vocale (premembe na sámoglasnikih).

A) Lautsteigerung (stopnjevanje sámoglasnikov).

1. **ne**sem (ich trage), **no**sim (ich pflege zu tragen), **do****n**ašam (ich bringe wiederholt);
2. **vi**deti (sehen), **ve**deti (wissen), **bi**ti (schlagen), **bo**j (Kampf);
3. **ku**p**u**jem (ich kaufe), **ku**p**o**vati (kaufen), **slu**ti (berühmt sein)¹ **sl****av**a (der Ruhm);

Die Vocale werden gesteigert und zwar:

- 1) **e** zu **o** und **a**;
- 2) **i** zu **ě** oder **oj**;
- 3) **u** zu **ov** oder **av**.

B) Lautdehnung (podaljšatev sámoglasnikov).

- | | |
|--|---|
| 1. padem (ich falle; einmalige Handl.); | pādam (ich falle wieder und wieder; wiederholte Handl.); |
| 2. prebodem (ich durchbohre; einmalige Handl.); | prebādam (ich pflege zu durchbohren; wiederholte Handl.); |
| 3. spletem (ich flechte; einmalige Handl.); | splētam (ich pflege zu flechten; wiederholte Handl.); |
| poberem (ich hebe auf; einmalige Handl.); | pobīram (ich pflege aufzuheben; wiederholte Handl.); |
| 4. vtaknem (vtaknem) (ich stecke ein; einmalige Handl.); | vtikam (ich pflege einzustecken; wiederholte Handl.); |
| objemem (objamem) (ich umarme; einmalige Handl.); | objēmam (ich pflege zu umarmen; wiederholte Handl.). |

Die Vocale werden gedehnt und zwar:

1) **a** in **ā**; 2) **o** in **a**; 3) **e** in **ě** oder **i**; 4) halbvocalisches **e**, welches auch durch **a** wiedergegeben zu werden pflegt, in **i** oder **ě**.

C) Lauterweichung (mehčanje sámoglasnikov).

1. a) mesto (Stadt), aber polje (Feld); lepo (schön), aber rudeče (roth); njegovo (sein), aber tvoje (dein); hváljeno (gelobt), aber hvaléče (lobend).
 - b) s klobukom (mit dem Hüte), aber s kraljem (mit dem Könige); klobukom (den Hüten), aber kraljem (den Königen); z mestom (mit der Stadt), aber s poljem (mit dem Felde); mestom (den Städten), aber poljem (den Feldern); klobúkoma (den zwei Hüten), aber králjema (den zwei Königen); méstoma (den zwei Städten), aber póljema (den zwei Feldern); klobukov (der Hüte), aber kraljev (der Könige);
 - c) gospódova pálica (der Stoc des Herrn), aber pastirjeva pálica (der Stoc des Hirten).
 - d) kupovati (kaufen), aber končevati (endigen).
2. pri klobuku (beim Hüte), aber pri kralji (beim Könige); pri mestu (bei der Stadt), aber pri polji (beim Felde).

Nach den weichen Consonanten (c, č, j, lj, nj, rj, š und ž) steht

1. **e** statt **o**

a) im Nominativ und Accusativ des Singulars der neutralen Substantiva und Adjectiva, zu welchen letzteren auch die Possessivpronomina und Participia gehören;

b) in den Endungen **om** (Instrumental des Sing. u. Dativ des Plur.), **oma** (Dativ und Instrumental des Duals) und **ov** (Genitiv des Plur.)

c) in den Endungen der possessiven Adjectiva: **-ov, -ova, -ovo**;

d) im Infinitiv der Verba der 6. Classe.

2. **i** statt **u** im Vocal des Singulars der männlichen und sächlichen Substantiva.

In den angeführten Fällen werden o zu e und u zu i erweicht, d. h. es assimilieren sich o und u den vorausgehenden weichen Consonanten und werden zu weichen Vocalen e und i.

§. 3. Veränderungen der Consonanten (premembe na sóglasnikih).

A) Jotierung (jotovanje).

1. a) **učén**, -a, -o (gelehrt) aus **uki**-en, -a, -o von učiti (lehren),
množen, -a, -o (gemehrt) aus **mnogi**-en, -a, -o von množiti (mehren),

sušen, -a, -o (getrocknet) aus **suhi**-en, -a, -o von sušiti (trocknen);

b) **sojen**, -a, -o (gerichtet) aus **sodi**-en, a, o von sóditi (richten),
zmočen, -a, -o (irregemacht) aus **zmoti**-en, -a, -o von zmótiti (irremachen);

c) **pokošen**, -a, -o (abgemäht) aus **pokosi**-en, -a, -o von pokositi (abmähen),

izvožen, -a, -o, (ausgefahren) aus **izvozi**-en, -a, -o von izvóziti (ausfahren);

d) **ljubljen**, -a, -o (geliebt) aus **ljubi**-en, -a, -o von ljúbiti (lieben),
kupljen, -a, -o (gekauft) aus **kupi**-en, -a, -o von kúpiti (kaufen),
lomljen, -a, -o (gebrochen) aus **lomi**-en, -a, -o von lómiti (brechen),

lovljen, -a, -o (gefangen) aus **lovi**-en, -a, -o von loviti (fangen);

- e) **hvaljen**, -a, -o (gelobt) aus **hvali**-en, -a, -o von **hváliti** (loben),
ranjen, -a, -o (verwundet) aus **rani**-en, -a, -o von **rániti**
 (verwunden),
stvarjen, -a, -o (geschaffen) aus **stvari**-en, -a, -o von **stvá-**
riti (erschaffen);
2. a) **jočem** (ich weine) aus **jok-jem** von **jókati** (weinen),
stržem (ich frage) aus **strg-jem** von **stǝgati** (fragen),
dišem (ich athme) aus **dih-jem** von **dihati** (athmen);
 b) **glojem** (ich nage) aus **glod-jem** von **glódati** (nagen),
trepečem (ich zittere) aus **trepet-jem** von **trepetati** (zittern);
 c) **pišem** (ich schreibe) aus **pis-jem** von **písati** (schreiben),
režem (ich schneide) aus **rez-jem** von **rézati** (schneiden),
kličem (ich rufe) aus **klic-jem** von **klicati** (rufen);
 d) **zibljem** (ich wiege) aus **zib-jem** von **zíbati** (wiegen),
kopljem (ich bade) aus **kop-jem** von **kópati** (baden),
dremljem (ich schlummere) aus **drem-jem** von **drémati**
 (schlummern),
šivljem (ich nähe) aus **šiv-jem** von **šivati** (nähen);
3. a) **posojam** aus **posodi**-am und **posojujem** aus **posodi**-ujem
 von **posódi-ti** (leihen),
posvečam aus **posveti**-am und **posvečujem** aus **posveti**-ujem
 von **posvéti-ti** (weihen);
 b) **ugašam** aus **ugasi**-am und **ugašujem** aus **ugasi**-ujem von
ugasi-ti (erlöschen),
opažam aus **opazi**-am und **opažujem** aus **opazi**-ujem von
opazi-ti (bemerken);
 c) **pozabljam** aus **pozabi**-am und **pozabljujem** aus **pozabi**-
 ujem von **pozábi-ti** (vergeffen),
okrepljam aus **okrepi**-am und **okrepljujem** aus **okrepi**-ujem
 von **okrépi-ti** (stärken),
spremljam aus **spremi**-am und **spremljujem** aus **spremi**-
 ujem von **sprémi-ti** (begleiten),
oživljam aus **oživi**-am und **oživljujem** aus **oživi**-ujem von
óživi-ti (beleben);
 d) **zahvaljam** aus **zahvali**-am und **zahvaljujem** aus **zahvali**-ujem
 von **zahváli-ti** (danken),

zabran**jam** aus zabrani-am und zabran**jujem** aus zabrani-ujem von zabrání-ti (verwehren),

posvar**jam** aus posvari-am und posvar**jujem** aus posvari-ujem von posvari-ti (verweisen);

4. a) ja**č**ji, -a, -e (stärker) aus jak-ji, (statt jak**k**-jji) von jak, -a, -o (stark),

bla**ž**ji, -a, -e (edler) aus blag-ji, (statt blag**g**-jji) von blag, -a, -o (edel),

pla**š**ji, -a, -e (furchtsamer) aus plah-ji, (statt plah**h**-jji) von plah, -a, -o (furchtsam);

b) kra**č**ji, -a, -e (fürzer) aus krat-ji, (statt krat**t**-jji) von krat-ek, -tka, -tko (kurz);

c) vi**š**ji, -a, -e (höher) aus vis-ji, (statt vis**j**-jji) von vis-ok, -a, -o (hoch),

ni**ž**ji, -a, -e (niederer) aus niz-ji, (statt niz**z**-jji) von niz-ek, -zka, zko (nieder);

d) glo**bl**ji, -a, -e (tiefer) aus glob**b**-ji, -ja, -je von glob-ok, -a, -o (tief);

5. a) se**č**a, -e (Machd) aus sek**k**-ja; vgl. sek-ati (hacken),
te**ž**a, -e (Schwere) aus teg**g**-ja; vgl. poteg-niti (anziehen),
du**š**a, -e (Seele) aus du**h**-ja; vgl. duh (Geist);

b) ho**ja**, -e (Gang) aus hod**d**-ja; vgl. hoditi (gehen),
má**č**eha, -e (Stiefmutter) aus mat**t**-jeha; vgl. mati (Mutter);

c) no**š**a, -e (Tracht) aus nos**s**-ja; vgl. nositi (tragen),
ma**ž**a, -e (Salbe) aus maz**z**-ja; vgl. mazati (schmieren);

d) zem**lj**a, -e (Erde) aus zem**m**-ja,
kap**lj**a, -e (Tropfen) aus kap**p**-ja,
mrav**lj**a, -e (Ameise) aus mrav**v**-ja;

e) vol**ja**, -e (Wille) aus voli-a; vgl. voliti (wählen),
suk**n**ja, -e (Rock) aus suk**n**-ja; vgl. sukno (Tuch),
večer**ja**, -e (Abendmahl) aus večer**r**-ja; vgl. večer (Abend).

Unter Jotierung verstehen wir jene Veränderung der Consonanten, welche durch ein darauf folgendes, mit einem Vocal verbundenes **j** oder **i** verursacht wird. Diese Veränderungen sind folgende:

a) Die Gutturale **k**, **g**, **h** werden in die entsprechenden Palatale **č**, **ž**, **š** verwandelt;

- b) der Dental **d** fällt aus, **t** verbindet sich mit folgendem **j** (i) zu **č**;
 c) die Sibilanten **s**, **z**, **c** werden in die entsprechenden Zischlaute **š**, **ž**, **č** verwandelt;
 d) die Labiale **b**, **p**, **m**, **v** schieben vor **j** (i) ein **l** ein;
 e) die Linguale **l**, **n**, **r** werden durch darauffolgendes **j** (i) erweicht zu **lj**, **nj**, **rj**.

Die angeführten Veränderungen treten ein:

1. vor der Endung des passiven Particips der Verba der IV. oder i-Klasse -en, -ena, -eno;
2. vor der Personalendung -jem der Verba der V. oder a-Klasse;
3. vor den Personalendungen -am und -ujem derjenigen Verba der V. und VI. Klasse, welche aus Verben der IV. oder i-Klasse gebildet sind;
4. vor der Comparativendung -ji, -ja, -je, entstanden aus -jji, -jja, -jje;
5. überhaupt in der Nominalbildung vor solchen Suffigen, die mit j beginnen.

B) Erweichung (mehčanje).

1. a) re**č**em (ich sage) statt rek**-**em und re**č**en, -a, -o (gesagt)
 statt rek**-**en, -a, -o,
 vr**ž**em (ich werfe) statt vrg**-**em und vr**ž**en, -a, -o (geworfen),
 statt vrg**-**en, -a, -o;
 b) u**č**im (ich lehre) statt uk**-**im und u**č**iti (lehren) statt uk**-**iti,
 mno**ž**im (ich mehre) statt mnog**-**im und mno**ž**iti (mehren) statt mnog**-**iti, su**š**im (ich trockne) statt suh**-**im und su**š**iti (trocknen)
 statt suh**-**iti;
 c) stra**š**en, -šna, -šno (fürchtbar) statt strah**en**; vgl. strah
 (Furcht),
 o**č**it, -a, -o (offenbar) statt ok**it**; vgl. ok-o (Auge), Genitiv:
 oč-esa, Nom. des Plur.: o-či;
 pou**č**en, -čna, -čno (Lehr-) statt pouk**-**en; vgl. po-uk
 (Unterricht);
2. a) reci (sag) statt rek**-**i und vr**z**i (wirf) statt vrg**-**i;

- b) potoci = potoki (Bäche); pri potocih = pri potokih (bei den Bächen);
 velicega = velikega (des großen); velicemu = velikemu (dem großen);
 pri velicem = pri velikem (beim großen); velicej = velikej (der großen);
 velici = veliki (die großen), pri velicih = pri velikih (mit den großen),
 z velicimi = z velikimi (mit den großen); velici = veliki (die zwei großen).

Die Gutturalen **k, g, h** werden vor **e** und **i** erweicht:

1. zu den entsprechenden Palatalen: **č, ž, š**, und zwar
 - a) im Präsens und im passiven Particip der Verba der I. Classe,
 - b) im Präsens und Infinitiv der Verba der IV. oder i-Classe,
 - c) sonst in der Nominalbildung;
2. zu den entsprechenden Sibilanten **c, z, s**, und zwar
 - a) nothwendig im Imperativ der Verba der I. Classe,
 - b) zuweilen bei der männlichen Declination vor den Endungen **-i** und **-ih** (Nominativ und Local des Plur.), sowie bei der Declination der Adjectiva vor den Endungen **-ega, -emu, -em** (Genitiv, Dativ, Local des männlichen und sächlichen Geschlechtes), **-ej** (Dativ und Local des weiblich. Geschl.), **-i** (Nom. Plur. des männl. Geschlechtes und Nom. u. Acc. des Duals fürs weibl. und sächl. Geschl.) **-ih** (Local des Plur.) und **-imi** (Instrum. des Plur.).

C) Affimilation (prilikovanje).

1. bramba (Wehr) aus branba; vgl. braniti (wehren),
 hlimba (Verstellung) aus hlinba; vgl. hliniti (verstellen).
2. a) košnja (Mahd) aus kosnja; vgl. kositi (mähen),
 nošnja (Tracht) aus nosnja; vgl. nositi (tragen),

pojašnjujem (ich beleuchte) aus **pojasnjujem** für **pojasni-ujem**;
 vgl. **pojasniti** (beleuchten),

pošljem (ich schicke) aus **posljem**; vgl. **poslati** (schicken),

pušćam (ich lasse) aus **pusćam** für **pusti-am**; } vgl. **pustiti**

pušćen (gelassen) aus **pusćen** für **pusti-en**; } (lassen),

tresćim (ich schlage) aus **tresćim** für **tresk-im**; vgl. **učim**
 für **ukim**,

tresćen (geschlagen) aus **tresćen** für **tresk-en**; vgl. **poućen**
 für **pouken**.

b) **vožnja** (Fahrt) aus **voznja**; vgl. **voziti** (führen),

ž njim (mit ihm) statt **z njim**.

3. a) **s teboj** (mit dir), **z menoj** (mit mir), **s klobukom** (mit
 dem Hute),

z ribo (mit dem Fische), **s poljem** (mit dem Felde), **z lepim**
 (mit dem schönen).

b) **praški** (Prager=) statt **pražki** aus **prag-ski**; vgl. **Prag-a**
 (Prag),

uboštvo (Armut) statt **ubožtvo** aus **ubog-stvo**; vgl. **ubog**
 (arm);

moški (männlich) statt **možki** aus **mož-ski**; } vgl. **mož**

moštvo (Männlichkeit) statt **možtvo** aus **mož-stvo**; } (Mann);

viteški (ritterlich) statt **vitežki** aus **vitez-ski**; } vgl. **vitez**

viteštvo (Ritterthum) statt **vitežtvo** aus **vitez-stvo**; } (Ritter).

Die Consonanten verschiedener Kategorien werden bei ihrem
 Zusammentreffen einander ähnlicher gemacht oder assimiliert:

1. Das linguale **n** wird vor dem labialen **b** zu labialem **m**;

2. vor weichen Consonanten pflegen wieder weiche zu stehen; daher
 assimiliert sich:

a) das harte **s** dem folgenden **nj**, **lj**, **č** und wird zu **š**;

b) das harte **z** dem folgenden **nj** und wird zu **ž**.

3. vor stummen Consonanten pflegen wieder stumme, vor
 tönenden tönende Consonanten zu stehen:

a) dies gilt besonders von der Präposition **s** oder **z**;

b) vor den Suffixen *ki* (*ski*) und *tvo* (*stvo*) affimiliert sich das tönende **ž** den stummen Consonanten **k** und **t** und wird zu **š**.

Doch merke:

- a) *iz* tebe (aus dir), *brez* tebe (ohne dich), *raz* tebe (von dir herab) *črez* tebe (über dich); *izpustiti* (*spustiti*) (auslassen), *vzprejeti* (*sprejeti*) (aufnehmen); *od* tebe (von dir), *pred* teboj (vor dir), *pod* teboj (unter dir), *nad* teboj (über dir).
- b) *ogrizek* (Abbiß), *ogrizka* (des Abbißes), *nizek* (nieder), *nizki*, *nizka*, *nizko* (der, die, das niedere), *zaslužek* (Verdienst), *zaslužka* (des Verdienstes), *težek* (schwer), *težki*, *težka*, *težko* (der, die, das schwere), *ubožec* (der Arme), *ubožca* (des Armen), *dogodek* (Ereignis), *dogodka* (des Ereignisses), *sladek* (süß), *sladki*, *sladka*, *sladko* (der, die, das süße), *sodec* (Fäßchen), *sodca* (des Fäßchens), *zobek* (Zähnelein), *zobka* (des Zähneleins), *šibek* (biegsam), *šibki*, *šibka*, *šibko* (der, die, das biegsame);
- c) *golobček* (Täubchen), *hribček* (Hügelchen), *opazka* (Bemerkung), *vodka* (Wässerlein), *zibka* (Wiegelein), *zibkati* (wiegen);
- d) *ljubši* (lieber), *slabši* (schwächer);
- e) *grizti* (beißen) u. *grizt* (um zu beißen) von *grizem* (ich beiße), *grebsti* (graben) u. *grebst* (um zu graben) von *grebem* (ich grabe).

Die Affimilation unterbleibt:

- a) bei den Präpositionen *iz*, *brez*, *raz*, *črez*, *vz*, *od*, *pred*, *pod*, *nad*, außer bei Zusammensetzungen mit *iz* und *vz*, wenn der erste Laut abgefallen ist;
- b) bei den Substantiven auf *-ek* und *ec* und bei den Adjectiven auf *-ek* mit halbvocalischem *e*;
- c) vor den Suffixen *-ček* und *-ka*;
- d) vor der Comparativendung *-ši*, *-ša*, *-še*;
- e) im Infinitiv u. im Supinum der Wurzelverba (I. Classe) mit dem Stammconsonanten *z* oder *b*.

D) Diffimilation (razlikovanje).

1. peči (backen) für pešti aus pek-ti und peč (um zu backen) für pešt aus pek-t von pečem (ich backe); seči (langen) für sešti statt sežti aus seg-ti und seč (um zu langen) für sešt statt sežit aus seg-t von sežem (ich lange).
2. človeški (menschlich) statt človeč-ki aus človek-ski, človeštvo (Menschheit) statt človeč-tvo aus človek-stvo; praški (Prager-) statt praž-ki aus prag-ski; uboštvo (Armut) statt ubož-tvo aus ubog-stvo; oderuški (wuchermäßig) aus oderuh-ski, oderuštvo (Wucherei) aus oderuh-stvo; dekliški (mädchenhaft) statt deklič-ki aus deklie-ski, deklištvo (Mädchenthum) statt deklič-tvo aus deklie-stvo; viteški (ritterhaft) statt vitež-ki aus vitez-ski, viteštvo (Ritterthum) statt vitež-tvo aus vitez-stvo; Lnebeški (himmlisch) statt nebes-ski; kovaški (Schmiede-) statt kovač-ki aus kovač-ski, kovaštvo (Schmiederei) statt kovač-tvo aus kovač-stvo; moški (männlich) statt mož-ki aus mož-ski, moštvo (Männlichkeit) statt mož-tvo aus mož-stvo.
3. pasti (fallen) aus pad-ti und past (um zu fallen) aus pad-t von padem (ich falle), plesti (flechten) aus pleť-ti und plest (um zu flechten) aus pleť-t von pletem (ich flechte); vesta (ihr zwei wißet) aus ved-ta und veste (ihr wißet) statt ved-te von vem (ich weiß), gresta (ihr zwei gehet) aus gred-ta und greste (ihr gehet) statt gred-te von grem (ich gehe), jesta (ihr zwei eßet) aus jed-ta und jeste (ihr eßet) statt jed-te von jem (ich esse), dasta (ihr zwei gebet) aus dad-ta und daste (ihr gebet) statt dad-te von dam (ich gebe), bosta (ihr zwei werdet sein) aus bod-ta und boste (ihr werdet sein) statt bod-te von bom (ich werde sein);

jesti (essen) aus jed-ti und jest (um zu essen) aus jed-t von jem (ich esse). *)

4. **h** konju (zum Pferde) statt **k** konju und **h** gospodu (zum Heere) statt **k** gospodu.

Consonanten derselben Kategorie werden bei ihrem Zusammen treffen der leichteren Aussprache wegen einander unähnlicher gemacht oder dissimiliert.

1. Die Gutturale **k** und **g** verwandeln sich vor **t** der Infinitivendung **ti** und der Supinendung **t** in **š** (bezw. **ž**); die beiden Consonanten **š-t** verbinden sich aber zu **č**.

2. Vor den Suffixen **-ski** und **stvo** verwandeln sich die Gutturale **k**, **g**, **h** und die Sibilanten **c**, **z**, **s** in die entsprechenden Bischlaute **č**, **ž**, **š**, nach welchen das **s** der Suffixe **ski** und **stvo** ausfällt; vor **k**, bezw. **t** werden **č** und **ž** zu **š**. (Vgl. C, 3. b.)

3. Die Dentale **d** und **t** werden vor der Infinitivendung **ti** und der Supinendung **t**, sowie vor den Endungen **ta** und **te** der Verba **vem**, **grem**, **jem**, **dam** und **hom** zu **s**; dasselbe gilt vom Infinitiv **jesti** statt **jedti** und vom Supinum **jest** statt **jedt**.

4. Die Präposition **k** wird vor Wörtern, die mit **k** oder **g** beginnen, zu **h**.

E) Andere Veränderungen (druge premembe).

1. **tepsti** (schlagen) statt **tep-ti** und **tepst** (um zu schlagen) statt **tept** von **tepem** (ich schlage), **grebsti** (graben) statt **greb-ti** und **grebst** (um zu schlagen) statt **greb-t** von **grebem** (ich grabe).

2. **Marija** (Maria) statt **Maria** und **januvar** (Jänner) statt **januar**.

3. **teló** (Leib), **teles-a** (des Leibes); **imé** (Name), **imen-a** (des Namens); **tele** (Kalb), **telet-a** (des Kalbes); **oče** (Vater),

*) Vgl. auch: **slaščica** aus **slas-čica** für **slad-čica**.

oč**e**t-a (des Vaters); cesar (Kaiser), cesar-**j**a (des Kaisers);
mati (Mutter), mater-**e** (der Mutter), h**e**i (Tochter), h**č**er-**e**
(der Tochter).

4. Francoski (französisch) statt franco**z**-ski und pevski (Sänger-)
statt pev(e)**c**-ski.
 5. ljud-**s**ki (Volks-) und ljud-**st**vo (Volk); grajski (Schloß-) statt
grad**s**ki; gosposki und gospodski Herren- gospostvo und
gospodstvo (Herrschaft), mlaj**s**i (jünger) statt mlad-**š**i, tr**s**i
(härter) statt tr**d**-š*i*; bogastvo (Reichthum) statt bogat-**st**vo.
 6. izgubiti und zgubiti (verlieren); vzprejeti und sprejeti
(empfangen).
 7. umreti (sterben) statt um(e)rti und mleti (mahlen) statt m(e)lti.
 8. morem (ich kann) statt mo**ž**em aus mog-em; vgl. str**ž**em statt
strgem.
1. Zwischen b-t und zwischen p-t wird im Infinitiv und im Supi-
num ein **s** eingeschoben.
 2. Der Hiat (zev) wird vermieden durch Einschlebung von
j oder v.
 3. Bei den neutralen Substantivstämmen auf s, n und t gehen diese
Consonanten im Nominativ und Accusativ des Singulars
verloren; dasselbe gilt vom Nominativ oče; die Substantiva,
deren Stamm auf rj endigt, verlieren im Nominativ das
j; die beiden r-Stämme mater und h**č**er bilden den
Nominativ ohne r.
 4. Vor dem Suffix -ski fallen die Sibilanten z und c zuweilen aus.
 5. Der Dental **d** bleibt vor den Suffixen -ski und -stvo unverändert
oder verwandelt sich in j; zuweilen kann er auch ausfallen;
vor der Comparativendung -š*i* wird d nach vorausgehendem
Vocal zu j, nach vorausgehendem Consonanten aber wird
es ausgestoßen; auch der Dental t wird zuweilen vor dem
Suffix -stvo elidirt.
 6. In Zusammensetzungen mit iz und vz geht der erste Laut häufig
verloren.

7. Zuweilen tritt eine Umstellung (Metathesis) der Consonanten ein, wobei der Vocal immer gedehnt wird; besonders gilt dies von den Wurzelverben mit den Stammconsonanten r und l.
8. ž wechselt zuweilen mit r.

§. 4. Betonung und Rechtschreibung. (Naglaševanje in prāvopis.)

1. Im Slovenischen wird in der Regel die Wurzel- oder Stammsilbe betont; in mehrsilbigen Wörtern ist gewöhnlich die vorletzte Silbe die Wurzel- oder Stammsilbe, daher ruht auch der Ton in mehrsilbigen Wörtern in der Regel auf der vorletzten Silbe.

Anmerkung. Im Lesebuche und im Wörterverzeichnis sind alle Wörter, bei welchen nicht die vorletzte Silbe betont ist, mit einem Accente (´) versehen; z. B. imám (ich habe), čebélica (Bienchen). Dasselbe Tonzeichen haben auch einsilbige Wörter, um sie von gleichlautenden zu unterscheiden; z. B. da (dass), dá (er gibt); je (er ist), jé (er ist).

Das Zeichen ^ wird hauptsächlich verwendet, um den Vocal als lang zu bezeichnen und gleichlautende Wörter von einander zu unterscheiden; z. B. gospoda (den Herrn), gospóda (die Herrnleute); móž (der Mann), mōž (der Männer); svet (die Welt), svét (heilig); dni (die Tage), dní = dnij (der Tage).

Das Zeichen ` bei der Präposition sè (statt s) bezeichnet, dass das e als Halbvocal zu sprechen ist. (Vgl. auch §. 1, 12 und 13.)

2. Roka roko umiva eine Hand wäscht die andere; človek obrača, Bog pa obrne der Mensch denkt, Gott lenkt; glavno mesto kranjske dežele je Ljubljana die Hauptstadt Krains ist Laibach; tudi Novo Mesto je na Kranjskem auch Rudolfs-wert ist in Krain; Gornji Grad je na Štajerskem Oberburg ist in Steiermark; Dunajsko Novo Mesto je na Dolnjem Avstrijskem Wiener-Neustadt ist in Niederösterreich; ljubljanske cerkve so lepe die Laibacher Kirchen

sind schön; „**Ljubljanski Zvon**“ je leposloven list „**Ljubljanski Zvon**“ ist ein belletristisches Blatt; „**Matica Slovenska**“ je znanstveno društvo „**Matica Slovenstva**“ ist ein wissenschaftlicher Verein; imeniten **slovenski pesnik** je **Prešeren** ein berühmter slovenischer Dichter ist **Prešeren**; jaz berem **Prešernove pesmi** ich lese **Prešeren's Gedichte**; izrék **Libušin** **Libušas** Ausspruch.

Im Slovenischen werden **alle** Redetheile, auch das **Hauptwort** klein geschrieben. Großen Anfangsbuchstaben haben:

1. **Bog** (Gott)
2. alle Eigennamen; bei solchen Eigennamen, die aus der Verbindung eines Appellativums mit einem oder mehreren Adjectiven bestehen, werden sämtliche Bestandtheile mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben;
3. die von Völker- und Ländermann abgeleiteten Adjectiva, wenn sie substantivisch gebraucht sind; die von Ortsnamen abgeleiteten Adjectiva werden mit kleinen Anfangsbuchstaben geschrieben;
4. die von Personennamen abgeleiteten Adjectiva.

Im übrigen gelten bezüglich der Anwendung der großen Anfangsbuchstaben dieselben Regeln wie im Deutschen.

II. Das Substantivum.

(Hauptwort — samostalnik.)

§. 5. Das Geschlecht (genus — spol).

1. a) **oče** Vater, der Vater, ein Vater, **kmet** Bauer, der Bauer, ein Bauer;
dobrotnik Wohlthäter, der Wohlthäter, ein Wohlthäter;
sluga Diener, der Diener, ein Diener;
jelen Hirsch, der Hirsch, ein Hirsch; **volk** Wolf, der Wolf, ein Wolf.
- b) **jezik** Genitiv: **jezika** Zunge, die Zunge, eine Zunge;
zaklad, Genitiv: **zaklada** Schatz, der Schatz, ein Schatz;
travnik Genitiv: **travnika** Wiese, die Wiese, eine Wiese.

2. a) **mati** Mutter, die Mutter, eine Mutter; **dobrótnica** Wohlthäterin, die Wohlthäterin, eine Wohlthäterin; **košuta** Hirschkuh, die Hirschkuh, eine Hirschkuh.
b) **volna** Wolle, die Wolle, eine Wolle; **roka** Hand, die Hand, eine Hand; **njiva** Acker, der Acker, ein Acker.
c) **žival**, Genitiv: **živali** Thier, das Thier, ein Thier; **vest**, Genitiv: **vesti** Gewissen, das Gewissen, ein Gewissen; **cerkev**, Genitiv: **cerkve** Kirche, die Kirche, eine Kirche.
3. **srebro** Silber, das Silber, ein Silber, **srce** Herz, das Herz, ein Herz; **dete** Kind, das Kind, ein Kind.

Das Geschlecht der Substantiva ist dreifach: männlich (moški spol), weiblich (ženski spol) und sächlich (srednji spol). Die slovenische Sprache hat keinen Artikel (Clen); das Geschlecht erkennt man a) an der Bedeutung, b) an der Endung.

1. Männlich (masculina) sind:

- a) alle Substantiva, welche männliche Wesen bezeichnen;
b) alle, welche im Nom. Sing. auf einen Consonanten ausgehen und im Genitiv die Endung **a** haben.

2. Weiblich (feminina) sind:

- a) alle Substantiva, welche weibliche Wesen bezeichnen;
b) alle Substantiva mit der Endung **a**, wenn sie nicht männliche Wesen bezeichnen;
c) alle Substantiva mit consonantischem Auslaut, welche im Genitiv die Endung **i** oder **e** haben.

3. Sächlich (neutra) sind die Substantiva auf **o** und **e**.

§. 6. Die Zahl (numerus — število).

- a) **klobúk** der (ein) Hut; b) **klobuka** (die) zwei Hüte;
c) **klobuki** (die) Hüte.

Die Zahl ist dreifach: a) Singular (Einzahl — jednina);
b) Dual (Zweizahl — dvojina);
c) Plural (Mehrzahl — množina).

S. 7. Die Declination (Biegung — sklanja).

A) Die Declination
Sklanja

I. der männlichen Substantiva:
moških samostálnikov:

Singular	Nomin. *) Genitiv Dativ Accusativ Local Instrum.	klobúk der Hute klobuk-a des Hutes klobuk-u dem Hute klobúk den Huten pri klobuk-u s klobuk-om	kralj der Könige kralj-a des Königs kralj-u dem König kralj-a den Königen pri kralj-i(-u) s kralj-em	sin der Söhne sin-ú(a) des Sohnes sin-u dem Sohne sin-a den Söhnen pri sin-u sè sin-om
Plural	Nomin. *) Genitiv Dativ Accusativ Local Instrum.	klobuk-i die Hüte klobuk-ov der Hüte klobuk-om den Hüten klobuk-e die Hüte pri klobuk-ih s klobuk-i	kralj-i die Könige kralj-ev der Könige kralj-em den Königen kralj-e die Könige pri kralj-ih s kralj-i	sin-ov-i die Söhne sin-ov der Söhne sin-ov-om den Söhnen sin-ov-e die Söhne pri sin-ov-ih sè sin-ov-i
Dual	Nomin. *) Genitiv Dativ Accusativ Local Instrum.	klobuk-a die zwei Hüte klobuk-ov klobúk-oma klobuk-a pri klobuk-ih s klobúk-oma	kralj-a die zwei Könige kralj-ev kralj-ema kralj-a pri kralj-ih s kralj-ema	sin-ov-a die zwei Söhne sin-ov sin-ov-oma sin-ov-a pri sin-ov-ih sè sin-ov-oma

II. der weiblichen Substantiva: ženskij samostátnikov:		III. der sáchlichen Substantiva: srednjij samostátnikov:		
Singular	<p>Nomin. *) rib-e der Fische Genitiv rib-o des Fisches Dativ rib-i dem Fische Accusativ rib-o den Fisch Local pri rib-i Instrum. z rib-o</p>	<p>mit der Faden nit-i des Fadens nit-i dem Faden mit dem Faden pri nit-i s nit-ijo (nit-jo)</p>	<p>klop die Pant klop-i der Pant klop-i der Pant klop die Pant pri klop-i s klop-jo</p>	<p>mest-o die Stadt mest-a der Stadt mest-u der Stadt mest-o die Stadt pri mest-u z mest-om</p>
Plural	<p>rib-e die Fische rib-- der Fische rib-am den Fischen rib-e die Fische pri rib-ah z rib-ami</p>	<p>nit-i die Fäden nit-ij der Fäden nit-im den Fäden nit-i die Fäden pri nit-ih z nit-imi</p>	<p>klop-i die Pante klop-ij der Pante klop-em den Pante klop-i die Pante pri klop-eh s klop-mi</p>	<p>mest-a die Städte mest-- der Städte mest-omben Stádtén mest-a die Städte pri mest-ih z mest-i</p>
Dual	<p>rib-i die zwei Fische rib-- rib-ama rib-i pri rib-ah z rib-ama</p>	<p>nit-i die zwei Fäden nit-ij nit-ima nit-i pri nit-ih z nit-ima</p>	<p>klop-i die zwei Pante klop-ij klop-ema klop-i pri klop-eh s klop-ema</p>	<p>mest-i die zwei Stádté mest-- mest-oma mest-i pri mest-ih z mest-oma</p>

*) Der Vocativ gleich überall dem Nominativ.

B) Bemerkungen zur Declination der Substantiva.

1. Das Slovenische hat 7 Biegungsfälle oder Casus (skloni):

1. Nominativ (Werfall — imenovalnik);
2. Genitiv (Wessenfall — rodilnik);
3. Dativ (Wemfall — dajalnik);
4. Accusativ (Wenfall — tožilnik);
5. Vocativ (Ruffall — zvalnik);
6. Local (— — mestnik);
7. Instrumental (— — orodnik) } fehlen im Deutschen.

2. Die Declination (sklanja) der Substantiva ist dreifach, die:

- I. der männlichen (moških) }
- II. der weiblichen (ženskih) } Substantiva (samostálnikov).
- III. der sächlichen (srednjih) }

3. Der Nominativ des Singulars endigt verschieden; die Endungen der übrigen Casus werden an den reinen Stamm angehängt. Den reinen Stamm erhält man, wenn man die Endung des Genitivs wegläßt: Nom. klobúk, Gen. klobuk-a, Stamm klobuk; Nom. riba, Genitiv rib-e, Stamm rib; Nom. mesto, Gen. mest-a, Stamm mest; Nom. pastir (Hirte), Gen. pastirj-a (Vater), Stamm pastirj; Nom. oče, Gen. očet-a, Stamm očet; Nom. okó (Auge), Gen. očes-a, Stamm očes; Nom. imé (Namen), Gen. imen-a, Stamm imen; Nom. konec (Ende), Genit. konc-a, Stamm konc; Nom. bolezen (Krankheit), Gen. bolezn-i, Stamm bolezn.

4. Der Accusativ des Singulars der männlichen Substantiva gleicht a) dem Nominativ bei leblosen, b) dem Genitiv bei lebenden Wesen.

5. Die Endungen **em** (Instrum. Sing. u. Dativ Plur.), **ema** (Dat. u. Instr. Dual), **ev** (Genit. Dual u. Plur.) und **i** (Local

Singul.) haben diejenigen männlichen und sächlichen Substantiva, deren Stamm auf c, č, š, ž, j, lj, nj, rj endigt. Dasselbe gilt von der Endung **e** im Nom. und Acc. Sing. der sächlichen Substantiva. (Sieh §. 2, C.)

6. Jene einsilbigen Substantiva, welche im Gen. Sing. statt der Endung **a** ein betontes **ú** annehmen, haben in der Regel im Dual und Plural einen um die Silbe **ov** erweiterten Stamm, an welchen außer im Genitiv die regelmäßigen Endungen des Duals und Plurals angehängt werden; doch können die Dual- und Pluralformen auch ohne die Erweiterungssilbe **ov** nach dem Paradigma *klobúk* gebildet werden. Die Erweiterung des Stammes durch **ov** tritt auch bei Substantiven ein, die ein betontes **á** im Genitiv haben, z. B. *duh, duhá, duhovi, voz, vozá, vozovi, dolg, dolgá, dolgovi*.
7. Der Genitiv des Duals und Plurals der weiblichen Substantiva auf **a**, sowie der sächlichen Substantiva gleicht dem Stamm: *rib, mest, polj*; endigt jedoch der Stamm dieser Substantiva auf zwei oder mehrere Consonanten, die sich neben einander nicht aussprechen lassen, so wird der leichteren Aussprache wegen zwischen diese Consonanten ein **e** eingeschaltet: z. B. *igla* (die Nadel), Gen. Plur. *igel*; *iskra* (Funke), Gen. Plur. *isker*; *deblo* (Stamm), Gen. Plur. *debel*. Einige Wörter auf **ja** und **je** schalten ein **i** ein: z. B. *skorja* (Rinde) Gen. Plur. *skorij*; *predmestje* (Vorstadt), Gen. Plur. *predmestij*.
8. Die männlichen Substantiva auf **k** können vor **i** im Nom. Plur. und vor **ih** im Loc. Plur. das **k** in **c** erweichen; statt *klobuki* und *pri klobukih* kann man auch sagen *klobuci* und *pri klobucih*. Der Nominativ Plur. von *otrok* (Kind) heißt nur **otroci**; der Genitiv dazu nur **otrók**. (Sieh §. 3, B. 2, b.)
9. Die Wörter: *konj* (Pferd), *las* (Haar), *mož* (Mann), *voz* (Wagen), *zob* (Zahn), werden im Genitiv Plur. nach dem

Paradigma klobúk (kralj) flectiert; doch sind üblicher die Formen kônj, lás, môž, vôz, zôb.

10. okó, Genit. očes-a (das Auge) wird regelmäßig decliniert nach mesto, -a; doch heißt der Plural, wenn von Augen lebender Wesen die Rede ist, fast immer: Nom. oči, Gen. očj, Dat. očém, Acc. očj, Loc. pri očéh, Instrum. z očmi (nach klop).
11. nebó, Gen. nebá heißt der Himmel, das Firmament; nebesa (Plur.), Genitiv. nebés, Dat. nebesom u. s. w. heißt der Himmel als Aufenthaltort der Seligen.
12. Der Plural von človek (Mensch) lautet: Nom. ljudjé (Leute), Gen. ljudj, Dat. ljudém, Acc. ljudj, Loc. pri ljudéh, Instr. z ljudmi.

Auch einige andere männlichen Substantiva bilden neben den regelmäßigen Formen den Nom., Loc. und Instrum. Plur. nach ljudjé: z. B. mož (Mann), možjé, pri možéh, z možmi; las (Haar) lasjé, zob (Zahn) zobjé.

13. Die männlichen Substantiva auf b, d, t, f und an bilden den Nom. Plur. in der Regel auf je: z. B. golob (Taube), golobje; gospod (Herr), gospodje, gost (Gast), gostje, škof (Bischof), škofje, Rimljan (Römer), Rimljanje.
14. Das Wort pot (Weg) ist im Singular männlichen oder weiblichen Geschlechtes und wird demnach entweder nach klobuk oder nach nit decliniert; im Plural ist es dagegen männlichen oder sächlichen Geschlechtes: potje (vgl. gostje 13) oder pota; doch lautet der Gen. Plur. immer nur potov.
15. Das Wort dan (Tag) wird folgendermaßen decliniert:

	Singular:	Plural:	Dual:
Nom. (Voc.)	dán (dial. dén)	dnévi	dnéva (dni)
Genitiv	dnéva, dné	dnj (dni)	dnj (dni)
Dativ	dnevi (dnevu)	dnévom (dném)	dnévoma (dnéma)
Acc.	dán (dial. dén)	dnéve (dné)	dnéva (dni)
Loc.	pri dnévi (pri dné)	pri dnevih (pri dnéh)	pri dnévih (pri dnéh)
Instr.	z dnevom (z dném)	z dnévi (z dnémi)	z dnévoma (z dnéma).

16. Die Declination von *gospá* (Frau) lautet :

	Nom.	Gen.	Dat.	Acc.	Loc.	Instrum.
Sing.:	<i>gospá,</i>	<i>gospé,</i>	<i>gospé,</i>	<i>gospó,</i>	<i>pri gospé,</i>	<i>z gospó.</i>
Plur.:	<i>gospé,</i>	<i>gospá (gospij),</i>	<i>gospém,</i>	<i>gospé,</i>	<i>pri gospéh,</i>	<i>z gospémi,</i>
Dual:	<i>gospé,</i>	<i>gospá (gospij),</i>	<i>gospéma,</i>	<i>gospé,</i>	<i>pri gospéh,</i>	<i>z gospéma.</i>

Sowie *gospá* haben auch andere weibliche Substantiva auf *a* im Genitiv Plur. zuweilen ein betontes *á*; z. B.: *góra* (Berg), Gen. Plur. *gorá,* *cerkev* oder *cerkva* (Kirche), Genit. Plur. *cerkvá.*

17. Einige weibliche Substantiva gehen im Nom. Sing. aus auf *ev* und auf *va*; z. B. *cerkev* und *cerkva* (Kirche), *molitev* und *molitva* (Gebet), *britev* und *britva* (Rasiermesser) u. s. w. — Diese Substantiva haben im Acc. Sing. *cerkev* und *cerkvo*, im Instr. Sing. nur: *s cerkvijo.* — Alle anderen Formen werden regelmäßig nach *riba* gebildet.

18. Von *mati* (Mutter) und *hči* (Tochter) lauten die Stämme *mater* und *hčer*; daher Genitiv *matere,* *hčere,* Dat. *máteri,* *hčeri,* Acc. *mater,* *hčer,* Loc. *pri máteri hčeri,* Instr. *z máterjo, s hčerjo*; im Plural und Dual ist die Declination regelmäßig nach *riba*: Plur. *mátère,* *mater,* *máteram,* *mátère,* *pri máterah,* *z matérami.* Dual, *máteri,* *mater,* *matérama,* *máteri,* *pri máterah,* *z matérama.*

19. Das nur im Plural gebräuchliche Wort *tla* (neutr.) (Boden) wird decliniert: Nom. *tla,* Gen. *tal,* Dat. *tlom,* Acc. *tla,* Loc. *pri tleh,* Instr. *s tlemi.*

20. Die nach dem Muster „*riba*“ declinierten Substantiva weisen im Instr. Sing. neben der gewöhnlichen Form auf *-o* auch eine solche auf *-oj* auf; also auch *z riboj.*

III. Das Adjectivum.

(Eigenschaftswort — pridevnik)

S. 8. Die Declination und der Gebrauch der Adjectiva.

A) Paradigma für die Declination der Adjectiva.

	М а с к у л и н н ы й	Ж е н и н ы й	М е н т р ы й
Singular.	lep } schöner, ein schöner lep-i } der schöne lep-ega lep-emu lep, lep-i, lep-ega pri lep-em z lep-im	lep-a } schöne, eine schöne lep-e } die schöne lep-ej (-i) lep-o pri lep-ej (-i) z lep-o	lep-o } schönes, ein schönes lep-ega } das schöne lep-emu lep-o pri lep-em z lep-im
Plural.	lep-i lep-ih lep-im lep-e pri lep-ih z lep-imi	lep-e lep-ih lep-im lep-je pri lep-ih z lep-imiŝ	lep-a lep-ih lep-im lep-a pri lep-ih z lep-imi
Dual.	lep-a lep-ih lep-ima lep-a pri lep-ih z lep-ima	lep-i lep-ih lep-ima lep-i pri lep-ih z lep-ima	lep-i lep-ih lep-ima lep-i pri lep-ih z lep-ima
	Nominativ Genitiv Dativ Accusativ Facul Instrument.		

B) Bemerkungen zur Declination und zum Gebrauch
der Adjectiva.

1. Lep klobúk ein schöner Hut, lep-**i** klobúk der schöne Hut,
lep**a** riba der schöne Fisch, ein schöner Fisch,
lep**o** mesto die schöne Stadt, eine schöne Stadt,
rudeč**e** lice die rothe Wange, eine rothe Wange.

Im Nominativ Singular endigt das Masculinum des Adjectivs auf einen Consonanten oder auf i; ersteres ist die unbestimmte, letzteres die bestimmte Form; das Feminum des Adjectivs endigt auf a, das Neutrum auf o; geht jedoch der Stamm des Adjectivs aus auf č, š, ž, j, lj, nj, so tritt an die Stelle des o die Endung e. (Sieh §. 2. C.)

2. Klobúk je lep der (ein) Hut ist schön,
riba je lep**a** der (ein) Fisch ist schön,
mesto je lep**o** die (eine) Stadt ist schön,
lice je rudeč**e** die (eine) Wange ist roth.

Im Slovenischen muß auch das prädicativisch gebrauchte Adjectiv mit dem dazu gehörigen Substantiv übereinstimmen; doch hat das prädicativisch gebrauchte Adjectiv für das Masculinum des Singulars immer die unbestimmte Form.

Anmerkung 1. Oče so zdravi der Vater ist gesund, mati so zdravi die Mutter ist gesund, gospód župnik so zdravi der Herr Pfarrer ist gesund.

Von Vater, Mutter, Priestern und anderen Personen, denen man besondere Achtung schuldet, pflegt der Slovene im Plur. des männlichen Geschlechtes zu sprechen.

Anmerkung 2. Gospóda so vsi malojedni die Herrnleute essen alle wenig (sind alle wenig essend); deca se igrajo die Kinder spielen.

Die Substantiva collectiva (Sammelnamen — zborna imena) haben das Prädicat in der Regel im Plural des männlichen Geschlechtes bei sich.

3. Imám lep klobúk ičh habe einen schönen Hut.
Imám lepi klobúk ičh habe den schönen Hut.
Imám lépega konja ičh habe ein schönes (das schöne)
Pferd.

Der Accusativ Singul. des Masculinum gleich dem Nominativ oder dem Genitiv; ersteres ist der Fall, wenn das mit dem Adjectiv verbundene Substantiv ein Lebloſes, letzteres, wenn es ein Lebendes Wesen bezeichnet. (Vgl. §. 7. B. 4.)

4. Velicega (des großen), velicemu (dem großen), pri dražem
(beim theuren), blazej ženi (der edlen Frau).

Über die Erweichung der Gutturale **k** und **g** vor den Endungen ega, emu, ej, i, ih und imi ſieh §. 3. B. 2. b.

5. Wie bei der Declination der Substantiva müſſen auch beim Adjectiv die Endungen an den reinen Stamm angefügt werden; in der Regel gleich nun der Stamm der unbestimmten Nominativform des Masculinum im Singular; zuweilen aber enthält diese Form ein halbvocalisches e oder á, welches in allen übrigen Formen ausfällt: močen oder močán (stark, ein starker), močni (der starke), močna, močno; bolen oder bolán (krank), bolni, bolna, bolno; krepk oder krepák (kräftig), krepki, krepka, krepko; dober (gut), dobri, dobra, dobro u. ſ. w. (Vgl. §. 7. B. 3.)

6. Učenec rad čita der Schüler liest gerne; učenci radi čitajo die Schüler lesen gerne.

Učenka rada čita die Schülerin liest gerne; učenke rade čitajo die Schülerinnen lesen gerne.

Dekle rado poje das Mädchen ſingt gerne; dekleta rada pojó die Mädchen ſingen gerne.

Brat nerad piše der Bruder ſchreibt ungern; sestra nerada piše die Schwester ſchreibt ungern; sestre nerade pišejo die Schwestern ſchreiben ungern.

Rad (gern) und nerad (ungern) werden als Prädicatsnomina nur im Nominativ aller Zahlen gebraucht und mit dem dazugehörigen Substantiv übereingestimmt.

7. Peresnik mi je vseč der Federstiel ist mir nach Wunsch
knjiga mi je vseč das Buch ist mir nach Wunsch
pero mi je vseč die Feder ist mir nach Wunsch.

Všeč (erwünscht, nach Wunsch seiend) wird gar nicht decliniert; desgleichen peš (zu Fuß gehend), nápak (verkehrt), res (wahr), sovraž (feind).

8. hudo, húdega das Böse von hud, -a, -o böse,
dobro, dóbrega das Gute von dober, -bra, -bro gut,
kopno, kópnega das Trockene von kopen, -pna, -pno trocken,
Koroško, -škega, Kärnten von koroški, -a, -o kärntisch,
Štájersko, -skega Steiermark von štajerski, -a, -o steirisch,
Kranjsko, -skega Krain von kranjski, -a, -o frainisch,
bolni človek oder bolnik, -a der Kranke,
bolna žena oder bolnica, -e die Kranke,
tuji mož oder tujec, -jca der Fremde,
tuja žena oder tujka, -e die Fremde,
znan človek oder znanec, -nca ein Bekannter,
znana žena oder znanka, -e eine Bekannte,
divji človek oder divják, -a der Wilde,
divja žena, oder divjakinja, -e die Wilde,
hudóbní človek oder hudobnež, -a der Böse,
hudóbná žena oder hudóbnica, -e die Böse.

Substantivisch wird nur das Neutrum des Adjectivs gebraucht, besonders häufig als Ländername. Dagegen muß statt des Masculinums oder Femininums der im Deutschen substantivisch gebrauchten Adjectiva im Slovenischen entweder das Adjectiv mit dem entsprechenden Substantiv oder ein aus dem Adjectiv abgeleitetes Substantiv gesetzt werden. Zuweilen wird auch im Slovenischen das Adjectiv substantiviert: z. B. moški, -kega Mann, Mannsbild; ženska, -e Weib, Weibsbild; zákonska, -e die Ehefrau; zákonski, -ih die Eheleute.

Starši (die Eltern) wird wie ein Substantiv decliniert:
starši, -šev, -šem, -še, -ših, -ši.

9. a) Gospód, -a der Herr;

gospod**ov** klobúk der Hut des Herrn; klobúk je gospod**ov**
der Hut gehört dem Herrn,

gospód**ova** pálica der Stock des Herrn; pálica je gospód**ova**
der Stock gehört dem Herrn,

gospód**ovo** delo die Arbeit des Herrn; delo je gospód**ovo**
die Arbeit gehört dem Herrn.

pastír, -ja der Hirte;

pastir**jev** klobúk der Hut des Hirten; klobúk je pastir**jev**
der Hut gehört dem Hirten,

pastir**jeva** pálica der Stock des Hirten; pálica je pastir**jeva**
der Stock gehört dem Hirten,

pastir**jevo** delo die Arbeit des Hirten; delo je pastir**jevo**
die Arbeit gehört dem Hirten; *

hrast**ov** les das Holz der Eiche, les je hrast**ov** das Holz
ist das der Eiche.

b) mati, mátere die Mutter;

máter**in** travnik die Wiese der Mutter; travnik je máter**in**
die Wiese gehört der Mutter,

máter**ina** obleka das Kleid der Mutter; obleka je máte**rina**
das Kleid gehört der Mutter,

máter**ino** polje das Feld der Mutter; polje je máter**ino**
das Feld gehört der Mutter;

sestra, sestre die Schwester;

sestr**in** nož das Messer der Schwester; nož je sestr**in** das
Messer gehört der Schwester,

séstrina knjiga das Buch der Schwester; knjiga je séstrina
das Buch gehört der Schwester,
séstrino pismo der Brief der Schwester; pismo je séstrino
der Brief gehört der Schwester.
lipovo cvetje die Blüten der Linde; cvetje je lipovo die
Blüten sind die der Linde.

- c) klobúk nášega gospoda der Hut unseres Herrn,
klobúk je nášega gospoda der Hut gehört unserem
Herrn;
knjiga moje sestre das Buch meiner Schwester,
knjiga je moje sestre das Buch gehört meiner Schwester;
hiša gospoda, ki je bil pri vas das Haus des Herrn, welcher
bei euch war.

Anstatt des deutschen Genitivs zur Bezeichnung des Besitzers
und anstatt des deutschen Dativs nach dem Verbum „gehören“ stehen
im Slovenischen die sogenannten possessiven Adjectiva
(besitzanzeigende Eigenschaftswörter — svojilni pridévniki). Diese
werden gebildet aus dem Stamme des betreffenden Substantivs:

a) bei männlichen Substantiven mittelst der Endung **ov**,
ova, **ovo** oder **ev**, **eva**, **-ev**, wenn der Stamm des Substan-
tivs auf č, š, ž, j, lj, nj, rj endigt. (Sieh §. 2. C. 1. c.);

b) bei weiblichem Substantiven mittelst der Endung **in**,
ina, **ino**.

Anmerkung: Die Possessivadjectiva werden mittelst der En-
dungen -ov, -ova, -ovo, (-ev, -eva, -evo) und -in, -ina, -ino mit
Recht nur von Benennungen lebender Wesen und von etlichen Pflanzen-
namen gebildet, wobei diese letzteren ohne Rücksicht auf das Geschlecht
immer die Endung -ov erhalten. Doch finden sich auch Analogie-
bildungen wie sedánjnikov (Präsens=), nedoločnikov (Infinitiv=),
osebkov (Subject=) u. dgl.

c) Ist jedoch der deutsche Genitiv (bzw. Dativ) mit einem
Attribute verbunden, so steht der Genitiv des Substantivs; das-
selbe ist der Fall, wenn das Substantiv durch einen Relativsatz
näher bestimmt wird.

10. **gospodski** klobúk der (ein) Herrenhut, ein Hut, wie ihn Herren tragen,
gospodska pálica der (ein) Herrenstock, ein Stock, wie ihn Herren tragen,
gospodsko delo die (eine) Herrenarbeit, eine Arbeit, wie sie Herren verrichten,
pastirski klobúk der (ein) Hirtenhut, ein Hut wie ihn Hirten tragen,
pastirska pálica der (ein) Hirtenstab, ein Stab, wie ihn Hirten tragen,
pastirsko delo die (eine) Hirtenarbeit, eine Arbeit, wie sie Hirten verrichten,
brátovska ljubezen die Bruderliebe; brat, -a der Bruder,
kraljevska palača der Königspalast; kralj, -a der König.
- b) **lisičji** lov die (eine) Fuchsjagd; lisica, -e der Fuchs,
ovčja volna die Schafwolle; ovca, -e das Schaf,
rihje okó das Fischeauge; riba, -e der Fisch.
- c) **božja** roka Gotteshand; Bog, -a Gott,
morska riba Meerfisch; riba, -e Fisch,
ženski spol Frauengeschlecht (das weibliche Geschlecht); žena, -e Frau, Weib.
- d) **poleten** dan ein Sommertag; leto, -a Jahr (Sommer),
mestna šola die (eine) Stadtschule: mesto, -a Stadt,
državna služba der Staatsdienst; država, -e Staat,
večerno solnce die Abendsonne; večer, -a Abend,
poučna knjiga das (ein) Lehrbuch; pouk, -a Unterricht.

Das Bestimmungswort der zusammengesetzten Substantiva wird im Slovenischen durch ein Adjectiv wieder gegeben. Diese Adjectiva werden in der Regel gebildet aus dem Stamme des betreffenden Substantivs und zwar:

a) bei männlichen Substantiven mittelst der Endung **-ski, -ska, -sko***); bei einigen meist einsilbigen männlichen Substantiven zuweilen mittelst der Endung **-ovski, -ovska, -ovsko** oder **-evski, -evska, -evsko**;

b) bei weiblichen Substantiven vermitteltst der Endung **ji, ja, je**.

c) bei einigen Substantiven vermitteltst der Endungen **ski, ska, sko**, und **ji, ja, jo** ohne Rücksicht auf das Geschlecht.

d) bei den meisten Substantiven vermitteltst der Endung **en, na, no**.

Anmerkung: Über die Veränderung der Consonanten vor den Suffixen **-ji, -ski** und **-en** s. *A.* 3. *A.*, 5.; *B.* 1. *c.*; *C.* 3. *b.*; u. *D.* 2.

§. 9. Die Comparison der Adjectiva.

(Die Steigerung der Eigenschaftswörter — stopnjewanje pridévníkov.)

Bei der Steigerung der Adjectiva sind drei Stufen (stopnje) zu unterscheiden:

a) erste Stufe — Positiv (nasebnik);

b) zweite Stufe — Comparativ (primernik);

c) dritte Stufe — Superlativ (presežnik).

1. Positiv.

Comparativ.

čist (-i), -a, -o (rein),

čist-**ejši, -ejša, -ejše**,

imeniten (-tni), -a, -o (berühmt),

imenitn-**ejši, -ejša, -ejše**,

moder (-dri) -dra, -dro (weise);

modr-**ejši, -ejša, -ejše**;

Superlativ.

najčistejši, a-, -e.

najimenitnejši, -a, -e.

najmodrejši, -a, -e.

*) Besonders häufig werden vermitteltst der Endung **-ski, -ska, -sko** gebildet die Adjectiva von Völker- und Ländernamen: z. B. Slovenec (Slovene), slovenski, -a, -o slovenisch; Nемеc (Deutsche), nemški, -a, -o deutsch; Francoz (Franzose), francoski, -a, -o französisch; Avstrija (Österreich), avstrijski -a -o österreichisch u. s. w.

Der Comparativ wird regelmäÙig gebildet, indem an den Stamm des Adjectivs die Endung **ejši**, **-ejša**, **ejše** angehängt wird. Wie der Stamm des Adjectivs gefunden wird, erhellt aus §. 8, B. 5. — Der Superlativ gleicht immer dem Comparativ mit vorgeſeztem **naj**.

Anmerkung: Bei mehrſilbigen Adjectiven wird die Endung ejši, ejša, ejše, zuweilen in iši, iša, iše ſammengezogen; z. B. imenitniši, -a, -e, ferner findet ſich ſtatt der Endung ejši, ejša, ejše zuweilen die Endung eji, eja, eje; čisteji, -a, e; modreji, -a, -o. imenitneji, -a, -e.

2.	Positiv	Comparativ.
	ljub, -a, -o (lieb),	ljub- ši , -ša , -še ,
	lep, -a, -o (ſchön),	lep- ši , -ša , -še ,
	mlad, -a, -o (jung),	mlaj- ši , -ša , -še ,
	grd, -a, -o (häÙlich);	gr- ši , -ša , še ;

Superlativ.

najljubši, -a, -e.

najlepši, -a, -e.

najmlajši, -a, -e.

najgrši, -a, -e.

Die einſilbigen Adjectiva, deren Stamm auf **b**, **p** und **d** endigt, bilden den Comparativ mittelſt der Endung **ši**, **ša**, **še**; die Conſonanten b und p bleiben vor dieſer Endung unverändert, d aber wird nach einem Vocal in **j** verwandelt und nach einem Conſonanten ausgeſtoÙen. (Sieh §. 3, D. ZuÙ. d. u. E. 5.)

3.	Positiv.	Comparativ.
	drag, -a, -o (theuer),	draž- ji , -ja , -je ,
	jak, -a, -o (ſtark),	jač- ji , -ja , -je ,
	plah, -a, -o (ſchüchtern),	plaš- ji , -ja , -je ,

Superlativ.

najdražji, -a, -e.

najjačji, -a, -e.

najplašji, -a, -e.

Die einsilbigen Adjectiva, deren Stamm auf **g, k, h** endigt, bilden den Comparativ mittelst der Endung **ji, ja, je**, entstanden aus **jji, jja, jje**; über die Verwandlung der Consonanten **g, k, h** in **ž, č, š** sieh S. 3, A. 4.

4.	Positiv.	Comparativ.
	globók, -a, -o (tief),	glob-ji, -ja, -je, glob-lji, -lja, -lje,
	širók, -a, -o (breit),	šir-ji, -ja, -je,
	visók, -a, -o (hoch),	viš-ji, -ja, -je u. viš-i, -a, -e,
	nizek, -zka, -zko (nieder),	niž-ji, -ja, -je u. niž-i, -a, -e,
	lahek -hka, -hko	laž-ji, -ja, -je u. laž-i, -a, e,
	lehek (leicht),	lež-ji, ja, je u. lež-i, -a, -e,
	kratek, -tka, -tko (kurz),	krač-ji, -ja, je u. krač-i, -a, -e.

Superlativ.

najglobji, -a, -e.
najgloblji, -a, -e.
najširji, -a, -e.
najvišji, -a, -e u. najviš-i, -a, -e.
najnižji, -a, -e u. najniž-i, -a, -e.
najlažji, -a, -e u. najlaž-i, -a, -e.
najležji, -a, -e u. najlež-i, -a, -e.
najkračji, -a, -e u. najkrač-i, -a, -e.

Die Adjectiva auf **ok** und **ek** bilden den Comparativ nach Abwerfung dieser Ausgänge mittelst der Endung **ji, ja, je**, entstanden aus **jji, jja, jje**. Die Verwandlung der Stammconsonanten ist in S. 3. A. 4. erklärt. Die Comparativformen **viši, niži, laži, krači** haben die kürzere Endung **ji, ja, je**: **viši** aus **vis-ji**, **niži** aus **niz-ji** u. **š. w.** Doch haben einige dieser Adjectiva auch den regelmäßig gebildeten Comparativ; z. B. **globokejši, širokejši** u. **š. w.**

5.	Positiv.	Comparativ.	Superlativ.
	dober, -bra, -bro (gut),	boljši (bolji), -a, -e,	najboljši, -a, -e.
	dolg, -a, -o (lang),	daljši (dalji), -a, -e,	najdaljši, -a, -e.
	mal-i, -a, -o	manjši (manji), -a, -e,	najmanjši, -a, -e.
	majhen, -hna, -hno) (klein),		
	velik, -a, -o (groß),	večji, -a, -e,	največji, -a, -e.

Die Adjectiva *dober* gut, *dolg* lang, *mali*, *majhen* klein und *velik* groß werden unregelmäßig gesteigert.

6.	Positiv.	Comparativ.	Superlativ.
	lep, -a, -o (schön),	bolj lep, -a, -o,	najbolj lep, -a, -o.
	žaréč, -a, -e (glühend),	bolj žaréč, -a, -e,	najbolj žaréč, -a, -e.
	učén, -a, -o (gelehrt),	bolj učén, -a, -o,	najbolj učén, -a, -o.
	črn, -a, -o (schwarz),	bolj črn, -a, -o,	najbolj črn, -a, -o.

Der Comparativ und Superlativ können umschrieben werden mittelst der Wörtchen *bolj* mehr und *najbolj* am meisten. Diese Umschreibung ist nothwendig bei den Participien und solchen Adjectiven, die eine Farbe bezeichnen.

7. *Moj brat je prav* (jako, zelo, silno, sila, silo, močno, kaj) *priden učenec* mein Bruder ist ein recht (sehr, überaus) fleißiger Schüler; *starček je velečastit* der Greis ist hochgeachtet.

Ein sehr hoher Grad wird bezeichnet durch die Vorsetzung der Wörtchen: *prav*, *jako*, *zelo* u. s. w. vor den Positiv oder durch die Vorsilbe *vele*.

8. *Drevo je previsoko* der Baum ist zu hoch; *cerkev je prenizka* die Kirche ist zu niedrig; *Bog je premoder* Gott ist überaus weise.

Die Vorsilbe *pre-*, mit Adjectiven verbunden, heißt „zu“ oder „überaus“.

9. *Brat je pridnejši nego sestra* oder *od* (*mimo*) *sestre* der Bruder ist fleißiger **als** die Schwester.

„*Als*“ nach dem Comparativ heißt *nego*, wobei die verglichenen Personen oder Sachen im gleichen Casus stehen, oder *od*, *mimo*, wobei die verglichene Person oder Sache im Genitiv steht.

§. 10. Adverbia, gebildet aus Adjectiven.

(Umstandswörter — prislovi.)

1. Moj brat piše lepo (lepše, najlepše) mein Bruder schreibt schön (schöner, am schönsten). Sosed govori modro (modrejše, najmodrejše) der Nachbar spricht weise (weiser, am weisesten). Moja sestra govori slovenski (slovensko) in nemški (nemško), meine Schwester spricht slovenisch und deutsch.

Das Adverb gleicht im Positiv, Comparativ und Superlativ dem Neutrum Singul. des Adjectivs; von den Adjectiven auf **ski** wird das Adverb auf **ski** und auf **sko** gebildet.

2.	Positiv.	Comparativ.
	blizu nahe,	bliže näher,
	daleč, weiter,	dalje weiter,
	skoro (skoraj),	prej (preje) eher,
	kmalu } bald,	
	mного } viel,	več mehr, eine größere Menge (plus),
	dosti (dosta) genug, } veliko } viel,	
	malo (majhno) wenig,	
	jako sehr	bolj mehr, im höheren Grade (magis),

Superlativ.

najbliže am nächsten.

najdalje am weitesten.

najprej (najpreje) am ehesten.

največ am meisten, die größte Menge (plurimum).

najmanje, (najmanj) am wenigsten.

najbolj am meisten, im höchsten Grade (maxime).

Außer den von Adjectiven abgeleiteten Adverbien werden auch einige andere comparirt; z. B. blizu, daleč, skoro, kmalu, jako, dosti.

IV. Das Pronomen.

(Fürwort — zaimе.)

S. 11. Die Personalpronomen.

(Die persönlichen Fürwörter — osebna zaimena.)

		I. Person (oseba):		II. Person (oseba):	
Singular	Nominativ	jaz	ich	ti	du
	Genitiv	mene, me	meiner	tebe, te	deiner
Plural	Dativ	meni, mi	mir	tebi, ti	dir
	Accusativ	mene, me	mič	tebe, te	dich
	Local	pri meni		pri tebi	
	Instrumental	z menóč (máno)		s teboč (tábo)	
Plural	Nominativ	mi	wir	vi	ihr
	Genitiv	nas	unser	vas	euer
	Dativ	nam	uns	vam	euch
	Accusativ	nas	uns	vas	euch
Dual	Local	pri nas		pri vas	
	Instrumental	z nami		z vami	
	Nominativ	Mascul. Fem. midva, midve	wir zwei	Mascul. Fem. vidva, vidve	ihr zwei
	Genitiv	naju	unser zwei	vaju	euer zwei
Dual	Dativ	nama	uns zwei	vama	euch zwei
	Accusativ	naju	uns zwei	vaju	euch zwei
	Local	pri naju		pri vaju	
	Instrumental	z nama		z vama	

III. Person (oseba).

		III. Person (oseba).				
		Neutrum	Femininum	Neutrum	Neutrum	Neutrum
		Neutrum	Femininum	Neutrum	Neutrum	Neutrum
		Neutrum	Femininum	Neutrum	Neutrum	Neutrum
Singular	Nominativ	on	ona	fie	ona	ona
	Genitiv	njega, ga	nje, je	ihrer	njega, ga	njega, ga
Plural	Dativ	njemu, mu	njej(nji), jej(ji)	ihr	njemu, mu	njemu, mu
	Accusativ	njega, ga	njo, jo	fi	nje (njega) je (ga) es	nje (njega) je (ga) es
Dual	Local	pri njem	pri njej (nji)		pri njem	pri njem
	Instrumental	z njim	z njo		z njim	z njim
Singular	Nominativ	oni	one	fi	ona	ona
	Genitiv	njih, jih	njih, jih	ihrer	njih, jih	njih, jih
Plural	Dativ	njim, jim	njim, jim	ihnen	njim, jim	njim, jim
	Accusativ	nje (njih), je (jih)	nje (njih), je (jih)	fi	nja, ja (njih, jih)	nja, ja (njih, jih)
Dual	Local	pri njih	pri njih		pri njih	pri njih
	Instrumental	z njimi	z njimi		z njimi	z njimi
Singular	Nominativ	ona-dva	oni-dve	fi zvei	oni-dve	oni-dve
	Genitiv	njiju (nju, ju)	njiju, (nju, ju)	ihrer zvei	njiju, (nju, ju)	njiju, (nju, ju)
Plural	Dativ	njima, jima	njima, jima	ihnen zveten	njima, jima	njima, jima
	Accusativ	nja, ja (nju, ju)	nji, ji (nju, ju)	fi zvei	nji, ji (nju, ju)	nji, ji (nju, ju)
Dual	Local	pri njiju	pri njiju		pri njiju	pri njiju
	Instrumental	z njima	z njima		z njima	z njima

§. 12. Bemerkungen zu den Personalpronomina.

1. a) Tebe sem videl, videl sem te ich habe dich gesehen.
- b) Vprašal je mene, ne tebe er fragte mich, nicht dich;
ti ne spoštuješ mene, ki sem tvoj oče du ehrt nicht mich,
der ich dein Vater bin.
- c) zarad mene wegen meiner, k tebi zu dir, zoper te begegend dich;
črez me und črez mene über mich, pred te und pred
tebe vor dich;

Die längeren Formen mene, meni, tebe, tebi stehen:

- a) im Anfange eines Satzes, b) wenn auf dem Pronomen ein Nachdruck liegt, besonders in Gegensätzen, c) nach Präpositionen; nur nach einsilbigen Präpositionen, die den Accusativ regieren, können auch die kürzeren Formen stehen.
2. a) Njega sem videl, videl sem ga ich habe ihn gesehen.
- b) Vprašal je njo, ne njega er fragte sie, nicht ihn.
- c) zarad njih wegen ihrer, k njemu zu ihm, zoper nja gegen sie zwei.

Das über die Formen mene, meni, tebe, tebi Gesagte gilt auch für njega, njemu u. s. w.

3. Man merke: po-nj = po njega, zánj = za njega, prédenj = pred njega, vá-me = v mene, vá-te = v tebe, vá-nj v njega, vánjo = v njo, vánje = v nje, nádenj = nad njega.

§. 13. Die Possessivpronomina.

(Besitzanzeigende Fürwörter — posestna zaimena.)

I. Person.

Sing. moj, -a, -e mein,

Plur. naš, -a, -e unser,

Dual. najin, -a, -o unser (uns
zweien gehörig),

II. Person.

tvoj, -a, -e dein,

vaš, -a, -e euer,

vajin, -a, -o euer (euch
zweien gehörig),

III. Person.

Mascul. u. Neutrum.

Femin.

Sing. njegov, -a, -o sein (ihm
gehörig),

njen, -a, -o ihr (ihr gehörig);

Plur. njihov, -a, -o ihr (ihnen gehörig);

Dual. njijin (njun), -a, -o ihr (ihnen
zweien gehörig);

} für alle drei
Geschlechter.

Anmerkung: 1. Die Possessivpronomina werden wie im Deutschen aus den entsprechenden Genitivformen des Personalpronomens gebildet und wie das Adjectiv declinirt.

2. Kakó se imate Vi, kakó Vaš oče? Wie befinden Sie sich, wie Ihr Vater?

Dem Anredewort Sie entspricht Vi und kann groß geschrieben werden, besonders in directer Rede und in Briefen. Das deutsche Ihr, Ihre, Ihr in der Anrede wird durch Vaš, Vaša, Vaše wiedergegeben.

§. 14. Die Reflexivpronomina.

(Die rückbezüglichen Fürwörter — povratna zaimena).

1. Das substantivische Reflexivpronomen lautet für alle drei Personen und alle drei Zahlen:

Genitiv sebe, se; Dativ sebi, si; Acc. sebe, se; Local pri sebi; Instr. sè sebój (sábo).

Anmerkung: Über die Formen sebe und sebi gilt das über mene, meni u. s. w. Gesagte. (Sieh §. 12. 1.)

2. Das adjectivische oder possessive Reflexivpronomen lautet für alle drei Personen und für alle drei Zahlen: svoj, svoja, svoje.

3. Die Bedeutung und der Gebrauch der Reflexivpronomina ergibt sich aus folgenden Sätzen:

Jaz ljubim bolj **svojo** domovino nego **sebe** ich liebe mehr **mein** Vaterland als **mich**.

Ti ljubiš bolj **svojo** domovino nego **sebe** du liebst mehr **dein** Vaterland als **dich**.

On ljubi bolj **svojo** domovino nego **sebe** er liebt mehr **sein** Vaterland als **sich**.

Ona ljubi bolj **svojo** domovino nego **sebe** sie liebt mehr **ihr** Vaterland als **sich**.

Mi ljubimo bolj **svojo** domovino nego **sebe** wir lieben mehr **unser** Vaterland als **uns**.

Vi ljubite bolj **svojo** domovino nego **sebe** ihr liebet mehr **euer** Vaterland als **euch**.

Oni ljubijo bolj **svojo** domovino nego **sebe** sie lieben mehr **ihr** Vaterland als **sich**.

Mi-dva ljúbiva bolj **svojo** domovino nego **sebe** wir zwei lieben mehr **unser** Vaterland als **uns**.

Vi-dva ljúbita bolj **svojo** domovino nego **sebe** ihr zwei liebet mehr **euer** Vaterland als **euch**.

Ona-dva ljúbita bolj **svojo** domovino nego **sebe** sie zwei lieben mehr **ihr** Vaterland als **sich**.

Die Reflexivpronomina werden für alle Personen, Zahlen und Geschlechter gebraucht, wenn sich das Pronomen auf das Subject desselben Satzes bezieht; sebe z. B. entspricht dann dem deutschen mich, dich, sich, uns, euch und svoj, -a, -e dem deutschen mein, dein, sein, ihr, unser, euer, ihr.

Man unterscheide: trgovec osedlá svójega konja der Kaufmann sattelt sein (eigenes) Pferd und trgovec osedlá njegóvega (sosédovega) konja der Kaufmann sattelt sein (des Nachbars) Pferd; sestra ima svojo knjigo die Schwester hat ihr (eigenes) Buch und sestra ima njeno (sosédino) knjigo die Schwester hat ihr (der Nachbarin) Buch.

§. 15. Die Demonstrativpronomina.

(Die hinweisenden Fürwörter — kazalna zaimena.)

ta, ta, to	}	dieser, diese, dieses,
toti, tota, toto		
ta-le, ta-le, to-le	}	dieser da, diese da, dieses da,
le-tá, le-tá, le-tó		
oni, ona, ono		
óni-le, óna-le, óno-le	}	ebener dieser, eben diese, eben dieses,
le-omi, le-ona, le-ono		
oni, ona, ono		
isti, ista, isto	}	derselbe, dieselbe, dasselbe,
tisti, tista, tisto		
taisti, taista, taisto		
tak, taka, tako	}	so beschaffen,
tákošen, tákošna, tákošno		
takšen, takšna, takšno		
takóv, takova, takovo		
tolik, tólíka, tólíko	}	so groß.
tólíkošen, tólíkošna, tólíkošno		
tólíkšen, tólíkšna, tólíkšno		

Die Demonstrativpronomina werden decliniert wie das Adjectiv lep, lepa, lepo (§. 8. A.), nur ta, ta, to und die damit zusammen=gesetzten ta-le und le-tá haben folgende Declination:

Singular.				Plural.
Nom.	ta,	ta,	to	ti, <u>te, ta,</u>
Gen.	tega,	te,	tega;	te h ,
Dat.	temu,	tej (ti),	temu;	te m ,
Acc.	ta, tega, to,		to;	te, te, ta,
Loc.	pri tem, pri tej (ti),		pri tem;	pri te h ,
Instr.	s tem,	s to,	s tem.	s te m i,
Dual.				
Nom.	<u>ta, te, te,</u>			
Gen.	te h ,			
Dat.	te m a,			
Acc.	ta,	te,	te,	
Local	pri te h ,			
Instr.	s te m a.			

§. 16. Die Interrogativpronomina.

(Die fragenden Fürwörter — vprašalna zaimena.)

1. kdo wer (quis), kaj was (quid),
 kateri, katera, katero }
 kteri, ktera, ktero } welcher, welche, welches,
 koji, koja, koje }
 čigáv, čigava, čigavo }
 čij, čija, čije } wessen, wem gehörig,
 kákošen, kákošna, kákošno }
 kakšen, kakšna, kakšno } wie beschaffen,
 kak, kaka, kako }
 kakóv, kakova, kakovo }
 kolik, kólíka, kólíko }
 kólíkošen, kólíkošna, kólíkošno } wie groß; kólíko wie viel,
 kólíkšen, kólíkšna, kólíkšno }
 kólíkeri, kólíkera, kólíkero wie vielerlei.

Alle Interrogativpronomina werden decliniert nach lep, lepa, lepo (§. 8. A.), nur kdo, kaj haben folgende Declination:

Nom.	kdo wer?	kaj was?
Gen.	koga wessen?	česa wessen?
Dat.	komu wem?	čemu wem?
Acc.	koga wen?	kaj was?
Local	pri kom bei wem?	pri čem wobei?
Instr.	s kom mit wem?	s čim womit?

2. Die wichtigsten Frageadverbia heißen:

kje oder kde wo?	kedaj (kdaj) wann?
kod wo herum?	doklé wie lange?
od kod woher?	kakó wie?
kam wohin?	zakáj warum?

3. Čigáv je ta lepi klobúk? wem gehört (wessen ist) dieser schöne Hut? Ta lepi klobuk je moj (bratov, mójega brata) dieser schöne Hut gehört mir, (dem Bruder, meinem Bruder).

Čigave so te knjige? wem gehören (wessen sind) diese Bücher? Te knjige so naše (séstrine, naše sestre) diese Bücher gehören uns (der Schwester, unserer Schwester).

Čigavo je to pero? wem gehört diese Feder?

To pero je učiteljevo (gospoda učitelja) diese Feder gehört dem Lehrer (dem Herrn Lehrer).

Nach dem Eigenthümer fragt der Slovene mit čigáv, -a, -o oder čij, -a, -e; die Antwort auf eine solche Frage wird gegeben durch ein Possessivpronomen (§. 13.), mit einem possessiven Adjectiv (§. 8, 9. a, b) oder mit einem Genitiv des Besitzers (§. 8, 9. c.).

4. a) Kakó ti je ime? Meni je ime Janez wie heißt du? ich heiße Johann.

b) Kakó se pišeš? Jaz se pišem Kováč (oder za Kovača se pišem) wie ist dein Zuname (Schreibname)? mein Zuname ist Kováč.

c) Kakó se zove (imenuje) tvoj pes (ta cvetica, to orodje)? wie heißt dein Hund (diese Blume, dieses Werkzeug)?

Moj pes se zove Pazi (ta cvetica se imenuje vijolica, to orodje se zove naklo).

Mein Hund heißt Pazi (diese Blume heißt Veilchen, dieses Werkzeug heißt Amboss).

Kakó se pravi (kakó právijo) tej reki, (temu mestu, tej deželi)?

Wie heißt dieser Fluß (diese Stadt, dieses Land)?

Tej reki se pravi (právijo) Drava (temu mestu Belják, tej deželi Koroško) dieser Fluß heißt Drau, (diese Stadt Villach, dieses Land Kärnten).

Man fragt:

- a) nach dem Taufnamen mit kakó je ime? (wie ist der Name?)
- b) nach dem Schreibnamen mit kakó se pišeš (kakó se pišete)? wie schreibst du dich (wie schreiben Sie sich)?
- c) nach den Namen von Thieren, Sachen, Städten, Ländern u. s. w. mit kakó se zove? kakó se imenuje? kakó se pravi? kakó právijo?

- | | | |
|---|---|---|
| 5. Ali imate véčjega dobrótnika na zemlji nego roditelje? | } | Habt ihr einen größeren Wohlthäter auf der Erde als die Eltern? |
| Imate li véčjega dobrótnika na zemlji nego roditelje? | | |

Fragesätze, in welchen kein Fragepronomen und auch kein Frageadverb steht, werden mit ali oder mit li eingeleitet; letztere Partikel ist enklitisch und wird dem betonten Worte nachgesetzt.

§. 17. Die Relativpronomina.

(Die beziehenden Fürwörter — oziralna zaimena.)

- | | | |
|-------------------------------------|---|---------------------------|
| 1. kdor, mer (qui), kar maš (quod), | } | welcher, welche, welches. |
| kateri, katera, katero | | |
| kteri, ktera, ktero | | |
| koji, koja, koje | | |
| ki, ki, ki | | |

kákoršen, kákoršna, kákoršno } wie beschaffen,
kákeršen, kákeršna, kákeršno }

kólikoršen, kólikoršna, kólikoršno } wie groß.
kólikeršen, kólikeršna, kólikeršno }

Die Relativpronomina werden decliniert wie das Adjectiv lep, -a, -o (§. 8. A.), außer kdor, kar und ki.

2. Nom.	kdor wer (qui)	kar was (quod),
Gen.	kogar (čigar) wessen	česar wessen,
Dat.	komur wem	čemur wem,
Acc.	kogar wen	kar was,
Loc.	pri komer bei wem	pri čemer wobei,
Instr.	s komer mit wem	s čimer womit.

3. Mož, ki je tukaj, je moj prijatelj der Mann, welcher hier ist, ist mein Freund.

Možjé, ki so tukaj, so moji prijatelji die Männer, welche hier sind, sind meine Freunde.

Žena, ki je tukaj, je moja teta die Frau, welche hier ist, ist meine Tante.

Žene, ki so tukaj, so moje tete die Frauen, welche hier sind, sind meine Tanten.

Učenec, ki sem mu dal knjigo, je priden der Schüler, welchem ich das Buch gegeben, ist fleißig.

Učenci, ki sem jim dal knjige, so pridni die Schüler, denen ich die Bücher gegeben, sind fleißig.

Knjiga, ki sem jo dobil, je lepa das Buch, welches ich erhalten habe, ist schön.

Knjige, ki sem je dobil, so lepe die Bücher, welche ich erhalten habe, sind schön.

Ki bleibt immer unverändert und nimmt in allen Casus außer im Nominativ die entsprechenden kürzeren Formen des Personalpronomens der dritten Person (§. 11.) zu sich.

§. 18. Die Pronomina indefinita.

(Die unbestimmten Fürwörter — nedoločna zaimena.)

1. kdo irgendjemand	kaj irgend etwas
nekdo jemand	nekaj etwas,
nikdo, nihče niemand	nič nichts
málokdo selten jemand	málokaj selten etwas,
mársikdo mancher	mársikaj manches,
vsakdo jedermann	
kateri katera, katero	} welcher, welche, welches.
kteri, ktera, ktero	
nekteri, nektera, nektero	} mancher
nekateri, nekatera, nekatero	
málokteri, máloktera, máloktero	} selten einer
málokateri, málokatera, málokatero	
mársikteri, mársiktera, mársiktero	} gar mancher
mársikateri, mársikatera, mársikatero	
kak, kaka, kako irgend wie beschaffen, irgend ein.	
mársikak, mársikaka, mársikako von mancher Beschaffenheit.	
vsak, vsaka, vsako jeder	
ves, vsa, vse ganz, all.	

2. Kdo und kaj, sowie die damit zusammengesetzten unbestimmten Fürwörter werden decliniert wie das Interrogativpronomen kdo, kaj, (§. 16. 1.); kteri (kateri) und kak, sowie die damit zusammengesetzten werden decliniert wie lep, -a, -o (§. 8. A.); ves, vsa, vse hat die Declination von ta, ta, to (§. 15.); nihče, nič werden folgendermaßen decliniert:

Nom. nihče (nikdo) niemand	nič nichts
Gen. nikogar (nikoga)	ničesar
Dat. nikomur (nikomu)	ničemur
Acc. nikogar (nikoga)	nič
Loc. pri nikomer (nikom)	pri ničemer
Instr. z nikomer (nikom)	z ničimer.

§. 19. Correlative Pronomina und Pronominaladverbia.

(Vzajemna zaimena in vzajemni zaimenski prislovi.)

a) Pronomina (zaimena).

Interrogativa (vprašalna)	Indefinita (nedoločna)	Demonstrativa (kazalna)	Relativa (oziralna)	Negativa (nikalna)
kdo wer (quis)	nekdo jemand	ta, ta le, le-tá, dieſer	kdor wer (qui)	nihče (nikdo) niemand
kaj waš (quid)	nekaj etwas	oni, oni-le, le-oni jener	kar waš (quod)	nič nichts
kateri (kteri), -a, -o welcher	nekateri (nekteri), -a, -o mancher málokateri (málokteri), -a, -o ſelten einer mársikateri (mársi- kteri) -a, -o gar mancher	ono, ono-le, le-ono jenerſ iſti, -a, -o } derſelbe tiſti, -a, -o } taiſti, -a, -o }	kateri, -a, -o } kteri, -a, -o } welcher koji, -a, -e }	
kolik, -a, -o wie groß	nekolik, -a, -o von ir- gend einer Größe	tolik, -a, -o ſo groß	kólikorſen, -ſna, -ſno } wie groß kólikerſen, -ſna, -ſno }	
kóliko wie viel	nekóliko einiges	tóliko ſo viel	kólikor wie viel	nikák, -a, -o, nikakóv, -a, -o nikákorſen, -ſna, -ſno } nikákerſen, -ſna, -ſno } nikákerſen, -ſna, -ſno } nikákerſen, -ſna, -ſno }
kak, -a, -o kakóv, -a, -o kákóſen, -ſna, -ſno } kakſen, ſna, -ſno }	nekák, -a, -o nekákóſen, -ſna, -ſno } nekákſen, -ſna, -ſno } von irgendeiner Beſchaffenheit	ſo beſchaffen	wie be- ſchaffen	von keiner Be- ſchaffenheit, (Art)

b) Adverbia (prislovi).

Interrogativa (vprašalni)	Indefinita (nedoločni)	Demonstrativa (kazalni)	Relativa (oziralni)	Negativa (nikalni)
kje *, kde wo — kod *) wo herum	nekje irgenbwo — nekod irgenbwo herum	tu, tukaj, tu-le hier tam, tamkaj, ondi bort tod hier herum	kjer wo — koder wo herum	nikjer, nikde nirgenbš — nikod } nirgenbš nikoder } herum
od kod von wo	od nekod von irgenb wo	od tod von hier	od koder von wo	od nikoder von nit- genbš her
kam wošin — kedáj wann	nekam irgenbwošin — nekđaj einšt	tja, tja-le bortšin sem, semkaj hieher tedaj } damals onda }	kamor wošin — kadar (kedar) wann	nikáamor nirgenbš hin — nikadar, nikdar } nie- nikoli } mals
doklé biš wann odkléwie lange, sett wann	— —	dotléj biš damals, so- lange dosléj biš tutt takó, takisto so,	dokléj biš, solange — kakor wie	— — nikakor burchaus nicht
kakó wie	nekako irgenbwie			

*) Kje si? wo bišt du? kod hodiš? wo gehšt du herum?

V. Das Numerale.

(Das Zahlwort — števník).

§. 20. Die Cardinal- und Ordinalzahlen.

(Grund- und Ordnungszahlen — glavni in vrstilni števníki.)

a) Grundzahlen.	b) Ordnungszahlen.
1 jeden, jedna, jedno (en, ena, eno)	prvi, -a, -o
2 dva (Masc.) dve (Fem. u. Neutr.)	drugi, -a, o
3 trije (Masc.) tri (Fem. u. Neutr.)	tretji, -a, -e
4 štirje (Masc.) štiri (Fem. u. Neutr.)	četrti, -a, -o
5 pet	peti, -a, -o
6 šest	šesti, -a, -o
7 sedem	sedmi, -a, -o
8 osem	osmi, -a, -o
9 devét	deveti -a, -o
10 desét	deseti, -a, -o
11 jednájst (ednájst)	jednajsti, -a, -o
12 dvanájst	dvanajsti, -a, -o
13 trinájst	trinajsti, -a, -o
14 štirinájst	štirinajsti, -a, -o
15 petnájst	petnajsti, -a, -o
16 šestnájst	šestnajsti, -a, -o
17 sedemnájst	sedemnajsti, -a, -o
18 osemnájst	osemnajsti, -a, -o
19 devetnájst	devetnajsti, -a, -o
20 dvajset	dvájseti, -a, -o
21 jedenindvajset	jedenindvájseti, -a, -o
22 dvaindvajset	dvaindvájseti, -a, -o
23 triindvajset	triindvájseti, -a, -o
24 štiriindvajset	štiriindvájseti, -a, -o
25 petindvajset	petindvájseti, -a, -o

30 trideset	trideseti, -a, -o
40 štírideset	štírideseti, -a, -o
50 pétdeset	pétdeseti, -a, -o
60 šestdeset	šestdeseti, -a, -o
70 sédemdeset	sédemdeseti, -a, -o
80 ósemdeset	ósemdeseti, -a, -o
90 devétdeset	devétdeseti, -a, -o
100 sto	stotni, -a, -o
101 sto in jeden, (sto jeden)	stoprvi, -a, -o
102 sto in dva (dve), sto dva (dve)	stodrugí, -a, -o
200 dvesto	dvestotni, -a, -o
300 tristo	tristotni, -a, -o
400 štíristo	štíristotni, -a, -o
500 petsto	petstotni, -a, -o
1000 tisóč	tisočni, -a, -e
2000 dve tisóč	dvetisočni, -a, -e
3000 tri tisóč	tritisočni, -a, -e
4000 štíri tisóč	štíritisočni, -a, -e
5000 pet tisóč	pettisočni, -a, -e
10.000 desét tisóč	desettisočni, -a, -e
100.000 sto tisóč	stotisočni, -a, -e
1000.000 milijón	milijonski, -a, -o

§. 21. Bemerkungen zu den Cardinal- und Ordinalzahlen.

1. jeden, jedna, jedno, desgleichen alle Ordnungszahlen folgen der Declination von lep, -a, -o. (§. 8. A.)

2. dva, dve, trije, tri, štírije, štíri werden folgendermaßen decliniert :

	Mašcul.	Fem. u. Neutr.	Mašcul.	Fem. u. Neutr.
Nom.	dva	dve	trije, štírije	tri, štíri
Gen.	dveh		treh, štírih	
Dat.	dvema		trem, štírim	
Acc.	dva	dve	tri, štíri	
Loc.	pri dveh		pri treh, pri štírih	
Instrum.	z dvema		s tremi, s štírimi.	

Anmerkung: 1. Nach dva, dve richtet sich obá, obé (beide).

2. Das dva, dve wird jenen Endungen der Substantiva nicht beigefügt, die schon durch sich selbst die zweifache Zahl hinreichend bezeichnen: med njivama je hiša (nicht med dvema njivama je hiša) zwischen zwei Äckern ist das Haus. In jenen Endungen aber, an welchen die zweifache Zahl nicht erkennbar ist, muß sie durch Beifügung von dva oder dve angezeigt werden: dva konja je kupil er kaufte zwei Pferde; blizu dveh hiš je njiva in der Nähe zweier Häuser ist der Acker.

3. Hinsichtlich der Declination der übrigen Grundzahlen merke man Folgendes:

a) Nom. pet (učencev, knjig, imén) fünf (Schüler, Bücher, Namen);
Gen. petih (učencev, knjig, imén) der fünf (Schüler, Bücher, Namen);

Dat. petim (učencem, knjigam, imenom) den fünf (Schülern, Büchern, Namen);

Acc. pet (učencev, knjig, imén) die fünf (Schüler, Bücher, Namen);

Local pri petih (učencih, knjigah, imenih) bei den fünf (Schülern, Büchern, Namen);

Instr. s pétimi (učenci, knjigami, imeni) mit den fünf (Schülern, Büchern, Namen).

b) sto učencev 100 Schüler; sto učencem den 100 Schülern;
pri tisóč učencih bei 1000 Schülern.

c) tri in dvajset učencev 23 Schüler, tri in dvajsetim učencem den 23 Schülern.

a) Bei den Grundzahlen, von pet angefangen, steht im Nominativ und Accusativ das dazu gehörige Substantiv im Genitiv; in den übrigen Casus werden diese Grundzahlen nach dem Muster štirje, štiri decliniert und mit dem dazu gehörigen Substantiv übereingestimmt.

b) Die Grundzahlen sto und tisóč bleiben unverändert; als Nominative und Accusative haben sie auch das zu ihnen gehörige Substantiv im Genitiv bei sich. Tisóč ist ein

Substantiv des weiblichen Geschlechtes; zwei tausend heißt demnach: dve tisoč oder dve tisoči, ja nicht: dva tisoč.

c) Bei den zusammengesetzten Zahlwörtern wird nur der zweite Bestandtheil declinirt.

4. a) pet učencev piše (je pisalo) fünf Schüler schreiben (schrieben); desét učencev je (je bilo) bolnih zehn Schüler sind (waren) krank;

šest bratov je (je bilo) vojakov sechs Brüder sind (waren) Soldaten;

jaz imám sedem bratov ich habe sieben Brüder.

b) mnogo vojakov pade (je padlo) viele Soldaten fallen (fielen); veliko vojakov je (je bilo) ranjenih viele Soldaten sind (waren) verwundet;

nekaj vojakov je (je bilo) častnikov einige Soldaten sind (waren) Officiere;

naša država imá dosti vojakov unser Staat hat genug Soldaten;

z mnogo vojaki oder z mnogimi vojaki šel je na boj mit vielen Soldaten gieng er in den Kampf.

a) Die Grundzahlen, von pet angefangen, sind im Nominativ und Accusativ neutrale Substantiva; daher steht das dazugehörige Substantiv im Genitiv (Quantitätsgenitiv). Sind diese Grundzahlen Subjecte, so steht das verbale Prädicat immer im Singular des sächlichen Geschlechtes; das adjectivische und substantivische Prädicat stimmt mit dem Beziehungsworte überein und steht demnach im Genitiv. Die Copula steht, gleich dem verbalen Prädicate, im Singular.

b) Ganz wie die Grundzahlen, von pet angefangen, werden construirt die Wörter: mnogo, veliko viel, malo majhno wenig, več mehr, preveč zu viel, manj weniger, dosti genug, precej ziemlich viel, obilo, obilno in Fülle, viel, dovolj genug, kaj, nekaj etwas, kóliko wie viel, nekóliko etwas, einiges, tóliko soviel, kólikor wie viel. Betreffs

der Flexion werden die angeführten Ausdrücke in der Regel wie *sto* (siehe oben 3. b), seltener wie *pet* (siehe oben 3. a) behandelt.

5. *čaša vode* ein Glas Wasser; *liter vina* ein Liter Wein; *truma vojakov* eine Schar Soldaten; *kila mesa* ein Kilogramm Fleisch. Der Quantitätsgenitiv steht ferner nach Substantiven, die eine Menge oder ein Maß bedeuten; z. B. *mnóžica* Menge, *truma* Schar, *krdelo* Haufe, *čaša* Glas, *vedro* Eimer, *sod* Faß, *kila* Kilogramm, *meter* Meter, *liter* Liter, *kos* Stück, *pola* Bogen und ähnliche.

6. *daj mi kruha* = *daj mi nekaj (kos) kruha* gib mir Brot = gib mir etwas (ein Stück) Brot;

prinesi mi vode = *prinesi mi nekaj (čašo) vode* bringe mir Wasser = bringe mir etwas (ein Glas) Wasser;

nalij si vina = *nalij si nekaj (liter) vina* schenke dir Wein ein = schenke dir etwas (ein Liter) Wein ein;

kupi mi črešenj = *kupi mi nekaj (kilo) črešenj* kaufe mir Kirichen = kaufe mir etwas (ein Kilo) Kirichen;

idi po vina = *idi po nekaj (liter) vina* gehe um Wein (hole Wein) = gehe um etwas (ein Liter) Wein;

pošlji po papirja = *pošlji po nekaj (polo) papirja* schicke um Papier = schicke um etwas (einen Bogen) Papier;

Der Quantitätsgenitiv steht im Slovenischen immer, wenn sich *nekaj*, *nekóliko*, *tóliko* oder eines der unter 5 angeführten und ähnlichen Substantiva ergänzen läßt; der Genitiv bleibt in diesem Falle auch nach der Präposition *po*.

7. *prosim miloščine* ich bitte um Almosen; *iščem si slave* ich suche mir Ruhm, *čakam odrešenja* ich warte auf Erlösung, *vsak si želi sreče* jeder wünscht sich Glück.

Abweichend vom Deutschen steht der Genitiv auch nach den Verben *prostiti*, *iskati*, *čakati*, *želeti* und anderen.

8. Im Jahre 1888 heißt: *leta tisoč osem sto osem in osem desétega* oder *v letu tisoč osemsto osem in osemdesetem*.

Ordnungszahlen werden abweichend vom Deutschen nur bei Zeitangaben in Jahreszahlen gebraucht.

Anmerkung: 1. Am 25. Februar heißt: dné pet in dvájsetega februarja (Genitiv der Zeit vgl. leta).

2. Desét je oder deseta ura je es ist 10 Uhr;
ob desetih oder ob desetej uri um 10 Uhr;
do desetih oder do desete ure bis 10 Uhr;
pred desétimi oder pred deseto uro vor 10 Uhr;
četrť na desét $\frac{1}{4}$ auf 10 Uhr;
ob četrťi na desét um $\frac{1}{4}$ auf 10 Uhr;
pol desetih $\frac{1}{2}$ 10 Uhr;
do pol desetih bis $\frac{1}{2}$ 10 Uhr;
tri četrťi na desét $\frac{3}{4}$ auf 10 Uhr;
ob treh četrťih na desét um $\frac{3}{4}$ auf 10 Uhr.

Die Stunden bezeichnet der Slovene durch die Grundzahlen oder durch die entsprechende Ordnungszahl mit Hinzufügung von ura; četrť(-i) (Viertel) wird decliniert nach nit; pol (halb) bleibt unverändert.

9. Enkrat oder jédenkrat einmal; prvikrat das erstemal;
dvakrat zweimal; drúgikrat das zweitemal;
trikrat dreimal; tretjikrat das drittemal;
desetkrat zehnmal; desétikrat das zehntemal.

krat an Grund- oder Ordnungszahlen angehängt, entspricht dem deutschen „mal“.

10. Prvič erstens, drugič zweitens, tretjič drittens, desetič zehntens, najstič elftens u. s. w.

č, an die Masculinform der Ordnungszahlen angehängt, gibt das Ordnungszahladverbium.

11. jednina, -e Einheit;
polovina, -e halb; jedna polovina = $\frac{1}{2}$;
tretjina, -e Drittel; dve tretjini = $\frac{2}{3}$;
desetina, -e Zehntel; sedem desetín = $\frac{7}{10}$;
stotnina, -e Hundertel; deset stotnín = $\frac{9}{100}$.

Der Nenner der gebrochenen Zahlen wird im Slovenischen durch Substantiva auf -ina, welche außer jednina und polovina aus den Ordnungszahlen gebildet werden, wiedergegeben.

§. 22. Die Distributiv- und Multiplicativzahlen.

(Die Gattungs- und Vielfältigungszahlen — ločilni in množilni štévniki.)

Enoji *), -a, -e einerlei, je ein;	enojin, -jna, -jno enojnat, -a, -o	{ einfach,
dvoji, -a, -e zweierlei, je zwei;	dvojen, -jna, -jno dvojnat, -a, -o	{ zweifach,
oboji, -a, -e beiderlei;	obojen, -jna, -jno obojnat, -a, -o	{ beiderlei,
troji, -a, -e dreierlei, je drei;	trojen, -jna, -jno trojnat, -a, -o	{ dreifach,
četveri (čveteri), -a, -o viererlei, je vier;	čveteren, -rna, -rno četvernat, -a, -o	{ vierfach,
peteri, -a, -o fünferlei, je fünf;	peteren, -rna, -rno peternat, -a, -o	{ fünffach,
šesteri, -a, -o sechserlei, je sechs;	šesteren, -rna, -rno šesternat, -a, -o	{ sechsfach,
sedmeri, -a, -o siebenerlei, je sieben;	sedmeren, -rna, -rno sedmernat, -a, -o	{ siebenfach,
osmeri, -a, -o achterlei, je acht;	osmeren, -rna, -rno osmernat, -a, -o	{ achtfach,
deveteri, -a, -o neunerlei, je neun;	deveteren, -rna, -rno deveternat, -a, -o	{ neunfach,
jednajsteri, -a, -o elferlei, je elf;	jednajstere, -rna, -rno jednajsternat, -a, -o	{ elffach,
stoteri, -a, -o hunderterlei, je 100;	stoteren, -rna, -rno stoternat, -a, -o	{ hundertfach,
kolikeri, -a, -o wie vielerlei;	kolikere, -rna, -rno kolikernat, -a, -o	{ wie vielfach,
mnogoteri, -a, -o vielerlei;	mnogotere, -rna, -rno mnogoternat, -a, -o	{ vielfach.

*) Gewöhnlich steht der Plural von jeden, -dna, -dno (en, -a, -o) als Distributivzahl für die Einheit. Vgl. §. 23. 2. Anm.

§. 23. Bemerkungen zu den Distributiv- und Multiplicativzahlen.

1. dvoje vino zweierlei Wein; troje žito dreierlei Getreide, petere knjige fünferlei Bücher; stoternat sad hundertfache Frucht, tisočerna zahvala tausendfacher Dank.

Die Distributiv- und Multiplicativzahlen werden gebraucht wie im Deutschen.

2. dvoje hlače zwei Paar Hosen; hlače, Gen. hlač, nur im Plur. gebräuchlich; petere vilice fünf Gßgabeln; vilice, Gen. vilic, nur im Plural gebräuchlich.

Bei Wörtern, die nur im Plural gebräuchlich sind, werden statt der Grundzahlen die Distributivzahlen gesetzt.

Anmerkung: Man sagt zwar auch pet (šest, sedem u. f. w.) vilic fünf (sechs, sieben u. f. w.) Gßgabeln, aber nur dvoje, troje, četvere vilice zwei, drei, vier Gßgabeln. Merke: imám le ene vilice ich habe nur eine Gßgabel.

3. peteri pridejo die (sämmtlichen) fünf kommen; deseterim se je rhod prepovedal den (sämmtlichen) zehn wurde der Eingang verboten.

Die Distributivzahlen werden öfters, entsprechend den mit dem bestimmten Artikel versehenen Grundzahlen, gebraucht, um die betreffende Zahl als ein bestimmtes Ganzes zu kennzeichnen.

4. petero otrók je v šoli, dve déklici in trije dečki fünf Kinder sind in der Schule, zwei Mädchen und drei Knaben.

desetero ljudij je réšenih, šest mladih in štirje stari zehn Menschen sind gerettet, sechs junge und vier alte.

Das substantivisch gebrauchte Neutrum der Distributivzahlen weist bei der Zählung gleichartiger Wesen oder Dinge immer auf einen Unterschied in Geschlecht, Alter, Farbe u. dgl.

5. po jeden je einer, po dva in dva je zwei und zwei, po trije je drei, po sto je hundert u. f. w., po čvetero je vier, po desetero je zehn u. f. w.

Durch den Vortritt des Wörtchens po werden Grund- und Gattungszahlen zu Distributiven (Vertheilungszahlen).

VI. Das Verbum.

(Das Zeitwort — glagol).

§. 24. Das Hilfsverbum — pomožni glagol.

sem, biti ich bin, sein.

1. Präsens (Gegenwart — sedanjik).

Singular	}	1. sem	ich bin	nisem	ich bin nicht,
		2. si	du bist	nisi	du bist nicht,
		3. je	er (sie, es) ist	ni	er (sie, es) ist nicht.
Plural	}	1. smo	wir sind	nismo	wir sind nicht,
		2. ste	ihr seid	niste	ihr seid nicht,
		3. so	sie sind	niso	sie sind nicht.
Dual	}	1. sva (Masc.) sve (Fem. u. Neutr.)	wir zwei sind,		
		2. sta	" ste	" "	" ihr zwei seid,
		3. sta	" ste	" "	" sie zwei sind,
		1. nisva	" nisve	" "	" wir zwei sind nicht,
		2. nista	" niste	" "	" ihr zwei seid nicht,
		3. nista	" niste	" "	" sie zwei sind nicht.

Anmerkung: 1. Die Personalpronomina werden meist nur dann gesetzt, wenn die Person mit Nachdruck hervorgehoben werden soll, besonders in Gegensätzen: jaz sem priden, ti pa nisi ich bin fleißig, du aber nicht; tudi on je priden auch er ist fleißig.

2. Die Dualform des Masculinums auf -ta wird von einigen Schriftstellern hier und beim Verbum überhaupt auch für das Femininum und Neutrum verwendet.

2. Futurum (Zukunft — prihodnjik).

Singular	}	1. bodem oder bom	ich werde	}	sein.
		2. bodeš oder boš	du wirst		
		3. bode oder bo	er (sie, es) wird		
Plural	}	1. bódemo oder homo	wir werden	}	sein.
		2. bódete oder boste	ihr werdet		
		3. bodo	sie werden		

Dual	}	1. bódeva od. bova (M.), bódeve od. bove (F. N.) wir zwei werden sein,
		2. bódetá od. bosta (M.), bódete od. boste (F. N.) ihr zwei werdet sein,
		3. bódetá od. bosta (M.), bódete od. boste (F. N.) sie zwei werden sein.

Anmerkung: Die Formen: sem, si, je, smo, ste, so, sva, sve, sta, ste, bom, boš, bo, bomo, boste, bova, bove, bosta, boste sind enklitisch und können nicht zu Beginn des Satzes stehen.

3. Imperativ (Befehlsform — velevnik).

Singular.

1. —
2. bodi sei du,
3. bodi sei er (sie, es).

Plural.

1. bódimo laßt uns sein, seien wir,
2. bódite seid,
3. bódite oder naj bodo sie sollen sein.

Dual.

1. bódiva (M.) bódive (F. N.) laßt uns zwei sein, seien wir zwei.
2. bódita (M.) bódite (F. N.) seid ihr zwei,
3. bódita (M.) bódite (F. N.) sie zwei sollen sein.

4. Optativ (Wunschform — želelnik).

Singular.	}	1. naj bodem (bom) ich möge	} sein.
		2. naj bodeš (boš) du mögest	
		3. naj bode (bo) er (sie, es) möge	

Plural	}	1. naj bódemo (homo) wir mögen	} sein.
		2. naj bódete (boste) ihr möget	
		3. naj bodo sie mögen	

Dual	}	1. naj bódeva, -ve (bova, -ve) wir zwei mögen	} sein.
		2. naj bódetá, -te (bosta, -te) ihr zwei möget	
		3. naj bódetá, -te (bosta, -te) sie zwei mögen	

5. Präteritum (Vergangenheit — pretekli čas).

Singular.

1.	}	sem ich bin	} gewesen,	oder ich war,
2. bil. -a, -o		si du bist		du warst,
3.		je er (sie, es) ist		er (sie, es) war.

Plural.

1.	bili, -e, -a	smo	wir sind	} gewesen,	oder	wir waren,
2.		ste	ihr seid			ihr waret,
3.		so	sie sind			sie waren.

Dual.

1.	bila, -i, -i	sva, sve	wir zwei sind	} gewesen,	oder	wir zwei waren,
2.		sta, ste	ihr zwei seid			ihr zwei waret,
3.		sta, ste	sie zwei sind			sie zwei waren.

6. Conditional (Bedingungsform — pogojnik).

Singular.

1.	bil, -a, -o bi	ich	wäre	oder	ich	würde	} sein.
2.		du	wärest		du	würdest	
3.		er (sie, es)	wäre		er (sie, es)	würde	

Plural.

1.	bili, -e, -a bi	wir	wären	oder	wir	würden	} sein.
2.		ihr	wäret		ihr	würdet	
3.		sie	wären		sie	würden	

Dual.

1.	bila, -i, -i bi	wir zwei	wären	oder	wir zwei	würden	} sein.
2.		ihr zwei	wäret		ihr zwei	würdet	
3.		sie zwei	wären		sie zwei	würden	

- Anmerkung 1. a) bil bi vesél ich wäre fröhlich,
 vesél bi bil fröhlich wäre ich,
 jaz bi bil vesél ich wäre fröhlich,
 oče bi bil vesél der Vater wäre fröhlich,
 vesél bi bil oče fröhlich wäre der Vater.
- b) ali bi bil ti srečen, ako bi bil bogát?
 wärest du glücklich, wenn du reich wärest?
 kakó bi bil vesél, ko bi bil zdrav wie
 wäre ich fröhlich, wenn ich gesund wäre,
 vesél je, kakor bi bil najsrečnejši človek
 er ist fröhlich, als wäre er der glück-
 lichste Mensch.
- c) bi li bil ti srečen, ako bi bil bogát? wärest
 du glücklich, wenn du reich wärest?

Über die Stellung des Wörtchens *bi* merke:

- a) es steht immer nach dem betonten Worte des Satzes;
- b) es schließt sich immer unmittelbar an die Fragepartikel *ali*, an unterordnende Conjunctionen und Pronominaladverbia an;
- c) es kann nur zu Beginn eines Fragesatzes stehen, welcher mit der enklitischen Fragepartikel *li* eingeleitet wird.

Anmerkung 2. *naj bi bil jaz bogát* oder *jaz bi naj bil bogát* oder *naj bi bil bogát* ich sollte reich sein.

Wird zur Conditionalform das Wörtchen *naj* hinzugefügt, so entsteht: der optative Conditional (wünschende Bedingungsform — *želelni pogojnik*).

7. Infinitiv (Nennform — *nedoločnik*).

biti sein.

8. Participium (Mittelwort — *deležnik*)

a) des Futurums: [*bodóč*, -a, -e sein werdend, künftig.]

b) des Präteritums: [*a) bivši*, -a, -e] } gewesen.
b) bil, -a, -o

Anmerkung: *Bodóč* und *bivši* sind zu Adjectiven geworden; ersteres ist der Form nach eigentlich ein Part. des Präsens.

§. 25. Conjugation (Abwandlung — *sprega*).

Die Verbalformen werden gebildet:

- A) aus dem Präsensstamm,
- B) aus dem Infinitivstamm,
- C) mittelst Umschreibung.

§. 26. A. Verbalformen, gebildet aus dem Präsensstamme.

(Glágolske oblike iz sedánjikovega debla.)

1. Präsens (Gegenwart — *sedanjik*).

Singular.

1. <i>dela-m</i> ich arbeite	<i>nese-m</i> ich trage	<i>hvali-m</i> ich lobe.
2. <i>dela-š</i> du arbeitest	<i>nese-š</i> du trägst	<i>hvali-š</i> du lobst
3. <i>dela</i> er (sie, es) arbeitet	<i>nese</i> er (sie, es) trägt	<i>hvali</i> er (sie, es) lobt.

Plural.

- | | | | | | |
|------------|--------------|---------|------------|----------|------------|
| 1. déla-mo | wir arbeiten | nése-mo | wir tragen | hváli-mo | wir loben |
| 2. déla-te | ihr arbeitet | nése-te | ihr traget | hváli-te | ihr lobet |
| 3. déla-jo | sie arbeiten | nesó | sie tragen | hváli-jo | sie loben. |
| | | | | | |

Dual.

- | | | | |
|------------------|-------------------|--------------|-----------------|
| 1. déla-va, -ve | wir zwei arbeiten | nése-va, -ve | wir zwei tragen |
| 2. déla-ta, -te | ihr zwei arbeitet | nése-ta, -te | ihr zwei traget |
| 3. déla-ta, -te | sie zwei arbeiten | nése-ta, -te | sie zwei tragen |
| 1. hváli-va, -ve | wir zwei loben | | |
| 2. hváli-ta, -te | ihr zwei lobet | | |
| 3. hváli-ta, te | sie zwei loben. | | |

Zusatz 1. Nach dem Auslaute des Präsensstammes werden im Präsens drei Conjugationsformen unterschieden: a) die Stämme auf **a** (Präsens **am**), b) auf **e** (Präsens **em**), c) auf **i** (Präsens **im**).

Zusatz 2. Anstatt der längeren Form der 3. Pers. Plur. auf **ejo** wird gewöhnlich die kürzere auf **ó** und anstatt der Form auf **ijo** die kürzere auf **é** gebraucht.

2. Optativ (Wunschform — želelnik).

naj delam ich mag (soll) arbeiten, naj nesem ich mag (soll) tragen,
naj hvalim ich mag (soll) loben.

Durch Vorsetzung des Wörtchens naj vor die Formen des Präsens wird der Optativ gebildet. — Der Optativ dient zur Übersetzung der Hilfsverba: lassen, mögen, sollen; z. B. naj vidim laß mich sehen; naj bom še tako priden ich mag noch so brav sein; kdor ne dela, naj ne jé wer nicht arbeitet, soll nicht essen.

3. Imperativ (Befehlsform — velevnik).

Singular.

- | | | | | | |
|----------|---------------|------|-------------|-------|------------|
| 2. delaj | arbeite (du); | nesi | trage (du); | hvali | lobe (du). |
| 3. delaj | arbeite (er); | nesi | trage (er); | hvali | lobe (er). |

Plural.

- | | | | | |
|----|--------------|----------------------|---------------------|--------------------|
| 1. | délaj-mo | laßt uns arbeiten, | nési-mo | laßt uns tragen, |
| 2. | délaj-te | arbeitet, | nési-te | traget, |
| 3. | { délaj-te | sie sollen arbeiten, | { nési-te | sie sollen tragen. |
| | { naj délajo | | { naj nésejo (nesó) | |

1. hváli-mo laßt uns loben,

2. hváli-te lobet,

3. { hváli-te sie sollen loben.

{ naj hválijo (hvalé)

- | | | | | |
|------|---|--------------------|-----------------|---------------------------|
| Dual | { | 1. | délaj-va, -ve | laßt uns zwei arbeiten, |
| | | 2. | délaj-ta, -te | arbeitet (ihr zwei), |
| | | 3. | { délaj-ta, -te | sie zwei sollen arbeiten. |
| | | { naj délata, -te | | |
| | { | 1. | nési-va, -ve | laßt uns zwei tragen, |
| | | 2. | nési-ta, -te | traget (ihr zwei), |
| | | 3. | { nési-ta, -te | sie zwei sollen tragen. |
| | | { naj néseta, -te | | |
| | { | 1. | hváli-va, -ve | laßt uns zwei loben, |
| | | 2. | hváli-ta, -te | lobet (ihr zwei), |
| | | 3. | { hváli-ta, -te | sie zwei sollen loben. |
| | | { naj hválita, -te | | |

Zusatz 1. Das Moduszeichen des Imperativs ist **i** (j). Die 2. und 3. Person Sing. wird aus dem Präsensstamme mittelst der 1. Person Sing. gebildet, indem man **am** in **aj**, **em** und **im** in **i** verwandelt; im Plur. und Dual werden an die Singularform die Endungen des Präsens angehängt. Die 3. Person des Plurals und Duals wird meistens durch die entsprechende Form des Optativs ersetzt.

Zusatz 2. učeneč se učí der Schüler lernt; učeneč, učí se Schüler, lerne. Die Verba auf im (mit betonter Endung) ziehen im Imperativ den Accent auf die Stammsilbe zurück.

Zusatz 3.

kupujem,	Inf. kupovati	kaufen.	Imperativ kupúj.
pijem,	" piti	trinken.	" pij.
pojem,	" peti	singen.	" poj.

umejem,	Inf. umeti	verstehen.	Imperativ. uměj.
stojím,	" stati	stehen.	" stoj.
bojím se,	" bati se	sich fürchten.	" boj se.
aber dojm,	" dojiti	fäugen.	" dóji.
tajím,	" tajiti	leugnen.	" táji.

Die Verba auf **jem** und **jim** bilden den Imperativ durch Abwerfung der Ausgänge **em** und **im**, wenn vor dem j ein Vocal steht; nur die Verba auf -jim, Inf. -jiti, bilden den Imperativ regelmäÙig.

Zusatz 4.

pečem,	Infinitiv peči	backen.	Imperativ	peci.
rečem,	" reči	sagen.	"	reci.
vržem,	" vreči	werfen.	"	vrzi.
strižem,	" striči	scheren.	"	strizi.
aber mečem,	" metati	werfen.	"	meči.
režem,	" rézati	schneiden.	"	reži.

Die Verba auf **čem** und **žem**, die im Infinitiv auf **-či** ausgehen, haben im Imperativ **oi** und **zi** (sich S. 3. B. 2. a); endigt dagegen der Infinitiv auf **ati**, so wird der Imperativ regelmäÙig gebildet.

Zusatz 5. Ganz unregelmäÙig wird der Imperativ gebildet von
 imám ich habe, Imperativ iměj
 gledam ich schaue, Imperativ glej
 jem ich esse, Imperativ jej
 grem ich gehe, Imperativ idi
 dobím (statt dobóm) ich bekomme, Imperativ dobodi *)
 hočem ich will, Imperativ hoti
 vem ich weiß, Imperativ vedi
 povém ich erzähle, Imperativ pověj (povedi).

Anmerkung: Wie povém haben auch die übrigen Composita von vem: zapovém ich gebiete zapověj, prepovém ich verbiete prepověj, napovém ich kündigt an napověj u. s. w.

*) Vgl. bodi, Imperativ von biti. (S. 137.)

4. Das Participium des Präsens. (Mittelwort der Gegenwart. — deležnik sedanjikov).

I. delaje arbeitend (vgl. delam);
nesé tragend (vgl. nesem);
hvalé lobend (vgl. hvalim);

II. delajó-č, -ča, -če arbeitender, -e, -es (vgl. delajo);
nesó-č, -ča, -če tragender, -e, -es (vgl. nesó);
hvalé-č, -ča, -če lobender, -e, -es (vgl. hvalé).

Das Participium des Präsens hat im Slovenischen zwei Formen; die I. wird gebildet aus dem Präsensstamme mittelst der 1. Person Sing. des Präsens, indem **am** in **aje**, **em** und **im** aber in ein betontes **é** verandelt werden; die II. wird gebildet mittelst der 3. Person Plur. durch Anhängung der Endungen **č**, **ča**, **če**; bei Verben, welche eine kürzere Form auf **ó** und **é** haben, müssen die Endungen **č**, **ča**, **če** an die kürzere Form angehängt werden.

Zusatz 1. a) Delaje si slúžimo kruh arbeitend (indem wir arbeiten), verdienen wir uns das Brot;

b) delajóčega hlapca hvali gospodar den arbeitenden Knecht lobt der Herr.

c) stojéč govorimo stehend sprechen wir; delajóč si slúžijo kruh arbeitend verdienen sie sich das Brot.

Über den Gebrauch der beiden Participialformen des Präsens merke:

a) die I. Form ist adverbial und wird nicht decliniert;

b) die II. Form ist adjectivisch und wird decliniert;

c) für den Nominativ aller Zahlen kann auch die adjectivische Participialform adverbial gebraucht werden, in welchem Falle sie immer die Nominativform des Masculinums Sing. hat.

Zusatz 2. Beide Participialformen des Präsens drücken eine dauernde Handlung aus; sie können daher nur von solchen Verben gebildet werden, welche die Handlung als dauernd bezeichnen.

§. 27. B. Verbalformen, gebildet aus dem Infinitivstamme.

(Glágolske oblike iz nedoločnikovega debla.

1. Infinitiv (Nennform — nedoločnik).

déla-ti arbeiten, nes-ti tragen, hváli-ti loben.

Der Infinitiv hat die Endung **ti**; läßt man dieselbe weg, so erhält man den Infinitivstamm: dela, nes, hvali.

Zusatz: Jaz želim délati, nesti, hváliti ich wünsche **zu** arbeiten, **zu** tragen, **zu** loben.

Das Wörtchen „zu“ vor dem Infinitiv bleibt im Slovenischen unübersetzt.

2. Supinum (— — namenilnik).

dela-t um zu arbeiten, nes-t um zu tragen, hvali-t um zu loben.

Das Supinum wird aus dem Infinitivstamme mittelst der Endung **t** gebildet.

Zusatz. Pridem delat ich komme, um zu arbeiten, idi ga hvalit gehe, um ihn zu loben.

Das Supinum steht nach Verben der Bewegung, um die Absicht der Bewegung auszudrücken.

3. Das I. Participium des activen Präteritums. (Das I. Mittelwort der Vergangenheit thätiger Form — prvi tvorni deležnik pretéklega časa).

Delo dodela-vši die Arbeit vollendet habend,
pismo prines-ši den Brief gebracht habend,
učenca pohvali-vši den Schüler belobt habend.

Das I. Part. des activen Präteritums wird gebildet, indem an den Infinitivstamm, wenn derselbe vocalisch auslautet, **vši**, wenn consonantisch, **ši** angehängt wird.

Es bezeichnet eine vollendete Handlung und kann demnach nur von solchen Verben gebildet werden, welche die Handlung als vollendet bezeichnen.

Zusatz: Dekle, delo dokončavši, pridejo domú die Mägde die Arbeit vollendet habend (nachdem die Mägde die Arbeit vollendet haben), kommen (sie) nach Hause.

Gospodár hvali hlapca delo dokončávšega der Herr lobt den Knecht, nachdem derselbe die Arbeit beendet hat.

Dieses Particip bleibt im Nominativ aller Zahlen unverändert; in den übrigen Casus wird es wie lep, -a, -o decliniert.

4. Das II. Participium des activen Präteritums. (Das II. Mittelwort der Vergangenheit thätiger Form — drugi tvorni deležnik pretéklega časa.)

Dela-l einer, der	} gearbeitet hat;	hvali-l einer, der	} gelobt hat;
déla-la eine, die		hváli-la eine, die	
déla-lo eines, das		hváli-lo eines, das	
nes-el einer, der	} getragen hat.		
nes-la eine, die			
nes-lo eines, das			

Das II. Participium des activen Präteritums wird von allen Verben gebildet und zwar, indem an den Infinitivstamm, wenn derselbe vocalisch auslautet, **l, la, lo**, wenn consonantisch, **el, la, lo** angehängt wird. Es dient zur Bildung der zusammengesetzten oder umschriebenen Verbalformen des Activums, weshalb es auch das umschreibende Participium (opisovalni deležnik) genannt wird.

Zusatz 1.

- a) rečem ich sage, Infinitiv reči aus rek-ti, umschreib. Part. rekel, -kla, -klo,
 strižem ich schere, Infinitiv striči aus strig-ti, umschreib. Part. strigel, -gla, -glo,
 vržem ich werfe, Infinitiv vreči aus vreg-ti statt vrg-ti, umschreib. Part. vrgel, -gla, -glo,
- b) pletem ich flechte, Infinitiv plesti aus plet-ti, umschreib. Part. pletel, -tla, tlo,
 padem ich falle, Infinitiv pasti aus pad-ti, umschreib. Part. padel, -dla, dlo;
- c) tepem ich schlage, Infinitiv tepsti aus tep-ti umschreib. Part. tepel, pla, -plo,

grebem ich grabe, Infinitiv grebsti aus greb-ti, umschreib.
Part. grebel, -bla, -blo

d) umrém od. umrjem ich sterbe, Infinitiv umreti aus umr-ti,
umschreib. Part. umrl, -a, -o;

e) rastem ich wachse, Infinitiv rasti aus rast-ti umschreib. Part.
rastel, -stla, -stlo.

Zuweilen ist der Ausgang des Infinitivstammes nicht rein erhalten; in diesem Falle muß stets der reine Infinitivstamm gesucht werden, um das umschreibende Participium richtig zu bilden. Fast alle unregelmäßigen Infinitive schließen sich an eines der unter a-e angeführten Beispiele an. — (Vgl. S. 3. D. 1 u. 3; ferner E. 1 u. 7.)

Zusatz 2.

ovením, oveneti verwelken; ovenela cvetlica die verwelkte Blume;
okamením, okameniti versteinern; okamenela riba der ver-
steinerte Fisch;

odrastem, odrasti heranwachsen; odrastli otrok das heran-
gewachsene Kind;

pretečem, preteči vorübergehen; pretekli čas die vorüber-
gegangene (vergangene) Zeit.

Von intransitiven Verben hat das umschreibende Participium auch adjectivische Bedeutung.

5. Das Participium des passiven Präteritums. (Das Mittelwort der Vergangenheit leidender Form — trpni deležnik preteklega časa).

Dela-n	der	} gearbeitet;	nes-en	der	} getragene;
dela-na	die		nés-ena	die	
dela-no	das		(gearbeitet)	nés-eno	

hvaljen	(aus hvali-en)	der	} gelobte (gelobt).
hváljena	(aus hvali-ena)	die	
hváljeno	(aus hvali-eno)	das	

Das Participium des passiven Präteritums wird gebildet, indem an den Infinitivstamm, wenn derselbe vocalisch auslautet, **n, na, no**, wenn consonantisch oder auf **i** (Präsens-im),

en, ena, eno angehängt wird; das *i* verwandelt sich jedoch vor *en, ena, eno* in *j*. Dieses Participium kann auch einfach das passive Part. genannt werden.

Zusatz 1.

- a) rečem ich sage, Infinitiv reči aus rek-ti, passives Part. rečén, -a, -o,
strižem ich schere, Infinitiv striči aus strig-ti, passives Part. strižen, -a, -o,
vržem ich werfe, Infinitiv vreči aus vrg-ti, passiv. Part. vržen, -a, -o;
- b) pletem ich flechte, Infinitiv plesti aus plet-ti passiv. Part. pletén, -a, -o,
vedem ich führe, Infinitiv vesti aus ved-ti, passiv. Part. veden, -a, -o;
- c) tepem ich schlage, Infinitiv t psti aus tep-ti, passiv. Part. tepén, -a, -o,
dolbem ich höhle aus, Infinitiv dolbsti aus dolb-ti, passiv. Part. dolben, -a, -o.

Auch das passive Participium wird stets aus dem reinen Infinitivstamm gebildet; auslautendes **k** verwandelt sich vor der Endung *en, ena, eno* in **č**, auslautendes **g** in **ž**. (Sieh S. 3, B. 1.)

Zusatz 2.

- a) hvalim ich lobe, Infinitiv hváiti, passiv. Part. hvaljen, -a, -o aus hvali-en, -a, -o,
ranim ich verwunde, Infinitiv rániti, passiv. Part. ranjen, -a, -o aus rani-en, -a, -o,
stvarim ich erschaffe, Infinitiv stváriti, passiv. Part. stvarjen, -a, -o aus stvari-en, -a, -o;
- b) ljubim ich liebe, Infinitiv ljúbiti, passiv. Part. ljubljen, aus ljub(li)-en, -a, -o,
kupim ich kaufe, Infinitiv kúpiti, passiv. Part. kupljen, -a, -o aus kup(li)-en, -a, -o,

- lomim ich breche, Infinitiv lómiti, passiv. Part. lomljen, -a, -o
aus lom(li)-en, -a, -o,
- lovím ich fange, Infinitiv loviti, passiv. Part. lovljen, -a, -o
aus lov(li)-en, -a, -o;
- c) sodim ich richte, Infinitiv sóditi passiv. Part. sojen, -a, -o
aus sodi-en, -a, -o,
- zmotim ich verwirre, Infinitiv zmótiti, passiv. Part. zmočen,
-a, -o aus zmoti-en, -a, -o,
- zapustím ich verlasse, Infinitiv zapustiti, passiv. Part.
zapuščen, -a, -o aus zapusti-en, -a, -o;
- d) pokosím ich mähe ab, Infinitiv pokositi, passiv. Part.
pokošen, -a, -o aus pokosi-en, -a, -o,
- izvozim ich führe hinaus, Infinitiv izvóziti, passiv. Part.
izvožen, -a, -o aus izvozi-en, -a, -o;
- e) dojíím ich säuge, Infinitiv dojiti, passiv. Part. dojen, -a, -o
aus doji-en, -a, -o,
- učím ich lehre, Infinitiv učíti, passiv. Part. učén, -a, -o aus
uči-en, -a, -o,
- treščím ich schlage, Infinitiv tréščíti, passiv. Part. treščen,
-a, -o aus trešči-en, -a, -o,
- suším ich trockne, Infinitiv sušiti passiv. Part. sušén, -a, -o
aus suši-en, -a, -o,
- množím ich mehre, Infinitiv mnóziti passiv. Part. množén,
-a, -o aus množi-en, -a, -o.

Die Verba auf **-im**, **-iti** bilden das passive Participium mittelst der Endung en, ena, eno, mit welcher sich das auslautende i des Infinitivstammes zu jen, jena, jeno verbindet; vor dieser Endung erleiden nun wegen des j die vorausgehenden Consonanten verschiedene Veränderungen, und zwar:

a) l, n, r werden erweicht zu lj, nj, rj;

b) b, p, m, v schieben vor jen, jena, jeno ein l ein;

- c) d fällt vor jen, jena, jeno aus,
t verbindet sich mit jen, jena, jeno zu čen, čena, čeno,
st verbindet sich mit jen, jena, jeno zu ščen, ščena, ščeno ;
- d) s verbindet sich mit jen, jena, jeno zu šen, šena, šeno,
z verbindet sich mit jen, jena, jeno zu žen, žena, ženo,
- e) j, č, šč, š und ž mit jen, jena, jeno geben jen, čen, ščen,
šen und žen (-a, -o). (Sieh §. 3. A. 1.)

Anmerkung: Mit den Verben auf -nim, -niti sind nicht zu verwechseln die Verba auf -nem, -niti (statt -noti); bei diesen bleibt das n vor der Endung des passiven Participiums unerweicht; also: vzdignem, vzdigniti, passiv. Participium: vzdignen, -a, -o. Bei den Verben auf -nim, -niti gehört n zum Verbalstamme; z. B. ran-im, ran-iti (verwunden) und ran-a (Wunde); bei den Verben auf -nem, -niti aber zur Infinitivendung; z. B. dih-nem, dih-niti (einen Athemzug thun) und dih (Athemzug).

Zusatz 3.

- pijem ich trinke, Infinitiv piti, passiv. Part. pit-, -a, -o,
obujem ich ziehe die Schuhe an, Infinitiv obuti, passiv. Part.
obút, -a, -o,
pojem ich sänge, Infinitiv peti, passiv. Part. pet, -a, -o,
štejem ich zähle, Infinitiv šteti, passiv. Part. štet, -a, -o,
začnem ich fange an, Infinitiv začeti, passiv. Part. začét, -a, -o,
razpnem ich spanne aus, Infinitiv razpeti, passiv. Part.
razpét, -a, -o,
požanjem ich schneide, (ernte), Infinitiv požeti, passiv. Part.
požét, -a, -o,
vjamem ich fange, Infinitiv vjeti, passiv. Part. vjet, -a, -o,
zajmem ich schöpfe, Infinitiv zajeti, passiv. Part. zajét, -a, -o,
ožmém ich drücke aus, Infinitiv ožeti, passiv. Part. ožét, -a, -o,
meljem ich mahle, Infinitiv mleti, passiv. Part. mlet, -a, -o
tarem ich drücke, Infinitiv tretí (aus trti) passiv. Part. trt, -a, -o,
poterem ich zerbreche, Infinitiv potreti (aus potr-ti). passiv.
Part. potrt, -a, -o,
zatrém ich unterdrücke, Infinitiv zatreti (aus zatrti), passiv.
Part. zatrt, -a, -o.

Mehrere Verba bilden das passive Participium mittelst der Endung **t, ta, to**; vor allem die Verba auf -ijem -iti, -ujem -uti, -ojem und -ejem -eti; ferner die Verba auf -nem -eti, -anjem -eti, -mem und -amem -eti, -ljem -leti, -arem und -erem -reti (aus rti) und -rém -reti (aus rti).

6. Das Verbalsubstantivum (glágolnik).

délan-je, -a das Arbeiten, nésen-je, -a das Tragen, hváljen-je, -a das Loben, pit-je, -a das Trinken, pet-je, -a das Singen.

Das Verbalsubstantiv wird gebildet, indem an die Masculin-form des passiven Particips **je** angehängt wird. Es ist ein neutrales Substantiv und wird decliniert nach polje (§. 7. A. III.).

§. 28. C. Verbalformen, gebildet durch Umschreibung.

(Opísane glágolnske oblike).

a) Verbalformen, gebildet mittelst des Hilfsverbuns sem biti und des umschreibenden Participiums auf l, la, lo.

1. Das Präteritum. (Vergangenheit, [bezw. Mitvergangenheit] — pretekli čas).

Singular.

1.	}	sem	ich habe gelobt oder ich lobte
2. hvalil, -a, -o		si	du hast gelobt oder du lobtest
3.		je	er (sie, es) hat gelobt oder er (sie, es) lobte.

Plural.

1.	}	smo wir haben	}	oder wir lobten	
2. hválili, -e, -a		ste ihr habt		gelobt	„ ihr lobtet
3.		so sie haben		„	sie lobten.

Dual.

1.	}	sva, sve wir zwei haben	}	oder wir zwei lobten	
2. hválila, -i, -i		sta, ste ihr zwei habt		gelobt	„ ihr zwei lobtet
3.		sta, ste sie zwei haben		„	sie zwei lobten.

2. Das Plusquamperfectum. (Vorvergangenheit — predpretekli čas).

Singular.

1.		sem		ich hatte	} gelobt.
2.	pohvalil, -a, -o	si	} bil, -a, -o	du hattest	
3.		je		er (sie, es) hatte	

Plural.

1.		smo		wir hatten	} gelobt.
2.	pohválili, -e, -a	ste	} bili, -e, -a	ihr hattet	
3.		so		sie hatten	

Dual.

1.		sva, sve		wir zwei hatten	} gelobt.
2.	pohválila, -i, -i	sta, ste	} bila, -i, -i	ihr zwei hattet	
3.		sta, ste		sie zwei hatten	

Zusatz. Das Plusquamperfectum bezeichnet eine in der Vergangenheit vollendete Handlung und kann daher nur von Verben gebildet werden, welche die Handlung als vollendet bezeichnen: pohvalim ich belobe, ich spreche das Lob aus.

3. Das Futurum. (Zukunft — prihodnjik).

Singular.

1.		bodem od. bom		ich werde	} loben.
2.	hvalil, -a, -o	bodeš od. boš	}	du wirst	
3.		bode od. bo		er (sie, es) wird	

Plural.

1.		bódemo od. bomo		wir werden	} loben.
2.	hválili, -e, -a	bódete od. boste	}	ihr werdet	
3.		bodo		sie werden	

Dual.

1.		bódeva, -ve od. bova, -ve		wir zwei werden	} loben.
2.	hválila, -i, -i	bódeta, -te od. bosta, -te	}	ihr zwei werdet	
3.		bódeta, -te od. bosta, -te		sie zwei werden	

4. Der Conditional des Präsens. (Die Bedingungsform der Gegenwart — pogojniki sedanjega časa).

Singular. 1. 2. 3. hvalil, -a, -o bi ich würde, du würdest, er (sie, es) würde loben

Plural. 1. 2. 3. hvalili, -e, -a bi wir würden, ihr würdet, sie würden loben

Dual. 1. 2. 3. hvalila, -i, -i bi wir zwei würden, ihr zwei würdet, sie zwei würden loben.

5. Der Conditional des Präteritums. (Die Bedingungsform der Vergangenheit — pogojniki pretéklega časa).

Singular. 1. 2. 3. hvalil, -a, -o bi bil, -a, -o ich würde, du würdest, er (sie, es) würde gelobt haben

Plural. 1. 2. 3. hvalili, -e, -a bi bili, -e, -a wir würden, ihr würdet, sie würden gelobt haben

Dual. 1. 2. 3. hvalila, -i, -i bi bila, -i, -i wir zwei würden, ihr zwei würdet, sie zwei würden gelobt haben.

Zusatz 1. Über die Stellung des Wörtchens bi vgl. §. 24. 6. Anmerk. 1.

Zusatz 2. jaz naj bi hvalil ich sollte loben,
jaz naj bi bil hvalil ich hätte loben sollen.

Wird zur Conditionalform des Wörtchens naj hinzugefügt, so entsteht der optative Conditional. (Vgl. §. 24. 6. Anm. 2.)

b) Verbalformen, gebildet mittelst des Hilfsverbs sem, biti und des passiven Participiums.

§. 29. Das Passivum.

(Leidende Form — trpna oblika).

Präsens: hvaljen, -a, -o sem ich werde gelobt.

Präteritum: hvaljen, -a, -o sem bil, -a, -o ich wurde gelobt.

Futurum: hvaljen, -a, -o bodem oder bom ich werde gelobt werden.

Optativ: hvaljen, -a, -o naj bodem oder bom ich möge gelobt werden.

Condicional (des Präsens): hvaljen, -a, -o bi bil, -a, -o ich würde gelobt werden.

Optativer Condicional: hvaljen, -a, -o naj bi bil, -a, -o ich sollte gelobt werden.

Imperativ: hvaljen, -a, -o bodi werde gelobt.

Infinitiv: hvaljen, -a, -o biti gelobt werden.

Das Passivum wird im Slovenischen ausgedrückt durch das passive Participium in Verbindung mit den Formen des Hilfsverbs *sem, biti*.

Zusatz 1.

Präsens: *blagó se hvali* oder *blagó hválijo* die Ware wird gelobt.

Präteritum: *blagó se je hválilo* oder *blagó so hválili* die Ware wurde gelobt.

Futurum: *blagó se bo hválilo* oder *blagó bodo hválili* die Ware wird gelobt werden.

Optativ: *blagó se naj hvali* oder *blagó naj hválijo* die Ware möge gelobt werden.

Condicional des Präsens: *blagó bi se hválilo* oder *blagó bi hválili* die Ware würde gelobt werden.

Condicional des Präteritums: *blagó bi se bilo hválilo* oder *blagó bi bili hválili* die Ware wäre gelobt werden.

Das Passivum wird im Slovenischen auch gebildet, indem zur activen Form des Verbums das Reflexivpronomen *se* gesetzt wird, oder durch die 3. Person Plur. der activen Form, wobei ein allgemeines Subject (*ljudjé, učitelji* u. s. w.) zu ergänzen ist.

Zusatz 2.

„Der Schüler wird vom Lehrer gelobt“, kann nur heißen: **učitelj hvali učenca**, nie: *učenec se hvali od učitelja* oder *učenec je hvaljen od učitelja*.

Ist die Person, von welcher eine Handlung ausgeht, genannt, so steht im Slovenischen immer die **active** Wendung.

Zusatz 3.

- a) govori se **man** spricht; blagó se je hválilo **man** lobte die Ware;
- b) učenca hválijo **man** lobt den Schüler;
- c) Bogá móramo ljúbiti Gott muß **man** lieben;
- d) kogar se bojiš, tega ne ljubiš wen **man** fürchtet, den liebt **man** nicht;
- e) doklér prosi, zlata usta nosi, kadar vrača, hrbet obrača so lange **man** bittet, hat **man** einen honigsüßen Mund; wenn **man** zurückgeben soll, pflegt **man** den Rücken zu kehren.

Das deutsche „**man**“ wird im Slovenischen ausgedrückt:

- a) durch die active Form mit dem Reflexivpronomen se = entsprechend dem Passivum;
- b) durch die 3. Person Plur., wobei ein allgemeines Subject im Plural zu ergänzen ist;
- c) durch die 1. Person Plur., wenn sich der Redende miteinschließt;
- d) durch die 2. Person Singul., wobei man sich eine willkürlich angenommene Person vorstellt;
- e) durch die 3. Person Singul., wobei ein allgemeines Subject im Singular zu ergänzen ist.

§. 30. Die unregelmäßige Conjugation.

Unregelmäßig werden conjugiert:

1. vem (aus vedem), védeti wissen, 2. jem (aus jedem), jesti (aus jed-ti) essen, 3. dam (aus dadem), dati geben, 4. grem (aus gredem), iti gehen, 5. sem ich bin, 6. bodem oder bom ich werde sein. — Die Conjugation von sem und bodem enthält der §. 24., die übrigen Verba werden folgendermaßen conjugiert:

1. Das Präsens.

Singular.

1. vem
2. veš
3. ve

jem
ješ
jé

dam
daš
dá

grem oder idem *)
greš
gre

Plural.

1. vemo
2. veste (aus ved-te)
3. vedó

jemo
jeste (aus jed-te)
jedó

damo
daste (aus dad-te)
dadé (dadó)

gremo
greste (aus gred-te)
gredó

Dual.

1. veva, -ve
2. vesta, -e (aus ved-ta, -te)
3. vesta, -e (aus ved-ta, -te)

jeva, -ve
jesta, -te (aus jed-ta, -te)
jesta, -te (aus jed-ta, -te)

dava, -ve
dasta, -te (aus dad-ta, -te)
dasta, -te (aus dad-ta, -te)

greva, ve
gresta, -e (aus gred-ta, -te)
gresta, -e (aus gred-ta, -te)

Anmerkung: Über die Verwandlung des d vor t zu s s. 3, D. 3.

*) Idem (ich gehe) wird regelmäßig nach nesem conjugiert.

2. Der Imperativ.

Singular.

2. vedi	jej	daj	idi
3. vedi	jej	daj	idi.

Plural.

1. védimo	jejmo	dajmo	ídimo
2. védite	jejte	dajte	ídite
3. védite (naj vedó)	jejte (naj jedó)	dajte (naj dadé)	ídite (naj idó).

Dual.

1. védiva, -ve	jejva, -ve	dajva, -ve	ídiva, -ve
2. védita, -te	jejta, -te	dajta, -te	ídita, -te
3. védita, -te	jejta, -te	dajta, -te	ídita, -te.

3. Das Participium des Präsens.

I. vedé jedé gredé oder idé.

II. vedóč, -a, -e jedóč, -a, -e gredóč, -a, -e (idóč, -a, -e).

Anmerkung: Das Verbum *dati* bezeichnet eine vollendete Handlung, bildet demnach kein Participium des Präsens. (Vgl. S. 26. 4. Zusatz 2.)

4. Der Infinitiv.

védeti, jesti (aus jed-ti), dati, iti.

5. Das Supinum.

vedet, jest, dat.

6. Die Participia des Präteritums.

a) I. Participium des activen Präteritums:

izvedevši, pojedši, davši, prišedši,

b) II. Participium des activen Präteritums (umschr. Part.):

vedel, -dla, dlo, jedel, -dla, -dlo, dal, -a, -o, šel, šla, šlo.

c) Participium der passiven Präteritums:

veden, -a, -o, jeden, -a, -o, dan, -a, -o najden, -a, -o, (von najdem aus naidem finden).

7. Das Verbalsubstantivum:

védenje, -a, jédenje, -a, danje, -a, nájdenje, -a.

Die zusammengesetzten oder umschriebenen Formen werden regelmäßig gebildet.

Übersicht über die Bildung der Verbalformen.

Verbalformen, gebildet

A. aus dem Präsensstamme:	B. aus dem Infinitivstamme:	C. durch Umschreibung:
1. Das Präsens delam, nesem, hvalim.	1. Der Infinitiv déla-ti, nes-ti hvá-li-ti.	a) Mittelst sem biti und des umschreib. Particips.
2. Der Optativ naj delam, naj nesem, naj hvalim.	2. Das Supinum dela-t, nes-t, hvá-li-t.	1. Das Präteritum delal, (nesel, hvá-lil) sem.
3. Der Imperativ delaj, nesi, hvali.	3. Das I. Part. des act. Präterit. dodela-vši, prines-ši, pohvali-vši.	2. Das Plusquamperfectum dodelal, (prinesel, pohvalil) sem bil.
4. Die Participialformen des Präsens I. die adverbelle delaje, nesé, hvalé; II. die adjectivische delajóč, -a, -e, nesóč, -a, -e, hvaléč, -a, -e.	4. Das II. Part. des act. Präterit. (umschreibendes Particip). delal, -a, -o, nesel, -sla, -slo, hvalil, -a, -o.	3. Das Futurum delal, (nesel, hvá-lil) bom.
	5. Das Particip des passiv. Präterit. a) delan, -a, -o, nesen, -a, -o, hvaljen, -a, -o; b) razpét, -a, -o, obút, -a, -o.	4. Der Conditional des Präsens delal, (nesel, hvá-lil) bi.
	6. Das Verbalsubstantiv a) délanje, -a; nésenje, -a; hváljenje, -a; b) razpet-je, -a; obutje, -a.	5. Der Conditional des Präterit. delal, (nesel, hvá-lil) bi bil. b) Mittelst sem biti und des passiven Particips Das Passivum delan, (nesen, hvaljen), sem, bom, naj bom, sem bil, bi bil, bodi, biti.

§. 31. Verbal-
(Glágoľske)

Classe	Präsens	Imperativ	Infinitiv
I. 1.	pletem,	pleti,	plesti (= plet-ti),
	vedem,	vedi,	vesti (= ved-ti),
2.	nesem,	nesi,	nes-ti,
	grizem,	grizi,	griz-ti,
3.	tepem,	tepi,	tepsti (= tep-ti),
	grebem,	grebi,	grebsti (= greb-ti),
4.	rečem, 3. P. Pl. rekó,	reci,	reči (= rek-ti),
	strižem,	striži,	striči (= strig-ti),
5.	začnem,	začni,	začeti,
6.	strem (umrjem),	stri,	streti, (= str-ti),
	meljem,	melji,	mleti,
7.	pijem,	pij,	piti,
II.	vzdignem,	vzdigni,	vzdigniti,
III. 1.	štejem,	štej,	štetí,
2.	želím,	želi,	želeti,
3.	držím,	dříží,	držati,
IV.	hvalím,	hvalí,	hvaliti,
V. 1.	delam,	delaj,	dělati,
2.	sučem, sukam *),	suči, sukaj	súkati,
	pišem, piham,	piši, pihaj,	pihati,
	stržem, strgam,	strži, stí gaj,	strgati,
	glojem, glodam,	glodaj,	glódati,
	šegečem, šegetám,	šegeči, šegetáj,	šegetati,
	zibljem, zibam,	zib'ji, zibaj,	zíbati,
	kopljem, kopam,	koplji, kopaj,	kópati,
	objemljem, objemam,	objemlji, objemaj,	objémati,
	šivljem, šivam,	šivlji, šivaj,	šívati,
3.	kličem,	kličí,	kličati,
	pišem,	piši,	pisati,
	režem,	reží,	rezati,
	iščem,	išči,	ískati,
	mečem,	meči,	metati,
	lašem,	laží,	lagati,
	sejem,	sej,	sejati,
	orjem,	orji,	orati,
	pošljem,	pošlji,	poslati,
4.	koljem,	kolji,	klati,
	berem,	beri,	brati,
	ženem,	ženi,	gnati,
	zovem,	zovi,	zvati,
	žgem,	žgi,	žgati,
	kujem,	kuj,	kovati,
VI. 1.	kupujem,	kupúj,	kupovati,
2.	končujem,	končúj,	končevati,

*) Über die Entstehung der Formen sučem aus sukjem, pišem aus pihjem
u. í. w. sief §. 3. A. 2.

claffen.

vrste.)

umschreib. Particip.	passiv. Participium	Bedeutung.
pletel, -tla, -tlo,	pletén, -a, -o	flechten.
vedel, -dla, -dlo,	veden, -a, -o	föhren.
nesel, -sla, -slo,	nesen, -a, -o	tragen.
grizel, -zla, -zlo,	grizen, -a, -o	beißen.
tepel, -pla, -plo,	tepén, -a, -o	schlagen.
grebel, -bla, -blo,	greben, -a, -o	graben.
rekel, -kla, -klo,	rečén, -a, -a	sagen.
strigel, -gla, -glo,	strižen, -a, -o	scheren.
začél, -la, -lo,	začét, -a, -o	ansfangen.
strl, -a, -o,	strt, -a, -o	zerbrechen.
mlel, -a, -o,	mlet, -a, -o	mahlen.
pil, -a, -o,	pit, -a, -o	trinken.
vzdignil, -a, -o,	vzdignen, -a, -o	heben.
štel, -a, -o,	štét, -a, -o	zählen.
želel, -a, -o,	želen, -a, o	wünschen.
držal, -a, -o,	držán, -a, -o	halten.
hvalil, -a, -o,	hvaljen, -a, -o	loben.
delal, -a, -o,	delan, -a, -o	arbeiten.
sukal, -a, -o,	sukan, -a -o	drehen.
pihal, -a, -o,	pihan, -a, -o	blasen.
strgal, -a, -o,	strgan, -a, -o	fragen.
glodal, -a, -o,	glodan, -a, -o	nagen.
šegetál, -a, -o,	šegetán, -a, -o	figeln.
zibal, -a, -o,	ziban, -a, -o	wiegen.
kopal, -a, -o,	kopan, -a, -o	baden.
objemal, -a, -o,	objeman, -a, -o	umarmen.
šival, -a, -o,	šivan, -a, -o	nähen.
klical, -a, -o,	klican, -a, -o	rufen.
pisal, -a, -o,	pisan, -a, -o	schreiben.
rezal, -a, -o,	rezan, -a, -o	schneiden.
iskal, -a, -o,	iskan, -a, -o	suchen.
metál, -a, -o,	metán, -a, -o	werfen.
lagal, -a, -o,	zlagán, -a, -o (erlogen)	lügen.
sejál, -a, -o,	seján, -a, -o	säen.
orál, -a, -o,	orán, -a, o	afern.
poslál, -a, -o,	poslán, -a, -o	schießen.
klal, -a, -o,	klan, -a, -o	schlachten
bral, -a, -o,	bran, -a, -o	lesen.
gnal, -a, -o,	gnan, -a, -o	treiben.
zval, -a, -o,	zvan, -a, -o	rufen.
žgal, -a, -o,	žgan, -a, -o	brennen.
kovál, -a, -o,	kován, -a, -o	schmieden.
kupovál, -a, -o,	kupován, -a, -o	kaufen.
končevál, -a, -o,	končeván, -a, -o	beenden.

Nach der Bildung des Infinitivs werden im Slovenischen die Verba in 6 Classen eingetheilt:

Die I. Classe umfaßt alle Verba, bei welchen die Infinitivendung -ti unmittelbar an den Stamm (bezw. Wurzel) des Verbums tritt. Die Classe heißt auch die suffixlose oder die Classe der Wurzelverba. Das Präsens endigt immer auf em.

Die II. Classe umfaßt alle Verba, bei welchen die Infinitivendung -ti mittelst des Suffixes **ni** mit dem Stamme verbunden wird. Das Präsens endigt auf nem.

Die III. Classe umfaßt alle Verba, bei welchen die Infinitivendung -ti mittelst des Suffixes **e**, welches sich nach j, č, š, ž in a verwandelt, mit dem Stamme verbunden wird (E-Classe). Das Präsens endigt auf ejem oder im.

Anmerkung: Zu dieser Classe gehören auch:

imám ich habe, Imperativ iméj, Infinitiv imeti, umschreib. Part. imél, -a, -o,

nimám ich habe nicht, Imperativ ne iméj, Infinitiv ne imeti, umschreib. Part. ne imél, -a, -o,

hočem ich will, Imperativ hoti, Infinitiv hoteti, umschreib. Part. hotel, -a, -o,

nočem ich will nicht, Imperativ ne hoti, Infinitiv ne hoteti, umschreib. Part. ne hotel, -a, -o.

Die IV. Classe umfaßt alle Verba, bei welchen die Infinitivendung -ti mittelst des Suffixes **i** mit dem Stamme verbunden wird (I-Classe). Das Präsens endigt auf im.

Die V. Classe umfaßt alle Verba, bei welchen die Infinitivendung -ti mittelst des Suffixes **a** mit dem Stamme verbunden wird (A-Classe). Das Präsens endigt auf am oder em.

Die VI. Classe umfaßt alle Verba, bei welchen die Infinitivendung -ti mittelst des Suffixes ova oder nach č, j, (lj, nj, rj), šč und ž eva mit dem Stamme verbunden wird. Das Präsens endigt auf ujem.

Anmerkung: Betreffs des Suffixes eva statt ova vgl. §. 2. C, 1. d.

§. 32. Die perfectiven und imperfectiven Verba.

(Zeitwörter der Vollendung und der Dauer — dovršni in nedovršni glagoli.)

1. a) skočim, -čiti springen, einen Sprung thun; skačem, -kati springen, Sprünge thun;
 stopim, -piti treten, einen Schritt machen; stopam, -pati treten, Schritte machen;
 pičim, -čiti stechen, einen Stich thun; pikam, -kati stechen, Stiche thun;
 zinem, -niti den Mund aufthun; zijam, -jati den Mund offen halten;
 sedem, sesti sich setzen; sedim, sedeti sitzen;
 ležem, leči sich legen; ležim, ležati liegen;
 zmrzmem, -niti erfrieren; zmrzujem, -zovati frieren;
 kupim, -piti kaufen, den Kauf abschließen; kupujem, -povati kaufen, mit dem Kaufen beschäftigt sein.
- b) berem, brati lesen; preberem, -brati (durchlesen) fertig lesen; prebiram, -rati mit dem Durchlesen beschäftigt sein;
 pišem, pisati schreiben; spišem, spisati fertig schreiben;
 spisujem, -sovati mit dem Verfassen beschäftigt sein;
 nesem, nesti tragen; prinesem, -nesti bringen; prinašam, -šati mit dem Bringen beschäftigt sein.
 delam, -lati arbeiten; dodelam, -lati fertig machen;
 dodelujem, -lovati mit dem Fertigmachen beschäftigt sein.
- c) { obetam, -tati versprechen; Versprechungen machen;
 { obljubim, -biti versprechen, ein Versprechen machen.
 { mečem, metati werfen, wiederholt werfen;
 { vržem, vreči werfen, einen Wurf thun.
 { lovim, -viti fangen, mit dem Fangen beschäftigt sein;
 { ujamem, ujeti fangen, einfangen.
 { bijem, biti schlagen, Schläge thun;
 { udarim, -riti schlagen, einen Schlag versetzen.

Besonders wichtig ist im Slovenischen die Unterscheidung der Verba in solche, die eine vollendete oder einmalige, und in

solche, die eine dauernde oder wiederholte Handlung ausdrücken; erstere heißen perfective, letztere imperfective Verba.

a) Die einfachen Verba können perfectiv oder imperfectiv sein; ein einfaches perfectives Verbum wird dadurch, daß es in eine höhere Classe versetzt wird, imperfectiv; die Verba auf -nem -niti (II. Classe) sind mit wenigen Ausnahmen perfectiv; die Verba auf -ujem, -ovati (-evati) (VI. Cl.) sind imperfectiv; nur in Zusammensetzungen sind sie auch zuweilen perfectiv.

b) Die Composita der imperfectiven Verba sind perfectiv, doch können sie dadurch, daß sie in eine höhere Classe versetzt werden, wieder imperfectiv werden.

c) Zu einigen imperfectiven Verben werden die entsprechenden perfectiven Verba von einem anderen Stamm gebildet.

2. a) Dekla ne se mleko v mesto die Magd trägt die Milch in die Stadt (ist mit dem Tragen der Milch eben beschäftigt);

b) dekla no si mleko v mesto die Magd pflegt die Milch in die Stadt zu tragen (ohne gerade jetzt mit dem Tragen beschäftigt zu sein);

dekla do na ša mleko v mesto die Magd pflegt die Milch in die Stadt zu bringen.

a) Učenec gre v šolo der Schüler geht in die Schule, er befindet sich auf dem Wege in die Schule;

b) učenec ho di v šolo der Schüler pflegt in die Schule zu gehen, er besucht die Schule;

učenci pri ha ja jo v šolo die Schüler kommen nach und nach in die Schule.

Die imperfectiven Verba können sein:

a) durativ, wenn sie eine dauernde, vorsichgehende Handlung bezeichnen;

b) iterativ, wenn sie eine wiederholte Handlung bezeichnen.

Anmerkung: Die durativen und iterativen Verba sind auch schon äußerlich durch gewichtigere Vocale ausgezeichnet. Sieh S. 2, A. 1. und B.

3. a) Kaj dela učenec? Učenec piše. Was macht der Schüler?
Der Schüler schreibt.

- b) Učenec nehaj písati ter začni brati! Der Schüler höre auf zu schreiben und fange an zu lesen!
c) Ne odpiraj okna, ljuba sestra! Öffne nicht das Fenster, liebe Schwester!

Wann die imperfectiven, wann die perfectiven Verba anzuwenden sind, wird am besten durch Übung gelehrt; im allgemeinen merke man:

- a) auf die Frage kaj delaš was machst du?
b) nach den Verben des Aufhörens und Beginns,
c) meistens bei einem allgemeinen Verbote stehen imperfective Verba.

4. a) hvalim ich lobe (Präsens laudo);
hvalil sem ich lobte (Imperfectum laudabam);
hvalil bom ich werde loben (Futurum laudabo).
b) pohvalim ich spreche das Lob aus (aoristisches Präsens);
pohvalil sem ich habe das Lob ausgesprochen (Perfect laudavi);
pohvalil sem bil ich hatte das Lob ausgesprochen (Plusquamperfectum laudaveram);
pohvalil bom ich werde das Lob aussprechen, in Nebensätzen auch; ich werde das Lob ausgesprochen haben (Futurum exactum laudavero).

Auf dem Unterschiede der imperfectiven und perfectiven Verba beruht die Bildung der verschiedenen Tempora.

a) Von imperfectiven Verben werden gebildet:

1. das Präsens, zur Bezeichnung einer dauernden Handlung in der Gegenwart,
2. das Imperfectum, zur Bezeichnung einer dauernden Handlung in der Vergangenheit,
3. das Futurum, zur Bezeichnung einer dauernden Handlung in der Zukunft.

b) Von perfectiven Verben werden gebildet:

1. das aoristische Präsens (ausgedrückt durch das Präsens), zur Bezeichnung des Eintretens oder der Vollendung einer Handlung in der Gegenwart;
2. das Perfectum (ausgedrückt durch das Präteritum), zur Bezeichnung des Eintretens oder der Vollendung einer Handlung in der Vergangenheit;

3. das Plusquamperfectum, zur Bezeichnung einer vergangenen Handlung, deren Eintreten oder Vollendung vor eine andere gleichfalls vergangene Handlung fällt;
 4. das Futurum exactum, zur Bezeichnung einer zukünftigen Handlung, deren Eintreten oder Vollendung vor eine andere gleichfalls zukünftige Handlung fällt.
5. a) O vélikej noči pojdem domú zu Ostern werde ich nach Hause gehen,
ko delo dodelam, pisal ti bom sobald ich die Arbeit fertig gemacht haben werde, werde ich dir schreiben;
- b) poletim ich werde fliegen, poskočim ich werde springen, pojezdim ich werde reiten, popeljem se ich werde fahren.
- a) Die Präsensform der perfectiven Verba kann in Hauptsätzen das Futurum und in Nebensätzen das Futurum exactum vertreten.
- b) Am häufigsten haben die mit po zusammengesetzten Verba der Bewegung die Bedeutung des Futurums.

VII. Die Präpositionen.

(Die Verhältnißwörter — prédlogi.)

A. Präpositionen mit einem Casus.

§. 33. Mit dem Genitiv.

- a) Eigentliche Präpositionen — pravi prédlogi.
1. **bez, brez** ohne: brez muke ni moke ohne Mühe kein Brot.
 2. **do** bis, zu, gegen:
 - a) örtlich: do mesta iti bis zur Stadt gehen,
 - b) zeitlich: do nóvega leta čakati bis Neujahr warten,
 - c) übertragen: iz ljubezni do roditeljev aus Liebe zu den Eltern;
ne iméj sovrašta do svojega brata hege keine Feindschaft gegen deinen Bruder.
 3. **iz** aus, heraus (ex):
 - a) örtlich: iz gore teče voda, aus dem Berge fließt Wasser,
 - b) zeitlich: spomini iz otroških let Erinnerungen aus den Kinderjahren,

- c) übertragen: jaz vem to iz njegovih ust ich weiß das aus seinem Munde (Quelle),
prstan je iz zlata der Ring ist aus Gold (Stoff),
stori mi to iz prijáznosti thu mir dies aus Freundlichkeit (Grund).

iz wird mit med (mej), nad, pod, pred und za zu folgenden Doppelpräpositionen verbunden, die auch den Genitiv verlangen:

izmed (izmej) aus der Mitte heraus: jeden izmed učencev je to storil einer aus der Mitte der Schüler hat dies gethan.

izpod von unten weg: izpod póstelje je prilezel er kam unter dem Bette hervorgefrohen.

izpred von vorne weg: spravi se izpred mojih očij entferne dich aus meinen Augen.

izza von hinten heraus (hervor): izza gore je solnce pri-sijalo die Sonne kam leuchtend hinter dem Berge hervor.

4. **od** von (ab), vor:

a) örtlich: od vzhoda do zahoda vom Osten bis zum Westen.

b) zeitlich: od nedelje do nedelje von einem Sonntag bis zum andern.

od mladosti je delu navajen von Jugend an ist er an Arbeit gewöhnt.

c) übertragen: učite se od starejših ljudij lernet von älteren Leuten (Ursprung).

sam od sebe je to povedal er erzählte dies von selbst (Veranlassung).

od veselja se joče er weint vor Freude (Grund); in diesem Falle kann auch der bloße Genitiv stehen: veselja se joče.
solnce je večje od méseca die Sonne ist größer als der Mond (comparativisch, vgl. S. 9, 9.).

ključ od vrat der Schlüssel vom Thor, der Thorschlüssel (Attribut).

tu imaš od mojih hrušek hier hast du von meinen Birnen (partitiv).

od navádnega pisma plačaš pet krájcarjev von einem gewöhnlichen Brief zahlt man 5 Kreuzer.

b) Uneigentliche Präpositionen — nepravi prédlogi.

1. **blizu** nahe, bei:
 - a) örtlich: blizu mesta je vojašnica nahe bei der Stadt (in der Nähe der Stadt) befindet sich die Kaserne.
 - b) zeitlich: blizu božiča je novo leto nahe bei Weihnachten ist Neujahr.
2. **konec** (konci) am Ende: a) örtlich: konec vasi am Ende des Dorfes.
 - b) zeitlich: konec leta am Ende des Jahres.
3. **kraj** am Rande: kraj potoka am Rande des Baches.
4. **krog, okrog** oder **okoli** um, herum.
 - a) örtlich: okoli mize sedijo sie sitzen um den Tisch herum.
 - b) zeitlich: okoli vélike noči um Ostern herum.
5. **mimo** vorüber: a) örtlich: mimo gozda am Walde vorüber.
 - b) comparativisch: oče je modrejši mimo sina der Vater ist weiser als der Sohn (vgl. S. 9, 9.).
6. **mesto, namesto, mestu, namestu** statt, anstatt, an Stelle:

mesto očeta je prišel brat statt des Vaters ist der Bruder gekommen.
7. **poleg** längs, neben:

örtlich: poleg potoka se sprehaja längs des Baches spaziert er;
poleg očeta iti neben dem Vater, d. i. mit dem Vater gehen.
8. **prek, preko** über, hinüber: preko morja über das Meer.
9. **pričo, vpričo** in Gegenwart: vpričo vseh ljudij in Gegenwart aller Leute.
10. **radi, zaradi, zarad** wegen: radi denarja je prišel wegen des Geldes ist er gekommen.
11. **razen, razven, (razún)** außer, mit Ausnahme: razen mátere smo vsi zdravi außer der Mutter sind wir alle gesund.
12. **sredi, sred** mitten: a) örtlich: sredi morja mitten im Meere;
 - b) zeitlich: sredi leta mitten im Jahre.

13. **takraj, tostran** diesseits } takraj in onkraj reke diesseits
onkraj, ónostran jenseits } und jenseits des Flusses.
14. **tik** knapp neben: tik gozda knapp neben dem Walde.
15. **vrh, vrhu** oberhalb, auf dem Gipfel: vrh goré auf dem Gipfel des Berges, vrhu zemlje auf der Erde, auf der Oberfläche der Erde.
16. **vsled** infolge: vsled višjega povelja infolge höheren Auftrages.
17. **zadélj** wegen, um willen: za naših grehov delj wegen unserer Sünden, zategadélj deswegen.
18. **zastrán** wegen: zastran vojne wegen des Krieges.
19. **zbog** wegen: zbog mene wegen meiner.
20. **zunaj** (zvunaj) außerhalb: zunaj mesta außerhalb der Stadt.
21. **zraven** neben: zraven hiše je mlin neben dem Hause ist die Mühle.

Anmerkung: Statt gledé tvoje prošnje rüchfichtlich (betreffs) deiner Bitte sagt man richtiger: gledé na tvojo prošnjo.

§. 34. Mit dem Dativ.

1. **k (h)** zu: pridi k očetu (h gospodu, h kralju) komme zum Vater, (zum Herrn, zum Könige).
- Anmerkung: h steht vor Wörtern, die mit k oder g anlauten, sonst k. (Sieh §. 3, D. 4.)
2. **proti** gegen: a) örtlich: proti mestu iti gegen die Stadt gehen.
 b) zeitlich: proti večeru pridem gegen Abend komme ich.
 c) übertragen: proti sovražnikom se bojevati gegen die Feinde kämpfen.
- ljubeznív biti proti otrokom liebenswürdig sein gegen die Kinder.
- zlato in srebro ni nič proti zvéstemu prijátelju Gold und Silber ist nichts gegen einen treuen Freund (im Vergleich zu einem treuen Freund).
3. **vkľjub (kľjub)** trotz: vkľjub vsem storjenim obľjubam trotz aller gemachten Versprechungen.
4. **navzlic** trotz: navzlic vsem oviram trotz aller Hindernisse.

§. 35. Mit dem Accusativ.

1. **črez, čez** über:

a) örtlich: čez hribe in doline über Berge und Thäler.

b) zeitlich: črez tri leta über drei Jahre.

c) übertragen: on dela čez svoje moči er arbeitet über seine Kräfte.

2. **raz** von oben herab: raz streho je padel er fiel vom Dache herab.

U n m e r k u n g: Zuweilen findet sich auch der Genitiv: raz strehe; doch soll der Genitiv als nicht sprachgerecht gemieden werden.

3. **skoz, skozi** durch:

a) örtlich: skoz vodo iti durch das Wasser gehen, skoz okno vreči durch das Fenster werfen.

b) zeitlich: skoz vse leto das ganze Jahr hindurch.

(In diesem Falle steht wie im Deutschen auch der bloße Accusativ: vse leto das ganze Jahr.)

4. **zoper** wider, gegen (im feindlichen Sinn contra):

zoper brate govoriti gegen (wider) die Brüder sprechen.

§. 36. Mit dem Local.

pri bei: a) örtlich: pri sinu beim Sohne.

b) zeitlich: pri belem dnevi bei hellichtem Tage.

c) übertragen: pri vsej svojej bogatiji ni srečen bei all seinem Reichthum ist er nicht glücklich.

pri mojej veri bei meiner Treue!

B. Präpositionen mit zwei Casus.

§. 37. Mit dem Genitiv und dem Instrumental.

s, (z, ž, sè):

a) mit dem Genitiv: von — herab, von — weg (= de; vgl. raz §. 35, 2.)

s konja je skočil er sprang vom Pferde herab,
 z osla je padel er fiel vom Esel herab,
 z gore je prišel er kam vom Berge herab,
 z mesta se ni ganil er rührte sich nicht von der Stelle,
 sè strehe je vrgel er warf vom Dache herab.

b) mit dem Instrumental: mit.

Es bezeichnet

- | | | |
|----------------|---|---|
| 1. das Mittel: | } | s tujim denarjem zida hišo mit fremdem Gelde |
| | | haut er ein Haus, |
| | | z mečem se borí mit dem Schwerte kämpft er. |
| 2. die | } | s knjigo je odšel mit dem Buche ist er fortgegangen, |
| Begleitung: | | kdor se z volkovi pajdaši, mora ž njimi túliti |
| | | wer sich unter Wölfe mischt, muß mit ihnen heulen, |
| | | sè sestro se sprehaja er spaziert mit der Schwester. |
| 3 die Zeit: | } | priden učenee je s prvim svitom na nogah ein |
| | | fleißiger Schüler ist mit Tagesanbruch auf den Füßen. |

Anmerkung: **z** steht vor Vocalen und den tönenden Consonanten b, d, g, j, l, m, n, r, v, z und ž; (sieh §. 3, C. 3, a.)

ž vor nj; (sieh §. 3, C. 2, b.)

sè des Wohllautes wegen vor s; sonst steht **s**.

§. 38. Mit dem Accusativ und dem Vocal.

Im allgemeinen merke man: die Präpositionen na, po, ob und v verlangen auf die Frage: **wohin?** den **Accusativ**, auf die Frage: **wo?** den **Vocal**.

1. **na** an, auf, in (mit, zu):

a) mit dem Accusativ:

örtlich: ptič je zletel na streho der Vogel flog auf das Dach,
 na Kranjsko potovati nach Krain reisen;

zeitlich: na dan svétega Júrija am St. Georgitag,
 na stare dni auf die alten Tage (im Alter),

- übertragen: { na ves glas (na vse grlo) vpiti mit lauter Stimme
zur Bezeichnung (aus vollem Halse) schreien.
 { na smrt bolán todfrank,
 { na jeden mah dob ne pade auf einen Schlag fällt
 { keine Eiche,
1. der Art { na pamet znati (povédati, učiti se u. f. w.)
und Weise { aus dem Gedächtnisse (auswendig) kennen (sagen,
 { lernen),
 { na debelo in na drobno prodájati im großen
 { (en gros) und im kleinen (en detail) verkaufen,
 { na kose razsékati in Stücke hauen,
 { na stežáj so vrata odprta die Thür ist angel-
 { weit offen,
 { na milost in nemilost se udati sich auf Gnade
 { und Ungnade ergeben;
2. des Zweckes { na zdravje zur Gesundheit,
 { na korist zum Nutzen,
 { na pomoč priti zu Hilfe kommen,
 { na obed povábiti zum Mittagessen einladen,
 { na smrt obsódití zum Tode verurtheilen;
3. des Objectes: { na mater mísliti an die Mutter denken.

b) mit dem Local:

- örtlich: { ptič sedi na strehi der Vogel sitzt auf dem Dache;
 { brat stoji na bregu der Bruder steht am Ufer;
übertragen: { na kolenih prositi auf den Knien bitten (Art und
 { Weise),
 { zahvaljevati se na velikej dobroti } (Grund).
 { danken für die große Wohlthat {

2. ob (o):

- a) mit dem Accusativ: an, auf, ringsherum.
ob kamen zadeti an einen Stein anstoßen,
ob mizo udáriti auf den Tisch schlagen,
ob pálico oviti um den Stock herumwinden;

b) mit dem Local: bei, längs, auf, von.

- örtlich: { ob cesti stoji hiša bei der Straße (parallel zur Straße)
 { steht das Haus,

ob potoku se sprehaja längs des Baches spaziert er,
ob bedru mu visí meč längs des Schenkfels hängt ihm
das Schwert;

zeitlich: ob jednej uri popoldne um 1 Uhr nachmittags,
ob devetih oder ob devetej uri zvečer um 9 Uhr abends,
ob nedeljah an Sonntagen (sonntags),
ob letu nach Verlauf eines Jahres.

Statt ob wird zuweilen auch o gebraucht: o vélikej noči zu
Ostern; regelmäÙig steht bei Zeitangaben o statt ob vor Wörtern,
die mit b oder p beginnen: o práznikih an Feiertagen, o božiči
zu Weihnachten, o pustu zur Faschingszeit.

übertragen: ob svojih stroških potovati auf eigene Kosten reisen,
ob kruhu in vodi živetí von Brot und Wasser leben,
samo ob sebi se umeje es versteht sich von selbst,
ob (o) berglah hoditi auf Krücken gehen; ferner auf
die Frage: *wovon? worüber?* (= lat. de); doch
steht in diesem Falle regelmäÙig o, nur vor Vocalen
ist auch ob üblich: pesem o Pegamu das Lied von
Pegam: o prijáteljgovoriti (pisati, slišati u. dgl.)
vom Freunde oder über den Freund sprechen (schreiben,
hören u. dgl.); ob učitelju govoriti vom Lehrer
sprechen.

3. **po** um, in — herum, auf — herum, an, gemäÙ, durch,
in, bei:

a) mit dem Accusativ:

idi po mater gehe um die Mutter, hole die Mutter,
póšljite po zdravnika schicket um den Arzt, lasset den
Arzt holen,

on dela po svoje er arbeitet nach eigenem Gutdünken,
on po očétovsko za me skrbi er sorgt väterlich (wie
ein Vater) für mich;

b) mit dem Local:

örtlich: po vrtu se sprehájati im Garten spazieren,
po gorah hoditi auf Bergen herum gehen,
po hišah prositi in den Häusern herum bitten;

zeitlich: po noči bei Nacht, po dné bei Tag, po zimi im Winter,
 po petih dneh nach fünf Tagen,
 po končanem delu je sladko počivati nach gethaner Arbeit ist süß ruhen;

übertragen: { ptič se po perji spozná den Vogel erkennt man am Gefieder,
 (Mittel) { po prijatelji zvédeti durch einen Freund erfahren,
 po ustnem sporočilu so se ohránile národne pesmi durch mündliche Überlieferung wurden die Volkslieder erhalten.

(Art u. Weise) { po resnici povédati der Wahrheit gemäß erzählen,
 po vsej pravici mit vollem Recht,
 po žlici löffelweise; po krivem ungerechterweise,
 po čem so morske ribe wie theuer sind die Meerfische?
 po zlatu, po goldinarji, po desetici zu 1 Ducaten, zu 1 fl. zu 10 fr.
 po čem tóčite vino wie theuer schenken sie den Wein?

(Object) { po hruškah diši es riecht nach Birnen,
 mati vzdihuje in praša po sinu die Mutter seufzt und fragt nach dem Sohne.

4. v in, an, zu:

a) mit dem Accusativ:

örtlich: brat gre v mesto der Bruder geht in die Stadt;

zeitlich: v nedeljo am Sonntag, v pondeljek am Montag, v torek am Dienstag, v sredo am Mittwoch u. f. w.

Anmerkung: Beim Plural der Wochentage steht der Local mit der Präposition ob (o): ob četrtek an Donnerstagen (donnerstags), o petkih an Freitagen (freitags), ob sobotah an Samstag an Samstag (samstags). (Sieh oben 2. b.)

übertragen: v spomín zum Andenken,
v srečo zum Glück, v korist zum Nutzen, v slavo zum
Ruhme,
Ne kroži se očetu roka vobjem prisrčnega otroka
es freist dem Vater nicht die Hand zur Umarmung
des herzlichem Kindes,
v Bogá verovati (zaúpati) an Gott glauben, auf Gott
vertrauen,
v obráz je videti zdrav dem Gesichte nach scheint er
gesund zu sein;

b) mit dem Local:

örtlich: sestra stanuje v mestu die Schwester wohnt in der
Stadt,

zeitlich: v dveh letih in zwei Jahren,
kdor se hoče v starosti počiti, mora se v mladosti
trúdití wer im Alter ausruhen will, muß sich in
der Jugend bemühen;

übertragen: v strahu živeti in Furcht leben,
v trumah gredó sie gehen scharenweise,
naj bo v božjem imenu es sei in Gottes Namen.

§. 39. Mit dem Accusativ und dem Instrumental.

Im allgemeinen merke man: die Präpositionen med (mej),
nad, pod und pred verlangen auf die Frage: **wohin?** den **Accusativ**,
auf die Frage: **wo?** den **Instrumental**.

1. **med** oder **mej** unter, zwischen:

a) mit dem Accusativ: prišel je med tuje ljudi er kam unter
fremde Leute;

b) mit dem Instrumental:

örtlich: živel je med tújimi ljudmi er lebte unter fremden
Leuten;

zeitlich: med spanjem ga ne moti störe ihn nicht während des Schlafes,
med potom unterwegs;

übertragen: ljubite se med seboj liebet euch untereinander.

2. **nad** über, oberhalb:

a) mit dem Accusativ:

örtlich: šli so nad sovražnike sie giengen über die Feinde, auf die Feinde los;

übertragen: nad tebe ni junaka über dich gibt es keinen Helden, d. h. es gibt keinen größeren Helden, als du bist;

b) mit dem Instrumental:

örtlich: nad mestom je cerkev über der Stadt steht die Kirche.

übertragen: gospodovati nad kom herrschen über jemanden.

3. **pod** unter

a) mit dem Accusativ:

örtlich: Turki pridejo pod grad die Türken kommen unter das Schloß;

zeitlich: pod noč gegen die Nacht, pod večer gegen Abend, pod jesen gre es geht gegen den Herbst, d. h. der Herbst naht;

übertragen: pod svojo oblast správití unter seine Gewalt bringen;

b) mit dem Instrumental:

örtlich: Turki so pod gradom die Türken sind unter dem Schloß;

zeitlich: pod Avgustom (besser: za Avgusta) je živel er lebte unter Augustus;

übertragen: junake pod seboj imeti Helden unter sich (in seiner Gewalt) haben; pod ceno prodati unter dem Preise verkaufen.

4. **pred** vor:

a) mit dem Accusativ: pred očeta stópiti vor den Vater treten;

b) mit dem Instrumental: pred očetom stati vor dem Vater stehen.

C. Die Präposition mit drei Casus.

§. 40. Mit dem Genitiv, dem Accusativ und dem Instrumental.

za

1. mit dem Genitiv: während, zur Zeit:
za cesarja Avgusta zur Zeit des Kaisers Augustus,
za dne bei Tage, za sólca bei Sonnenschein, za jutra am Morgen, za večera am Abend, za mraka in der Dämmerung, za hlada in der Kühle;
2. mit dem Accusativ: hinter, an, nach, für, um, anstatt:
 - a) örtlich: stopil je za drevó er trat hinter den Baum, prime konja za uzdo er erfaßt das Pferd am Zügel;
 - b) zeitlich: za jeden mesec pride gospód nach einem Monat kommt der Herr;
 - c) übertragen: borimo se za vero, za dom, za cesarja wir kämpfen für den Glauben, für das Vaterland, für den Kaiser, zahvaljevati se za dobrotó danken für die Wohlthat (§. 38, 1. b.),
to je dobro za te das ist gut für dich,
ob lákoti se za hleb kruha njiva kupi zur Hungersnoth wird um ein Laib Brot ein Acker gekauft,
sin gre za očeta na boj der Sohn geht statt des Vaters in den Kampf,
imél sem ga za prijátelja ich hatte ihn zum Freunde, d. i. ich hielt ihn für einen Freund,
to mi služi za vzgled das dient mir als Beispiel,
imenovali so ga za učitelja er wurde zum Lehrer ernannt. (Zuweilen steht in diesem Falle auch der bloße Instrumental: imenovali so ga učiteljem.)
vzel jo je za ženo er nahm sie als Weib,
za pet ran božjih bei den fünf Wunden Gottes.
3. mit dem Instrumental:
 - a) örtlich: za drevesom stoji er steht hinter dem Baume;

- b) zeitlich: oče je umrl za sinom der Vater starb nach dem Sohne;
 c) übertragen: mati se joče za sinom die Mutter weint nach dem Sohne
 (um den Sohn) (vgl. §. 38, 3. b. am Schlusse);
 umreti za boleznijo an einer Krankheit sterben.

§. 41. Übersicht über die Präpositionen.

A. Mit einem Casus	1. mit Genitiv: brez (bez), do, iz, od; die mit iz gebildeten Doppelpräpositionen izmed, iznad, izpod, izpred, izza und die uneigentlichen Präpositionen.
	2. mit Dativ: k(h), proti, vkljub, navzlic.
	3. mit Accusativ: čez (čez), raz, skoz, zoper.
	4. mit Local: pri.
B. Mit zwei Casus	5. mit Genitiv und Instrumental: s (z, ž, sè).
	6. mit Accusativ und Local: na, ob(o), po, v.
	7. mit Accusativ und Instrumental: med (mej), nad, pod, pred.
C. Mit drei Casus	8. mit Genitiv, Accusativ und Instrumental: za.

§. 42. Bemerkungen zu den Präpositionen.

1. **k** očetu stópiti **zum** Vater treten,
na smrt obsódi **zum** Tode verurtheilen; **na** obed povábiti
zum Mittagessen einladen,
v spomín dati **zum** Andenken (zur Erinnerung) geben.
v srečo und **na** srečo **zum** Glück, **v** korist und **na** korist
zum Nutzen,

v slavo und **na** slavo **zum** Ruhme; **na** zdravje **zur** Gesundheit, **za** slovó zum Abschied.

Das deutsche „zu“ wird übersetzt durch **k**, doch nur nach Verben der Bewegung, wenn ein Annähern bezeichnet werden soll, sonst durch **v** und **na**.

2. Unterscheide: **iz** gore aus dem Berge (aus dem Innern des Berges) und **z** gore vom Berge herab. — (iz = lat. ex; z = lat. de.)

3. Unterscheide: **od** prijateljja slišati vom Freunde, d. i. aus dem Munde des Freundes hören und **o** prijatelji slišati vom Freunde, d. i. über den Freund hören; (od = lat. ab; o = lat. de).

4. Unterscheide: **skoz** vodo (gozd, vrata u. s. w.) iti durch das Wasser (den Wald, die Thür u. s. w.) gehen und **po** prijatelji zvédeti durch den Freund erfahren, **po** ustnem sporočilu durch mündliche Überlieferung, **po** svetem krstu durch die heilige Taufe; **skoz** steht nur nach Verben der Bewegung.

5. a) v Ljubljani in Laibach, v Ljubljano nach Laibach; v Celovci in Klagenfurt, v Celovec nach Klagenfurt;

b) na Kranjskem in Krain, na Kranjsko nach Krain; na Vranjskem in Franz, na Vranjsko nach Franz; na Vrhniki in Oberlaibach, na Vrhniko nach Oberlaibach, na Dobravi in Dobrava, na Dobravo nach Dobrava; na Dunaji in Wien, na Dunaj nach Wien;

c) pri Svetem Vidu, aber v Št. Vidu in St. Veit; pri Svetem Jurji, aber v Št. Jurji in St. Georgen; pri Novej Cerkvi in Neufirchen, pri Malej Nedelji in Kleinsonntag.

Bei Ortsnamen steht a) in der Regel die Präposition **v** mit dem Local auf die Frage wo? mit dem Accusativ auf die Frage wohin? b) einige fordern die Präposition **na** und zwar: alle Ortsnamen auf -sko, ferner hochliegende Örter und solche, die wenigstens der Vorstellung nach hoch oder auf bedeutenden Ebenen liegen; c) Örter, die nach Heiligen, nach Kirchen u. dgl. benannt sind, haben auf die Frage wo? die Präposition pri mit dem Local, außer wenn das Svet (Sanct) zu Št. (= Šent) verfürzt ist.

6. blizu stati in der Nähe stehen, mimo iti vorüber gehen, zoper govoriti entgegen reden.

Einige Präpositionen, besonders die uneigentlichen, haben oft ihre ursprüngliche adverbelle Bedeutung. Außer blizu in der Nähe, nahe, mimo vorüber, zoper gegen auch: okoli, okrog herum, zunaj (zvnaj) draußen, poleg daneben, dabei, sredi in der Mitte, skoz in skoz durch und durch, immer fort, vrh oben, tostran, takraj diesseits, ónostran, onkraj jenseits; dasselbe gilt von: po, nad, pod in Verbindungen wie: po sto je hundert, nad sto über hundert, pod sto unter hundert.

VIII. Die Conjunctionen.

(Die Bindewörter — vézniki.)

§. 43. Coordinierende Conjunctionen.

(Beiordnende Bindewörter — priredni vézniki.)

a) Copulativ (anreihend — spojni) sind:

1. in (i, ino, no), pa, ter und
2. tudi auch,
3. i — i, sowohl — als auch, ne le (samo) — ampak tudi, ne le (samo) — temveč tudi nicht nur — sondern auch.
4. ni, niti auch nicht, nicht einmal.
5. ne — ne, ni, — ni, niti — niti weder — noch.
6. včasí — včasí, zdaj — zdaj bald — bald, nekaj — nekaj, nekóliko — nekóliko theils — theils, potém, potlej, zatém, nató hernach, sodann, ferner, v tem inzwischen, vrhu tega überdies, napósled endlich, namreč nämlich, zlasti, posebno, sosesbno, osobito besonders, češ in der Meinung, in der Absicht.

b) Adversativ (entgegenstellend — protivni) sind:

- ali oder, ali — ali entweder — oder, pa, pak, doch, jedoch, dagegen,
sicer zwar, sonst, drugače, ináče sonst, widrigenfalls,

a, ali, toda allein, vendar, doch, le, samo nur
 vendar le doch wohl, doch wohl nur, gleichwohl,
 ne — ampak, ne — nego nicht — sondern,
 bodi — bodi, bodi si — bodi si sei es — sei es.

c) Causal (begründend — uzročni) find: saj *) ja doch, kajti
 denn.

d) Consecutiv (folgernd — sklepni) find:

zató, zatorej, torej, zaradi tega, zategadelj deshalb, des=
 wegen, darum, daher, demnach, also.

§. 44. Subordinierende Conjunctionen.

(Unterordnende Bindewörter — podredni vézniki.)

- | | | |
|---|---|---|
| 1. Die localen (des Ortes — krájevni),
2. die temporalen (der Zeit — časovni),
3. die comparativen (der Vergleichung
-primerjavni) | } | gleichen den entsprechenden
relativen Pronominalad=
verbien §. 19. b. |
|---|---|---|

Dazu merke noch zu 2: ko als, kar, odkar seit, seitdem,
 predno, prej ko, prej nego früher als, bevor, ehe; zu 3. čim —
 tem, kólikor — tóliko je — desto;

4. causal (des Grundes — uzročen) ist: ker weil;
 5. condicional (der Bedingung — pogojni) find: če wenn, ako, ko,
 wenn, wofern, falls, da le wenn nur.

Če je oče junák, bode sin gotovo vojščák wenn der Vater
 ein Held ist, wird der Sohn gewiß ein Soldat sein.

Ako prideš, bode me veselilo wenn du kommst, wird es mich
 freuen.

Ako bi sirót ne bilo, žarko solnce ne bi svetilo wenn es keine
 Armen gäbe, schiene die warme Sonne nicht.

Ko bi védeli in znali, kaj je čas, in kako hití, vse drugače
 bi obráčali njega minljive dni wenn wir müßten und
 fénnten, was die Zeit ist, und wie sie flieht, ganz anders
 würden wir verwenden die vergänglichen Tage derselben.

Ko bi se ti hotel učiti, lahko bi se učil wenn du lernen wolltest,
 würdest du leicht lernen.

*) Nicht zu verwechseln mit vsaj wenigstens.

Ni treba gledati, kje mačka spi, da le miši lovi man braucht nicht zu schauen, wo die Katze schläft, wenn sie nur Mäuse fängt.

6. final und consecutiv (Zweck und Folge bezeichnend — namenilen- in poslédičen) ist: da.

Anmerkung: da (nebst ka) leitet auch Aussagesätze ein.

7. concessiv (der Einräumung — dopustni) sind: dasi, dasi tudi, akoprem (dasiravno, akoravno) wenn auch, obgleich, obshon. Dazu gehören auch die adversativen: dočim, v tem ko während.

IX. Die Adverbia.

(Umstandswörter — prislovi).

§. 45. Adverbia des Ortes — krájevni prislovi.

Außer den im §. 19. b angeführten Pronominal- und den im §. 42. 6. angeführten Präpositionaladverbien des Ortes merke man noch folgende:

tu pa tam da und dort,	drugje anders wo,
sem ter tja her und hin, auf u. ab,	drugám anderswohin,
drugód anderorts,	gori, zgoraj oben,
povsód überall,	gor hinauf, kvišku aufwärts,
kamorkoli wohin immer,	napréj vorwärts,
kjerkoli wo immer,	proč weg
koderkoli wo immer herum,	predi, spredej vorne,
notri drinnen,	vzadi, zadi rückwärts, (auf die
noter hinein, herein,	Frage wo?)
	nazáj rückwärts, (auf die Frage
	wohin?)
ven, vun, hinaus,	vmes darunter, dazwischen,
domá zu Hause, domóv, domú nach Hause.	

§. 46. Adverbia der Zeit — časóvni prislovi.

Zu den im §. 19. b angeführten Pronominal- und den im §. 21. 9 u. 10 angeführten Zahladverbien merke noch folgende: sedaj, zdaj jetzt, potém, potlej dann; ravno, ravno kar, baš eben;

takoj, koj, brž, brzo, kar, zdajci, precej ſogleich;
 ſe noch, ſe le, ſtoprav erſt, že (vže, uže) ſchon, ſkoro, ſkoraj bald,
 vſelej, vſikdar, zmirom, zmiraj, vedno, nepreſtano immer,
 včasí, včasih zumeilen, pogóſtoma häufig, rédkoma ſelten,
 ſpet zopet wieder, večinoma (večjidel) gróſtentheils,
 vnovič neuerdings, zadnjič, poſlednjič zulezt,
 drugóč abermals, wiederum, nekóč einſt,
 vékomaj ewig, od vékomaj do vékomaj von Ewigkeit zu Ewigkeit,
 danes heute, jutri, jutre morgen, včeraſt geſtern,
 nocój heute nachts, drevi heute abends, davi heute früh,
 zajtre morgen früh, sinoči geſtern abends,
 zjutraj in der Frühe, morgens, zvečer des Abends, abends,
 zgodaj, rano früh, pozno ſpät,
 letos heuer, lani voriges Jahr.

§. 47. Adverbia der Art und Weiſe — naćinovní priſlovi.

Hieher gehören, die von Adjectiven gebildeten Adverbia (§. 10. und die unter §. 19. b angeführten Pronominaladverbia) der Art und Weiſe. Außerdem noch folgende :

celó (cló) ſogar, ſkoro, ſkoraj beinahe, poſebno, ſoſebno, oſo-
 bito beſonders,

vsaj wenigſtens, zlaſti inſbeſondere, ſploh, v obće im allgemeinen,
 prav za prav eigentlich, namreč nämlich, drugače, inače
 anders,

nalašč geſſentlich, abſichtlich, naopak, narobe verkehrt, zaſtónj,
 zamán unſonſt,

poſebej einzeln, vkúp, skupaj zuſammen, narazen auſeinander,
 vsak ſebi auſeinander,

naravnost geradenwegs, vznak rücklings, ſkrivſi, ſkrivaj heimlich,
 da ja, tojeda, ſeveda freilich, natürlich, pač wohl, res
 richtig,

gotovo, izveſtno gewiſs, lahko da leicht möglich, težko da,
 javeljne ſchwerlich,

morda, morebiti vielleicht; menda, bržkone wahrſcheinlich,
 pológoma allmählich, védoma wiſſentlich, vídoma ſehends,

stráhoma in Furcht, skókoma im Sprunge, sprungweise, hípoma plötzlich,
nágloma schnell, nenádoma unerwartet, zaporédoma nach der Reihe u. a. m.

§. 48. Die Negationen und der Negativsatz.

(Die Verneinungswörter und der verneinte Satz — nikálnice in nikalni stavek).

1. die wichtigsten Negationen sind:

ne, nak nicht, nein;	nikakor durchaus nicht;
ni, niti nicht einmal;	nikoli, nikdar niemals;
ni — ni, niti — niti weder	nikde, nikjér nirgends;
— noch;	
nihče (nikdo) niemand,	nikód, nikoder nirgends herum;
nič nichts;	
nobén, -a, -o, nobeden,	nikamor nirgends hin.
-dva, -dno kein;	

Anmerkung: nistem, ne biti ich bin nicht, nimam, ne imeti ich habe nicht, nočem, ne hoteti ich will nicht. Die Negation ne vermächst mit den Verben sem, imám und hočem zu nistem, nimam, nočem (nečem). (Vgl. §. 24. 1 u. §. 31. III. Classe Anmerk. S. 160.)

2. Leni učenec se **ne** uči der faule Schüler lernt nicht;
leni učenec se **nič ne** uči der faule Schüler lernt nichts;
leni učenec se **nikdarnične** uči der faule Schüler lernt **nie** etwas;
nikdo se **ne** uči niemand lernt;
nihče mi **ni nikoli nič** zálega storil niemand that mir je etwas Leides;

Das Verbum muß in jedem negierten Satze verneint sein; mehrere Verneinungen heben in demselben Satze die Verneinung nicht auf, sondern verstärken dieselbe.

3. Učenec kupi knjigo der Schüler kauft das Buch;
učenec **ne** kupi knjige der Schüler kauft das Buch nicht;
dober sin ljubi svoje roditelje ein guter Sohn liebt seine Eltern,
hudoben sin **ne** ljubi svojih roditeljev ein böser Sohn liebt seine Eltern nicht;

dobre knjige imenujemo svoje najboljše prijateljice gute
Bücher nennen wir unsere besten Freunde;

slabi knjig ne moremo imenovati svojih prijateljic schlechte
Bücher können wir nicht unsere Freunde nennen.

Das Accusativobject des bejahenden Satzes muß im verneinten Satze in den Genitiv treten. Hat das Accusativobject ein Prädicatsnomen bei sich, so steht dieses im verneinten Satze ebenfalls im Genitiv.

4. **Jaz** sem v šoli ich bin (befinde mich) in der Schule,
mene ni v šoli ich bin (befinde mich) nicht in der Schule;
učenec je v šoli der Schüler ist (befindet sich) in der Schule,
učenca ni v šoli der Schüler ist (befindet sich) nicht in der Schule;
roditelji so bili domá die Eltern waren (befanden sich) zu Hause;
roditeljev ni bilo domá die Eltern waren (befanden sich)
 nicht zu Hause;

v vsem razredu ni bilo lénega učenca in der ganzen Classe
war kein fauler Schüler (gab es keinen faulen Schüler);

v tej vodi ni rakov in diesem Wasser leben keine Krebse
(gibt es keine Krebse).

Wird ein Satz, in welchem das Verbum sem, biti (sein =
sich befinden, geben, leben) nicht Copula, sondern Prädicat ist, verneint, so tritt das Subject in den Genitiv, das Verbum aber in die 3. Pers. Sing. sächlichen Geschlechtes.

5. Človek se mora trúdití, doklér živi der Mensch muß sich
plagen, solange er lebt;

človek se mora trúdití, doklér ne umrje der Mensch muß sich
plagen, bis er stirbt (= solange er nicht stirbt).

Mit dokler eingeleitete Temporalsätze sind positiv, wenn dokler dem deutschen „solange“, negativ aber, wenn es dem deutschen „bis“ (= solange nicht) entspricht.

6. a) nočem te hválití, a (ali, pa, toda, vendar) reči moram
ohne dich loben zu wollen (ohne daß ich dich loben will),
muß ich sagen;

brat me je srečal, pa me ni pozdravil der Bruder
begegnete mir, ohne mich begrüßt zu haben.

- b) dete je veselo, dasi ni zdravo das Kind ist lustig, ohne gesund zu sein (ohne das es gesund ist);
ves dan so delali, ne da bi bili vina pokusili den ganzen Tag arbeiteten sie, ohne Wein gekostet zu haben (ohne das sie Wein gekostet haben);
- c) ne govori, ako nisi poprej dobro premislil sprich nicht, ohne frueher gut ueberlegt zu haben (ohne das du frueher gut ueberlegt hast);
- d) razzalil si ga, ne hoté in ne vedé du hast ihn beleidigt, ohne zu wollen und ohne zu wissen (ohne das du es gewollt und gewusst hast);
odsel je ne spregovorivsi besédice er gieng fort, ohne ein Woertchen gesagt zu haben, (ohne das er ein Woertchen gesagt hat);
- e) ti zivis brez skrbij du lebst, ohne zu sorgen (= ohne Sorgen);
vi delate brez pocitka ihr arbeitet, ohne zu rasten (= ohne Rast).

Der mit „ohne das“, verkürz mit „ohne zu“ eingeleitete Negativsatz wird uebersetzt:

- a) durch einen beigeordneten Satz, der mittelst einer adverbativen Conjunction (a, ali, pa, toda, vendar) mit dem Hauptsatze verbunden wird;
- b) durch einen untergeordneten Satz mittelst der Conjunction dasi, ne da;
- c) durch einen untergeordneten Satz mittelst der Conjunction ako, ce.
- d) durch ein Participium des Praesens oder des Praeteritums.
- e) durch ein Substantiv mit der Praeposition brez.

Anhang — dodatek.

Zur Bervollständigung der grammatischen Terminologie folgen hier noch die wichtigsten Benennungen der Sätze und ihrer Glieder, sowie der Interpunctiionszeichen.

1. a) Satz stavek, -vka,
der einfache Satz prosti stavek,
der reine einfache Satz goli stavek,
Subject osebek, -bka, (subjékt, -a),
Prädicat povedek, -dka, (predikát, -a),
Copula vezilo ;
der Behauptungs-, Frage-, Wunsch- und Befehlsatz trdilni,
vprašalni, želelni in velevni stavek,
- b) der erweiterte einfache Satz razširjeni prosti stavek,
Attribut (Beifügung) pridevek, -vka (atribút, -a),
Apposition pristavek, -vka, apozícija, -e,
Object dopolnilo -a (objékt, -a),
die adverbiale Bestimmung prislovno določilo,
die adverbiale Bestimmung des Ortes, der Zeit, der Art
und Weise, des Grundes prislovno določilo krájevno,
časovno, načinovno, uzročno ;
- c) der zusammengesetzte Satz zloženi stavek,
Satzverbindung priredje, -a,
die copulative, adversative, causale, consecutive Satzverbindung
spójeno, protivno, uzročno, sklepno priredje,
der zusammengezogene Satz skrčeni stavek,
Satzgefüge podredje, -a,
Hauptsatz glavni stavek (samostojnik),
Nebensatz zavisni stavek (zavisnik),
Subjectsatz osebkov stavek, Prädicatsatz povedkov stavek,

Objectsaž dopolnilni stavek,
directe und indirecte Frage nezavisno in zavisno vprašanje,
directe und indirecte Rede dobesedni in nédobesedni govor
Ausfagesaž povedni stavek,
Substantivsaž imenski stavek,
Attributsaž pridevni stavek,
Relativsaž ozirni stavek,
Adverbialsaž prislovni stavek,
Local= oder Ortsaž krájevni stavek,
Temporal= oder Zeitsaž časovni stavek,
Modalsaž oder Nebensaž der Art und Weise načinovni stavek,
Comparativ= oder Vergleichungsaž primerjalni stavek,
Consecutiv= oder Follgesaž poslédični stavek,
Causalsaž oder Nebensaž des Grundes uzročni stavek,
Final= oder Absichtsaž namerni stavek,
Condicional= oder Bedingungsaž pogojni stavek,
Concessiv= oder Einräumungsaž dopustni stavek,
der mehrfach zusammengesetzte Satz mnogoterno-zloženi stavek,
Nebensaž des ersten, zweiten Grades zavisnik prve, druge
vrste,

Periode perijoda, -e.

2. Das Interpunctions= oder Unterscheidungszeichen ločilo.

Punkt pika, -e,	Doppelpunkt dvopičje, -a,
Fragezeichen vprašáj, -a,	Gedankenstrich pomišljáj, -a,
Rufzeichen klicáj, -a,	Apostroph apostróf, -a, (opu- ščáj, -a),
Komma (Beistrich) véjica, -e,	Bindestrich vezáj, -a,
Strichpunkt podpičje, -a,	Klammer oklepáj, -a.
Anführungszeichen narekováj, -a, (ušesca Plur.)	

Vierter Theil — četrti del.

Slovenisch-deutsches Wörterverzeichnis — slovensko-nemški slovarček.

A.

a aber, doch
 aboten, -tna, -tno thöricht
 admirál -a Admiral
 ah ach, weh
 akademija, -e Akademie
 ako wenn, wofern, falls
 ali 1. allein, aber, doch; 2. oder; 3.
 zur Einleitung einer Frage (ob?)
 ali — ali entweder — oder
 ampak sondern
 Andréj, -a Andreas, Andrá
 angel (angelj), -a Engel
 ángelski (ángeljski), -a, -o englisch
 angelec (angeljc), -a Engelsen, Engel
 Antón, -a Anton
 avgúst, -a August (Monat)
 Ávstrija, -e Österreich
 Avstrijec, -jca Österreicher
 avstrijski, -a, -o österreichisch, von
 Österreich.

B.

baha-m se, -ti se, prahlen, großthun
 bájtica, -e Hütchen, Häuschen
 ban, -a Banus
 baš gerade, eben, just
 baterija, -e Batterie
 bati se, steh bojim se
 bel, -a, -o weiß
 belec, -lca weißes Ross, Schimmel

Bélizar, -ja Belisar
 beráč, -a Bettler
 bergla, -a Krücke; o (ob) berglah
 auf Krücken
 beseda, -e Wort
 besn-im, -éti wüthen, toben
 bi Partikel zur Bildung des Condi-
 tionals (Gram. §. 24, 6 u. §. 28.
 4. 5.)
 bičevnik, -a Geißelstiel
 bi-jem, -ti schlagen; bil, -a, -o
 umschr. Part.
 bil, -a, -o gewesen, sieh sem
 bilka, -e Stalm
 biser, -a Perle
 biserni, -a, -o Perlen-, mit Perlen
 besetzt, geschmückt: lestva
 bister, -stra, -stro klar, hell, rein
 bitka, -e Kampf, Streit, Treffen
 biti sein, sieh sem
 biva-m, -ti wohnen, weisen
 blag, -a, -o edel, gut; Comp. blaž-
 ji, -ja, -je
 blagó, -a Gut, Ware
 blagodejen, -dejna, -dejno wohl-
 thuend, wohlwollend
 blagodušen, -šna, -šno großmüthig,
 edelmüthig
 blagor! Heil!
 blágoslov, -a Segen
 blagóst, -i Heil, Glückseligkeit

blaten, -tna, -tno fothig
 blažji, -a, -e, ſieh blag
 bled, -a, -o blaß, bleich
 blizu nahe; Compar. bliže Adv. u.
 Práp. m. Gen.
 bliža-m se, -ti se ſich nähern, nahen
 bliže näher; ſieh blizu
 bližnji, -a, -e benachbart, nächſt
 bob, -a Bohne
 boben, -bna Trommel
 bodi ſei
 Bog, -á Gott
 bogabojéč, -a, -e gottesfürchtig
 bogastvo, -a Reichthum
 bogát, -a, -o reich
 bogatín, -a der Reiche
 bogoljuben, -bna, -bo Gott liebend,
 fromm
 bogoslovje, -a Theologie
 bogoslóvnica, -e Priesterhaus
 bogóvi, bogóv die Götter
 boj, -a Kampf, Schlacht
 bojevati se, ſieh bojujem se
 bojím se, bati se ſich fürchten; Im-
 perat. boj se
 bojni, -a, -o Kriegs-,
 bojnik, -a Krieger
 boj-ujem se, -evati se ſechten, kämpfen,
 Krieg führen, boj bojevati einen
 Kampf kämpfen
 bolán oder bólen, -lna, -lno krank
 bolj mehr, in höherem Grade, naj-
 bolj am meiften, im höchſten
 Grade
 bolji und boljši, -a, -e beſſer; Com-
 parat. zu dober
 bolník, -a der Kranke
 bomba, -e Bombe
 borba, -e Kampf, Streit
 boren, -rna, -rno armſelig, elend
 boža-m, -ti ſchmeiſeln, ſtreicheln
 božji, -a, -e göttlich, Gottes-
 brada, -e Kien, Bart
 brani-m -ti wehren, ſchützen, verthei-
 digen

branitelj, -a Vertheidiger, Beſchützer
 branje, -a das Leſen
 brat, -a Bruder
 bratec, -tea Brüderchen
 brazda, -e Furche
 brez ohne; (Práp. mit Genit.)
 brezštevilén, -lna, -lno unzählig
 brezuspešen, -šna, -šno erfolglos
 brl-ím, -éti ſtadern, ſtimmern
 brlóg, -a Höhle
 brodovje, -a Flotte
 broji-m, -ti zählen
 bronast, -a, -o ehern, aus Erz
 brusi-m, -ti ſchleifen
 brž ko ſobald als
 buča, -e Kürbiß
 bučevina, -e Kürbißkraut.

C.

cájnica, -e Körbchen
 Cárigrad, -a Konſtantinopel
 cel, -a, -o ganz, unverfehrt, heil
 Celje, -a Cilli
 celjski, -a, -o Cillier-
 celó ganz, völlig, ſehr; ſogar,
 gar
 Celovec, -vea Klagenfurt
 celovški, -a, -o Klagenfurter-
 cena, -e Wert, Preis; po ceni
 preiſwürdig
 ceni-m, -ti ſchätzen, hochachten
 cerkev und cerkva, -kve Kirche
 cesár, -je Kaiſer
 cesarica, -e Kaiſerin
 cesárjevič, -a Sohn eines Kaiſers,
 kaiſerlicher Prinz
 cesarski, -a, -o kaiſerlich
 cesarstvo, -a Kaiſerthum
 cesta, -e Straße
 cvet, -a Blüte
 cvetem, cvesti (aus cvet-ti) blühen
 cvetica, -e Blume
 cvet-ím, -éti blühen
 cvetje, -a die Blüten
 cvetka, -e Blümchen.

Č.

čaka-m, -ti warten; mit Genit. česa
 čaroben, -bna, -bno zauberisch, be-
 zauberud
 čaróvnicá, -e Zauberin
 čas, -a Zeit
 časih zuweilen
 častí-m, -ti ehren
 častnik, -a Officier
 čaša, -e Becher, čásica, -e Gláschen
 če wenn, wofern
 čebela, -e Biene
 čebélica, -e Bienchen
 čeden, -dna, -dno rein, nett
 Čeh, -a Čeche, Böhme
 čelo, -a Stirn; na čelo se postaviti
 sich an die Spitze stellen
 čem = hočem ich will
 čemú wozu
 često häufig, oft
 Česka, -e Böhmen
 češki, -a, -o tschisch, böhmisch
 četa, -e Truppe, Schar
 četrti, -a, -o vierte
 čigáv, -a, -o wem gehörig, wessen
 čim — tem je — desto
 čisla-m, -ti achten
 čist, -a, -o rein
 čistóst, -i Reinheit
 človek, -a Mensch
 človeški, -a, -o menschlich
 črédica, -e kleine Herde
 črešnja, -e Kirsche
 črevljár, -ja Schuster
 črevelj, -vlja Schuh
 črn, -a, -o schwarz
 čuden, -dna, -dno sonderbar, wun-
 derbar
 čudi-m se, -ti se sich wundern
 ču-jem, -ti hören, wachen
 čut, -a Gefühl
 čuva-m, -ti bewachen; čuvati se sich
 hüten
 čvrst, -a, -o kräftig.

D.

da, ja; daš, damit; dá er gibt.
 von dam
 daj-em, -ati geben, zu geben pflegen
 daleč weit
 dalje weiter, ferner
 daljni, -a, -o entlegen, fern; Compar.
 daljnji, -a, -e weiter
 Dalmácija, -e Dalmatien
 Dalmatinec, -nea Dalmatiner
 da-m, -ti geben; lassen; dam se krstiti
 ich lasse mich taufen
 dan (den), dné Tag (Gramm. §. 7.
 B. 15.)
 Danec, -nea Däne
 dandanes heutzutage
 danes heute
 danski, -a, -o dänisch
 dar- -a (-ú) Gabe, Geschenk
 darilo, -a Geschenk
 dar-ujem, -ovati schenken, zu schenken
 pflegen
 dasi obšchon, obgleich, wenn auch
 daven, -vna, -vno ehemalig; pred
 davnim časom vor alter Zeit
 debél, -a, -o dick; na debelo in
 großem (en gros)
 deček, -čka Knabe
 ded, -a und dedek, -a Großvater
 dedič, -a der Erbe
 dedovina, -e Erbschaft
 dejal, -a, -o, sich dejem
 dej-em, -ati sagen
 dekán, -a Dechant
 dekle, deklet-a } Mädchen
 déklica, -e }
 del, -a Theil
 del -a, -o sieh dem u. denem
 dela-m, -ti arbeiten, machen
 delavec, -vca Arbeiter
 delavnik, -a Werttag
 deli-m, -ti theilen
 delo, -a Arbeit, Wert
 delovanje, -a Wirken, Wirksamkeit

dem, deti sagen
denár, -ja oder Plur. denarj-i, -ev
Geld
denem, dejati (auch deti) setzen,
legen (einmal. Handl.)
desen, -sna, -sno recht; desna roka
oder desnica die rechte Hand
deset zehn
desetica, -e Zehnkreuzerstüd
dete, detet-a Kind
deva-m, -ti wiederholt geben, zu
geben pflegen; vgl. denem
devét neun
devica, -e Jungfrau
dež, -a Regen
dežela, -e Land
deževál, -a, -o, sieh das folgende
dežuje es regnet, deževati regnen
diha-m, -ti athmen
diják, -a Student
dijaški, -a, -o Studenten-
dim, -a Rauch
dímnica Rauchstube, gewöhnliche
Bauernstube
dimnik, -a Rauchfang
dišava, -e Wohlgeruch
dišem = diham
diš-im, -ati riechen, duften, schmecken
dir, -a Trab
dirja-m, -ti im Trab laufen
dir-nem, -niti ergreifen, rühren
divji, -a, -e wild; divja koza Gemse,
divji petelin Auerhahn
dlaka, -e Haar
dno, -a Boden, Grund
do bis; (Práp. m. Gen.)
dob, -a Eiche
doba, -e Zeit, Alter, Zeitpunkt,
Zeittheil
dober, -bra, bro gut
dobi-m, -ti bekommen (einmal.
Handl.)
dobiva-m, -ti bekommen, zu bekommen
pflegen (wiederh. Handl.)
dobrodelen, -lna, -lno wohlthätig

dobrosrčen, -čna, -čno gutherzig
dobrosrčnost, -i Herzensgüte
dobroten, -tna, -tno gütig, wohlthätig
dobrotljív, -a, -o gut, gütig
dobrótnica, -e Wohlthäterin
dobrotník, -a Wohlthäter
dobrotnost, -i Güte
dodá-m, -ti hinzugeben, hinzufügen
do-idem, -iti (umchr. Part. -šel -šla,
-šlo) koga jemanden erreichen, je-
mandem nachkommen (einm. Handl.)
dohaja-m, -ti koga jemanden er-
reichen, jemandem nachkommen
(wiederh. Handl.)
doka-žem, -zati beweisen
doklér solange, bis (Gramm. S. 48. 5.)
dokončá-m, -ti beenden
doli hinab gor in dol anstatt gori
in doli auf und ab
dolg, -a, -o lange; po dolzem der
Länge nach
dolgočasen, -sna, -sno langweilig
dolgoträjen, -jna, -jno lange dauernd
dolina, -e Thal
dolinec, -nea Thalbewohner
dolžán u. dolž-en, -žna, -žno schuldig
dom, -a Heim, Haus
domá zu Hause; z doma vom Hause
domáč, -a, -e heimisch, heimatlich
domóv oder domú nach Hause
domovina, -e Heimat, Vaterland
domú = domóv
donaša-m, -ti bringen (wied. Handl.)
Dónava, -e Donau
do-rastem, -rasti aus rast-ti heran-
wachsen
doseći } sieh das fol-
dosegel, -gla, -glo } gende
do-sežem, -seći (aus -seg-ti) erreichen,
erlangen (umchr. Part. -segel,
-segla, -seglo)
doslēj bis jetzt
dostati, sieh dostojím
dosti genug
dóstikrat oftmals

dostojanstvo, -a Würde
 dostojen, -jna, -jno geziemend
 do-stojím, -stati bestehen; obljubo
 dostati das Versprechen halten
 do-šel, -šla, -šlo sieh do-idem
 dotičen, -čna, -čno betreffender, -e, -es
 dovrši-m, -ti vollenden
 dozor-ím, -éti reif werden
 drag, -a, -o theuer; Compar. draž-
 ji, -a, -e
 Drava, -e Drau
 draži-m, -ti reizen, necken
 dražji, -a, -e, sieh drag
 drevje, -a die Bäume
 drevó, dreves-a Baum
 droben, -bna, -bno klein, niedrig,
 na drobno in kleinem (en detail)
 drog, -a Stange
 drugače anders
 družb-a, -e Gesellschaft
 drzen, -zna, -zno Kühn, verwegen
 držati, sieh držím
 država, -e Staat
 državen, -vna, -vno Staats-
 drž-ím, -ati halten; vrata držijo das
 Thor führt; držati se maliko-
 vanja (Gen.) am Götzendienst fest-
 halten, dem G. hulldigen
 drug, -a, -o zweiter, anderer
 duh, -a Geist; sveti Duh der heilige
 Geist
 duhoven, -vna, -vno geistlich, Priester-
 duhovno seminšče Priesterseminar
 duhovnik, -a Geistlicher, Priester
 duhovski, -a, -o priesterlich, geistlich
 Dunaj, -a Wien
 dunajski, -a, -o Wiener
 Dunajsko Novo Mesto (Novomesto)
 Wiener-Neustadt
 dva, dve zwei
 dvakrat zweimal
 dvanájst zwölf
 dveleten, -tna, -tno zweijährig
 dvig-nem, -niti emporheben
 dvoji, -a, -e je zwei; Gramm. §. 23. 2.

dvomi-m, -ti zweifeln
 dvor, -a Hof
 dvorana, -e Saal, Salon.

E.

eden, edna, edno = jeden, -dna,
 -dno ein
 edinost, -i Einigkeit, Eintracht
 Elizabeta, -e Elisabeth
 en, ena, eno ein
 enák, -a, -o gleich
 enkrat einmal
 evangelij, -a Evangelium.

F.

Fasana, -e Fasana
 februvarij, -a Februar
 Ferdinand, -a Ferdinand
 Ferdinandov, -a, -o Ferdinands-
 Flensburg, -a Flensburg
 Franc, -a Franz
 francoski, -a, -o französisch
 Francosko, -ega Frankreich
 Francóz, -a Franzose.

G.

gabi se es efekt gábiti se efeln gabi
 se mi do vas ich empfinde Ekel
 vor euch
 gaj, -a Gain
 ga-nem, -niti rühren
 genem = ganem
 general, -a General
 geslo, -a Wahlspruch, bojno geslo
 Kriegeslosung
 gibčen, -čna, -čno beweglich, gelenkig
 gibljem, gibati bewegen
 gimnazij, -a oder gimnázija, -e
 Gymnasium
 ginen, -a, -o gerührt
 glad, -a (-ú) Hunger
 gladek, -dka, -dko glatt
 gladi-m, -ti streicheln
 glas, -a (ú) Stimme; Laut, Ruf,
 na ves glas mit lauter Stimme.

glasen, -sna, -sno laut
 glasij, -a Glaciš
 glasi-m se, -ti se tönen, schallen,
 naše želje se glasijo unsere Wünsche
 lauten
 glava, -e Haupt, Kopf
 glaven, -vna, -vno Haupt; glavno
 mesto Hauptstadt, glavni trg Haupt-
 platz
 glávica, -e Köpfehen
 gleda-m, -ti schauen; Imperativ:
 glej sieh, schaue
 glina, -e Lehm
 globa, -e Geldstrafe
 globočina, -e Tiefe, Abgrund
 globók, -a, -o tief
 gnezdo, -a Nest
 gnusen, -sna, -sno ekelhaft
 gobec, -bca Schnauze, Maul
 godi se, -ti se sich zutragen,
 ereignen
 gojenec, -nca Zögling, Pflegling
 goji-m, -ti nähren, pflegen
 gol, -a, -o nackt, bloß, kahl, iz gola
 klas ganz eine Ähre
 goldinar, -ja Gulden
 golobček, -čka Täubchen
 goni-m, -ti treiben
 gor hinauf; gor in dol anstatt gori
 in doli auf und ab
 gora, -e Berg
 goréc, -a, -e brennend, heiß
 gorečnost, -i Begeisterung, Eifer
 gorek, -rka, -rko warm, heiß, bitter
 gori oben
 gorica, -e Hügelchen, Weinberg
 gor-im, -éti brennen
 goriški, -a, -o Görzer
 Goriško, -ega Görz (Land)
 gorjé wehe
 gorski, -a, -o Berg-
 gos, -i Gans
 gospá, -é Frau
 gospód, -a Herr
 gospóda, -e die Herren, Herrschaft

gospodár, -ja Hausherr, Hauswirt,
 Herr
 gospodari-m, -ti wirtschaften, haus-
 halten
 gospodarstvo, -a Wirtschaft, Haushalt
 gospodič, -a junger Herr
 gost, -a (ú) Gast
 gost, -a, -o dicht, trübe
 gostija, -e Gelage, Mahl
 gostilna, -e Gasthaus
 gostilničar, -ja Gastwirt
 gosti-m -ti bewirten; gostiti se bewirtet
 werden, schmausen
 gostoljuben, -bna, -bno gastfreundlich
 Got, -a Gothe
 gotovo sicher, gewiß
 govor, -a Rede
 govori-m, -ti sprechen, reden
 gozd, -a Wald
 gozdár, -ja Förster
 grad, -a (ú) Schloß, Burg
 Gradec, -dca Graß
 grah, -a Erbsen
 grajski, -a, -o Schloß-, Burg-;
 grajski gospód Schloßherr; grajska
 vrata Burghor
 granata, -e Granate
 graničár, -ja Grenzer; -ji ein Grenzer-
 regiment
 grb, -a Wappen
 grd, -a, -o häßlich, abscheulich
 gredó sie gehen; gredóč gehend, sieh
 grem
 greh, -a Sünde
 grejem, greti wärmen
 grem, iti gehen; umschr. Part. šel,
 šla, šlo, gredó sie gehen; gredóč,
 -a, -e gehend; (Gramm. S. 30)
 greší-m, -ti sündigen, irren
 grič, -a Hügel
 griz-em, -ti beißen
 grlo, -a Kehle; na vse grlo aus
 voller Kehle
 grm, -a Busch
 grmi eš donnert, grmeti donnern

grob, -a (ú) Grab
groza, -e Schauder, Entsetzen
grozdje, -a (die) Trauben
grozi-m, -ti drohen
grozoviten, -tna, -tno furchtbar,
grausam
grozovitost, -i Furchtbarkeit
gruda, -e Erdscholle, Kloss, Klumpen
gruden, -dna December.

H.

h (= k vor k und g) zu; Präp.
mit Dat.

hajd! auf, marsch
hábsburški, -a, -o hábsburgisch;
Hábsburgs-

hasen, -sni Nutzen
hčerka, -e Töchterchen
hči, hčer-e Tochter

Herman, -a Hermann
hermelín, -a Hermelin

Hensel, -sla Hensel
hijena, -e Hyäne

hip, -a Augenblick
hípoma augenblicklich

hiša, -e Haus

hiter, -tra, -tro schnell

hit-im, -eti eisen

hladen, -dna, -dno kühl

hladi-m, -ti kühlen

hlini-m se, -ti se sich verstellen,
heucheln

hočem, hoteti wollen

hod, -á (ú) Weg, Gang, Marsch

hodi-m, -ti gehen; v šolo hóditi
die Schule besuchen

Holštajn, -a Holstein

hosta, -e Gehölz, Wald

hraber, -bra, -bro muthig, tapfer

hrabrost, -i Muth, Tapferkeit

hrani-m, -ti wahren

hrast, -a Eiche

hrbet, -bta Rücken

hrepén-im, -eti streben, trachten, sich
sehen

hrib, -a Hügel
hrom, -a, -o lahm, hinkend
hrošč, -a Maikäfer, Käfer
Hrudoš, -a Grudofch
hruška, -e Birne
Hrvat, -a Kroatie
hrvatski, -a, -o kroatifch
hud, -a, -o schlimm, böse; Compar.
hujši, -a, -e

hudó sehr, stark
hudoben, -bna, -bno böswillig, boshaft
hudobnež, -a Böfewicht

hudodelen, -lna, -lno böhartig
hudodelnik, -a Missethäter; državni
hudodelnik Staatsverbrecher

Hun, -a Hüne

hvala, -e Dank, Lob, Preis

hvali-m, -ti loben, preisen

hvaležen, -žna, -žno dankbar

hvaležnost, -i Dankbarkeit.

I.

i auch, und
idem, iti gehen; umchr. Part. šel,
šla, šlo

igrá-m, -ti spielen; solze igrajo v
očéh Thränen glänzen in den Augen

ilo, -a und slovia, -e Lehm

imám, imeti haben; Imperat. iméj

imé, imen-a Name

iméj, -te habe, habet, sieh imám

imeniten, -tna, -tno berühmt

imen-ujem, -ovati nennen

imetje, -a Besitz

imovít, -a, -o wohlhabend

in und

Ingo, -a Ingo

iščem, iska-ti suchen; Part. d. Präf.
iščoč, -a, -o

iskri-m se -ti se funkeln

iz aus; Präp. mit Gen.

izba, -e Zimmer

iz -berem, -brati auslesen, aus-
wählen (einem. Handl.)

izbira-m, -ti aussuchen (dauer. Handl.)

izbrati sich izberem
 izdá-m, -ti herausgeben, verrathen
 izdelan, -a, -o ausgearbeitet
 izdelek, -lka Product
 izdel-ujem, -ovati ausarbeiten, machen
 iz-derem, -dreti (aus dr-ti) aus-
 reißen; umschreib. Part. -drl, -a, -o
 izgovori-m, -ti aussprechen
 izgub-a, -e Verlust
 izgubi-m, -ti verlieren
 izkupi-m, -ti auskaufen; izkupim dese-
 tico ein Zehnkreuzerstück einnehmen
 izkušn, -a, -o erprobt, erfahren
 izkušnja, -e Erfahrung
 izlet-im, -éti ausfliegen
 izliva-m, -ti ausgießen
 izmak-nem, -niti entreißen
 izmed aus, unter; Präp. mit Gen.
 izmlačn, -a, -o ausgedroschen
 izmlati-m, -ti ausdreschen
 izobrazi-m, -ti ausbilden
 izorán, -a, -o ausgeackert
 iz-orjem, -orati ausackern, fertig ackern
 izpi-jem, -ti austrinken
 izpod unten hervor; (Präp. m. Gen.)
 izpod-bodem, -bosti (aus bod-ti)
 anspornen, antreiben
 iz-povém, -povédati aussagen
 izpreči u. izpregel sich izprežem
 izpremeni-m, -ti verändern
 iz-prežem, -preči (aus -preg-ti) aus-
 spannen; umschreib. Part. -pregel,
 -gla, -glo
 izpusti-m, -ti auslassen, loslassen
 izrek, -a Ausspruch
 izroči-m, -ti einhändigen, übergeben
 izučí-m se, -ti se auslernen
 izvalí-m, -ti ausbrüten; izvaliti se
 ausgebrütet werden
 izvestno gewiß
 izvoli-m, -ti auswählen
 izvoljen, -a, -o ausgewählt
 izvrsten, -stna, -stno ausgezeichnet,
 Compar. izvrstnejši, -a, -e
 izvrš-ujem, -evati ausführen, vollenden.

J.

jábelko (jábólko) -a Apfel
 jači-m, -ti stark machen
 jadranski, -o, -o adriatisch
 jágoda, -e Beere, Erdbeere
 jajce, -a Ei
 jako sehr
 jarek, -rka Graben
 Jánkovič, -a Jankovič
 jasen, -sna, -sno hell, Compar. jas-
 nejši, -a, -e
 jasli, -ij (nur im Plur.) die Krippe
 jaz ich
 je er ist; jé er ist
 ječa, -e Kerker, Gefängnis
 jed, -í Speise
 jeden, -dna, -dno ein
 jédenkrat einmal
 jedín, -a, -o einzig
 jednák, -a, -o gleich
 jednóč einft
 jedóč, -a, -e essend; sich jem
 jedva kaum
 jelen, -a Hirsch
 jem, jesti (aus jed-ti) essen, Gramm.
 §. 30
 jemljem, jemati nehmen; vid in sapo
 mu jemlje Gesicht und Athem vergeht
 ihm, (Sehen und Hören vergeht ihm)
 jenja-m, -ti aufhören
 jesén, -i Herbst, jeseni im Herbst
 jesti sich jem
 jezdi-m, -ti reiten
 jézero, -a See
 jezíden, -čna, -čno geschwäßig, zank-
 süchtig
 jezik, -a Zunge; Sprache
 jezí-m, -ti zürnen; jeziti se sich
 ärgern
 Jezus, -a Jesus
 jokam und jočem se, jókati se weinen
 Jožef, -a Josef
 julij, -a Juli (Monat)
 junák, -a Held

junaški, -a, -o heldenmüthig;
 junaški (-o) Adverb.; junaško smrt
 stóriti den Heldentod erleiden
 jug, -a Süden, Südwind
 Jurček, -čka kleiner Georg
 Jurij, -a Georg
 jútrnina, -e Morgengabe, Hochzeits-
 gabe
 jutro, -a Morgen
 jútrovo, -ega Morgenland, Orient
 južen, -žna, -žno südlich
 južno-vzhoden, -dna, -dno südöstlich.

K.

k zu; (Präpos. mit Dat.)
 kača, -e Schlange
 kadar und kedar als, da, wann
 kaj čuden, -dna, -dno gar sonderbar
 kajti denn
 kak, -a, -o wie beschaffen
 kakó wie (interrogat.)
 kakor wie (relat.); zuweilen statt
 nego als
 kakšen und kakošen, -šna, -šno wie
 beschaffen (interrogat.)
 kákoršen und kákeršen, -šna, -šno
 wie beschaffen (relat.)
 kam wohin (interrogat.)
 kamen, -a Stein
 kamenár, -ja Steinmetz
 kamenje, -a das Gestein, die Steine
 kamorkoli wohin immer
 ka-nem, -niti tropfen (einmal. Handl.)
 kaplán, -a Kaplan
 kaplan-ujem, -ovati Kaplan sein, die
 Stelle eines Kaplans einnehmen
 kap-ljem, -ati tropfen (wiederh. Handl.)
 kápljica, -e Tropfen
 kar was (quod); (relat.)
 kar als plötzlich, da plötzlich
 Karantánija, -e Karantainen
 karkoli was immer
 kateri, -a, -o welcher
 Kaza, -e Kasa
 kazem, -zni Strafe

kazem, kázati zeigen; zobe kázati
 die Zähne fletschen
 kdo (interrog.), kdor (relat.) wer
 kedáj wann
 kedó irgend jemand
 ker weil
 kesa-m se, -ti se bereuen
 kilogram, -a Kilogramm
 kimajóč, -a, -e nickend
 kima-m, -ti nicken
 kímovec, -vca September
 kit, -a Wallfisch
 kita, -e Zopf
 kítica, -e Sträußchen
 Kitajec, -jca Chinese
 kitajski, -a, -o chinesisch
 Kitajsko, -ega China
 kje wo (interrog.) kjer wo (relat.)
 klas, -a (ú) Ähre
 kleč-ím, -ati knien
 Klenov, -a, -o Klenz
 kli-čem, -cati rufen
 kli-jem, -ti feimen
 ključ, -a Schlüssel
 ključár, -ja Schloffer
 ključávnica, -e Schloß
 kljun, -a Schnabel
 kljuka, -e Schnalle
 klobúk, -a Hut
 klop, -i Bank
 kmalu bald
 kmet, -a Bauer, Landmann
 kmetica, -e Bäuerin
 kmetski, -a, -o Bauern-, bäurisch
 knéginja, -e Fürstin
 knez, -a Fürst
 knezoškóf, -a Fürstbischof
 knežji, -a, -e fürstlich, Fürsten-
 knjiga, -e Buch
 ko als, wenn, wofern, wie; zu-
 weilen statt nego
 kobilica, -e Heuschrecke
 koča, -e Hütte
 kočija, -e Kutsche
 kokós, -i Henne

koji, -a, -e welcher
kola, kol (Plur.) Wagen
kolár, -ja Wagner
kolik, -a, -o wie groß
kóliko (interrog.) kólikor (rel.)
wie viel
kólikoršen, -šna, -šno wie groß (relat.)
kólnica, -e Wagenschuppen, Wagen-
Remisen
koló, koles-a Rad
komaj faum
komár, -ja Gelfe, Mücke
končá-m, -ti beendigen
končán, -a, -o beendigt
konec, -nea Ende
konj, -a Pferd
konjsk-i, -a, -o Pferde-
kopen, -pna, -pno trocken; kopno,
-ega Festland
kopriva, -e Brennnessel
koraka-m, -ti schreiten
korar, -ja Domherr
koríst, -i Nutzen
koristen, -stna, -stno nützlich
koristi-m, -ti nützen
koroški, -a, -o kärntisch
Koroško, -ega Kärnten
Korotán, -a Kärnten
kos, -a Stüd
kosilo, -a Frühstüd, Frühmahl
kost, -i Knochen
koš, -a Korb
Košarjev, -a, -o Košars
košat, -a, -o buschig
kot als; kot prosták als Gemeiner
kováč, -a Schmied
kováčnica, -e Schmiede
kovarstvo, -a Ränke
koza, -e Geiß; divja koza Gemse
koža, -e Haut
kožuhovina, -e Pelzwerk
kraj, -a Ort, Gegend, Ende; v kraj
správiti bei Seite schaffen
kraj neben, längs; (Práp. m. Gen.)
Krak, -a Krať

kralj, -a König
kraljestvo, -a Königsthum
králjev, -a, -o des Königs-
kraljev, -a, -o königlich, Königs-
králjevič, -a Königsjohn königlicher
Prinz
kraljica, -e Königin
krap, -a Karpfen
kras, -a Zierde, Pracht
krasen, -sna, -sno prächtig, schön;
Compar. krasnejši, -a, -e
krasi-m, -ti schmücken
krat mal; ž. B. enkrat einmal
kratek, -tka, -tko kurz; ob kratkem
in kurzem, bald
krémár, -ja Gastwirt, Wirt
krémárica, -e Gastwirtin, Wirtin
krémárjev, -a, -o des Gastwirtes
krdelce, -a kleine Schar, Häufchen
krdelo, -a Schar, Truppe
krepek, -pka, -pko kräftig; Compar.
krepkejši, -a, -e
kres, -a Sommerjonnentwende
kri, krv-i Blut
kri-jem, -ti deden
kriv, -a, -o krumm, falsch, ungerecht;
po krivem ungerechterweise
kriyda, -e Unrecht
križem svet (svetá) in die weite Welt
Krnski Grad Karnburg
kńnica, -e Strudel, Wasserwirbel
krog in krog ringsherum
kroglja, -e Kugel
krojáč, -a Schneider
krokodíl, -a Krokodil
krona, -e Krone
krónica, -e kleine Krone
kropilnica, -e Sprengkanne
kroták(ek), -tka, -tko zahm, sanft
krov, -a Deckel, Schirm
krst, -a Taufe
krstí-m, -ti taufen; dam se krstiti
ich lasse mich taufen
krščán, -a Christ
krščanski, -a, -o christlich

kruh, -a Brot
 krut, -a, -o hart, roh, grausam
 krváv, -a, -o blutig
 krvav-ím, -éti bluten
 krvoločen, -čna, -čno blutigierig
 kteri, -a, -o = kateri, -a, -o welcher
 kuč-ím, -ati hochen
 kuga, -e Pest, Seuche
 kup, -a Kauf, Preis; boljši kup
 billiger
 kupec, -pca Käufer
 kupi-m, -ti kaufen (vollend. Handl.)
 kup-ujem, -ovati kaufen (dauer.
 Handl.)
 kuri-m, -ti heizen.

L.

Labá, -e Elbe
 labúd, -a Schwan
 lačen, -čna, -čno hungrig
 ládij-a, -e Schiff
 ladjeve, -a Flotte
 Lah, -a Italiener
 lahek, -hka, -hko leicht; Compar.
 lažji, (ležji), -a, -e
 laja-m, -ti bellen
 lákomen, -mna, -mno gierig, gefräßig,
 habfüchtig
 lákomnik, -a Geiziger, Habfüchtiger
 lákomnost, -i Habfücht
 lákota, -e Hunger, Hungersnoth
 lasten, -stna, -stno eigen, eigen-
 thümlich
 lástovka, -e Schwalbe
 laški, -a, -o italienisch
 latinski, -a, -o lateinisch
 lavantski, -a, -o Lavanter-
 laž, -i Lüge
 lažji sieh lahek
 lažnivec, -ca Lügner
 le nur
 ledén, -a, -o eisig, Eis-
 legák = lahek
 leh, -a Lehe, Oberhaupt eines Stammes
 lehek, -hka, -hko = lahek

lej = glej
 lemez, -a Pflugschär
 lep, -a, -o schön; Compar. lepši, -a, -e
 les, -a Holz, Gehölz, Wald
 lesén, -a, -o hölzern, aus Holz
 leska, -e Haselstrauch
 leskov, -a, -o aus Haselnußholz,
 Hasel-
 lesovje, -a Gehölz
 lestva, -e Leiter
 lešnik, -a Haselnuß
 le-tá, le-tá, le-tó eben dieser, =e, =es
 leta-m, -ti oft laufen, fliegen
 let-ím, -éti laufen, fliegen
 leten, -tna, -tno jährlich, Jahres-;
 letni čas Jahreszeit
 leto, -a Jahr, Sommer; navadno leto
 gemeines Jahr; prestopno leto
 Schaltjahr
 letos heuer
 létošnji, -a, -e heurig
 lev, -a Löwe
 lev, -a, -o links
 lež-ím, -ati liegen
 ležji, -a, -e sieh lahek
 li Fragepartikel = ali; si-li zaigrál
 hast du verspielt?
 Libuša, -e Libuscha
 Libušin, -a, -o Libuschas
 lice, -a Wange
 ličeje, -a Wast
 lisica, -e Fuchs
 list, -a Blatt
 listek, -stka Blättchen
 listje, -a das Laub, die Blätter
 listopad, -a November
 li-zem, -zati lesen
 ljub, -a, -o lieb; Compar. ljubši, -a, -e
 ljubček, -čka Liebling
 ljubezen, -zni Liebe
 ljubezniv, -a, -o liebenswürdig
 ljubi-m, -ti lieben
 ljubki, -a, -o lieblich
 ljudjé, ljudij Leute; (Gramm. §. 7.
 B. 12.)

ljudski, -a, -o fremd, Volks; ljudske
 muhe fremde Caprizen
 ljudstvo, -a Volk
 ljut, -a, -o wild, grimmig, grausam
 loči-m, -ti trennen
 log, -a Hain
 loka, -e Aue
 lokav, -a, -o hinterlistig
 lončár, -ja Töpfer
 lončén, -a, -o tönern, Thon-
 lopata, -e Schaufel
 loti-m se, -ti se česa sich an etwas
 machen; bolezen se me (Gen.)
 loti es befällt mich eine Krankheit
 lov, -a Jagd
 lovec, -vca Jäger
 luč, -i Licht
 luka, -e Hafen
 luknja, -e Loch
 lupi-m, -ti schälen
 luščina, -e Schale.

M.

maček, -čka Katter
 mačka, -e Katze
 máhóma plöhlích
 maj, -a Mai
 majhen, -hna, -hno klein
 Maksimilijan, -a Maximilian
 mali, -a, -o klein, gering; malo wenig;
 Comparat. manjši od. manji, -a, -e
 malikovalec, -lea Gögendienner
 malikovanje, -a Gögendienst
 malovreden, -dna, -dno wenig wert
 mama, -e Mutter
 mamka, -e Mütterchen
 Mangert, -a Mangart
 manji (menji), -a, -e sich mali, -a, o
 manjši (menjši), -a, -e sich mali, -a, -o
 mar mi je es liegt mir daran
 Máribor, -a Marburg
 Marija, -e Maria
 marka, -e Mark (deutsche Geldmünze)
 masti-m se, -ti se fett werden; brada se
 ti masti du lässest dir wohl geschehen

maša, -e Messe
 mašč-ujem se, -evati se sich rächen
 nad kom an jemanden
 máterin, -a, -o der Mutter gehörig
 máterin jezik Muttersprache
 mati, máter-e Mutter (Gramm. S. 7.
 B. 18.)
 mávrica, -e Regenbogen
 meč, -a Schwert
 mečem, metati werfen; (wiederholte
 Handl.)
 med unter, zwischen; (Präp. m. Acc.
 u. Instr.)
 med, -a (-ú) Honig
 medved, -a Bär
 mej = med; (Präp.)
 meja, -e Grenze
 meljem, mleti mahlen
 meni-m, -ti meinen
 menja-m, -ti wechseln
 menjši = manjši; sieh mali, -a, -o
 mélica, -e Meßel, Scheffel;
 meri-m ti messen
 mesár, -ja Fleischer, Metzger
 mesec, -a Monat
 mesó, -á Fleisch
 mesten, -stna, -stno Stadt; mestna
 vrata Stadthor
 mesto, -a Stadt, Stelle, Platz; z
 mesta von der Stelle
 meša = maša
 meščán, -a Städter
 metati sieh mečem
 metem, mesti (aus met-ti) lehren
 metla, -e Besen
 metúl, -a Schmetterling
 mil, -a -o lieb, gnädig
 Míllica, -e Ludmilchen
 milost, -i Gnade
 milostljív, -a, -o gnädig
 miloščina, -e Almosen
 mil-ujem, -ovati lieben, lieblosen,
 bemitleiden
 mimo vorüber
 mi-nem, -niti vergehen

minuta, -e Minute
 miren, -rna, -rno ruhig, friedlich
 misel, -sli Gedanke, Gesinnung
 misli-m, -ti denken, meinen
 miš, -i Maus
 miza, -e Tisch
 mizár, -ja Tischler
 mlad, -a, -o jung. Compar. mlajši,
 -a, -e
 mladenič, -a Jüngling
 mladež -i Jugend, junge Leute
 mladíč, -a das Junge; Jüngling
 mladika, -e Sproßsling, Schößling
 mladina, -e Jugend, junge Leute
 mladost, -i Jugend
 mlajši, -a, -o sieh mlad
 mlati-m, -ti dreschen
 mleko, -a Milch
 mlin, -a Mühle
 mlinar, -ja Müller
 mnenje, -a Meinung
 mnogi, -a, -o viel, mancher; mnogo
 ljudj viele Leute
 mnogokrat vielmals, oft
 mnogoteri, -a, -o mannigfach, vielfach,
 vielerlei
 mnogovrsten, -stna, -stno vielfältig
 mnogovrstnost, -i Mannigfaltigkeit,
 Vielfältigkeit
 množica, -e Menge
 moč, -i Kraft, Stärke
 močen, -čna, -čno stark, kräftig
 moči (aus mog-ti) sieh morem
 moči-m, -ti nassen, neßen
 močnik, -a Mehlmuß
 močno stark, sehr
 môder, -dra, -dro weise, klug;
 Compar. modrejši, -a, -e
 moder, -dra, -dro blau
 mogel, -gla, -glo sieh morem
 mogóč, -a, -e möglich
 mogočnej, -a der Mächtige
 moj, -a, -e mein
 moka, -e Mehl
 moker, -kra, -kro nafs

molč-ím, -ati schweigen
 Möldava, -e Moldau
 móli-m, -ti beten, stehen
 mol-ím, -éti hervorragen, emporstehen
 mora-m, -ti müssen
 moravski, -a, -o mährisch
 morda oder morebiti vielleicht
 morem, moči (aus mog-ti) können;
 umschreib. Part. mogel, -gla, glo
 morilec, -lca Mörder
 morje, -a Meer
 mornár, -ja Matrose, Schiffer
 morski, -a, -o Meer-, morská riba
 Meerfisch; morski pes Seehund
 most, -a (-ú) Brücke
 moški, -a, -o männlich; moški, -ega
 Mann, Mannsbild
 motika, -e Haue
 moti-m, -ti stören, verwirren; mótití
 se sich irren, fehlen
 mož, -a Mann; móž Gen. Plur.
 (Gramm. §. 7. B. 9.)
 možák, -a robuster (starker) Mann
 možen, -žna, -žno möglich
 možev, -a, -o des Mannes-
 mrak, -a Dämmerung
 mrávljica, -e Ameisken; (mravlja, -e
 Ameise)
 mraz, -a Kälte, Frost
 mróés, -a Ungeziefer
 mrtev, -tva, -tvo todt
 mrzel, -zla, -zlo kalt
 mudí-m, -ti säumen, hindern; muditi
 se sich aufhalten; mudí se es hat
 Eile
 muha, -e Fliege; ljudske muhe fremde
 Grillen, Caprizen; za muhe mi
 ljudske ni mar ich kummere mich
 nicht um fremde Grillen
 muka, -e Dual, Pein, Mühe,
 Mühsal
 mukajóč, -a, -e brüllend, muhend
 muka-m, -ti brüllen, muhen
 Mura, -e Mur
 música, -e Müde

N.

- na auf (Práp. m. Acc. u. Loc.)
na-berem, -brati ansammeln (voll. Handl.)
nabira-m, -ti sammeln (dauer. Handl.)
Naborjét, -a Malborgeth
nabrusi-m, -ti schleifen
nabrušen, -a, -o geschliffen
nad über (Práp. m. Acc. u. Instrum.)
nadalj-ujem, -evati fortsetzen
nadej-em se, -ati se hoffen, erwarten
nadloga, -e Drangsal, Trübsal
nádvojvoda, -e Erzherzog
nadzornik, -a Inspector; šolski nadz. Schulinspector
nádzupnik, -a Hauptpfarrer
nagel, -gla, -glo eilig; na naglem = nágloma eilig
na-grebem, -gresti (aus greb-ti) anscharren
nahaja-m se, -ti se sich vorfinden, vorkommen
naj; dient 1. zur Bildung des Superlativs (Gramm. §. 9. 1.); 2. zur Bildung des Optativs (Gramm. §. 24. 4. §. 25. 2.)
najdem, najti (aus na-iti) finden; umschr. Part. našel, -šla, -šlo
najden, -a, -o gefunden
najém se, najesti (aus na-jed-ti) se sich satt essen
najmem, najeti aufnehmen; umschr. Partic. najél, -a, -o
najprej zuerst
nakrmi-m, -ti ansüttern
nakupi-m, -ti ankaufen, einkaufen
naloga, -e Aufgabe
naloži-m, -iti auflegen, beladen
naložen, -a, -o aufgelegt, beladen
namén, -a Zweck, Absicht
namestu (namesto) anstatt (Práp. m. Genit.)
nameri-m, -ti zielen (einm. Handl.)
namerja-m, -ti zielen, beabsichtigen (dauer. Handl.)
nanes-em, -ti zusammentragen
nanj = na njega; (Gramm. §. 12. 3.)
napád, -a Anfall, Überfall
napada-m, -ti anfallen (wiederholte Handlung)
na-padem, -pasti (aus pad-ti) anfallen (einm. Handl.); umschreib. Part. padel, -dla, -dlo
napelján, -a, -o geleitet
napis, -a Aufschrift
napoji-m, -ti tränken
napolni-m, -ti anfüllen
napolnjen, -a, -o angefüllt
naposled endlich, zuletzt
napoti-m se, -ti se sich begeben
na-povem, -povédati ankündigen
napravi-m, -ti verrichten, machen (vollend. Handl.)
napravlja-m, -ti veranstalten, machen (wiederh. Handl.)
napredovanje, -a Fortschritt
narava, -e Natur
narek-ujem, -ovati dictieren
naročí-m, -ti auftragen, bestellen
naroče, -a Schöß
naročnik, -a Besteller, Abonnent
naredi-m, -ti machen, fertigen
narejen, -a, -o gemacht, fertig
narod, -a Volk, Nation
národen, -dna, -dno Volks-, national
nasád, -a Anpflanzung
nasíp, -a Wall, Damm, Schanze
naskók, -a Anfall, Angriff, Sturm
nasledek, -dka Folge
naslednik, -a Nachfolger
na-smejem se, -smejati se lächeln, anlächeln
nastavi-m, -ti ansetzen
naš, -a, -e unser
natis-nem, -niti drucken; natisnen, -a, -a gedruckt
natanko genau
natlačén, -a, -o angestopft

natlači-m, -ti anstopfen
 nató darauf, hierauf
 na-tolčem, -tolči (aus tolk-ti) schlagen;
 umšhr. Part. natolkel, -kla, -klo
 natroša-m, -ti bestreuen
 nauk, -a Lehre
 navada, -e Gewohnheit kakor po
 navadi wie gewöhnlich
 navaden, -dna, -dno gewöhnlich;
 navadno leto gemeines Jahr
 na-vedem, -vesti (aus -ved-ti) an-
 führen, citieren; umšhr. Part.
 navedel, -dla, -dlo
 navduš-ujem, -evati begeistern
 naveliča-m -ti se überdrüssig werden
 nazadnje zuleht
 nazáj zurúck
 naznanja-m, -ti melden, ankündigen
 ne nicht, nein
 nebesa, nebés (Plur.) Himmel, als
 Aufenthalt der Seligen (Gramm.
 §. 7. B. 11.)
 nebeški, -a, -o himmlisch
 nebó, -á Himmel, Firmament
 ne da nicht daß, ohne daß
 nečíst, -a, -o unrein
 nedelja, -e Sonntag
 nedolž-en, -na, -no unschuldig
 nedolžnost, -i Unschuld
 nego als, sondern
 nahvaležen, -žna, -žno undankbar
 nekaj etwas; nekaj baterij einige
 Batterien
 nekdam einst, ehemals
 nekako einigermaßen, irgendwie
 nekateríkrat einigemal
 neki, -a, -o ein, ein gewisser
 neki wohl, etwa, (dialektisch); čemú
 neki wozu wohl?
 nekóliko einiges; nekóliko časa einige
 Zeit; als Adv. ein klein wenig
 nekteri, -a, -o mancher
 nemogóč, -a, -e unmöglich
 nemški, -a, -o deutsch
 Nemško, -ega Deutschland

nemúdoma unverzüglich, eilends,
 dringend
 neodvisen, -sna, -sno unabhängig
 neprestano ununterbrochen
 nes-em, -ti tragen; jajce ein Ei legen;
 umšhr. Part. nesel, -sla, -slo
 nesnaga, -e Unreinlichkeit
 nesreča, -e Unglück
 neštevilen, -lna, -lno unzählig
 neti-m, -ti heizen
 neumít, -a, -o ungewaschen
 neumnež, -a Thor
 neumrljív, -a, -o unsterblich
 nevarnost, -i Gefahr
 neveren, -rna, -rno ungläubig
 nevihta, -e Ungewitter
 nevoljen, -ljna, -ljno unwillig
 nevoščljív, -a, -o neidisch
 nevoščljivost, -i Neid
 nevtruden, -dna, -dno unermüdtlich
 nezloga, -e Zwietracht; Uneinigkeit
 neznano ungemein
 nežen, -žna, -žno nett, zierlich zart
 ni 1. auch nicht; 2. er (sie, es) ist nicht
 nič nichts; } (Gramm. §. 18.2.)
 nihče niemand; }
 nikakor durchaus nicht, auf keine Weise
 nikdar niemals
 nikdo niemand
 nikjer nirgends
 Nikolaj, -a Nikolaus
 nimam, ne imeti nicht haben
 nisem, ne biti nicht sein
 niti nicht einmal; niti — niti weder
 — noch
 njegóv, -a, -o sein; ihm gehörig
 njen, -a, -o ihr; ihr gehörig
 njihov, -a, -o ihr; ihnen gehörig
 njiva, -e Acker
 nobén, -a, -o kein, kein einziger
 nobeden, -dna, -dno kein, kein einziger
 noč, -i Nacht
 nočem, ne hoteti nicht wollen
 noga, -e Fuß
 nogavica, -e Strumpf, Socken

Nórimberg, -a Nürnberg
 norimberški, -a, -o Nürnberger
 noróst, -i Narrheit
 nos, -a Nase
 nosilka, -e Trägerin, Verkünderin
 nosi-m, -ti tragen
 nosoróg, -a Nashorn
 notranji, -a, -e inwendig
 notri innen, darin
 nov, -a, -o neu
 novci, -ev (Plur.) Geld
 novčič, -a Kreuzer
 november, -bra November
 Novo Mesto Rudolfswert
 nož, -a Messer
 nožár, -ja Messerschmied.

O.

o o!
 ob (o) von, über, um, längs, zur
 Zeit, an (Práp. m. Acc. u. Loc.
 Gramm. S. 38. 2.)
 obá, -é beide
 óbčina, -e Gemeinde
 občud-ujem, -ovati bewundern
 obdari-m, -ti beschenken (einem.
 Handl.)
 obdar-ujem, -ovati beschenken
 (wiederh. Handl.)
 obdel-ujem, -ovati bearbeiten
 obdrž-im, -ati behalten
 obed, -a Mittagmahl
 obesi-m, -ti aufhängen
 obeta-m, -ti versprechen; Ver-
 sprechungen machen
 obíl, -a, -o reichlich, viel
 obilo gospóde viele Herren
 obilen, -lna, -lno reichlich, in
 Fülle
 obilje, -a Fülle, Menge, Überfluß
 obisk-ujem, -ovati besuchen, zu be-
 suchen pflegen
 obiščem, -iskati besuchen (einem. Handl.)
 obitelj, -i Familie
 ob-jamem, -jeti umarmen

ob jedem unter einem, zugleich
 obkoli-m, -ti umgeben
 obkoljen, -a, -o umgeben
 oblaček, -čka Wölkchen
 oblagodari-m, -ti segnen
 oblák, -a Wolke
 oblást, -i Macht
 oblasten, -stna, -stno mächtig, ge-
 waltig
 ob-lečem, -leči (aus -lek-ti) an-
 ziehen
 obled-im, -eti blaß werden, erblassen
 oblegó sich obležem
 obleka, -e Kleidung
 oblet-im, -eti umfliegen; groza me
 obleti Schauder erfaßt mich
 oblez-em, -ti umfrießen, be-
 schleichen
 ob-ležem, -leči (aus -leg-ti) belagern;
 3. Pers. Plur. oblegó
 oblež-im, -ati liegen bleiben
 oblikoslovje, -a Formenlehre
 obljuba, -e Versprechen
 obljubi-m, -ti versprechen (einem.
 Handl.)
 obljubljen, -a, -o versprochen
 obmesten, -stna, -stno um die Stadt
 befindlich; obmestna ravan Stadt-
 park, Stadtglacis
 obnemaga-m, -ti schwach, ohnmächtig
 werden
 obók, -a Gewölbe
 obrača-m, -ti wiederholt umwenden
 obráz, -a Angesicht, Antlitz
 obr-nem, -niti umwenden pozornost
 obrniti die Aufmerksamkeit richten
 (einem. Handl.)
 obrtnik, -a Gewerbetreibender
 obsega-m, -ti umfassen
 obsodi-m, -ti verurtheilen
 obsojen, -a, -o verurtheilt (na smrt
 zum Tode)
 ob-stojim, -stati bestechen
 obutalo, -a Beschuhung
 obzidan, -a, -o ummauert

oče, očet-a Vater
 očetov, -a, -o des Vaters
 oči, očij die Augen (Gramm. §. 7.
 B. 10.)
 očít, -a, -o offenbar
 očrni-m, -ti anschwärzen
 od von (Práp. m. Genit.)
 oddelek, -lka Abtheilung
 odeja, -e Decke
 odeva-m, -ti bedecken
 odgovori-m, -ti antworten
 odhaja-m, -ti fortgehen; sich zum
 Fortgehen anschicken
 odiči-m, -ti schmücken
 od-idem, -iti fortgehen; umschr.
 Part. odšel, -šlá, -šlô
 odjemnik, -a Abnehmer
 odkimava-m, ti verneinen; z glavo
 durch Kopfschütteln
 odklé wie lange
 odkle-nem, -niti aufsperrn
 odlik-ujem, -ovati auszeichnen
 odkritosrčen, -čna, -čno offenherzig,
 aufrichtig
 odloči-m, -ti bestimmen, entscheiden
 odločnost, -i Entschiedenheit
 odlóg, -a Aufschub
 odnes-em, -ti wegtragen
 odplu-jem, -ti absegeln
 odpodí-m, -ti weggjagen
 od-povém, -povédati aussagen; glas
 mi odpové die Stimme versagt
 mir
 odpravi-m, -ti fortschaffen, entlassen
 odprávití se sich entfernen
 od-prém, -preti (aus -pr-ti) öffnen;
 umschr. Part. odpál, -a, -o
 odpustí-m, -ti verzeihen
 odšél, -šlá, -šlô sich odidem
 odteg-nem, -niti entziehen
 ogenj, -gnja Feuer; živi ogenj
 glühendes, brennendes Feuer
 Oger, -gra Ungar
 ogibljem se, ogibati se ausweichen,
 meiden

ogalsí-m se, -ti se sich melden
 ogleda-m, -ti besichtigen
 ogor-ím, -éti anbrennen, sich an-
 fengen
 ogovorím, -ti anreden, ansprechen
 ograda, -e Umzäunung
 ogr-nem, -niti umhüllen
 ohrani-m, -ti bewahren
 ohrom-ím, -éti lahm, frumm werden
 okle-nem se, -niti se sich anflammern
 oklópnicá, -e Panzerstich
 okno, -a Fenster
 okó, očes-a Auge; vgl. oči
 okoli (auch okolu od. okolo) herum,
 gegen; okoli mesta um die Stadt
 herum; okoli sto gegen, (an)
 hundert
 okólica, -e Umgebung
 okován, -a, -o beschlagen
 okrasi-m, -ti schmücken, verzieren
 okrašén, -a, -o geschmückt, verziert
 okróg herum
 ol, -a Bier
 oltár, -ja Altar
 omag-ujem, -ovati schwach werden;
 die Kraft verlieren
 omah-nem, -niti zu Boden sinken
 omeni-m, -ti erwähnen
 on, ona, ono er, sie, es
 ondi dort
 oni, -a, -o jener, se, es
 onkranj jenseits
 ónostran jenseits, auf jener Seite
 opa-šem, sati umgürten
 opát, -a Abt
 opazi-m, -t bemerken (einn. Handl.)
 opaža-m -ti bemerken, betrachten
 (wiederh. Handl.)
 opeka, -e Ziegel
 ópica, -e Affe
 opomín, -a Ermahnung
 opomorem si, opomoči (aus opomog,
 -ti) se sich behelfen, sich aufhelfen,
 umschreib. Part. opomogel, -gla, -glo
 oporoka, -e Vermächtnis

oprava, -e Kleidung; pohišna oprava
Zimmereinrichtung
opravilo, -a Berrichtung, Dienst
opravi-m, -ti anfleiden, verrichten
(einm. Handl.)
opravlja-m, -ti verrichten; (wiederh.
Handl.)
oprti-m, -ti umbinden, mittelst Trag-
riemens auf den Rücken laden
opustí-m, -ti unterlassen; pot opustiti
den Marsch aufgeben
oráč, -a Pflüger
oreh, -a Nuß; Nußbaum
orehov, -a, -o Nuß; orehova luš-
čina Nußschale
orjem, orati pflügen
orel, -rla Adler
orodje, -a Werkzeug
oroslán, -a Löwe
orožje, -a die Waffen
os, -i Achse
osedlá-m, -ti satteln,
osel, -sla Esel
osem acht
oslab-im, -éti schwach werden
oslabljen, -a, -o geschwächt
oskrb-ujem, ova-ti besorgen
oslepi-m, -ti blenden
osnaži-m, -ti reinigen,
osnažen, a, -o gereinigt
ostajem, ostájati übrig bleiben
ostanem, ostati bleiben, verbleiben
ostavi-m, -ti hinterlassen
oster, -stra, -stro scharf
ostrm-im, -éti erstaunen, sich entsetzen
ostroga, -e Sporn
osup-nem, -niti erstaunen
ošabnost, -i Hochmuth, Stolz
otmém, otéti retten; umschr. Part.
otél, -a, -o
otók, -a Insel
otres-em, -ti abschütteln; umschr.
Part. otresel, -sla, -slo
otročji, -a, -e kindlich, kindisch
otrok, -a Kind

otročki, -a, -o kindlich, Kinder-
ovca, -e Schaf
ovčica, -e Schäfchen
ovčár, -ja Schäfer, Hirt
ovčarski, -a, -o Schäfer-, Hirten-;
ovčarska pálica Hirtenstab
oves, ovsá Hafer
ovsén, -a, -o Hafer-, aus Hafer;
ovsén močnik Hafermus
ozelen-im, -éti grün werden
ozek, ozka, ozko eng; Compar.
ožji, -a, -e
oživlja-m, -ti beleben
ožji, -a, -e sieh ozek.

P.

pa aber, und, denn (in Fragen)
pač wohl
pada-m, -ti fallen (wiederh. Handl.)
padem, pasti (aus pad-ti) fallen (einm.
Handl.) umschr. Part. padel, -dla
-dlo
pajčevina, -e Spinnengewebe
pajek, pajka Spinne
palač-a, -e Palast
palmov, -a, -o Palmens-; pálmovo
drevó Palmenbaum
pálica, -e Stod, Stab
pamet, -i Vernunft
pámeten, -tna, -tno vernünftig, ge-
scheit; Compar. pametnejši, -a, -e
pápiga, -e Papagei
papír, -ja Papier
para, -e Dampf, Dunst
párobrod, -a Dampfschiff
pasem, pas-ti weiden (transitiv); pa-
sem se, pasti se weiden (intransitiv)
pasji, -a, -e Hund-
pastír, -ja Hirte
pastirski, -a, -o Hirten-
pazi-m, -ti achten, aufmerken
peč, -i Ofen
pečem, peči (aus pek-ti) baden;
umschr. Part. pekel -kla, -klo
pekár, -ja Bäcker

pelj-em -ati führen
 peljati se fahren
 perje, -a die Federn, Gefieder, Laub
 però, peres-a Feder
 pes, psa Hund; morski pes Seehund
 pesek, -ska Sand
 pesem, pesmi Lied
 pésmica, -e Liedchen
 pest, -í Faust; komu v pest priti
 in jemand's Gewalt kommen
 peš zu Fuß
 peščica, -e kleine Menge Häuflein
 (Faustvoll)
 pet fünf
 petek, -tka Freitag
 petelin, -a Hahn; divji petelin Auer-
 hahn
 petje, -a Gesang, das Singen
 piči-m, -ti stehen (einm. Handl.)
 piham steh pišem
 pihljá-m, -ti wehen
 pi-jem, -ti trinken
 pikajóč, -a, -e stehend
 pika-m, -ti stehen (wiederh. Handl.)
 piramida, -e Pyramide
 pisan, -a, -o bunt, geschrieben
 pisava, -e Schrift, Stil, Schreib-
 art
 pisatelj, -a Schriftsteller
 pismo, -a Brief
 pišem (piham), pihati blasen; veter
 piše der Wind bläst
 pišem, pisati schreiben
 pita-m, -ti füttern
 pivec, -vca Trinker, Gast
 pivo, -a Bier
 plača, -e Bezahlung, Lohn
 plača-m, -ti zahlen (einm. Handl.)
 plačilo, -a, Bezahlung, Lohn
 plač-ujem, -evati zahlen; (wiederh.
 Handl.)
 pla-nem, -niti stürzen
 planina, -e Alpe
 planinski, -a, -o Alpen-
 plašč, -a Mantel

plašen, -šna, -šno furchtsam, scheu,
 schüchtern, Compar. plašnejši, -a, -e
 plava-m, -ti schwimmen
 plemenit, -a, -o adelig, edel; pl.
 Edler von
 plemenitáš, -a der Adelige
 ples, -a Tanz
 ple-šem, -sati tanzen
 pletem, plesti (aus plet-ti) stricken,
 flechten; umschr. Part. pletel, -tla,
 -tlo
 pletenica, -e Korb, Körbchen
 pletenje, -a Flechten, Stricken
 plošča, -e Platte
 ploha, -e Platzregen, Regenguß
 ploska-m, -ti klatschen
 plug, -a Pflug
 po um, auf, nach; (Präp. m. Acc.
 u. Loc. Gramm. §. 38. 3.)
 po je (Gramm. §. 23. 5.)
 pobeg-nem, -niti entfliehen
 pobeli-m, -ti weißen
 pobeljen, -a, -o geweißt
 po-berem, -brati aufheben (einm.
 Handl.)
 pobesi-m, -ti hängen lassen
 pobija-m, -ti schlagen
 pobira-m, -ti aufheben (wiederh.
 Handl.)
 počaka-m, -ti warten
 počasi langsam
 počasti-m -ti ehren, Ehre erweisen
 počí-m, -ti bersten; trachen puška
 počí v stran der Schuß geht fehl
 počí-jem, -ti se ausruhen
 počitek, -tka Ruhe, Rast
 počíva-m, -ti ruhen, rasten
 po-čnem, -četi anfangen, beginnen
 pod unter (Präp. m. Acc. u.
 Instr.)
 podádmiral, -a Viceadmiral
 podá-m, -ti preisgeben, reichen
 podati se sich ergeben
 po-dajem, -dajati reichen (dauernd.
 Handl.)

podari-m, -ti schenken
 podelava-m, -ti umarbeiten, verar-
 beiten
 podeli-m, -ti schenken, ertheilen, ver-
 leihen (einn. Handl.)
 podelj-ujem, -evati schenken, ertheilen,
 verleihen (wiederh. Handl.)
 po-derem, -dreti (aus -drti) nieder-
 werfen; umschr. Part. podrl,
 -a, -o
 podi-m se, -ti se sich treiben
 podkev -kve Sufeisen
 podk-ujem, -ovati beschlagen
 podkupi-m, -ti bestechen, erkaufen
 podložnik, -a Unterthan
 podoba, -e Bild
 podoben, -bna, -bno ähnlich
 podpora, -e Unterstützung
 pod-prém, -preti (aus pr-ti) unter-
 stützen (einn. Handl.); umschr.
 Part. podprl, -a, -o
 pod-vržem, vreči (aus -vrg-ti) unter-
 werfen; umschr. Part. podvrgel,
 -gla, -glo
 pogača, -e Kuchen
 poganja-m se, -ti se sich bemühen,
 sich herumtreiben
 pogasi-m, -ti ablöschen, auslöschen,
 zejo pogasiti den Durst löschen
 pogi-nem, -niti umkommen
 poglavár, -ja Oberhaupt
 poglaviten, -tna, -tno hauptsächlich,
 Haupt-
 pogléd, -a Blick, Anblick
 pogleda-m, -ti anschauen, anblicken,
 Imper. pogléj, -te
 pogor-ím, -éti abbrennen, verbrennen
 pogosti-m, -ti bewirten
 pogosto häufig
 pogovarja-m se, -ti se sich besprechen
 pogreša-m, -ti vermissen (m. Gen.)
 pogubi-m se, -ti se sich verlieren,
 untergehen
 pogúm, -a Muth
 pogumen, -mna, -mno muthig

pohaja-m, -ti besuchen; pohájati za
 kom jemandem folgen
 pohišen, -šna, -šno häuslich, Haus-,
 pohišna oprava Hauseinrichtung
 pohlid-ím -éti zu wehen anfangen
 Pohorje, -a Bachergebirge
 pohvali-m, -ti beloben
 po-idem, -iti ausgehen; umschr. Part.
 pošél, -šlá, -šló
 po-iščem, -iskati auffuchen
 pojata, -e Schoppen, Scheune, Stall
 pojdem ich gehe, ich werde gehen
 pojem, peti singen
 pojém, pojesti (aus po-jed-ti) ver-
 zehren; umschr. Part. pojedel,
 -dla, -dlo
 poji-m, -ti tränken
 poka-žem, -zati zeigen
 poklek-nem, -niti niederknien
 poklican, -a, -o gerufen
 pokli-čem, -cati rufen
 pokojni, -a, -o verstorben, zur Ruhe
 bestattet
 pokojnina, -e Ruhegehalt
 pokonča-m, -ti zugrunde richten, ver-
 tilgen
 pokri-jem, -ti bedecken (einn. Handl.)
 pokrít, -a, -o bedeckt
 pokriva-m, -ti bedecken (wiederh.
 Handl.)
 pokvari-m, -ti beschädigen
 pokvarjen, -a, -o beschädigt
 pol halb
 poldne Mittag o poldne mittags
 polen, -lna, -lno voll
 polog, längs, neben (Präp. m. Gen.)
 poletje, -a Sommer
 poleten, -tna, -tno sommerlich,
 Sommer; poletni dan Sommertag
 poli-jem, -ti begießen; solze me po-
 kjejo ich breche in Thränen aus
 polje, -a Feld
 poljedelec, -lca Ackerzmann
 poljubi-m, -ti küssen (einn. Handl.)
 poljublja-m, -ti küssen (wied. Handl.)

- poljski, -a, -o Feld^s; poljska miš
 Feldmaus
 polk, -a Regiment
 polni-m, -ti füllen
 polnoči Mitternacht
 polovica, -e Hälfte; do polovice na-
 poljen, -a, -o halb gefüllt
 polt, -i Haut
 pomaga-m, -ti helfen (wiederh. Handl.)
 pomeri-m, -ti zielen
 pomig-nem, -niti winken
 pomisli-m, -ti bedenken nachdenken
 pomlád, -i Frühling; pomladni, -a, o,
 Frühlings^s
 pomnoži-m, -ti vermehren
 pomoč, -i Hilfe
 po-morem, -moči (aus -mog-ti) helfen
 (eimm. Handl.) umschr. Part. po-
 mogel, -gla, -glo
 ponedeljek, -ljka Montag
 ponevédoma ohne zu wissen
 ponikovski, -a, -o zu Ponigl gehörig,
 Ponigler
 Pónikva, -e Ponigl
 ponižen, -žna, -žno demüthig
 ponižnost, -i Demuth
 ponočen, -čna, -čno nächtlích, Nacht^s,
 ponočna svetilka Nachtlampe
 ponosen, -sna, -sno stolz
 ponudi-m, -ti anbieten (eimm. Handl.)
 ponuja-m, -ti anbieten (wiederh.
 Handl.)
 popačen, -a, -o verderbt, schlecht
 gemacht
 popači-m, -ti verderben, schlecht machen
 po-padem, -pasti (aus pad-ti) er-
 greifen; umschr. Part. popadel,
 -dla, -dlo
 popeva-m, -ti singen
 poplača-m, -ti bezahlen
 po -pnem se, -peti se ersteigen, er-
 klimmen
 popólen, -lna, -lno vollkommen;
 Compar. popolnejs-i, -a, -e
 popólnoma vollend^s
- popotnik, -a Wanderer
 poprašam = povprašam
 poprašujem = povprašujem
 popravlja-m, -ti verbessern
 poprosi-m, -ti ersuchen
 porabi-m, -ti benützen, verbrauchen
 porodi-m se, -ti se geboren werden
 posadi-m, -ti setzen; za mizo me
 posadi er weist mir am Tische
 einen Platz an
 posámezen, -zna, -zno einzeln
 posebej, besonders einzeln
 poseben, -bna, -bno sonderbar, be-
 sonderer
 posebno besonders
 posebnost, -i Eigenheit
 po-sedem, -sesti (aus -sed-ti) be-
 setzen; umschr. Part. posedel,
 -dla, -dlo
 poshrani-m, -ti aufbewahren
 poskak, -ujem, -ovati springen
 poskoči-m, -ti aufspringen
 poskrb-im, -éti besorgen
 poskusi-m, -ti versuchen
 poslanec, -nca Abgeordneter
 poslopje, -a Gebäude
 poslušá-m, -ti zuhören
 posluži-m se, -ti se sich bedienen
 posnema, -e Nachahmung
 posnema-m, -ti nachahmen
 posoda, -e Geschirr, Gefäß
 posoj-ujem, -evati leihen
 posreči se es glückt, gelingt; posré-
 čiti se
 po-stanem, -stati werden
 postava, -e Gestalt, Gesetz
 postavi-m, -ti setzen, stellen postaviti
 se na čelo sich čelo
 postavljen, -a, -o gesetzt, gestellt
 póstelja, -e Bett
 po-stojím, -stati stehen bleiben
 po-strežem, -streči (aus streg-ti) auf-
 warten; umschr. Part. postregel,
 -gla, -glo; z orehi postreči mit
 Nüssen aufwarten

- postrv, -i Forelle
 posvečen, -a, -o geweiht; v duhóv-
 nika zum Priester
 posveti-m, -ti weihen
 posvet-ujem se, -ovati se sich berathen
 posuši-m, -ti trocknen; posušiti se
 vertrocknen
 pošel, -šlá, -šló sich poidem
 pošilja-m, -ti schicken (wiederh. Handl.)
 pošljem, -slati schicken (eimm. Handl.)
 poštn, -a, -o ehrlich, redlich
 poštenje, -a Ehrlichkeit, Redlichkeit
 pot, -a (i) Weg, Marsch; vsak pot
 je dešmal; med potem unterwegs
 pót, -a (ú) Schweiß
 poteg-nem, -niti ziehen, anziehen
 (eimm. Handl.); potegnem jo ich
 ziehe ab, gehe fort
 poteg-ujem, -ovati anziehen (wiederh.
 Handl.)
 potém und potlej dann, nachher
 potočén, -čna, -čno Bach; potočna
 riba Flußfisch
 potočí-m se, -ti se rollen
 potok, -a Bach
 potolázi-m, -ti trösten
 potomec, -mea Nachkomme
 potopi-m se, -ti se versinken, unter-
 gehen
 potóži-m, -ti klagen
 potrata, -e Verschwendung
 potreba, -e Noth, Bedürfnis
 potreben, -bna, -bno nothwendig
 potreb-ujem, -ovati benöthigen
 potres-em se, -ti se erzittern, er-
 beben
 potrga-m se, -ti se reißen (intransitiv);
 vrvi se potrgajo die Stricke reißen
 povabi-m, -ti einladen
 povém, povédati sagen, erzählen
 Imper. povéj, umsch. Part. po-
 vedal, -a, -o
 povelje, -a Befehl
 poveljnik, -a Befehlshaber
 povi-jem, -ti fertig winden (prejo)
 povpraša-m, -ti fragen; eine Frage
 stellen (eimm. Handl.)
 povpraš-ujem, -evati fragen; Fragen
 stellen (wiederh. Handl.)
 povrh obendrauf, überdies
 povr-nem, -niti zurückgeben, ver-
 gelten; povíniti se zurückkehren
 povsód überall
 povzdig-nem, -niti erheben
 pozabi-m, -ti vergessen (eimm. Handl.)
 pozablja-m, -ti vergessen (wiederh.
 Handl.)
 pozabljen, -a, -o vergessen
 pozdravi-m, -ti grüßen (eimm. Handl.)
 pozdravlja-m, -ti grüßen (wiederh.
 Handl.)
 pozív, -a Aufforderung
 pozná-m, -ti kennen
 pozen, -zna, -zno spät
 pozneje später
 pozornost, -i Aufmerksamkeit
 po-zovem, -zvati einladen, berufen,
 auffordern
 po-ženem, -gnati antreiben
 požívi-m se, -ti se wieder aufleben,
 sich erfrischen
 požrešen, -šna, -šno gefräßig
 praded, -a Urgroßvater, Ahne
 praroditelji, -ev Voreltern
 prag, -a Schwelle
 prapor, -a Fahne
 prav recht; prav na tistem mestu
 genau an derselben Stelle
 pravda, -e Proceß, Recht, Rechts-
 frage
 pravi, -a, -o recht
 pravo, -a das Recht
 pravica, -e Recht; po pravici mit
 Recht; pravici v roke správití
 der Gerechtigkeit übergeben
 pravičen, -čna, -čno gerecht
 pravičnik, -a der Gerechte
 pravi-m, -ti sagen, erzählen
 praznik, -a Feiertag
 Práznikar, -ja Praznikar

- prebada-m, -ti durchbohren, zu durchbohren suchen
 prebi-jem, -ti zerbrechen, durchschlagen
 prebivalec, -lea Einwohner
 prebira-m, -ti lesen (wiederh. Handl.)
 prebiva-m -ti wohnen
 preboren, -rna, -rno zu armelig
 prebrisan, -a, -o aufgeweckt
 prebrodi-m, -ti durchwaten
 precej ziemlich viel; sogleich
 pred vor (Präp. m. Acc. u. Instr.)
 pred = prej
 predaleč zu weit
 Preděl, -a, Předěl
 predela-m, -ti umarbeiten
 predelski, -a, -o zum Předěl gehörig
 preden bevor, ehe
 pre-derem, -dreti (aus -drti) durchbrechen; umshr. Part. preděl, -a, -o
 predilčev, -a, -o des Spinners
 predmestje, -a Vorstadt
 predno bevor, früher als
 predober, -bra, -bro zu gut, überaus gut
 pregovárjanje, -a Überredung
 pregovor, -a Sprichwort
 preisk-ujem, -ovati durchsuchen, untersuchen
 prej früher
 preja, -e Gespinnst
 prejmem, prejeti übernehmen, empfangen; umshr. Part. prejél, -a, -o
 prek, (preko) über (Präp. m. Gen.)
 prekop-ljem, -ati durchgraben, umgraben
 prekoristen, -stna, -stno überaus nützlich
 prekrasen, -sna, -sno überaus herrlich
 prekriža-m -ti bekreuzen
 prelaz, -a Übergang, Paß
 prelép, -a, -o überaus schön
 preljub, -a, -o überaus lieb
 prelomi-m, -ti entzweibringen
 preloži-m, -ti übersetzen
 premaga-m, -ti besiegen, überwinden
 premíl, -a, -o überaus lieb, mild
 Přemisl, -a Přemysl
 Přemislov, -a, -o Přemisls
 premišlj-ujem, -evati überlegen
 premočen, -a, -o durchnässt
 premoči-m, -ti durchnässen
 premožen, -žna, -žno vermögend, vermöglich
 premoženje, -a Vermögen
 preobr-nem, -niti umkehren
 preobrnem, -a, -o umgekehrt
 prepelica, -e Wachtel
 prepeva-m, -ti singen
 preplava-m, -ti überschwimmen
 preple-žem, -zati überklettern
 pre-predem, -presti (aus pred-ti) überspinnen, durchspinnen; umshr. Part. -predel, -dla, -dlo
 prepriča-m, -ti überzeugen
 prepusti-m, -ti überlassen (einn. Handl.)
 prepušća-m, -ti überlassen (wiederh. Handl.)
 prerodí-m, -ti aufziehen
 preskrb-ím, -éti versorgen (einn. Handl.)
 preskrbén, -a, -o versorgt
 preskrb-ujem, -ovati versorgen (wiederh. Handl.)
 preslaven, -vna, -vno hochberühmt
 presrečen, -čna, -čno überglücklich
 presrčen, -čna, -čno überaus herzlich, überaus muthig
 prestav-im, -ti übersetzen, überstellen
 pre-stanem, -stati überstehen
 prestol, -a Thron
 prestopno leto sieh leto
 prestraši-m, -ti erschrecken
 prestrelja-m, -ti durchschießen
 pretepa-m, -ti schlagen
 preveč zu viel
 previdnost, -i Vorsichtung
 prevr-nem, -niti umstürzen
 pre-vzamem, -vzeti übernehmen
 prežejen, -jna, -jno überaus durstig

prež-im, -ati lauern, passen
 pri bei (Präp. m. Loc.)
 približ-ujem se, -evati se sich nähern
 pribrenč-im, -ati summend herbei-
 kommen, summend herbeifliegen
 pričā, -e Zeuge, Augenzeuge
 pričak-ujem, -ovati erwarten
 prička-m se, -ti se streiten, zanken
 pridela-m, -ti durch Arbeit erwerben,
 producieren, (an Feldfrüchten) er-
 fassen
 pridem, priti kommen; unschr. Part.
 prišel, -šla, -šlo
 priden, -dna, -dno fleißig, brav
 pridnost, -i Fleiß
 pridobljen, -a, -o erworben
 pridobi-m, -ti erwerben, gewinnen
 (einn. Handl.)
 pridobiva-m, ti erwerben, gewinnen
 (wiederh. Handl.)
 pridruži-m, -ti dazu gesellen
 priganja-m, -ti antreiben
 prignāl, -a, -o sich prizenem
 prignati sich prizenem
 pri-godi se es ereignet sich, -goditi se
 prihaja-m, -ti zu kommen pflegen
 prihodnji, -a, -e künftig
 prihrani-m, -ti ersparen
 prihranjen, -a, -o erspart
 prihru-jem, -ti heranstürmen; stür-
 mend herankommen
 prijaha-m, -ti heranreiten
 prijatelj, -a Freund
 prijazen, -zna, -zno freundlich, mild
 prijaznost, -i Freundlichkeit
 prijec-im, -ati ächzend herbeikommen,
 herbeiächzen
 prijel, -a, -o sich primem
 prijeten, -tna, -tno angenehm, freund-
 lich
 prijezdi-m, -ti = prijaham
 prikli-jem, -ti hervorkeimen
 prikloni-m se, -ti se sich verbeugen
 prilet-m, -éti heranfliegen
 prilez-em, -ti herankriechen

priljubi-m se, -ti se liebgewonnen
 werden (komu von jemandem)
 priloznost, -i Gelegenheit
 primem, prijeti angreifen, erfassen;
 unschr. Part. prijel, -a, -o
 primér, -a Beispiel; n. pr. = na
 primér z. B.
 primora-m, -ti zwingen
 Primorje, -a Küstenland
 prinem-em, -ti bringen, herbeibringen
 pripada-m, -ti zufallen
 pri-peljem -peljati heranzuführen; pri-
 peljati se heranzufahren, angefahren
 kommen
 pripeka-m, -ti brennen
 pripeti se es ereignet sich, pripetiti se
 priplava-m, -ti schwimmend heran-
 kommen, herbeischwimmen
 pri-pném, -peti anheften; unschr.
 Part. pripel, -a, -o
 pripogiba-m, -ti beugen; pripogibati
 se sich bücken (wiederh. Handl.)
 pripog-nem, -niti beugen; pripogniti
 se sich bücken (einn. Handl.)
 priporoča-m, -ti empfehlen
 pripovedka, -e Erzählung, Sage
 pripoved-ujem, -ovati erzählen
 priprava, -e Zubereitung, Vorrichtung
 pripravi-m, -ti bereiten, vorbereiten
 (einn. Handl.)
 pripravlja-m, -ti bereiten, vorbereiten
 (wiederh. Handl.)
 pripravljen, -a, -o vorbereitet, bereit
 pripróst, -a, -o einfach, schlicht
 priprostost, -i Sächlichkeit
 pripušča-m, -ti zulassen
 pri-rastem, -rasti zuwachsen; k srcu
 pri-rasti aus Herz wachsen, liebgewonnen
 werden
 prisega, -e Schwur
 prisij-em, -ati zu scheinen anfangen
 prisili-m, -ti zwingen
 prisiljen, -a, -o gezwungen
 priska-čem, -kati herbeispringen,
 hüpfend herbeikommen

prisluzi-m, -ti verdienen, erwerben
pri-sopem, -sopsti (aus -sop-ti)
feuchend herbeikommen; umschr.

Part. prisopel, -pla, -plo
pristava, -e Meierhof, Landhaus
pri-stojim, -stati zustehen, zukommen
prisvoji-m si, -ti si sich aneignen,
sich zueignen

prišedši herbeigekommen, Particip. I.
deš activen Präteritums von pridem
pritožba, -e Recurs, Klage
pritoži-m se, -ti se sich beklagen
(einem. Handl.)

pritož-ujem, -evati se sich beklagen
(wiederh. Handl.)

privadi-m, -ti angewöhnen; priváditi
se jeden drügemu sich aneinander
gewöhnen

prive-žem, -zati anbinden
privi-jem se, -ti se sich heranschlan-
geln; kača se privije

privošči-m, -ti vergönnen, wünschen
pri-ženem, -gnati herantreiben;
umschr. Part. prignál, -a, -o

proč weg
prodaj, -a Verkauf; na prodaj nósiti
auf den Markt tragen; tragen um
zu verkaufen

prodaj-em, -ati verkaufen (wiederh.
Handl.)

prodá-m, -ti verkaufen (einem. Handl.)
pre-kolnem, -kleti versuchen; umschr.

Part. preklél, -a, -o
prosi-m, -ti bitten; kruha (Gen.)
um Brot

prost, -a, -o frei; na prosto inš
Freie

prosták, -a Gemeiner
prostira-m se, -ti se sich ausbreiten

prostor, -a Platz
prostoren, -rna, -rno geräumig

prostóst, -i Freiheit
proti gegen (Práp. m. Dat.)

prsi, prsij (Plur.) Brust
prst, -a Finger, Zehe

prst, -í Erde
prstén, -a, -o irden
prvénc, -nea Erstling
prvéнка, -e Erstling
prvi, -a, -o erster
prvikrat das erstemal
Prus, -a Preuße
Prúsija, -e Preußen
pšenica, -e Weizen
pšeničen, -čna, -čno Weizen, pše-
nična bilka Weizenhalm
ptica, -e Vogel
ptič, -a Vogel
ptiček, -čka Vögelchen
ptičica, -e Vögelchen
ptuj, -a, -e fremd
Pulj, -a Pola
pustí-m, -ti lassen (einem. Handl.)
pušča-m, -ti lassen (wiederh. Handl.)
puščava, -e Wüste
púščica, -e Pfeil
puška, -e Büchse, Flinte, Gewehr.

R.

rabi-m, -ti gebrauchen, ausnützen
raca, -e Ente
računi-m, -ti rechnen
rad, -a, -o gern; Compar. rajši lieber
radodaren, -rna, -rno freigebig
radost, -i Freude
rad-ujem se, -ovati se sich freuen
rahel, -hla, -hlo locker, leise
raj, -a Paradies
rajni, -a, -o selig, verstorben
rajši, sich rad
rama, -e
rame, ramen-a | Achsel, Schulter
ran, -a, -o frühe; rana ura Morgen-
stunde
rana, -e Wunde
rani-m, -ti verwunden
ranjen, -a, -o verwundet
rastem, rasti (aus rast-ti) wachsen
rastlina, -e Gewächs, Pflanze
raván, -i = ravnina, -e Ebene

raven, -vna, -vno eben, gerade
 ravna-m -ti eben; umgehen, s kom
 mit einem
 raz von herab; (Präp. m. Acc.) in Zu-
 sammensetzungen = zer-, ver-, ent-
 razbi-jem, -ti zerschlagen
 razdeli-m, -ti zertheilen, vertheilen
 razdružī-m, -ti trennen, sondern
 razen, -zna, -zno verschieden, mannig-
 faltig
 razgléd, -a Aussicht
 razgovarja-m se, -ti se sich besprechen
 razgrinja-m se, -ti se sich ausbreiten
 razjari-m, -ti erzürnen
 razjezi-m, -ti zornig machen
 razjeziti se zornig werden
 razkačen, -a, -o erzürnt
 razkači-m, -ti erzürnen
 razkri-jem, -ti aufdecken, enthüllen
 razlega-m se -ti se erschallen, wieder-
 hallen
 različēn, -čna, -čno verschieden
 razli-jem se, -ti se sich ergießen
 razodeva-m, -ti enthüllen, offenbaren
 razprodaj-em -ati verkaufen (wiederh.
 Handl.)
 razprodá-m, -ti verkaufen (einn.
 Handl.)
 raz-prém se, -preti (aus pr-ti) se
 sich entzweien; umschr. Partic.
 razpřl, -a, -o
 raz-rastem, -rasti durch Wachsen sich
 verbreiten
 razruši-m, -ti zerstören
 razsodi-m, -ti entscheiden
 razsrđi-m, -ti erzürnen; razsrđiti se
 zornig werden
 raztres-em, -ti zerstreuen
 raztresen, -a, -o zerstreut
 raztrga-m, -ti zerreißen
 razun (razven) außer (Präp. m.
 Genit.)
 razvalina, -e Ruine, Schutt
 razveseli-m, -ti erfreuen
 razve-žem, -zati aufbinden

razžali-m, -ti beleidigen
 redek, -dka, -dko selten
 reci, recite, sieh rečem
 reč, -i Sache
 rečem, reci (aus rek-ti) sagen;
 3. Pers. Plur. rekó; rekóč, -a, -e
 sagend, mit den Worten; Imperat.
 reci sage, recite saget; umschr.
 Partic. rekel, -kla, -klo
 rečēn, -a, -o gesagt
 redi-m -ti nähren, füttern
 reka, -e Fluß
 rekel, -kla-, -klo, rekó, rekóč sieh rečem
 rep, -a Schweiß
 repa, -e Rube
 repar, -ja Baßen (ein Bierkreuzerstück)
 res wahr, fürwahr, in der That
 resen, -sna, -sno ernst; Compar.
 resnejši, -a, -e
 resnica, -e Wahrheit
 resničen, -čna, -čno wahr, wahrhaft
 reši-m, -ti erlösen, befreien, retten
 smrti (Gen.) vom Tode
 reva, -e ein Armer, Elender
 reven, -vna, -vno arm, armselig
 révsčina, -e Armut, Elend
 riba, -e Fisch
 ribič, -a Fischer
 ribji, -a, -e Fisch-, ribje oko Fischauge
 rimski, -a, -o römisch
 róčica, -a Händchen
 rod, -a (ú) Stamm, Geschlecht, Brut
 roden, -dna, -dno von Geburt, rodni
 bratje leibliche Bruder
 rodi-m, -ti gebären, hervorbringen;
 roditi se geboren werden
 roditelj, -a Erzeuger, Vater; rodi-
 telji, -ev Eltern
 rodoviten, -tna, -tno fruchtbar
 rodovitnost, -i Fruchtbarkeit
 rog, -a Horn
 roj, -a Schar, Schwarm
 roják, -a Landsmann
 roka, -e Hand
 rokodelec, -lca Handwerker

rokodelstvo, -a Handwerk
 ropočem, ropotati lärmem, poltern;
 boben ropoče, die Trommel schlägt
 roti-m se, -ti se schwören, bethenern
 roža, -e Rose
 rožen, -žna, -žno Rosen-, rožni kras
 Rosen schmuck
 róžica, -e Röschen
 ruda, -e Erz, Metall
 rudéc, -a, -e roth
 Rudolf, -a Rudolf
 rumen, -a, -o goldgelb, golden,
 róthlich.

S.

s, (**sè** vor **s,** **z** vor Vocalen und vor
 b, d, g, j, m, n, l, r, v, z, **ž** vor
 nj) Prápoj. a) mit Gen. von — herab,
 b) mit Instr. mit (Gramm. S. 37.)

sablja, -e Säbel
 sad -a (-ú) Frucht
 sadi-m, -ti setzen, pflanzen
 sadje, -a Obst
 saj doch, ja
 sam, -a, -o allein; samó nur
 sámokres, -a Pistole
 sanje, sanj (Plur.) Traum
 sapa, -e Luft, Hauch, Athem
 Sava, -e Save
 sè sich s
 sedáj jetzt
 sedanji, -a, -e gegenwärtig
 sedem, sestí (aus sed-ti) sich setzen;
 umchr. Part. sedel, -dla, -dlo
 sedež, -a Sitz
 sedím, sedeti sitzen
 segel, -gla, -glo sich sezem
 sejem, sejati säen
 sekira, -e Axt, Haxe
 sekunda, -e Secunde
 sem hieher, her; le-sém hieher,
 sem ter tja hin und her
 sem, biti sein
 seménj, semnja Marft, Kirchst
 senca, -e Schatten

september, -bra September
 sestra, -e Schwester
 sestradan, -a, -o ausgehungert
 sešel, -šlá, -šló sich snidem
 setev (setva), setve Saat
 séver, -a Norden, Nordwind
 séveren, -rna, -rno nördlich; séverni
 medved Eisbär
 sezida-m, -ti erbauen
 sezem, seči (aus seg-ti) langen,
 greifen, reichen; umchr. Part.
 segel, -gla, -glo
 shrani-m, -ti aufbewahren
 sicer zwar, sonst, widrigenfalls
 Siget, -a Sziget (Szighet)
 sigetski grad Burg in Szighet
 sijem, sijati scheinen, leuchten
 sila, -e Gewalt, Noth, Kraft; sila
 lep sehr schön
 silen, silna, silno gewaltig, groß,
 mächtig; silno sehr, außerordentlich
 sili-m, -ti nöthigen, zwingen
 sin, -ù (-a) Sohn
 sinek, -nka Söhnchen, Söhnlein
 sinovski, -a, -o kindlich, Sohnes-;
 sinovska ljubezen kindliche Liebe
 siromák, -a der Arme
 siromaški, -a, -o | ärmlich,
 siromašen, -šna, -šno | armelig
 siromaški, siromaško, siromašno (Adv.)
 sirota, -e Waise, armes Wesen
 sit, -a, -o satt
 siv, -a, -o grau
 sivka, -e graugefärbte Kuh
 sivo-bel, -a, -o grau-weiß
 shrani-m, -ti aufbewahren
 skačem, skákati { springen, hüpfen
 skakljá-m, -ti { (wiederh. Handl.)
 vergl. skočim
 skala, -e Fels
 skedenj, -dnja Tenne
 skladálnica, -e Warenlager; skladál-
 nica knjig Bibliothek
 skleda, -e Schüssel
 skle-nem, -niti schließen

skoči-m, -ti springen, einen Sprung thun (einn. Handl. vergl. skačem)
 skopec, -pca Geiſthals
 skoraj (skoro) bald, in kurzem
 skoz (skozi) durch (Präp. m. Acc.);
 skoz in skoz durch und durch
 skrb, -i Sorge
 skrb-im, -eti forgen; skrbeti se in
 Sorgen ſein, beſorgt ſein
 skrbán (skrben), -bna, -bno beſorgt,
 forſam
 skri-jem, -ti verſtecken, verbergen;
 (einn. Handl. vergl. skrivam)
 skrinja, -e Truhe
 skrivaj heimlich, im ſtilen
 skriva-m, -ti verſtecken, verbergen;
 (wiederh. Handl. vergl. skri-jem)
 skupaj zuſammen
 skupim = izkupim
 skuša-m, -ti verſuchen, prüfen
 skušnja, -e Prüfung
 slab, -a, -o ſchwach, ſchlecht; Comp.
 slabši, -a, -e
 slab-im, -éti ſchwach werden
 slaščica, -e Süßigkeit; slaščice (Plur.)
 Zuckerwerk, Leckerbiſſen
 sladek, -dka, -dka süß
 sladi-m, -ti süßen, verſüßen
 sladkota, -e Süße
 slama, -e Stroh
 slava, -e Ruhm
 slaven, -vna, -vno berühmt, ruhmvoll
 sledéc, -a, -e folgend
 sledí-m, -ti nachſolgen
 slednji, -a, -e jeder
 sléherni, -a, -o jeder einzelne
 slep, -a, -o blind
 sliš-im, -ati hören
 sliva, -e Pflaume, Zwetsche
 Slom, -a Slom
 Slomšek, -ška Slomšek
 slon, -a Elephant
 Slovenec, -nca Slovenc
 slovenski, -a, -o ſloveniſch; slovenski
 govoriti ſloveniſch ſprechen

slovó jemati Abſchied nehmen; za
 slovó zum Abſchied
 sluša-m, -ti gehorchen
 služabnik, -a Diener
 služba, -e Dienſt
 služi-m, -ti dienen
 smejem (smejím) se, smejati se lachen
 sme-m, -ti dürfen
 smešen, -šna, -šno lächerlich, komiſch
 smili-m se, -ti se erbarmen
 smodník, -a Pulver
 smreka, -e Fichte
 smrt, -i Tod
 smrten, -tna, -tno Tod-, tödlich
 smrtno ranjen tödlich verwundet
 snažen, -žna, -žno reinlich, rein
 snaži-m, -ti reinigen
 snažnost, -i Reinlichkeit
 sneg, -a Schnee
 snežno-bel, -a, -o ſchneeweiß
 snidem se, sniti se zuſammenkommen,
 ſich treffen; umſchr. Part. sešel,
 -šlá, -šló
 snop, -a (-ú) Garbe; Plur. snopovi
 snopje, -a die Garbenmenge, die Garben
 soba, -e Zimmer
 sobana, -e Saal
 soból, -a Zobel
 sobota, -e Samſtag
 sod, -a Faß
 sodár, -ja Faßbinder
 sodi-m, -ti urtheilen, richten, meinen
 sodník, -a Richter
 sodrug, -a Genoffe, Gefährte
 Sóliman, -a Soliman
 solnce, -a Sonne
 solnčen, -čna, -čno ſonnig, Sonnen-
 solza, -e Thräne
 sosebno beſonders, vorzüglich
 sosed, -a Nachbar
 soteska, -e Paß, Gupaß
 součenec, -nca Miſchüler
 sovrag, -a Feind
 sovráštvo, -a Freundschaft, Gaß
 sovráznik, -a Feind

- sovražnikov, -a, -o deß Feindes-
 spak-ujem se, -ovati se Grimassen
 schneiden
 spálnica, -e Schlafzimmer
 spati, spal, -a, -o sich spim
 spet wieder, neuerdings
 spim, spati schlafen; umschr. Part.
 spal, -a, -o
 spi-šem, -sati fertig schreiben, verfassen
 spleta-m, -ti flechten, winden
 spodnji, -a, -e unter, was unterhalb ist
 spolni-m, -ti erfüllen
 spomenk, -a Denkmal
 spomín, -a Erinnerung, Andenken;
 v spomín zum Andenken
 spominja-m, -ti erinnern, spominjati
 se gedenken
 spomlád, -i Frühling
 sporoči-m, -ti übergeben, benach-
 richtigen, melden
 sposoben, -bna, -bno fähig, geeignet
 sposobnost, -i Fähigkeit
 spošt-ujem, -ovati ehren, achten
 spozabi-m se, -ti se sich vergessen
 spozná-m -ti erkennen (einm. Handl.)
 spoznavá-m -ti erkennen (wiederh.
 Handl.)
 spravi-m, -ti schaffen, einbringen,
 einsammeln (einm. Handl.); dam
 komu správití denár ich gebe je-
 manden Geld aufzubewahren; pod
 svojo oblast správití unter seine
 Gewalt bringen; spravi se páče dich
 spravlja-m, -ti einbringen, einheimfen
 (wiederh. Handl.)
 sprehajališče, -a Spazierort
 sprehód, -a Spaziergang
 sprejmem, sprejeti in Empfang nehmen,
 empfangen; Bog te sprejmi Gott
 grúße dich, sei mir willkommen!
 spremeni-m, -ti = izpremeni-m, -ti
 verändern
 spremlja-m, -ti begleiten
 spretnost, -i Fertigkeit, Geschicklichkeit
 sprevid-im, -eti einsehen
 sprimem se, sprijeti se handgemein
 werden
 sproži-m, -ti losdrücken
 spunta-m se, -ti se sich empören,
 sich ver schwören
 spusti-m, -ti auslassen, loslassen (einm.
 Handl.)
 spušča-m, -ti auslassen, loslassen
 (wiederh. Handl.)
 sram Schram; sram me je ich scháme
 mich; sram te bodi scháme dich
 sramen, -mna, -mno schändlich
 sramota, -e Schimpf, Schande
 sramoten, -tna, -tno schimpflich,
 schändlich
 srce, -a Herz
 srček, -čka Herzen
 srčen, -čna, -čno herzlich, beherzt,
 muthig; srčno mólití innig beten
 srčnost, -i Herzlichkeit, Beherztheit,
 Muth
 srdít, -a, -o zornmüthig, grimmig
 srebro, -a Silber
 srebrn, -a, -o silbern
 sreča, -e Glück
 srečen, -čna, -čno glücklich
 srečonosen, -sna, -sno glückbringend
 sreda, -e Mitte, Mittwoch
 sredi mitten, in der Mitte (Práp.
 m. Gen.)
 središče, -a Mittelpunkt, Mitte
 srednji, -a, -e mittlerer, mittelmäßig;
 srednji vek Mittelalter
 srpan, -a Sichelmonat; mali srpan
 Juli; véliki srpan August
 Stadice, Stadie Stadice
 Staglav, -a Staglaw
 stan, -a (-ú) Stand
 stanem, stati zu stehen kommen, kosten
 stanje, -a, Lage
 stan-ujem, -ovati wohnen, aufässig sein
 star, -a, -o alt; mlado in staro alt
 und jung
 stara-m se, -ti se altern, alt werden
 starček, -čka Greis

starem, streti (aus str-ti) zerbrechen;
 umschr. Part. strl, -a, -o
 starinar, -ja Antiquitätenhändler,
 Trödler
 starka, -e ein altes Weib, die Alte
 staróst, -i, das Alter
 stavbinski, -a, -o Bauz; stavbinska
 umetnost Baukunst
 stavi-m, -ti bauen, stellen
 steber, -bra Säule, Stütze
 steklenica, -e Flasche
 stemní-m se, -ti se sich verfinstern,
 finster werden
 stena, -e Wand
 steza, -e Pfad, Fußsteig
 stezica, -e kleiner Pfad
 stiska-m, -ti drücken
 sto hundert
 stojím, stati stehen
 stoka-m, -ti ächzen
 stol, -a Stuhl
 stolen, -lna, -lno Residenz, Hauptz;
 stolna cerkev Domkirche, stolno-
 mesto Residenzstadt
 stoletje, -a Jahrhundert, Sæculum
 stolp, -a Thurm
 stopa-m, -ti schreiten, gehen
 stópinja, -e Schritt, Tritt
 stori-m, -ti thun, vollbringen
 stoták, -a Hundertguldennote
 stotnik, -a Hauptmann
 strada-m, -ti hungern
 strah, -a (-ú) Schrecken, Furcht,
 Gespenst; strah se loti koga Furcht
 befällt jemanden
 stran, -i Seite; strani (Loc.) auf
 die Seite
 strašen, -šna, -šno schrecklich, fürchterlich
 straža, -e Wache
 strd, -i Honig
 streha, -e Dach
 strelja-m, -ti schießen
 strem, streti = starem
 stres-em, -ti schütteln, abschütteln
 strežáj, -a Diener

strm, -a, -o steil, abschüssig, jäh
 strmec, -mca ein steiler, abschüssiger Ort
 strm-im, -éti staunen, sich entsetzen,
 mit Entsetzen betrachten, anstaunen,
 na kaj etwas
 strmina, -e Abhang, Abchüssigkeit
 strnád, -a Ammer
 stroj, -a Maschine
 strop, -a Gewölbe, Plafond
 strupén, -a, -o giftig
 studenec, -nca Brunnen, Quelle
 stvar, -i Geschöpf, Ding
 stvarí-m, -ti erschaffen
 su-čem, -kati drehen; meč súkati
 das Schwert schwingen
 suh, -a, -o trocken, dürr
 sultan, -a Sultan
 surovina, -e Rohstoff
 suženj, -žnja Sklave
 svečán, -a Februar
 svest, -i das Bewußtsein; jaz sem
 si v svesti ich bin mir bewußt
 svét, -a, -o heilig
 svet, -á Welt; na sveti = na svetu
 auf der Welt
 svet, -a Rath, Rathschlag
 svetel, -tla, -tlo glänzend, blank
 svetilka, -e Lampe
 sveti-m se, -ti se glänzen, strahlen
 svetinja, -e Medaille, Orden
 sveto-nedolžen, -žna, -žno engelrein
 Svétopolk, -a, Svatopluk
 Svetopolkov, -a, -o Svatoplukz
 svoj, -a, -e (Gramm. S. 14, 2.)
 svoje dni seinerzeit, einst.

Š.

šapa, -e Taube, Pfote
 šcipovec, -vca Scorpion
 ščit, -a Schild; vojni ščit Kriegsschild
 še noch, še le erst
 šel, šla, šlo sich idem oder grem
 šest sechs
 šiba, -e Ruthe
 šilo, -a Ahle

širen, -rna, -rno weit, breit
 širi-m se, -ti se sich ausdehnen
 širók, -a, -o breit
 šivanka, -e Nadel
 škarje, škarij (Plur.) Schere
 škof, -a Bischof
 škofija, -e Bisthum
 škrjanec, -nca Lerche
 Šlezvik, -a Schleswig
 šola, -e Schule
 šolski, -a, -o Schul; šolski nadzornik
 Schulinstructor
 šopek, -ska Büschel, Sträußchen
 šopiri-m se, ti se sich breitmachen
 štájerski, -a, -o steirisch
 Štájersko, -ega Steiermark
 štejem, -štetí zählen
 število, -a Zahl
 štirje, štiri vier
 šum, -a Lärm, Geräusch, Getöse
 Šved, -a Schwede
 šviga-m, ti hin- und herfahren, hin-
 und herschießen; riba šviga

T.

ta, ta, to dieser, =e, es
 taca, -e Tasse, Pöte
 tají-m, -ti leugnen
 tak, -a, -o so beschaffen
 tak-nem, -niti berühren
 takó so, so sehr
 takój sofort
 tam (tamkaj) dort
 tanek, -nka, -nko dünn, fein; na
 tanko genau
 tarem (terem), tretí (aus trti), brechen,
 drücken; umschr. Part. trl, -a, -o
 tat, -a (-ú) Dieb
 tečem, tečí (aus tek-ti) laufen, fließen;
 3. Pers. Plur. tekó; tekóč, -a, -e
 fließend, laufend; umschr. Part.
 tekel, -kla, -klo
 tedaj damals
 teden, -dna Woche
 Tegetthoff, -a Tegetthoff

tele, telet-a Kalb
 telesen, -sna, -sno körperlich, leiblich
 telo, teles-a Leib, Körper
 temán (temen), -mna, -mno dunkel,
 finster
 temno-moder, -dra, -dro dunkelblau
 temveč sondern, vielmehr, im Gegen-
 theil
 tenek, -nka, -nko sieh tanek
 tepem, tepsti (aus tep-ti), schlagen;
 umschr. Part. tepel, -pla, -plo
 tepén, -a, -o geschlagen
 ter und
 terem sieh tarem
 Terézija, -e Theresia
 tesár, -ja Zimmermann
 teta, -e Tante
 Teta, -e Teta; Tetin, -a Tetin
 teža, -e Schwere
 težák, -a Tagelöhner
 težava, -e Beschwerde, Drangsal
 Mühe
 težek, -žka, -žko schwer
 ti du
 tiger, -gra Tiger
 tih, -a, -o still
 tik dicht neben (Práp. m. Gen.)
 tikoma knapp, ganz, gleich neben
 tipam (tipljem), tipati tasten, betasten,
 fühlen
 Tisa, -e Theiß
 tisóč tausend
 tisti, -a, -o derselbe
 tístokrat damals
 tja (tje) hin
 tkalčev, -a, -o des Webers
 tkanina, -e Gewebe
 tla, tal Boden (Gramm. §. 7. B. 19.)
 tlači-m, -ti drücken, bedrücken
 tlak, -a Boden; zemeljski tlak der
 Boden der Erde, Erdboden
 tléh sieh tla
 tod da-herum, auf diesem Wege
 toda allein, aber
 toča, -e Hagel

tolar, -ja Thaler
 tolik, -a, -o so groß; tóliko soviel
 tólikokrat sovielmal
 tólikošén, -šna, -šno so groß
 tolováj, -a Räuber
 top, -a Kanone
 topel, -pla, -plo warm; Comp.
 toplejší, -a, -e
 torba, -e Tasche
 tórbica, -e Täschchen
 torej daher, demnach, also
 torek, sieh vtorek
 tostran diesseits, auf dieser Seite
 tovariš, -a Kamerad, Gefährte
 tovarišija, -e Kameradschaft, Gesell-
 schaft
 tovarnik, -a Fabrikant
 tovarniški, -a, -o Fabriks-; tovarniški
 dímniki Fabrikstamine
 tovoren, -rna, -rno Last-;
 tovorni voz Lastwagen, tovorna ládija
 Lastschiff
 toži-m, -ti klagén
 tožnik, -a Kláger
 traja-m, -ti dauern, wáhren
 trak, -a (-ú) Band
 trata, -e Rasen, Flur
 trati-m, -ti verschwenden
 trava, -e Gras
 traven, -vna Grasmonat; mali traven
 April, véliki traven Mai
 travnik, -a Wiese
 trd, -a, -o hart
 trdi-m, -ti behaupten, darauf beharren
 trdnjava, -e Festung
 trdnjávica, -e kleine Festung
 trdnjaven, -vna, -vno Festungs-,
 trdjavna vrata das Festungsthor
 trdovraten, -tna, -tno halsstórrig,
 eigensinnig
 treba je es ist nöthig, nothwendig
 trebam, -bati benöthigen
 meni treba pletenic ich habe Körbe
 nöthig
 trenotek, -tka Augenblick

trepétám (trepečem) trepetati zittern,
 beben
 tresem, tresti schütteln; tresti se zittern
 tretí sieh tarem
 trg, -a Markt, Platz, Handelsplatz
 trga-m, -ti pflücken, abreißen
 trgovec, -vca Handelsmann
 trije, tri drei
 trikrat dreimal
 trn, -a Dorn
 trobentác, -a Trompeter
 trobéntica, -e Schlüsselblume
 trobi-m, -ti blasen, trompeten
 trojni, -a, -o dreifach, dreierlei
 trop, -a Schar, Haufe, Horde
 trta, -e Rebe
 trud, -a Mühe
 truden, -dna, -dno müde
 trudi-m se, -ti se sich bemühen
 truplo, -a Körper
 tu hier; tu-le eben hier
 tudi auch, ebenfalls
 tuj, -a, -e fremd
 tujec, -jca der Fremde
 tukaj hier
 tulenj, -lnja Seehund
 Turek, -rka Türke
 turški, -a, -o türkisch.

U.

ubi -jem, -ti erschlagen
 ubog, -a, -o, arm
 uboga-m, -ti, folgen, gehorchen, (koga)
 uboža-m, -ti arm machen
 ubožec, -žca der Arme
 ubrani-m -se, -ti se komu sich je-
 mandes erwehren
 učaka-m, -ti česa erwarten etwas
 učenec, -nca Schüler
 učenje, -a das Lernen
 učénost, -i Gelehrsamkeit
 učilo, -a Lehrmittel
 učí-m, -ti lehren; učiti se lernen
 učitelj, -a Lehrer
 ud, -a Glied, Mitglied

- udá-m se, -ti se sich ergeben, die Waffen strecken, capitulieren
- udari-m, -ti schlagen, einen Schlag versetzen, udariti v (na) deželo ein Land angreifen, überfallen
- uderem se, udreti (aus udr-ti) se einstürzen, solze se mu uderó (= udéřejo) er bricht in Thränen aus; umšř. Part. uđřl, -a, -o
- udriha-m, -ti heftig schlagen
- ugaja-m, -ti gefallen, zusagen
- ugaša-m, -ti erlöschen; ogenj že ugaša das Feuer erlischt schon, ist im Erlöschen
- ugleda-m, -ti erblicken, bemerken
- uhát, -a, -o mit großen Ohren versehen
- uho, ušes-a Ohr
- uidem, uiti entkommen, entfliehen; umšř. Part. ušél, -šlá, -šló
- ujamem, ujeti fangen, einfangen, gefangen nehmen, bekommen; umšř. Part. ujęl, -a, -o
- ujét, -a, -o gefangen
- uka-m, -ti jauchzen
- ukazeljén, -ljna, -ljno lernbegierig
- ukážem, ukázati befehlen
- u-kradem, -krasti (aus -krad-ti) stehlen; umšř. Part. ukradel, -dlo, -dlo
- ukraden, -a, -o gestohlen
- úlica, -e Gasse
- uljuden, -dná, -dno höflich, leutselig
- umak-nem se, -niti se ausweichen, entweichen, entweichen, zurückweichen
- u-mážem, -mážati beschmuhen
- umazan, -a, -o beschmuht
- umen, -mna, -mno verständig, vernünftig; Comp. úmnejši, -a, -e
- umetnost, -i Kunst
- umi-jem, -ti waschen, abwaschen, (einm. Handl. vergl. umivam)
- umít, -a, -o gewaschen
- umiva-m; -ti waschen (dauernde Handl. vergl. umi-jem)
- umolk-nem, -niti verstummen
- umori-m, -ti ermorden
- umřém (umřem), umřeti (aus umř-ti) sterben; umšř. Part. umřl, -a, -o
- umřljív, -a, -o sterblich
- upadem, upasti (aus upad-ti) einfallen
- umšř. Part. upadel, -dla, -dlo
- upam, se, -pati se sich vertrauen
- ura, -e Uhr, Stunde
- úřica, -e kleine Uhr, Stündchen
- uren, -rna, -rno schnell, hurtig
- usliš-im, -ati erhören
- usmili-m se, -ti se sich erbarmen
- usmiljen, -a, -o barmherzig
- usmiljenje, -a Mitleid, Erbarmen
- usmrti-m, -ti tödten
- usnjat, -a, -o aus Leder
- usoda, -e Schicksal, Verhängnis
- usodepolen, -lna, -lno verhängnisvoll
- usta, ust (Plur.) Mund
- ustanem, ustati aufstehen
- ustanovi-m, -ti gründen, stiften
- ustavi-m, -ti anhalten, zum Stehen bringen
- ustáviti se stehen bleiben, haltmachen
- ustavljá-m se, -ti se sich widersetzen
- ustrelí-m, -ti erschießen, schießen
- ustraši-m se, -ti se česa erschrecken vor etwas
- ustvari-m, -ti erschaffen
- ušél, -šlá, šló sieh uidem
- utečem, uteči (aus utek -ti) entlaufen; umšř. Part. utekel, -kla, -klo
- utih-nem, -niti verstummen
- uto-nem, -niti versinken, im Wasser zugrunde gehen
- utrdi-m -ti befestigen
- utrğa-m, -ti abreißen
- uzda, -e Zaum
- uzór, -a Ideal
- uzrók, -a Grund, Ursache
- uže = že schon
- užém, užati entzünden, entflammen
- uživa-m, -ti genießen
- užuga-m, -ti bezwingen.

V.

v in, auf, zu (Práp. m. Acc. u. Loc.)
 vadi-m, -ti üben
 vaja, -e Übung
 val, -a, (-ú) Welle, Woge
 vali-m, -ti wälzen, brüten; valiti se sich
 wälzen; dim se vali der Rauch wirbelt
 Vandál, -a Bandale
 vara-m, -ti täuschen
 varčnost, -i Sparfamkeit
 varuh, -a Beschützer; angel varuh
 Schutzengel
 vas, -í Dorf
 vaš, -a, -e euer
 vaščan, -a Dorfbewohner
 važen, -žna, -žno wichtig
 včasih (včasi) zuweilen
 včeraj gestern
 vderem se, vdreti se (aus vdr-ti se)
 einstürzen
 več mehr; Compar. zu veliko; več
 gospodov mehrere Herren
 večem (vekam), vékati schreiben
 večen, -čna, -čno ewig; Večni der
 Ewige
 večnost, -i Ewigkeit
 večér, -a Abend
 večerja, -o Abendessen, Nachtmahl
 večerni, -a, -o Abends; večerno
 solnce Abendsonne
 večinoma größtentheils
 večji, -a, -o sich velik, -a, -o
 večkrat öfters, mehrmal
 vedem se, vesti (aus ved-ti) se sich
 aufführen, sich benehmen
 védenje, -a Benehmen, Aufführung
 védeti, vedel, -dla, -dlo sich vem
 vedno immerfort
 vednost, -i Wissenschaft, Kenntnis
 veder, -dra, -dro heiter, klar, rein
 vedri-m, ti das Aufhören des Regens
 abwarten; vedriti se sich ausheitern,
 heiter werden
 veja, -e Zweig, Ast

véjica, -e Zweigchen, Beistrich
 vek, -a Zeitalter, Jahrhundert, Ewig-
 keit; srednji vek Mittelalter; vek
 na vek von einem Jahrhundert zum
 andern, na veke auf ewige Zeiten
 veka-m, -ti schreiben
 vékomaj ewig
 velblód, -a Kameel
 velik, -a, -o groß; Compar. večji
 -a, -o veliko viel; veliko gospodov
 viele Herren; véliki tráven, véliki
 srpan sich tráven, srpan
 velikán, -a Riese
 velikanski, -a, -o riesengroß, riesig
 velikóst, -i Größe
 vel-im, -éti heißen befehlen
 veljá-m, -ti gelten, wert sein, kosten
 vem, védeti wissen; umschr. Part.
 vedel, -dla -dlo
 ven hinaus
 vendar (vender) gleichwohl, doch,
 dennoch
 venec, -nca Kranz
 vera, -e Glaube
 veren, -rna, -rno treu
 verjamem, verjeti glauben
 verjeten, -tna, tno glaubwürdig,
 glaublich
 verski, -a, -o Glaubens; verski nauk
 Glaubenslehre, Religion
 ver-ujem, -ovati glauben
 ves, -i = vas, -í
 ves, -vsa, vse ganz, all
 vesel, -a, -o fröhlich
 veselí-m se, -ti se sich freuen; veselí
 me es freut mich
 veselje, -a Freude
 vest, -i Gewissen
 vesten, -stna, -stno gewissenhaft
 veter, -tra Wind
 vetrič, -a schwacher Wind
 véverica, -e Sichhörchen
 vez, -i Band, Strick
 veža, -e Vorhaus, Hausflur
 vezba-m, -ti üben

vid, -a Gesicht, Sehen, Gesichtssinn
 vid-im, -eti sehen
 vidno sichtbar
 vidra, -e Fischotter
 vihár -ja Sturm
 vi-jem, -ti winden
 vijólica, -e Beilschen
 vince, -a Weinchen; der liebe gute Wein
 vino, -a Wein
 Vis, -a Lissa (Insel)
 Viski, -a, -o von Lissa
 vis-im, -éti hängen
 visók -a, -o hoch; Compar. višji, -a, -o
 višava, -a Höhe
 Višegrad, -a Višegrad
 višji, -a, -e sich visók, -a, -o
 vitez, -a Ritter
 viteški, -a, -o ritterlich
 vkup zusammen
 vlada-m, -ti regieren
 vládanje, -a das Regieren
 vladár, -ja Regent, Herrscher
 vladarica, -e Regentin, Herrscherin
 vladika, -e Herr, Oberhaupt eines
 Geschlechtes
 vlačí-m, -ti ziehen, eggen
 vlak, -a Zug; tovorni vlak Lastenzug
 vlečem, vleči (aus vlek-ti) ziehen;
 umšhr. Part. vlekcl -kla, -klo
 vležem se, vleči (aus vleg-ti) se
 sich legen; umšhr. Part. vlegcl,
 -gla, -glo
 vnamem se, vneti se sich ereisern;
 boj se vname der Kampf entbrennt;
 umšhr. Part. vnel, -a, -o
 vnanji, -a -e äußerer, e, es
 vnuk, -a Enkel
 voda, -e Wasser
 vodi-m, -ti führen, leiten
 voditelj, -a Leiter
 voha-m, -ti riechen
 voják, -a Soldat, Krieger
 vojaški, -a -o Soldaten-, Krieger-
 vojna, -e, (vojska, -e) Krieg, Schlacht,
 Armee

vojskovodja, -e Feldherr
 vójevoda, -e Feldherr, Herzog
 vójevodov, -a, -o des Feldherrn-, des
 Herzogs-
 vol, -a Dohs
 volja, -e, Wille, Laune, Absicht po-
 volji, nach Wunsch; dobre (slabe)
 volje biti guter (schlechter) Laune sein
 volk, -a (ú) Wolf
 volna, -e Wolle
 volnén, -a, -o wollen, Woll-
 voz, -a Wagen
 vozi-m, -ti führen; vóziti se fahren
 vozník, -a Fuhrmann
 vpi-jem, -ti schreien
 vpodobi-m, -ti abbilden
 vpodobljen, -a, -o abgebildet
 vrača-m, -ti zurückerstatten (wiederh.
 Handl.)
 vrana, -e Krähe
 vrat, -a, (-ú) Hals
 vrata, vrat (Plur.) Thor, Thür
 vrček, -čka Krug, Krügel
 vreča, -e Sack
 vreči sich vržem
 vréčica, -e Säckchen
 vreden, -dna, -dno wert, würdig
 vreme, vremen-a Wetter
 vriska-m, -ti jauchzen
 vrh, -a Gipfel, Spitze
 vrh, über (Práp. m. Gen.)
 vr-nem, -niti zurückerstatten (einm.
 Handl.); vřniti se zurückkehren
 vroč, -a, -e brennend, heiß
 vrš-im, éti sausen
 vrt, -a Garten
 vrtnár, -ja, (vrtník, -a) Gärtner
 vrv, vrví Seil, Strick
 vržem, vreči (aus vreg-ti statt vrg-ti)
 werfen (einm. Handl.); umšhr.
 Part. vrgcl, -gla, -glo
 vsah-ujem, -ovati (besser: vsiha-m, -ti)
 dahinwelfen
 vsaj wenigstens
 vsak, -a, -o jeder

vsakovrsten, -stna, stno- jeder Art
 vsedem se, vsemi (aus vsed-ti) se sich
 setzen; umschr. Part. vsedel, -dla, -dlo
 vselej immer, allemal
 vsemogočen (vsegamogočen) -čna,
 -čno allmächtig
 vsestranski, -a -o allseitig
 vstanem, vstati aufstehen
 vstopi-m, -ti eintreten
 všeč angenehm, gefällig, nach Wunsch
 vtak-nem, -niti einstecken
 vtorek, -rka Dienstag
 Vukáševič, -a -o Vukášević
 Vukáševičev, -a, -o des Vukášević
 Vúzenica, -e Saldenhofen
 vzamem, vzeti nehmen; umschr. Part.
 vzel, -a, -o
 vzbudi-m, ti erwecken; vzbuditi se
 erwachen
 vzbuja-m, -ti wecken, zu wecken suchen
 vzdig-ujem, ovati zu heben suchen
 vzdigovati se sich erheben
 vzdih-nem, -niti aufseufzen
 vzdiha-m, -ti seufzen
 vzgaja-m, -ti erziehen; vzgájati se
 erzogen werden
 vzhoden, -dna, -dno östlich
 vzhnože, -a das am Fuße Befindliche,
 Fuß des Gebirges
 vzor (uzor), -a Ideal
 vzpném se, -peti se sich strecken (einn.
 Handl.)
 vz-penjam se, -pénjati se sich strecken
 (wiederh. Handl.)
 vz-rastem, -rasti wachsen, aufwachsen;
 umschr. Part. vzrastel, -stla,
 -stlo.
 vztrajen, -jna, -jno ausdauernd
 vztrajnost, -i Ausdauer

Z.

z statt s; sieh s.
 za, während, für, hinter (Präp. m.
 Gen. Acc. und Instr.); (Gramm.
 S. 40.)

zablišč-im, -ati erglänzen
 za-bodem, -bosti (aus -bod-ti) ein-
 bohren; umschr. Part. -bodel,
 -dla, -dlo
 začnem, začeti anfangen, beginnen
 začudi-m se, -ti se sich verwundern
 za-denem, -deti treffen
 zadnji, -a, -e der letzte
 zadobím-, -ti erhalten, erreichen
 zadovoljen, -ljna, -ljno zufrieden,
 genügsam.
 zagleda-m, -ti erblicken, ansichtig
 werden
 zagotovolja-m, -ti vergewissern, ver-
 sichern
 Zagreb, -a Agram
 zagrozi-m se, -ti se androhen
 zahvala, -e Dank, Dankfagung
 zahvali-m, -ti danken (einn. Handl.)
 zahvalj-ujem, -evati danken (wiederh.
 Handl.)
 zaigrá-m, -ti zu spielen anfangen,
 verspielen; solze mu zaigrajo v očéh
 Thränen erglänzen ihm in den
 Augen
 zajec, -jca Gase
 zajezdi-m, -ti (ein Pferd) besteigen
 zajoka-m se, -ti se in Weinen aus-
 brechen, zu weinen anfangen
 zakáj warum, denn
 zakon, -a Bund, Ehe
 zakop-ljem, -ati vergraben
 zakri-jem, -ti verhüllen
 zakrivljen, -a, -o gekrümmt
 zal, -a, -o schön, hübsch
 zalepi-m, -ti verkleben
 zalepljen, -a, -o verklebt
 zaleske-čem se, -tati se erglänzen
 zaliva-m, -ti begießen
 zaman vergebens, umsonst
 zamera, -e, Verdruss
 zamorec, -rea Mohr
 zamuda, -e Versäumnis
 zamudi-m, -ti versäumen
 zamujen, -a, -o versäumt

zanes-em, -ti tragen, vertragen,
 schonen, nachsehen
 zanesti se sich verlassen
 zanimiv, -a, -o interessant
 zanj = za njega (Gramm. S. 12. 3.)
 zapali-m, -ti in Brand stecken
 zapišem, -sati aufschreiben, eintragen
 zapisan, -a, -o aufgeschrieben
 zapomni-m, -ti im Gedächtnisse be-
 halten, merken; na pamet z. aus-
 wendig merken
 zaporédoma nach einander, der Reihe
 nach
 zapoved, -i Gebot, Befehl
 za-prem, -preti (aus -pr-ti) versperren,
 zusperren, sapo mu zapre es geht
 ihm der Athem aus.
 zapusti-m -ti hinterlassen
 zarad (zaradi) wegen (Präp. m.
 Gen.)
 zarast-em, -i (aus zarast-ti) ver-
 wachsen, bewachsen
 zares für wahr, wirklich
 zarjujem (zarjovem), zarjuti auf-
 brüllen
 zarod, -a Nachkommenschaft, Brut,
 Nachwelt
 zasadi-m, -ti pflanzen, anpflanzen
 zasajen, -a, -o angepflanzt
 zaseben, -bna, -bno privat
 za-sedem, -sesti (aus sed-ti) in Besi-
 nehmen, konja zasesti ein Pferd
 besteigen
 zasliš-im, -ati vernehmen
 zaslov-im, -éti berühmt werden
 zasluga, -e Verdienst
 zaslužen-, a, -o verdient
 zaslužen, -žna, -žno verdienstvoll
 zasluži-m, -ti verdienen
 zaspán, -a verschlafen
 za-spím, -spati einschlafen
 zastónj umsonst, vergebens
 za-tečem se, -teči (aus tek-ti) se
 sich flüchten, die Zuflucht nehmen
 zatišje, -a verborgener Aufenthaltsort

zató } deshalb, daher
 zatorej }
 zatoži-m, -ti verklagen, aufklagen
 zatožen, -a, -o angeklagt, verklagt
 zatrušč-im, -ati Lärm machen (einn.
 Handl.)
 zaupanje, -a Vertrauen
 zavetje, -a Zufluchtsort
 zavidnost, -i Neid
 zavod, -a Institut
 zavpi-jem, -ti aufschreien
 zavreči u. zavrgel sieh zavrzem
 zavriska-m, -ti aufschreien
 zavr-nem, -niti verweisen, zurück-
 weisen
 zavrt-im, -éti umdrehen
 za-vrzem -vreči (aus -vrg-ti) ver-
 werfen, verstoßen; umschr. Part.
 zavrgel, -gla, -glo
 za-vzamem se, -vzeti se erstaunen
 zavzét, -a, -o erstaunt
 zazná-m se, -ti se sich zeigen; dan
 se zazná der Morgen beginnt
 zažgém zažgati verbrennen
 zberem, zbrati versammeln
 zbeg-ujem, -ovati dahin schwinden
 zbež-im, -ati entfliehen
 zbran, -a, -o versammelt
 zdaj ješt
 zdajci in dem Augenblick
 zdim se, zdeti se dünken, scheinen
 zdivjá-m, -ti wild davonlaufen, fort-
 rennen, verwildern
 zdrav, -a, -o gesund
 zdravilen, -lna, -lno Heil; zdravilna
 moč Heilskraft
 zdravilo, -a Arznei
 zdravnik, -a Arzt
 združ-i-m, -ti vereinigen
 zeb-e, -sti es friert
 zelén, -a, -o grün
 zelen-im, -éti grünen
 zelenjad, -i u. zelenje, -a Grünzeug,
 grüne Zweige
 zeló sehr

zemlja, -e Erde
 zgi-nem, -niti verschwinden
 zgodaj früh
 zgodba, -e Ereignis; Zgodbe svet.
 pisma stárega in nóvega zákona
 Geschichte der heiligen Schrift des
 alten und neuen Bundes
 zgodí-m se, -ti se geschehen, sich
 ereignen
 zgodovina, -e Geschichte
 zgrabi-m, -ti ergreifen
 zgubi-m, -ti = izgubím, -biti ver-
 lieren
 zida-m, -ti mauern, bauen
 zidár, -ja Maurer
 zidovje, -a Mauerwerk
 zima, -e Winter
 zimski, -a, -o Winter-
 zi-nem, -niti den Mund aufstun;
 besede ne zine er sagt kein Wort
 zlasti (izlasti) besonders, namentlich
 zlat, -a Ducaten
 zlat, -a, -o golden
 zlato, -a Gold
 zlet-ím, -éti davonfliegen
 zliva-m, -ti zusammengießen
 zloga, -e Eintracht, Einigkeit
 zložén, -žna, -žno einträchtig, einig
 zmaga, -e Sieg
 zmaga-m, -ti siegen, bewältigen
 zmagónosen, -nosna, -nosno sieg-
 bringend, siegreich
 zmeljem, zmleti zermahlen
 zmota, -e Irrthum, Fehler
 zmuz-nem se, -niti se sich hinein
 schleichen
 zmračí se, es wird dunkel, zmračiti se
 zna-m, -ti kennen
 znamenít, -a, -o bedeutend, berühmt
 známenje, -a Zeichen
 znan, -a, -o bekannt
 znanilka, -e Verkünderin
 znesem, znesti legen (vollend. Handl.);
 jajce Ei
 zob, -a Zahn Gramm. §. 7. B. 9 u. 12.)

zoper gegen (Präp. m. Acc.)
 zopet wieder, wiederum
 zor-ím, -éti reifen
 zrak, -a Luft
 zraven, neben (Präp. m. Gen.)
 zrel, -a, -o reif
 zrem, zreti (aus zr-ti) schauen, blicken;
 umsch. Part. zrl, -a, -o; zró
 sie schauen; zróč, -a, -e blickend,
 schauend
 Zrinjski, -ega Zrinj
 zróč, -a, -e sieh zrem
 zrno, -a Kern
 zunaj (zvunaj) außerhalb (Präp.
 m. Gen.)
 zvečer abends
 zvem, zvédeti erfahren; umsch. Part.
 zvedel, -dla, -dlo
 zven-ím, -eti verwellen, sterben
 zver, -i wildes Thier
 zverina, -e Wild, die wilden Thiere
 zverinski, -a, -o wild, thierisch
 zvest, -a, -o treu, gewissenhaft
 zvestoba, -e Treue
 zvezek, -zka Bündel, Heft
 zve-žem, -zati zusammenbinden
 zvijača, -e List, Dücke
 zvi-jem, -ti zusammenwinden
 zvon, -a (-ú) Glocke
 zvonček, -čka Glöckchen, Maiglöckchen
 zvoní-m, -te läuten, klingen
 zvunaj sich zunaj.

Ž

ž statt z; sieh s
 žal leid, schlimm
 žalibog leider Gott
 žalost, -i Trauer, Traurigkeit
 žalosten, -stna, -stno traurig, betrübt
 žanjem, žeti schneiden (Getreide),
 ernten; umsch. Part. žel, -a, -o
 žarek, -rka Strahl
 žar-ím, -éti strahlen, glühen, glänzen
 že schon
 žeja, -e Durst

žeja me es dürstet mich; zėjati dürsten
 žejen, -jna, -jno durstig
 železen, -zna, -zno eisern, aus Eisen
 želéznica, -e Eisenbahn
 železinar, -ja Eisenhändler
 železje, -a } Eisen
 železo, -a }
 v železje, iti sich Eisen anlegen lassen
 žel-im, -éti wünschen
 želja, -e Wunsch
 željen, -ljna, -ljno begierig, sehnsüchtig
 želod, -a die Sichel
 želodček, -čka Sichelchen
 želodec, -dca Magen
 žena, -e Weib, Frau, Gattin
 ženem, gnati treiben
 ženska, -e Weibsbild, Frauenzimmer,
 Weib
 žep, -a Tasche
 žetev (žetva), -tve Ernte
 žezlo, -a Scepter

žgem, žgati brennen
 žgoč, -a, -e brennend, heiß
 žito, -a Getreide
 žirafa, -e Giraffe
 živ, -a, -o lebendig, lebhaft
 živi ogenj glühendes, brennendes Feuer
 živál, -i Thier
 živálica oder živalca, -e Thierchen
 živalski, -a, -o thierisch
 živalstvo, -a Thierreich, die Thiere
 živež, -a Lebensmittel
 živim (živejem), živeti leben
 živim, živiti nähren, erhalten
 živina, -e Vieh, Hausvieh
 živinorejec, -jca Viehzüchter
 življenje (živenje), -a Leben
 žrebelj, -blja Nagel
 žrtvenik, -a Opferaltar
 župnija, -e Pfarre
 župnik, -a Pfarrer
 žúzelka, -e Käfer.

Inhaltsverzeichnis — kazalo.

Erster Theil — prvi del.

Sebestoff — berilo.

	Seite (Stran)
1. Čebélica in ovca	1
2. Zaklád v njivi	2
3. Popotnik in mornár	—
4. Očétova podoba	3
5. Konjski žrebelj	—
6. Hudo vreme	4
7. Posebna jed	—
8. Čebélica in golobček	5
9. Podkev	—
10. Štotaka. J. M. v „Vrtcu“	—
11. Človeški udje se spúhtajo	6
12. Tri naj boljše dišave	—
13. Draga repa	7
14. Zelod in buča	—
15. Svetopólkova oporoka. J. L.	8
16. Angel varuh. Franc Hubad po K. Stoeberji	—
17. Čas. J. L.	9
18. Anton Martin Slomšek. J. L.	—
19. Imenitna gostija Slovencev	10
20. Úmita posoda	11
21. Ukrádeni konj	12
22. Srečna mati sè svójima sínoma	—
23. Oréhove luščine	13
24. Bélizar	14
25. Hvaležni lev	—
26. Bíseri v puščavi	15
27. Muhe in pajki	16
28. Jágode	—
29. Marija Terézija v vojaškej akademiji. A. Jemec	17
30. Nikolaj Zrinjski. Ivan Krek	19
31. Pes v jaslih	21
32. Žena in kokós	—
33. Volk in kmetica	—
34. Lev in ópica. A. M. Slomšek	—
35. Velika dobrosrčnost. Po Bone-ji J. L.	22
36. O psu in o mačku	—
37. O beléj kači	23

	Seite (Stran)
38. Děklica s pletenicami	24
39. Kakó je znal sóditi Rudolf Hábsburški	25
40. Libuša	26
41. Vztrajnost kitajska. „Dom in Svet“	28
42. Letni časi. Anton Jánežič	—
43. Prvo cvetje pomladi. „Dom in Svet“	29
44. Mnogovrstnost živalij	30
45. Ptice	31
46. Kmetje in rokodelci	—
47. Tovarniki in trgovci	32
48. Gradec	33
49. Na Predelu	34
50. Tégethoff. Ivan Tomšič	35
51. Kítica pregóvorov. Franc Kocbek	37
52. V posnemo. P. Gros	39
53. Ljubo domá, kdor ga pozná. V. K.	—
54. Pomlád. Andréj Praprotnik	—
55. Prvo jábelko	40
56. Pri pastirskem ognji	—
57. Junák in dete	41
58. Mávrica	42
59. Lástovkam	—
60. Veseli pastír	43

Zweiter Theil — drugi del.

Erklärung der ersten dreißig Übungen.

Razlaganje prvih tridesetih vaj. 44—80

Dritter Theil — tretji del.

Kurzgefaßte Grammatik — kratka slovnica.

	Seite
I. Das Wichtigste aus der Lautlehre.	
§. 1. Die Buchstaben und ihre Aussprache	81
§. 2. Veränderungen der Vocale	82
§. 3. Veränderungen der Consonanten	85
§. 4. Betonung und Rechtschreibung	95
II. Das Substantivum.	
§. 5. Das Geschlecht	96
§. 6. Die Zahl	97
§. 7. Die Declination	98
III. Das Adjectivum.	
§. 8. Die Declination und der Gebrauch der Adjectiva	104
§. 9. Die Comparation der Adjectiva	111
§. 10. Adverbia, gebildet aus Adjectiven	115
IV. Das Pronomen.	
§. 11. Die Personalpronomina	116
§. 12. Bemerkungen zu den Personalpronomina	118
§. 13. Die Possessivpronomina	—

	Seite
§. 14. Die Reflexivpronomina	119
§. 15. Die Demonstrativpronomina	120
§. 16. Die Interrogativpronomina	121
§. 17. Die Relativpronomina	123
§. 18. Die Pronomina indefinita	125
§. 19. Correlative Pronomina und Pronominaladverbia	126
V. Das Numerale.	
§. 20. Die Cardinal- und Ordinalzahlen	128
§. 21. Bemerkungen zu den Cardinal- und Ordinalzahlen	129
§. 22. Die Distributiv- und Multiplicativzahlen	134
§. 23. Bemerkungen zu den Distributiv und Multiplicativzahlen	135
VI. Das Verbum.	
§. 24. Das Hilfsverbum sem, biti	136
§. 25. Die Conjugation (Abwandlung — sprega)	139
§. 26. A. Verbalformen, gebildet aus dem Präsensstamme	—
§. 27. B. Verbalformen, gebildet aus dem Infinitivstamme	144
§. 28. C. Verbalformen, gebildet durch Umschreibung	150
§. 29. Das Passivum	152
§. 30. Die unregelmäßige Conjugation	154
§. 31. Verbalclassen	158
§. 32. Die perfectiven und imperfectiven Verba	161
VII. Die Präpositionen.	
§. 33. Mit dem Genitiv	164
§. 34. Mit dem Dativ	167
§. 35. Mit dem Accusativ	168
§. 36. Mit dem Local	—
§. 37. Mit dem Genitiv und dem Instrumental	—
§. 38. Mit dem Accusativ und dem Local	169
§. 39. Mit dem Accusativ und dem Instrumental	173
§. 40. Mit dem Genitiv, dem Accusativ und dem Instrumental	175
§. 41. Übersicht über die Präpositionen	176
§. 42. Bemerkungen zu den Präpositionen	—
VIII. Die Conjunctionen.	
§. 43. Coordinierende Conjunctionen	178
§. 44. Subordinierende Conjunctionen	179
IX. Die Adverbia.	
§. 45. Adverbia des Ortes	180
§. 46. Adverbia der Zeit	—
§. 47. Adverbia der Art und der Weise	181
§. 48. Die Negationen und der Negativsatz	182
Anhang. Die wichtigsten Benennungen der Sätze und ihrer Glieder, sowie der Interpunctionen	185

Vierter Theil — četrti del.

Slovenisch = deutsches Wörterverzeichnis — slovensko-
nemški slovarček.

Kurze methodische Anleitung

zum

Unterrichte in der slovenischen Sprache.

Von

Josef Lendovšek,

k. k. Professor am Staats-Gymnasium in Villach.

Im Anschlusse

an desselben Verfassers „Slovenisches Elementarbuch für Mittelschulen
und Lehrerbildungsanstalten“. (Wien, k. k. Schulbücherverlag 1890.)

Preis 30 kr.



Klagenfurt, 1890.

Verlag des Verfassers. — Buchdruckerei der St. Hermagoras - Bruderschaft.

Vorwort.

Hiermit übergebe ich den geehrten Herren Fachgenossen die im Vorworte zum slovenischen Elementarbuches p. IV. in Aussicht gestellte Broschüre.

Ich weiß wohl, daß auch bei der inductiven oder empirisch-analytischen Methode der Unterrichtsgang sich nicht strenge vorschreiben läßt; denn nicht selten veranlassen die Antworten der Schüler den Lehrer, von seinem ursprünglich geplanten Unterrichtsgange abzuweichen. Der Zweck des vorliegenden Schriftchens kann demnach nur sein, dem älteren Lehrer die häusliche Vorbereitung, die gerade bei dieser Methode eine sehr eingehende und sorgfältige sein muß, zu erleichtern, den jüngeren Lehrer aber auf praktischem Wege in die inductive Methode einzuführen. Auch dürfte es sich empfehlen, diese Anleitung den Zöglingen der Lehrerbildungsanstalten in die Hand zu geben.

Willa ch, im August 1890.

Der Verfasser.

I. Leseübungen.

Der Lehrer liest das erste Lesestück langsam und deutlich vor, fragt die Schüler, welche Laute ihnen in den einzelnen Sätzen besonders aufgefallen seien, übt dann die dem Slovenischen eigenthümlichen Laute mit den Schülern ein und macht sie auf die diese Laute darstellenden Buchstaben aufmerksam. Dann wird das Lesestück wiederholt vom Lehrer und von den Schülern gelesen; schließlich werden die Regeln über die Aussprache, insoweit dieselben an dem Lesestücke praktisch eingeübt wurden, nach der Grammatik (§ 1.) zusammengefaßt.

Nach der Erklärung und Übersetzung des Lesestückes wird noch das zusammenhängende Lesen geübt.

Derselbe Vorgang ist bei den folgenden Lesestücken zu beobachten, damit sich die Schüler an eine gute und deutliche Aussprache gewöhnen und auch im zusammenhängenden Lesen einige Gewandtheit erlangen.

II. Behandlung des Lesestückes.

1. Übersetzen.

Satz für Satz wird durchgenommen, erklärt und übersetzt zuerst vom Lehrer, dann von einzelnen Schülern. Man suche hiebei, die Schüler gleich von Anfang an Selbständigkeit zu gewöhnen; lasse zu diesem Zwecke die Bücher schließen und die durchgenommenen Sätze von mehreren Schülern retrovertieren und slovenisch wiederholen. Selbstverständlich muß anfangs sehr langsam vorgegangen werden.

2. Umbilden der Lesestücke.

a) Auflösung des Lesestückes in Fragen und Antworten.

Gleich in den ersten Stunden sollen die gewöhnlichsten Fragepronomina und Frageadverbia, sowie die Declination von kdo und kaj von den Schülern gelernt werden. Mittelfst dieser Fragewörter soll nun das ganze Lesestück in Fragen aufgelöst werden, auf welche die Schüler zuerst bei geöffneten und dann bei geschlossenen Büchern antworten. Die Fragen und Antworten, die sich zuerst wörtlich an das Lesestück anschließen,*) später aber freier gebildet werden können,

*) Beispielshalber soll hier das erste Lesestück in Fragen und Antworten aufgelöst werden:

1. Kdo vpraša človeka? Čebelica vpraša človeka.
2. Kako vpraša čebelica človeka? Čebelica vpraša človeka: „Imaš-li o človek, med živalimi večjo dobrótnico nego čebelo?“
3. Kaj odgovori človek? „O da!“ odgovori človek.
4. Ktera žival je tebi večja dobrótnica? Oveca je meni večja dobrótnica.
5. Zakaj je oveca večja dobrótnica? Oveca je večja dobrótnica, ker (weil) je volna potrebna, strd pa le sladka.

müssen immer in ganzen Sätzen bestehen. Zuerst fragt der Lehrer, und die Schüler antworten, später läßt man den einen Schüler fragen, den andern antworten.

b) Andere Umbildungen des Lesestückes.

Sobald sich die Schüler einiges aus der Grammatik angeeignet haben, übertragen sie unter der Leitung des Lehrers das Lesestück aus der Einzahl in die Mehrzahl und Zweizahl, aus der 1. Person in die 2. und 3., aus der Gegenwart in die Vergangenheit und Zukunft, aus dem Indicativ in den Conditional und Imperativ und umgekehrt. — Ferner kann eine Erzählung in dialogische Form, eine directe Rede in die indirecte verwandelt werden und umgekehrt. — Endlich lassen sich an die Stelle der in den Lesestücken vorkommenden Personen und Sachen leicht andere setzen; z. B. anstatt čebelica in ovca železo in zlato. Hierbei werden die allenfalls noch nicht vorgekommenen Formen, bezw. Bedeutungen vom Lehrer ohne weitere Erklärung angegeben.

3. Memorieren der Lesestücke.

Ist ein Lesestück genau durchgenommen, in Fragen und Antworten aufgelöst und von den Schülern vollkommen aufgefaßt, so wird es zum Memorieren aufgegeben. Anfangs soll jedes Lesestück memoriert werden, sind die Schüler jedoch schon so weit vorgeschritten, daß sie das Lesestück mit eigenen Worten wiederzugeben im Stande sind, dann kann vom Memorieren abgesehen werden.

III. Aneignung des Wortvorrathes.

Die Wörter sollen nicht aus dem Vocabular, sondern aus dem Lesestücke selbst, d. h. im Zusammenhange gelernt werden: „nur in diesem Falle werden sie auch behalten, und hat ihr Besitz Wert d. h. es ist die Möglichkeit gegeben, daß der Schüler sie beim Sprechen oder Schreiben selbst anwendet.“ *) Zur Befestigung des auf diese Weise erworbenen Wortvorrathes sollen nach der genauen Durchnahme eines jeden Lesestückes die vorgekommenen Wörter nach bestimmten Gesichtspunkten gruppiert und von dem Schüler wiederholt hergesagt werden. —

Die Wörter können gruppiert werden:

- a) nach den Wortarten (Substantiva, Adjectiva, Verba u. s. w.);
- b) nach den Wörterfamilien (kovač, kovačica, kovačnica, kovati, podkovati, podkev u. dgl.);

6. Zakaj še človek ovca bolj ceni in čisla nego čebelo? Človek še ovca bolj ceni in čisla nego čebelo, ker ovca volno rada daje, čebela pa pika.

7. Kdo dá dvakrat? Dvakrat dá, kdor rad dá.

*) Dr. Karl Kühn: „Der französische Anfangsunterricht“. Bielefeld und Leipzig. Verlag von Velhagen und Klasing. 1887. p. 34.

- c) nach dem sachlichen Principe (der menschliche Körper und seine Theile, die Schule, das Haus und die Familie, Garten, Wald und Feld, Hausthiere, wilde Thiere, Vögel, Pflanzen, Mineralien u. s. w.)

Endlich sollen die Schüler die dem Slovenischen eigenthümlichen Ausdrücke und Phrasen (Idiotismen) sammeln und sich dieselben sorgfältig aneignen. Zu diesem Zwecke soll ein eigenes Octavheft angelegt werden.

IV. Grammatik.

„Aus den Lesebüchern werden allmählich die elementarsten Dinge der Grammatik gewonnen, vor allem die Konjugationsformen, die Negation, die Formen des Artikels und des Fürwortes, der Ersatz der Declination u. Da das Verfahren ein induktives ist, so werden zuerst die zunächstliegenden und häufigsten Punkte erörtert und geübt, während die selteneren an das Ende des Elementar-Curses gelegt oder aus demselben ganz entfernt werden. Bei dem Verbum empfiehlt es sich, nach dem Vorgang von Breyman (französisches Elementarbuch) und dem Vorschlag von Bierbaum (die Reform des fremdsprachlichen Unterrichtes) von den Konjugationsübungen in ganzen Sätzen recht ausgiebigen Gebrauch zu machen.“ „Ich bin überzeugt, daß die Konjugationsübungen in ganzen Sätzen in Zukunft einen wichtigen Bestandtheil des Elementarunterrichtes bilden werden, denn durch dieselben wird gar manches mit Leichtigkeit eingeprägt, was sonst große Mühe kostet. Besonders gewöhnen sich Mund und Ohr durch die immer wiederkehrenden Wortverbindungen an die Stellung der Partikeln beim Verb, welche sonst Lehrer und Schüler große Mühe verursacht.“ *) Was hier von der Behandlung der Grammatik im französischen Sprachunterrichte gesagt wird, gilt mutatis mutandis auch vom slovenischen Sprachunterrichte. Auch hier sollen zuerst an den einzelnen Lesebüchern die wichtigsten Sprachgesetze kennen gelernt werden.

Die empirische Aneignung der wichtigsten Sprachgesetze auf Grund der ersten dreißig Lesebücher denke ich mir etwa in folgender Weise durchgeföhrt:

1. Lesebüch.

1. Was für Wörter sind in der deutschen Übersetzung eingeklammert? Welche Regel ergibt sich daraus? (Grammatik § 5, § 24, Anmerkung 1.)

2. Wie endigt die 1. Person Sing. der slovenischen Verba? (Vergl. *čislam, povem, cenim.*) Wie lauten die 2. und 3. Person Sing.? (Vergl. *imás, vpraša.*) Lernet den Singular der Paradigmen *delam, nesem, hvalim.* (Gram. § 26, 1.)

3. Lernet die Fragepronomina und Frageadverbia, sowie die Declination von *kdo* und *kaj.* (Gram. § 16, 1, 2.)

*) Dr. Karl Kühn l. c. p. 28 und 29.

2. Uebersicht.

1. Stellet die im 1. und 2. Uebersicht vorgekommenen Substantiva nach dem Geschlechte zusammen und unterstreichet den Auslaut.
2. Welche Regeln ergeben sich daraus für die Bestimmung des Geschlechtes im Slovenischen? (Gram. § 5.)
3. Gebet Beispiele für die verschiedenen Zahlen an. Wie vielfach ist demnach die Zahl? (Gram. § 6.)
4. Gebet Beispiele für die verschiedenen Biegungsfälle an; wie viele Fälle gibt es demnach im Slovenischen und wie heißen dieselben? (Gram. § 7, B. 1.)
5. Unterstreichet in den Declinationsparadigmen die vorgekommenen Fälle. (Gram. § 7, A.)

3. Uebersicht.

1. Welche neuen Casusformen haben wir kennen gelernt? Unterstreichet sie in den Declinationsparadigmen und lernet die Nominativformen aller drei Zahlen.
2. Stellet die vorgekommenen Verbalformen des Plurals und Duals zusammen und lernet das ganze Präsens der Paradigmen *delam, nesem, hvalim*.
3. Thuet dasselbe betreffs der vorgekommenen Formen von *sem, biti* und lernet das ganze Präsens conjugieren. (Gram. § 24, 1.)
4. *Solnce je sijalo*, die Sonne hat geschienen; *ladija je letela*, das Schiff ist geeilt.
Welche Bedeutung hat das Hilfsverbum *sem, biti* bei der Tempusbildung?
5. *Koliko časa že služite na morji, prijatelj?* Wie lange dienen Sie schon auf dem Meere, Freund? — *Ali so Va m oče umrli?* Ist Ihnen der Vater gestorben? — *Kaj so bili Vaš ded?* Was war Ihr Großvater?
Welche Regel ergibt sich aus diesen Sätzen für die Anrede im Slovenischen? (Gram. § 13, Anm. 2.)
6. *Ali še živijo Vaš oče (Vaša mati)?* Lebt noch Ihr Vater (Ihre Mutter)? — *Moj oče (moja mati) so že umrli.* Mein Vater (meine Mutter) ist schon gestorben.
Welche Eigenthümlichkeit des slovenischen Sprachgebrauches ergibt sich aus diesen Sätzen? (Gram. § 8 B. 2. Anm. 1.)
7. Stellet alle vorgekommenen Participia auf *l, la, lo* zusammen und vergleiche sie mit den dazu gehörigen Infinitiven. Welche Regel ergibt sich für die Bildung dieses Particips? (Gr. § 27 B. 4.)
8. Stellet die vorgekommenen Participia auf *l, la, lo* mit den damit verbundenen Formen von *sem, biti* zusammen und gebet an, wozu das Part. auf *l, la, lo* verwendet wird.
9. Bildet von allen vorgekommenen Verben das Präteritum. (Grammatik § 28, 1.)

4. Uebersicht.

1. Suchet die neuen Casusformen auf und unterstreichet sie in den Declinationsparadigmen. (Gram. § 5, A.)

2. Lernet den ganzen Singular von klobuk, kralj, riba, mesto, polje und decliniert darnach zaklad, oče, trgovec, puščica, podoba, zlato, srce.

3. Stellet die vorgekommenen Formen der Personalpronomina zusammen und unterstreichet dieselben in der Grammatik (§ 11). Lernet alle Nominative der Personalpronomina.

4. Lernet das Futurum des Hilfsverbuns sem, biti. (Grammatik § 24, 2.)

5. Na prsih te podobe bom naredil znamenje; pravi sin ne bo prebadal srca očetovega, tudi na podobi ne.

Wie wird im Slovenischen das Futurum gebildet? (Gr. § 28, 3.)

6. Setzet die Sätze: Sosed proda sosedu njivo, ladija leti po morji, solze polijejo mladeniča in das Präteritum u. in das Futurum.

7. a) Nobeden meščanov ga ni (= ne je) poznal;
nobene žalosti jim ne stori.

b) Imám pravico, nimam pravice; — jaz obdržím zaklád, jaz ne morem obdržati zaklada; — sin prebada srce, sin ne prebada srca; — žalost jim stori, žalosti nobene jim ne stori.

Welche Eigenthümlichkeit ergibt sich aus diesen Sätzen a) in Betreff des Gebrauches der Negation, b) in Betreff des Objectes in negierten Sätzen? (Gram. § 48, 2. 3.)

5. Uebersicht.

1. Ko bi bila kovačnica blizu, dal bi konja podkovati; ne bi bil verjel. Welche neue Verwendung des Participiums auf l, la, lo ergibt sich hieraus?

2. Wie wird demnach der Conditional (Bedingungsform) gebildet und wie vielfach ist derselbe? (Gram. § 24, 6. u. § 28, 4. 5.)

3. Stellet alle Adjectiva und adjectivisch gebrauchten Wörter zusammen; welche Ausgänge haben demnach die Adjectiva?

4. Stellet die vorgekommenen Casusformen der Adjectiva zusammen und unterstreichet dieselben im Paradigma. (Gram. § 8, A.)

5. Was heißt: Bogat trgovec, dober otrok, pravi dedič, blagi mladenič? Welcher Unterschied ist demnach zwischen den Formen: bogat und bogati, dober und doberi, prav und pravi, blag und blagi? (Gram. § 8, B. 1.)

6. Uebersicht.

1. Wiederholet alles, was vom Substantivum, Adjectivum und Verbum gelernt wurde.

2. Stellet die im 5. und 6. Lesestücke vorgekommenen neuen Formen der Personalpronomina zusammen und unterstreichet dieselben in der Grammatik (§ 11).

3. Lernet nun den ganzen Singular und Plural der Personalpronomina.

7. Lesestück.

1. Stellet die neuen Casusformen der Substantiva zusammen und unterstreichet dieselben in den Declinationsparadigmen.

2. Lernet den ganzen Plural v. klobuk, kralj, riba, mesto, polje.

3. Stellet die neuen Casusformen der Adjectiva und der adjectivisch gebrauchten Wörter zusammen und unterstreichet dieselben im Paradigma.

4. Lernet den Singular und Plural von lep, lepa, lepo und vergleichet damit klobuk, riba, mesto.

5. Decliniert im Singular und Plural: Dragi prijatelj, velika miza, slabo leto.

8. Lesestück.

1. Stellet die vorgekommenen Possessivpronomina zusammen und unterstreichet dieselben in der Grammatik (§ 13).

2. Thuet dasselbe betreffs der vorgekommenen Formen der Reflexivpronomina (§ 14).

3. Jaz se pogovarjam, ich unterrede mich. — Ti se pogovarjaš, du unterredest dich. — Popotnik se pogovarja, der Wanderer unterredet sich. — Jaz sem svojim dobrotnikom hvaležen, ich bin meinen Wohlthätern dankbar. — Ti si svojim dobrotnikom hvaležen, du bist deinen Wohlthätern dankbar. — On je svojim dobrotnikom hvaležen, er ist seinen Wohlthätern dankbar. Wann und in welcher Bedeutung wird das Reflexivpronomen angewendet? (Gram. § 14, 3.)

4. Lernet den Imperativ von sem, biti. (Gram. § 24, 3.)

9. Lesestück.

1. Stellet die vorgekommenen Imperativformen zusammen, vergleichet sie mit dem Imperativ hodi und mit dem Indicativ des Präsens. Welche Regel ergibt sich für die Bildung des Imperativs? (Grammatik § 26, 3.)

2. Ist der Imperativ glej von gledam regelmäßig gebildet? Conjugieret den Imperativ glej.

3. Lernet das Präsens von dam, grem, vem und jem und vergleichet es mit bom, boš u. s. w. (Gram. § 30.)

10. Lesestück.

1. Wie heißt der Optativ von sem? (vergleiche naj bodo). (Gram. § 24, 4.)

2. Stellet die vorgekommenen männlichen Casusformen des Duals zusammen und lernet den ganzen Dual von klobuk u. kralj.

3. Lernet auch den Dual von lep und declinieret im Singular, Dual und Plural: srečen pastir, zimski večer.

11. Uebersicht.

1. Stellet die vorgekommenen weiblichen Casusformen des Duals zusammen und lernet den Dual von riba.

2. Lernet auch die Declination von lepa und declinieret: oslabela noga, draga sestra.

3. Lernet die Declination von mesto und polje im Singular, Plural und Dual und gebet an, welche Endungen die Neutra mit den männlichen, welche sie mit den weiblichen Substantiven gemeinsam haben, und welche Endungen ihnen eigenthümlich sind.

4. Vergleichen die Declination des Masculinum, Femininum und Neutrums der Adjectiva.

5. Über die Formen „naj bi mi delali“ und „on naj bi užival“ sehet Grammatik § 28, 5. Zus. 2.

12. Uebersicht.

1. Stellet alle consonantisch endigenden weiblichen Substantiva zusammen, unterstreicht in den Paradigmen nit und klop die vorgekommenen Casusformen und lernet die noch fehlenden dazu.

2. Declinieret: blaga misel, dobra jed.

3. Wiederholet die ganze Declination der Substantiva und Adjectiva und declinieret: plemenit gospodič, ovsen močnik, kmetska hiša, lačna žival, velika moč, rudeče lice, visoko drevo.

13. Uebersicht.

1. Wiederholet die Declination der Personalpronomina.

2. Achtet auf den Unterschied von mene, meni, tebe, tebi, sebe, sebi, njega, njemu und me, mi, te, ti, se, si, ga, mu. (Gram. § 12, 1., 2. und § 14, 1. Anm.)

3. Vergleichen die Declination von on, ona, ono mit lep, lepa, lepo.

14. Uebersicht.

1. Stellet alle vorgekommenen Demonstrativpronomina zusammen, unterstreicht sie in der Grammatik (§ 15) und lernet die noch fehlenden dazu.

2. Unterstreicht die vorgekommenen Casusformen von ta, ta, to und lernet die ganze Declination dieses Pronomens.

3. Declinieret ta visoki hrast, ta velika buča, to lepo polje.

15. Uebersicht.

1. Wiederholet die Fragepronomina.

2. Stellet alle vorgekommenen Relativpronomina zusammen, unterstreicht sie in der Grammatik (§ 17) und lernet die noch fehlenden dazu.

3. Vergleichet die Declination von kdo und kdor, kaj und kar, so wie die übrigen Relativpronomina mit den entsprechenden Interrogativpronominen.

4. Dolgo me ne bo več med vami; kaj pa jeden žrebelj, ali je ali ga ni. Welche Casus sind me und ga. (Vergl. nimam pravice, ne morem obdržati zaklada, ne prebada srca.) In welchem Casus steht demnach das Subject eines negierten Satzes, in dem das Prädicat durch sem, biti ausgedrückt ist? (Gram. § 48, 4.)

5. Übersetzet die Sätze: Der Vater ist nicht zu Hause, meine Schwester ist nicht in der Schule; setzet dieselben ins Futurum und ins Präteritum.

16. Učebni list.

1. Stellet die vorgekommenen Formen von ves, vsa, vse zusammen und gebet an, nach welchem Muster es decliniert wird. (Gram. § 18, 2.)

2. Stellet die andern vorgekommenen unbestimmten Pronomina zusammen, unterstreichet sie in der Grammatik und lernet die noch fehlenden dazu. (Gram. § 18.)

3. Wiederholet alle Pronomina.

4. Stellet die correlativen Pronomina zusammen. (Gr. § 19.)

17. Učebni list.

1. Stellet alle vorgekommenen Grundzahlen zusammen, unterstreichet sie in der Grammatik (§ 20) und lernet die noch fehlenden dazu.

2. Stellet vorgekommene Fälle von jeden, jedna, jedno oder en, ena, eno, dva, dve, trije, tri und štirje, štiri sammt den damit verbundenen Substantiven zusammen; lernet die ganze Declination dieser Zahlwörter und gebet die Regel an für die Übereinstimmung dieser Zahlwörter mit den dazu gehörigen Substantiven. (Gr. § 21, 1 u. 2.)

3. Welche Regel für die Verbindung der übrigen Zahlwörter mit den dazu gehörigen Substantiven ergibt sich aus folgenden Sätzen: sedem dnij (Gen.) je jeden teden; noč in dan obsegata štirindvajset ur; to se zgodi v petih urah? (Gram. § 21, 3.)

4. Welche weitere Regel ergibt sich aus den Sätzen: Pet prijateljev pride danes k meni, fünf Freunde kommen heute zu mir. — Deset učencev je še zbolelo, zehn Schüler sind noch erkrankt. — Šest učencev je bilo že prej bolnih, sechs Schüler waren schon früher krank. (Gram. § 21, 4.)

18. Učebni list.

1. Stellet alle vorgekommenen Ordnungszahlen zusammen und gebet an, wie die Ordnungszahlen von pet angefangen aus den Grundzahlen gebildet werden. (Gram. § 20.)

2. Dne osmega septembra leta tisoč osemstoštiriindvajsetega, am 8. September des Jahres 1824. Welche Regel ergibt sich hieraus für die Bezeichnung des Datums und der Jahreszahlen im Slovenischen?

3. Dvanajst je oder dvanajsta ura je, es ist zwölf Uhr. — Ob dvanajstih oder ob dvanajstej uri pridejo oče, um 12 Uhr kommt der Vater. — Do dvanajstih oder do dvanajste ure traja pouk, bis 12 Uhr dauert der Unterricht. — Četrť na dvanajst, $\frac{1}{4}$ auf 12 Uhr. — Pol dvanajstih, $\frac{1}{2}$ 12 Uhr. — Tri četrti na dvanajst, $\frac{3}{4}$ auf 12 Uhr. Wie bezeichnet der Slovene die Stunden? (Gram. § 21, 8. Anm. 2.)

4. Beantwortet folgende Fragen: Kedaj greš zjutraj v šolo? wann gehst du morgens in die Schule? — Kedaj se začne pouk predpoldne in kako dolgo traja? wann beginnt der Unterricht vormittags und wie lange dauert er? — Kedaj greš popoldne v šolo? wann gehst du nachmittags in die Schule? — Kedaj se začne pouk popoldne in kako dolgo traja? wann wird nachmittags der Unterricht begonnen und wie lange dauert er? — Kóliko let imaš? wie viel Jahre zählst du (wie alt bist du)? — Kedaj in kje si se rodil? wann und wo bist du geboren? — Kedaj in kje si začel v šolo hoditi? wann und wo begannst du die Schule zu besuchen? — Kakó dolgo že hodiš v šolo? wie lange besuchst du schon die Schule? — Kakó dolgo še misliš v šolo hoditi? wie lange denkst du noch die Schule zu besuchen?

19. Veještk.

1. Suchet alle vorgekommenen Comparative und Superlative auf und theilet sie in zwei Gruppen ein a) in solche, welche den Stamm des Positivs beibehalten, b) in solche, welche einen andern Stamm aufweisen als der dazugehörige Positiv.

2. Unterstreichet bei den Comparativen und Superlativen der ersten Gruppe die Endungen, stellet diejenigen zusammen, welche die gleiche Endung aufweisen, und gebet an, wie viele Endungen es im Slovenischen zur Bildung des Comparativs gibt.

3. Vergleichet die Comparative ljubši, slabši, lepši, rajši, trši mit den dazu gehörigen Positiven ljub, slab, lep, rad, trd und suchet daraus die Regel abzuleiten für die Bildung des Comparativs mittelst der Endung ši, ša, še. (Gram. § 9, 2.)

4. Thuet dasselbe bei draž-ji = drag, plaš-ji = plah (schüchtern), jač-ji = jak (stark). (Gram. § 9, 3.)

5. Wie ist der Comparativ višji aus visok, nižji aus nizek (nieder) entstanden? Welche Regel ergibt sich daraus für die Steigerung der Adjectiva auf ok und ek? (Gram. § 9, 4.)

6. Wie wird der Superlativ gebildet? (Gram. § 9, 1.)

7. Unterstreichet in der Grammatik (§ 9, 5) die vorgekommenen unregelmäßigen Comparative und lernet die noch fehlenden dazu.

8. Brat je pridnejši nego sestra (od sestre, mimo sestre), der Bruder ist fleißiger als die Schwester. Wie wird das deutsche „als“ nach dem Comparativ übersetzt? (Gram. § 9, 9.)

9. Lernet die Comparation der Adjectiva nach der Grammatik (§ 9).

20. Uebersüß.

1. Suchet alle passiven Participia auf und stellet sie mit den dazu gehörigen Infinitiven zusammen. Welche allgemeine Regel ergibt sich daraus für die Bildung dieses Participiums? (Gr. § 27, 5.)

2. a) pobeljen — pobeliti, pokvarjen — pokvariti, cenjen — ceniti;

b) obljubljen — obljubiti, zalepljen — zalepiti, polovljen — poloviti, prelomljen — prelomiti;

c) narejen — narediti, posvečen — posvetiti;

d) pokošen — pokositi (abmähen), izvožen — izvoziti (hinausführen);

e) natlačen — natlačiti, posušen — posušiti (trocknen), osnažen — osnažiti, napojen — napojiti (tränken).

Wie wird das passive Participium gebildet von denjenigen Verben, deren Infinitiv auf iti ausgeht, wenn vor iti steht a) ein l, r, n; b) ein b, p, v, m; c) ein d, t; d) ein s, z; e) ein č, š, ž, j? (Gram. § 27, 5. Zus. 2.)

3. Bildet das passive Participium von folgenden Verben: roditi, imenovati, povabiti, zatožiti, odgovoriti.

4. Lernet in der Grammatik § 27, 5. —

21. Uebersüß.

1. Morske ribe se vam bodo kmalu napravile (7. Uebersüß); Bolnemu siromaku se je pomagalo (7. Uebersüß). Polja in vrti se dobro obdelujejo (13. Uebersüß). Vrvi bi se bile kmalu potrgale (16. Uebersüß). Kmetje se gosté (19. Uebersüß). Konji so se kupcem ponújali (21. Uebersüß). Slomšek je bil leta 1824. v duhovnika posvečen (18. Uebersüß). Kot celjski opat je bil meseca maja leta 1846. izvoljen za lavantskega knezoškofa (18. Uebersüß). Klopi bodo lepo umite (20. Uebersüß). Konj je bil ukraden (21. Uebersüß).

Übersetzet noch einmal diese Sätze. Welche Regel ergibt sich daraus für die Bildung des Passivums im Slovenischen? (Gr. § 29.)

2. „Vom Diebe wird das Pferd den Käufern angeboten“ kann im Slovenischen nur heißen: Tat ponuja kupcem konja. Welche Regel ergibt sich daraus? (Gram. § 29, 3. 2.)

3. a) Bog se hvali, Boga hvalijo, Boga hvalimo = man lobt Gott;

b) vidi se = man sieht;

c) kakor si bodeš postljál, tako bodeš spal = wie man sich betten wird, so wird man schlafen;

d) doklér prosi, zlata usta nosi = solange man bittet, hat man einen honigsüßen Mund.

Welche Regel ergibt sich aus diesen Sätzen für die Wiedergabe des deutschen „man“ im Slovenischen? (Gram. § 29, 3. 3.)

22. Uebersicht.

1. Suchet alle vorgekommenen Participia des Präsens auf.
2. Wie viele Participialformen des Präsens gibt es im Slovenischen?
3. a) delam — delaje b) delajo — delajoč, -a, -e.
nesem — nesé nesó — nesóč, -a, -e.
hvalim — hvalé hvalé — hvaléč, -a, -e.

Welche Regel ergibt sich hieraus für die Bildung der beiden Participialformen des Präsens? (Gram. § 26, 4.)

4. a) tri dišave delajo jed dišečo; solze so igrane v očeh ljudem videčim gorečo otroško ljubezen;
- b) o da bi mogla še jaz klečé Boga hvaliti in častiti; molčé potegneta sina kočijo iz kolnice;
- c) mati moli, rekóč: „Dobri Bog, blagoslovi moja sina!“ bojéč se, da bi se jim ne pripetilo kaj jednákega po smrti, dadó se vsi krstiti.

Welche Regel ergibt sich aus diesen Sätzen für den Gebrauch der beiden Participialformen des Präsens? (Gram. § 26, 4, 3. 1.)

23. Uebersicht.

1. Sina se vležeta počivat; sodar je prišel sode popravljat; meščani hodijo k sosеду pit; gospodič je šel v bližnjo kmetsko hišo vedrit.

- a) Vergleichen die Supina počivat, popravljat, pit, vedrit mit den dazu gehörigen Infinitiven und gebet an, wie das Supinum gebildet wird. (Gram. § 27, 2.)
- b) Nach welchen Verben steht das Supinum, und was drückt es aus? (Gram. § 27, 2. Zus.)

2. Welche neue Verbalform haben wir in diesem Uebersichtstücke kennen gelernt?

3. Izročim, izroči-ti, izroči-vši; ugledam, ugleda-ti, ugleda-vši; padem, pasti (aus pad-ti), pad-ši; rečem, reči (aus rek-ti), rek-ši.

Welche Regel ergibt sich hieraus für die Bildung des I. Participiums des activen Präteritums? (Gram. § 27, 3.)

4. Stellet die vorgekommenen Formen des Plusquamperfectums zusammen und leitet daraus die Regel ab für die Bildung des Plusquamperfectums. (Gram. § 28, 2.)

5. Wiederholet die ganze Conjugation.

24. Uebersicht.

1. Sosed proda sosеду njivo; tat prodaje kupcem ukradenega konja; ovca volno rada daje, čebela pa pika;

čebelica pribrenči in lovca v roko piči; ko bi se bil Jurček jedenkrat pripognil, ne bi se bil tolikokrat pripogibal; s tremi dišavami napravlja mati jed dišečo; Ingo napravi svojim podložnikom gostijo; Belizar se obrne proti Carigradu in se nasmeje; deček ga vpraša: zakáj se obračate po nehvaležnem mesu.

Vergleichen in den angeführten Sätzen die Verba: *prodati* — *prodajati*, *pičiti* — *pikati*, *pripogniti* — *pripogibati*, *napraviti* — *napravljati*, *obrniti* — *obračati* und suchet anzugeben, wie sie sich der Bedeutung nach von einander unterscheiden.

2. Wie werden demnach die slovenischen Verba mit Rücksicht auf ihre Bedeutung eingetheilt? (Gram. § 32.)

3. Suchet bei den Verben aller durchgenommenen Lesestücke zu bestimmen, ob sie eine dauernde oder vollendete Handlung ausdrücken, d. h. ob sie imperfectiv oder perfectiv sind.

4. Vernet in der Grammatik (§ 32) das über die imperfectiven und perfectiven Verba Gesagte.

25. Lesestück.

1. Suchet alle vorgekommenen Präpositionen auf und gruppieret sie nach dem Casus, mit welchem sie verbunden sind.

2. Stellet diejenigen Präpositionen, welche mit mehreren Casus verbunden werden, zusammen und versuchet die Regel anzugeben, wann sie mit dem einen, wann mit dem andern Casus verbunden sind.

3. Unterstreichet alle vorgekommenen Präpositionen in der Grammatik (§ 41). —

26. Lesestück.

1. Suchet alle vorgekommenen Conjunctionen und gruppieret dieselben in beordnende (coordinierende) und unterordnende (subordinierende).

2. Unterstreichet die vorgekommenen Conjunctionen in der Grammatik (§§ 43 und 44).

27. Lesestück.

1. a) *sovražnikov* voják der (ein) Soldat des Feindes, aber voják nášega sovražnika; *sosédova* njiva der Acker des Nachbars, aber njiva pridnega soseda; *očetovo* srcé das Herz des Vaters, aber srcé mojega očeta;
- b) *máterin* vrt der Garten der Mutter, aber vrt tvoje mátere; *séstrina* knjiga das Buch der Schwester, aber knjiga moje sestre; *hčerino* oko das Auge der Tochter, aber oko najmlajše hčere.

Welche Regel ergibt sich hieraus für die Übersetzung des deutschen Genitivus possessivus (Genitiv des Besitzers)?

2. Konjski seménj Pferdemarkt, morska riba Meerfisch, božja roka Gotteshand, ribje oko Fischauge, poletni dan Sammertag, večerno solnce Abendsonne. Wie werden zusammengesetzte Substantiva ins Slovenische übersetzt?

3. Lernet in der Grammatik § 8, 9 und 10.

28. Učebni list.

1. ubožec, -žca oder ubogi človek der Arme; hudobnež, -a oder hudobni človek der Böse; bolnik, -a oder bolni mož der Kranke; bolnica, -e oder bolna žena die Kranke.

2. V malem zamuda naredi veliko truda; smrt nas najde na suhem kakor na vodi; moji dediči so preskrbeni z vsem potrebnim; veliko dóbrega, nič hudega; Belizar je služil na jútrovem; Francosko Frankreich, Nemško Deutschland, Koroško Kärnten, Avstrijsko Österreich.

Welche Regel ergibt sich hieraus für den substantivischen Gebrauch der Adjectiva? (Gram. § 8, 8.)

29. Učebni list.

1. Stellet die vorgekommenen Adverbia zusammen und unterstreicht sie in der Grammatik (§§ 10; 19, b; 21, 9. u. 10; 45—47).

2. Stopal je od stópinje do stópinje, dokler ni postal general er stieg von Stufe zur Stufe, biš er (= solange er nicht) General geworden ist. Welche Regel ergibt sich hieraus für die mit dokler eingeleiteten Temporalsätze? (Gram. § 48, 5.)

3. Stellet alle Negativsätze, die abweichend vom Deutschen construirt sind, zusammen und wiederholet die Lehre über die Negationen und den Negativsatz. (Gram. § 48.)

30. Učebni list.

1. Stellet alle vorgekommenen unregelmäßigen Declinationsformen zusammen, unterstreicht dieselben in der Grammatik und wiederholet: a) die Declination der Substantiva, b) die Declination und Comparation der Adjectiva, c) die Pronomina und Numeralia.

2. Gebet je ein Verbum an

a)	mit dem Präsens auf	{ am	und dem Infinitiv auf	ati
b)	" " "	{ em	" " "	ati
c)	" " "	{ im	" " "	iti
d)	" " "	{ im	" " "	eti
e)	" " "	{ im	" " "	ati
f)	" " "	{ nem	" " "	niti
g)	" " "	{ ujem	" " "	ovati
h)	" " "	{ ujem	" " "	evati.

3. Stellet alle vorgekommenen Verba, die sich in diese Gruppen nicht bringen lassen, zusammen und suchet sie unter die im § 31 angeführten Beispielen einzureihen.

4. Wiederholet die ganze Conjugation.

5. Wiederholet die Präpositionen, Conjunctionen u. Adverbia.

6. Stellet alle von der deutschen Sprache abweichenden Constructions zusammen und wiederholet die diesbezüglichen Regeln in der Grammatik.

7. Stellet alle vorgekommenen Lautgesetze zusammen und wiederholet sie nach den §§ 2 und 3.

V. Schriftliche Arbeiten.

Zur Einübung der Rechtschreibung sollen zuerst die Lesestücke abgeschrieben werden.*) Parallel mit dem slovenischen Texte soll die deutsche Übersetzung angefertigt werden selbstverständlich erst nach sorgfältiger Durchnahme in der Schule. Als weitere schriftliche Arbeiten sowohl über Haus als in der Schule können die unter II. angeführten Umbildungen der Lesestücke verwendet werden, doch auch erst nach vorausgehender mündlicher Übung in der Schule. Endlich können gegen Ende des Curses auch selbständige Aufsätze zur Bearbeitung gegeben werden; wie z. B. der menschliche Körper, die Schule, das Haus, die Tagesarbeit, die Vaterstadt, der Wald, der Garten, der Frühling, der Sommer, der Herbst, der Winter u. s. w. Den Stoff zu diesen und ähnlichen Arbeiten liefern die nach dem sachlichen Principe gruppierten Wörter (III. c), ähnliche prosaische und poetische Lesestücke und allfällige Anleitungen des Lehrers. Jede Arbeit sollen die Schüler zuerst unter Anleitung des Lehrers in der Schule mündlich üben.**)



*) Zu demselben Zwecke können auch einige Dictate gegeben werden.

**) Georg Weizenböck: „Zur Reform des Sprachunterrichtes“, Wien 1888, empfiehlt auf Seite 59 für die schriftlichen Übungen folgenden Stufengang: 1. Abschrift; 2. Übersetzung aus der Lautschrift, wo diese verwendet wird; 3. Dictat, unverändert oder verändert; 4. freie Niederschrift eines auswendig gelernten Stückes; 5. Antworten in fremder Sprache auf Fragen; 6. Rückübersetzung; 7. allmählich freiere Nachbildung eines mehr oder weniger bekannten Textes; 8. Auszüge, Übersichten größerer Capitel; 9. freie Aufsätze.

LIBISS 9

NARODNA IN UNIVERZITETNA
KNJIŽNICA



0000504492

